

Le: gerech
Le: net, gibt
Le: ferner
Le: Antwort

heiß.



JOHANNIS HEMELINGII
Selbstlehrender Rechenschul,
Oder
Selbstlehrenden Rechenbuchs,
Zwenter Theil.

In sich haltend:

Die Lehrstücke = und Regul de Tri
gebrochner Zahl.

Faint, illegible text from the reverse side of the page, visible through the paper.

70



Von gebrochner Zahl.

Mit Gott muß alles man anfangen,
soll es erwünschtes Ziel erlangen.

Wer in edler Rechen-Kunst, was besonders wissen oder fertig seyn will: Muß benebenst biß hieher angeführten ganzen, auch gebrochner Zahlen kundig und erfahren seyn: Dann deroselben Wissenschaft, ist deromassen nützlich und nöthig, daß ohn dieselbe keiner, ein Verständig noch Fertiger, der Rechen-Kunst zu nennen: Sintemahl nicht allein in geringem Kauff und Handel, gebrochne Zahlen fürfallen, besondern auch, viel fordersamer Griff im Rechnen draus erwachsen, da dann ein Unkundiger derselben nicht fortkommen, noch zu gesetztem Ziele gelangen kan.

Gebrochne Zahlen sind Zahlen: Dadurch man ein oder etliche Theil oder Stück, eines ganzen Dinges, fürbildet oder beschreibet.

In der Abzählung, all und jederer Dinge, siehet man auf das Ganze, und ist, in Ganzen, nichts geringer, denn ein Ganzes, was aber nicht vollkommenlich ein Ganzes erreicht, gibt ein oder etliche Theil oder Stücke desselben, und solche Theil oder Stücke werden, von denen Rechnens-Erfahrenen, gebrochene Zahlen oder Brüche genant, und sind deroselben vornemlich zweyerley, als: Gemeine oder einfach, und verdoppelt oder gebrochene Brüche.

Was Gott will haben, muß geschehen,
obs Menschen gleich ungerne schon.

Von gemeinen oder einfachen Brüchen oder gebrochenen Zahlen.

Gemein- oder einfache Bruch, oder gebrochene Zahlen, sind Zahlen, die schlechter Dings, ein oder etliche Stück oder Theil eines ganzen Dings bezeichnen.

Erwünschte Gelegenheit,
erzeiget sich nicht jederzeit.

Von gebrochenen Brüchen oder verdoppelt ge- brochenen Zahlen oder Brüchen.

Verdoppelt oder gebrochne Bruch oder Zahlen, sind Zahlen: Die einen Theil eines Theils, oder einen Bruch aus einem andern Bruche bezeichnen. Wie der Gebühr seines Orts, hernach weiter soll berührt und angeführt werden.

Des Baumes Zucht,
erklärt die Frucht.

Von ganzer nebst gebrochner Zahl.

Ganze nebst gebrochenen Zahlen, sind Zahlen: Dadurch man ein, oder etliche Ganze, nebst ein oder etlichen Theilen oder Stücken des Ganzen beschreibet oder abzählt.

Ist besagt gebrochen, und ganze nebst gebrochenen Zahlen, theilen sich jede besonders, (allermassen, wie zuvor, bey Abhandlung ganzer Zahlen berührt) in Unbenahmte und Benahmte, und die Benahmte hintwieder: In einzig und mehrerley benahmte Zahlen. Wir, wollen aber selbig, und deren Gebrauch, durch Göttlich gnädigen Beystand, in beliebter Kürze, (allermassen wie die ganze,) bey jedem Lehrstück insonderheit, mit eins unter dem Nahmen, Benahmt gebrochner Zahl, fürzeigen und abhandeln.

Wer Rosen will erbrechen,
muß Dorn sich lassen stechen.

Numeratio oder Zählung benahmt gebrochener Zahl.

Numeriren oder zählen benahmt gebrochener Zahl, lehret: Wie man jede benahmt- gebrochene Zahl erkennen, aussprechen und beschreiben soll.

Erkenn- oder Aussprechung gebrochener Zahl.

Erkenn- oder Aussprechung gebrochener Zahlen, lehret: Wie man jede gebrochne Zahl soll erkennen und aussprechen.

Bey gebrochnen Zahlen, nützt und gebraucht man eben dieselbe Zahl Zeichen, zunebst ihrer ordentlichen Gelt: und Aussprechung, deren man sich zu ganzen Zahlen hat bedienet.

Einfach gebrochene Zahlen, werden, von den Rechnens- Erfahrenen, mit zwey Zahlen und einem dazwischen hergezogenen Strichlein, (derogestalt, daß die eine Zahl über und die ander unter dem Strichlein zu stehen kommt) abgefasset und beschrieben. Die Zahl über dem Strichlein, wird der Zähler genannt, dann sie zählet, wie viel Theil oder Stücke vom ganzen vorhanden: und die Zahl unter dem Strichlein, wird der Nenner genannt, dann sie benennet, in wie viel Theil oder Stücke das ganze zertheilet ist.

Bey Aussprechung gebrochener Zahlen, wird erstlich der Zähler, das ist, die Zahl über dem Strichlein, und hernach fort drauf der Nenner, das ist, die Zahl unter dem Strichlein, jede (nach Art und Weise, wie bey ganzen Zahlen angelehret und üblich gemacht,) mit Hinzufegung des Wörtleins Theil, verstanden und ausgesprochen. Als:

1. Wie wird $\frac{1}{3}$ Ehlen ausgesprochen? Antw. Ein Achtheil oder der achte Theil einer Ehlen.
2. Wie werden $\frac{1}{10}$ thl ausgesprochen? Antwort: Fünffzehn sechszehentheil eines Thalers. Ist so viel gesagt: Wann ein Thaler in 16 gleich grosse Stück zerlegt würde, so wären 15 derselben Stück, und auf ein Theil nach, ein ganzer Thaler.

Ant

Anmerkung.

Hierbey ist zu wissen: Daß ein jedes ganzes so viel Theile hat, als jeden Bruchs Nenner anzeigt, oder benennt, das ist: Es gehen so viel Theil oder Stück auf jedes ganzes, als jeden Bruchs Nenners Anzahl benennet oder vermag, daher: Wann der Brüche Zähler und Nenner einander an Größe gleich, oder der Zähler dem Nenner an Größe überlegen, so geben selbige Brüche (den Zähler in den Nenner abgetheilet) ein oder mehr ganz.

Als $\frac{2}{2}$, $\frac{3}{3}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{5}$, $\frac{6}{6}$, und so ferners, gibt jedes für sich ein ganzes, desgleichen $\frac{2}{1}$, gibt $1\frac{1}{2}$, $\frac{16}{4}$ sind 4 ganze, $\frac{29}{8}$ sind $3\frac{5}{8}$, und so fort.

Wann verdoppelt, oder gebrochne Bruch auszusprechen fürfallen: So sprich erstlich aus, wie vor, deren Zähler, oder: Wo der gebrochene ganze darbey, so sprich dieselbe zuvor aus, und darnach deren Zähler, und dann die Nenner, so viel deren sind, fort nach einander, drauf mit Hinzufegung des Wörtleins Theil zunebst dem Nahmen dessen, so durch die Zahl wird abgezählet.

Es ist aber besser: Daß man die gebrochene Brüche, so bald sie im Rechnen fürfallen, fort zu einfach, oder gemeinen Brüchen machet, damit ihr Einhalt desto vernehmlicher sey, und solches beschiehet, also:

Setze des gebrochenen Bruchs Zähler unter, oder neben den gebrochenen Bruch über ein Strichlein; oder wo der gebrochene ganze darbey: So löse selbige zuvor auf in nächstbestehenden Bruch Nenner, vermale lezt besagten Zähler darzu, und kommendes setze, (wie igt berührt) über ein Strichlein, das gibt des künftig einfach; oder gemeinen Bruchs ohnfehlbaren Zähler. Weiter: Vielfältige alle Nennere des verdoppelt; oder gebrochenen Bruchs zusammen, das kommend ist des besagten einfachen Bruchs einiger Nenner, den setz unter lezt gedachten Zähler, so ist verrichtet. Nimm folgend Aufgaben:

3. Wie werden $\frac{1}{4}$ Pfund, oder $\frac{1}{2}$ 4 Pfund ausgesprochen?
 Antw. Ein Zwoythteil viertheil, oder ein halbviertheil Pfund, oder zum einfachen Bruche gemacht, so wirds $\frac{1}{8}$ Pfund, ist ein Achttheil Pfund. Als:

$$\frac{1}{4} \text{ Hb} \mid \frac{1}{8} \text{ Hb}, \text{ oder } \frac{2}{4} \text{ Hb} \mid \frac{1}{8} \text{ Hb}.$$

4. Wie

4. Wie werden $2\frac{1}{4}$ thl ausgesprochen? Antw. Drithalbsviertheil Thaler, oder Dritthalb-Orts Thaler: oder, zum einfachen Bruche gemacht, so ist $\frac{5}{2}$ thl nemlich: Fünff achttheil Thaler.

5. Wie werden $8\frac{1}{8}$ thl ausgesprochen? Antwort: Acht ein zweytheil viertheil achttheil: oder Neuntehalbviertheils achttheil Thaler, oder zum einfachen Bruche, $\frac{67}{8}$ thl, sind siebenzenen vier und sechzig Theil Thaler.

Wann ganze nebst gebrochenen Zahlen auszusprechen: So spricht erstlich aus die ganze, darnach auch die gebrochne, ihtgelehrter maffen. Als:

6. Wie werden $100\frac{2}{7}$ Ehlen ausgesprochen? Antw. Ein hundred und Zweyfünfftheil Ehlen.

7. Wie werden $2619\frac{1}{12}$ thl ausgesprochen? Antw. Zweytausend sechshundert neunzehn fünffzwoelftheil Thaler.

8. Wie werden $9\frac{1}{4}$ lb ausgesprochen? Antw. Neun Pfund und ein halbviertheil, oder: Den gebrochenen Bruch zum einfachen Bruche gemacht: $9\frac{1}{4}$ lb, sind: Neun ein achttheil Pfund.

9. Wie werden $1000\frac{1}{4}$ Ehlen ausgesprochen? Antw. Eine tausend und anderthalbviertheil Ehlen, oder den gebrochenen Bruch zum einfachen Bruche gemacht: $1000\frac{1}{4}$ Ehlen, sind, Eintausend und dreyachttheil Ehlen.

10. Wie werden $3612\frac{3}{4}$ thl ausgesprochen? Antw. Drey tausend sechshundert zwölff, und vierdtehalb drittheil viertheil Thaler, oder zum einfachen Bruche gemacht: $3612\frac{3}{4}$ thl sind, Drey tausend sechshundert und zwölff, sieben vier und zwanzigste Theil Thaler.

Wann aber mehrerley benannte Zahlen auszusprechen: So spricht aus, erstlich: Die größere Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, und die folgende kleiner ordentlich hernach: wie vor gelehrt, als:

II. Wie

11. Wie werden
Dreihundert
zwölftheil
12. Wie werden
Zweytausend
viertheil
13. Wie werden
ausgesprochen?
zwanzigtheil
14. Dreytausend
schen Sch
Wert,
getreuen
thl 15 ge
die Zahl
ausgesprochen
fünffzig

Sch
man je
zeichnen
Schre
bey näch
ist gesagt
gemem
zählt, wie
Zähler ge
nennet, in
ist, (Ner

11. Wie werden 304 thl 20 gr $6\frac{2}{7}$ Pf ausgesprochen? Antw. Dreyhundert und vier Thaler, zwanzig Groschen, und sechs zweyfünftheil Pf.

12. Wie werden 2040 M 12 sz $5\frac{1}{4}$ ausgesprochen? Antw. Zweytausend vierzig Marck, zwölff Schilling und fünff ein viertheil Pfennige.

13. Wie werden $30402\frac{1}{2}$ L $3\frac{1}{2}$ sz $2\frac{1}{2}$ grote Flämisch ausgesprochen? Antwort: Dreyßigtausend vierhundert zwey ein zweytheil Pfund, drey ein zweytheil Schilling, und zwey ein zweytheil grote Flämisch.

14. Delos, ein Kunstberühmter Baumeister, der Assyrischen Königinnen Semiramis, hat alleine am Gemaurwerke, der wunderberühmten Stadt Babylon für seinen getreuen Fleiß zu Lohn (in unserer Münz berechnet) 100040 thl 15 gr $4\frac{1}{2}$ Pf verdient und bekommen? Die Frag ist: Wie die Zahl sothanes Gelds, gegebener Lehre nach, wird ausgesprochen? Antw. Einhundert tausend und vierzig Thaler fünfzehn Groschen und fünffthalb Pfennige.

Arbeit giebet Brod,
Faulheit leidet Noth.

Schreibung gebrochner Zahl.

Schreibung gebrochner Zahlen, lehret: Wie man jede gebrochene Zahl, Kunstordentlich, verzeichnen oder beschreiben soll.

Schreibung einfach gebrochner Zahlen, beschiehet (wie bey nächst vorhergehender gebrochner Zahlen Aussprechung, ist gesagt) durch zwey Zahlen und einem darzwischen hergezogenem Strichlein: Derogestalt: Man setzet die Zahl, so da zehlet, wie viel Theil oder Stück vom ganzen vorhanden (Zähler genannt) über ein Strichlein, und die so da benennt, in wie viel Stück, oder Theile, das ganze zertheilt ist, (Nenner genannt) drunter, und dazu gebraucht man,

man eben dieselbe Zahlzeichen, zunebst ihrer ordentlichen Gelt- und Aussprechung, deren man sich bey ganzen Zahlen hat bedienet. Als:

1. Wie werden Dreyviertheil Thaler, oder Dreyorthethalers, mit Zahlzeichen beschrieben? Antw. $\frac{3}{4}$ thl.

2. Wie werden Neunsehzhente Theil Ehlen geschrieben? Antw. $\frac{9}{10}$ Ehlen.

3. Wie werden Einhundert fünf und zwanzig, zweyhundert drey und vierzigste Theil Thaler geschrieben? Antw. $\frac{125}{243}$ thl.

Wann gedoppelt oder gebrochene Brüche zu schreiben vorkommen, so schreib erstlich wie vor deren Zähler, oder wo der gebrochene ganze darbey, so schreib dieselbe zusörderst, und darnach derer Zähler, und dann die Denner, einen nach den andern, so viel ihr sind, mit Unterscheidung eines Strichleins, ordentlich drunter, oder setze den zweyten oder letzten Denner zur Seit an die rechte Hand darbey, und das übrige deme nächst, wie gesagt unter. Es ist aber (wie bey Aussprechung gebrochner Zahl nechstzuor gesagt) besser, daß man die verdoppelt oder gebrochnen Brüche, nach (daselbst) bey Aussprechung gebrochner Zahl beschriebener Lehre, forderlichst, wann sie im Rechnen vorkommen, zu einfachen Brüchen machet, damit ihr Inhalt desto begreiflicher. Merck folgend Aufgaben:

4. Wie wird Einhalbviertheil Ehle mit Zahlzeichen beschrieben? Antw. $\frac{1}{4}$ Ehle, oder $\frac{1}{24}$ Ehlen, oder zum einfachen Bruch $\frac{1}{8}$ Ehlen.

5. Wie werden Dritthalbviertheil, oder Drittehalborthethalers mit Zahlzeichen beschrieben? Antw. $2\frac{1}{4}$ thl, oder zum einfachen Bruch $\frac{5}{4}$ thl.

6. Wie werden Neundtehalbviertheil achttheil Thaler, mit Zahlzeichen beschrieben? Antw. $8\frac{1}{8}$ thl oder $8\frac{1}{4}$ thl, oder zum einfachen Bruche $\frac{17}{4}$ thl.

Wann ganze nebst gebrochenen Zahlen, oder gebrochene nebst ganzen Zahlen beschrieben werden sollen, so schreibst man erstlich die ganze, darnach auch die gebrochene darbey, als igt gelehrt.

7. Wie werden sechs und dreyßig, und fünffsechszehnteil Ehlen beschrieben? Antw. $36\frac{5}{10}$ Ehlen.

8. Wie werden Eintausend drey und achtneunteil Thaler beschrieben? Antw. $1003\frac{8}{9}$ thl.

9. Wie werden zwölff und ein halbsechszehnte Theil Ehlen beschrieben? Antw. $12\frac{1}{10}$ Ehlen, oder, zum einfachen Bruche $12\frac{1}{2}$ Ehlen.

10. Wie werden Einhundert drey ff, und anderthalb viertheil beschrieben? Antw. $103\frac{1}{4}$ ff, oder zum einfachen Bruche, $103\frac{1}{2}$ ff.

11. Wie werden sechshundert neun und zwanzig Pfund und achtehalb drittheil viertheil Pfund Flämisch, mit Zahlzeichen beschrieben? Antw. $6297\frac{13}{4}$ Flämisch, oder $629\frac{1}{4}$ l

oder den Bruch erkleinert: $629\frac{1}{8}$ Flämisch.

Anmerkung.

Es wird noch eine Art gebrochener Ziffern gefunden, als:

12. Wie wird ein Drittheil eines Viertheils zweyer Fünfftheil eines Guldens verzeichnet? Etliche setzen also:

$$\frac{\frac{1}{3}}{\frac{2}{4}} R$$

Es ist aber solches etwas undeutlich, zumal die $\frac{1}{3} R$ erscheinen als obs ganze, drum dann besser zu seyn erachte, selbigs zu schreiben also:

$$\frac{\frac{1}{3}}{\frac{1}{2}} R$$

Ist, wann alle Zähler und Nenner jeglich besonders werden gevielfältiget. $\frac{2}{50}$, oder erkleinert $\frac{1}{25}$ R. Besieh hiervon mit mehrern beynah das Ende dieses Buchs zweyten Theil das 14. Exempel.

Wann mehrerley benahmt gebrochene Zahlen zu schreiben sich anfinden, so schreib erstlich die grössere Münz, Raas, Gewicht, Zahl oder Zeit, Art, und die folgende kleiner, wie viel ihrer auch sind, ordentl

ordentlich nach einander, allermassen, wie bey mehrerley benahmten ganzen Zahlen ist angefetzt worden.

13. Wie werden Einhundert und fünff Thaler, neun Groschen, und drey dreyviertheil Pfennige, mit Zahl-Zeichen beschrieben? Antw. 105 thl 9 gr $3\frac{1}{4}$ pf.

14. Wie werden achthundert acht und neunzig Marck, zwölff Schilling, und sechs siebenachttheil Pfennige mit Zahl-Zeichen beschrieben? Antwort: 898 Marck 12 sk $6\frac{1}{2}$ pf.

15. Wie werden Eintausend und achzig ein drittheil Centner, dreyzehnthalb Pfund, und drey ein viertheil Loth mit Zahl-Zeichen beschrieben? Antw. 1080 $\frac{1}{3}$ C 12 $\frac{1}{2}$ lb $3\frac{1}{4}$ Lt.

16. Bianus, ein Griechischer Hauptmann, ward von seinen Mit-Bürgern: Ob hätte er drey-mahl zehntausend und euff Homer Weizen, welche neun und sechzig Fuder, fünff Malter, ein Schffel, ein Himt und dritthalb Messen Hannoverse Maass anbetragen, durch Unachtsamkeit dem Feind in die Hand lassen gerathen, beschuldigt, drüber betrübt er sich herzlich, gieng derothalben zu Thales, seinem guten Freunde, eröffnet demselben solch unbillige Auflage in Geheim, mit Begehren, weil er sich ganz unschuldig wußt, ihm ersprießlich guten Rath drunter zu ertheilen. Thales antwortet: Hast du kein Ubel gethan, so wird dich der Leute falsches Geschwäge nicht schaden, und dein Unschuld, mit der Zeit, wie die helle Sonn herfürbrechen, dessen ermarte mit Gedult. Drauf ist allhier die Rechnens-Frage: Wie selbig Anzahl Weizen in beyderley angefetzter Maass, mit Zahl-Zeichen zu beschreiben? Antwort: 30011 Homer, oder: 69 Fuder 5 Mlt 1 schl 1 ht $2\frac{1}{2}$ M $\frac{1}{2}$ Hannoverse Maass.

Bewahre dich mit Fleiß, vor schändlicher Nachsage, daß nicht die schlimme Welt dich auf der Zung' umtrage; geschieht es aber doch: So meide nur die That, und leid es mit Gedult, der Lügen wird wohl Rath.

Auf

Auflösung benahmt- gebrochener Zahl.

Auflösung benahmt- gebrochener Zahlen, lehret! Wie man benahmt- gebrochene Zahlen grösserer Münz, Maas, Gewicht, Zahl, oder Zeit- Art, in kleinere soll auflösen.

Wann du einen Bruch grösserer Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit- Art, in kleinere wilt auflösen: So setze desselben Wechsel oder Wehr, (das ist, die Anzahl der begehrenden kleinern Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit- Art oder Stück, so viel deren in Abwechseln auf des fürhabenden Bruchs ganzes gehören oder berechnet werden) für dich: Vielfältige selbige mit des Bruchs Zähler, und was draus erwächst, theile ab durch den Nenner; bleibt in der Abtheilung etwas über, das löse (wo möglich oder es die Sach erheischet) ferner auf, und theile kommandes hinwieder ab, durch besagten Nenner, und so fort. Was aber nicht ferner aufzulösen oder abzutheilen ist, das mache zum Bruche, wie bey Abtheilung unbenahmter ganzer Zahl zuvor gelehret worden. So ist das kommande, die begehrte Antwort. Als:

1. Wie viel sind $\frac{3}{4}$ thl an Hannoversch oder Lübisck kleiner Münz? Antwort: 27 gr Hannoversch, oder 36 s Lübisck.

$\frac{3}{2}$ thl: 36 gr. Oder: $\frac{3}{4}$ thl: 48 s.

$$\begin{array}{rcccc} & 3 & 2 & 3 & 2 \\ \hline & 108 & 44 & 144 & 44 \\ & & 44 & & 44 \end{array} \quad \begin{array}{l} 108 \\ 44 \\ 144 \\ 44 \end{array} \quad \begin{array}{l} 27 \text{ gr.} \\ 36 \text{ s.} \end{array}$$

2. Wie viel Pfennige beträgt $\frac{1}{2}$ gr Hannoverscher Münz? Antw. 4 pf.

3. Wie viel Pfennige sind $\frac{3}{4}$ s Lübisck Münz? Antwort: 9 pfennige.

4. Wie viel Pfennige sind $\frac{2}{3}$ gr Hannoverscher Münz? Antw. $5\frac{1}{3}$ pf.
5. Wieviel sind $\frac{15}{16}$ R Hamburgisch, daselbst an kleinem Gewicht? Antw. 105 H.
6. Wie viel sind $\frac{2}{3}$ Marck Lübis, an daselbig kleiner Münz? Antw. 13 s 4 pf Lübis.
7. Wie viel sind $\frac{1}{4}$ thl an Hannoversch kleiner Münz? Antwort: 28 gr $6\frac{2}{3}$ pf.
8. Wie viel sind $\frac{2}{3}$ thl an Lübis kleiner Münz? Antwort: 2 Marck 10 s Lübis.
9. Wie viel sind $\frac{1}{4}$ R Hannoversch, an kleinem Gewicht? Antw. 82 H 16 Loth.
10. Wie viel sind $\frac{1}{20}$ Fuder Korn, an Hannoversch kleiner Maas? Antw. 7 Mlt 2 sch $2\frac{2}{3}$ Mezen.
11. Wie viel sind $\frac{3}{2}$ Last Weizen oder Roggen Hamburgisch, in kleiner Maas daselbst? Antwort: 1 Wispel 9 sch 1 saß 3 spint.
12. Wie viel sind Achttheilsechzehnte Theil Gulden Holländisch an daselbig kleiner Münz? Antw. 9 stüver 6 pf.
13. Wie viel sind $\frac{128}{243}$ thl, an Polnisch kleiner Münz? Antwort: 47 gr $7\frac{1}{3}$ pf.
14. Wie viel sind $\frac{16}{288}$ Real oder Kreuz Thaler an Lübis und Hannoversch kleinere Münz, jedes insonderheit? Antwort: 26 s $11\frac{1}{2}$ pf Lübis, und 20 gr $1\frac{3}{4}$ pf Hannoversch.

Einigkeit kan kleine Sachen endlich groß und kräftig machen.

Wenn ganze, nebst gebrochne Zahlen, aufzulösen: So löse zuerst (als icht gelehrt) die gebrochne Zahlen auf, darnach auch die ganze (wie bey Auflösung ganzer Zahl gelehrt) und indem du die ganze auflöset: So versammle, was aus Auflösung gebrochener Zahlen erwachsen ist, eins nach dem andern, jedes zu seiner Art, hinzu, bis zum Ende, so ist verricht und hast die begehrte Antwort:

15. In Hamburg hat einer 1246 $\frac{1}{8}$ £ Flämisch: wie viel finds in dero üblichen kleinern Münz-Art? Antw. 24927 $\frac{1}{2}$ ⚬, oder: 299130 Grote.

Machs also:

1246 $\frac{1}{8}$ £.

20

Antw. 24927 $\frac{1}{2}$ ⚬.

12

Antw. 299130 Grote.

16. Wie viel sind 116 $\frac{1}{9}$ thl an Lübisck kleiner Münz? Antwort 5573 $\frac{1}{3}$ ⚬ oder 66880 pf.

17. Wie viel sind 38 $\frac{1}{8}$ thl an Hannoverscher kleinerer Münz? Antw. 1390 $\frac{1}{2}$ gr, oder 11124 pf.

18. Wie viel sind 128 $\frac{1}{9}$ thl an Leipziger kleinerer Münz? Antwort: 3085 $\frac{1}{3}$ gr, oder 37024 pf Leipzig.

19. Wie viel sind 123 $\frac{1}{10}$ thl an Brennisck daselbig kleiner Münz? Antw. 8905 $\frac{1}{2}$ Grote oder 44527 $\frac{1}{2}$ Schwahre.

20. Wie viel Quentin sind 156 $\frac{1}{3}$ £ Hannoversch Gewicht? Antw. 2205866 $\frac{2}{3}$ Quentin.

21. Wie viel Pfennige sind 2346 $\frac{1}{10}$ thl Hannoversch, Lüneburgisch, Lübisck, und Nürnbergische Münz, jedes insonderheit? Antw. 675918 pf Hannoversch, 901224 pf Lüneburgisch, 1351836 pf Lübisck, und 844897 $\frac{1}{2}$ Nürnbergisch.

Wann aber mehrerley benahmte Zahlen aufzulösen: So löß erstlich (wie gelehrt) die grössere Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, in nächste kleiner. auf, und indem du sie auflößest, versammle selbig nächste kleiner Art darzu, deren Summ löße weiter auf, in die nächste kleiner Art, und versammle selbig auch darzu, wie vor, und also fahre fort mit jederer Art, ordentlich nach einander, biß zum Ende, was dann schließlich kömmt, ist die begehrte Antwort. Merck folgende Aufgaben:

22. Wie viel Pfennige sind 2345 Marc 12 ß $6\frac{1}{4}$ pf Lü-
bisch? Antw. 450390 $\frac{1}{4}$ pf.

Machs also:

2345 M 12 ß $6\frac{1}{4}$ pf. oder: 2345 M 12 ß $6\frac{1}{4}$ pf.
16 14082

37532
12

36532
75070 $\frac{1}{4}$

Antw. 450390 $\frac{1}{4}$ Q

Antw. 450390 $\frac{1}{4}$ Q

23. Einer hat 14 Marc $8\frac{1}{2}$ Loth Silbers, wie viel finds
Loth? Antw. 232 $\frac{1}{2}$ Loth.

24. Einer hat 15 Fuder 3 Alm 12 Stübichen $2\frac{1}{2}$ quartier
Wein, wie viel quartier finds ingesammt? Antw. 14930 $\frac{1}{2}$
quartier.

25. Wie viel Groschen, oder Pfennige, sind 15 thl 29 $\frac{1}{2}$ gr
Hannoverscher Münz? Antw. 569 $\frac{1}{2}$ gr oder 4556 $\frac{1}{2}$ pf.

26. In Lüneburg hat einer 348 thl 24 ß $3\frac{3}{8}$ pf, wie viel finds
daselbst Pfennige? Antw. 123923 $\frac{3}{8}$ pf.

27. Wie viel Pfennige sind 3489 thl. 25 ß $5\frac{3}{8}$ pf Lübi-
sche Münz? Antw. 2009970 $\frac{3}{8}$ pf.

28. Wie viel Pfennige sind 33 $\frac{2}{3}$ thl $2\frac{1}{2}$ gr $3\frac{1}{2}$ pf Hanno-
verische Münz? Antw. 9719 $\frac{1}{3}$ pf.

29. Wie viel Loth sind 156 $\frac{1}{4}$ R $5\frac{1}{4}$ ß $2\frac{1}{4}$ Loth Hannoversch,
Mindisch, Hamburger und Braunschweigisch Gewichts,
jedes insonderheit? Antwort: 551930 $\frac{1}{2}$ Loth Hannoversch,
541898 $\frac{1}{4}$ Loth Mindisch, 561962 $\frac{1}{4}$ Loth Hamburgisch,
und 571994 $\frac{1}{4}$ Loth Braunschweigisch.

30. Man liest: Daß der Römische Kaiser Augustus,
die ungezäumte Teutschen ihm unterwürffig zu machen, der-
mahleinst den berühmten Feldhauptmann Quintilium Va-
rum mit einem grossen Kriegesheer 14 $\frac{1}{2}$ Legionen, gerin-
ger 1250 Mannschafften starck, in Teutschland anhero abge-
schickt. Selbig aber, durch Herminium oder Hermann,
den

den Hergländiſchen Fürſten, derogeltalt bewillkommet, und aufgeſchlagen: Daß vorbeſagt Käyſerlicher Feld-Hauptmann zuſammt den beſten Kriegs-Leuten umkommen und erlegt: Auch der Käyſer Auguſtus dadurch in ſolch Schrecken gerathen, daß er (wie die Hiſtorien melden,) aus einem Gemach ins ander geloffen und geruffen: Quintili Vारे, redde legiones. Wann nun (wie in meiner neugebeſſerten A. V. und Hiſtoriſchen Erquick-Stunde dargethan) jede Legion auf 12500 Mann zu berechnen: So iſt allhier die Rechnens-Frage: Wie viel ſothan vorbeſagtes Heer an Mannſchaften demnach gehalten? Antw. 180000 Mann.

Groſſe Macht fällt und verkiebet,
leicht und bald, wanns Gott beliebet.

Berechnung.

$$\begin{array}{r}
 14\frac{1}{2} \text{ Legion} : 1250 \text{ Mann} \\
 22500 \qquad \qquad \quad 72500 \\
 \hline
 \qquad \qquad \qquad \quad 6250
 \end{array}
 \left. \vphantom{\begin{array}{r} 14\frac{1}{2} \text{ Legion} : 1250 \text{ Mann} \\ 22500 \end{array}} \right\} 5000 \text{ Mann.}$$

Antw. 180000. Mann.

Wer ander in das Netz will bringen,
muß ſelbſt oft unverhofft drein ſpringen.

Einführung benahmt-gebrochner Zahl.

Einführung benahmt-gebrochner Zahlen, lehret: Wie man benahmt-gebrochne Zahlen, kleiner Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art in gröſſere ſoll führen.

Theile (allermaſſen wie bey Einführung benahmter ganzer Zahl gelehrt) die kleiner Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, ab, durch den Wechſel oder Wehrt

der begehrenden grössern, kommendes hinweg, und also fort, ein Art nach der andern, bis du zu begehrt Art gelangst. Merck folgende Aufgaben:

1. Wie viel sind 3458 $\frac{1}{2}$ s Lübisck daselbst, an Marken? Antw. 216 Mark 2 $\frac{1}{2}$ s.

18

192

3458 $\frac{1}{2}$ s (216 Mark.

1866

11

2. Wie viel sind 115 $\frac{1}{2}$ Q Hannoverisch hieselbst, an Groschen? Antw. 14 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q.

3. Einer hat 34769 $\frac{1}{2}$ Grote Flämisch, wie viel finds an selbig grösserer Münz? Antw. 144 l 17 s 5 $\frac{1}{2}$ Grote Flämisch.

4. Wie viel sind 456789 $\frac{1}{2}$ Q Lübisck, daselbst an grösserer Münz zu Reichs-Thalern? Antw. 793 Rthl 1 s 9 $\frac{1}{4}$ Q.

5. Wie viel sind 144155 $\frac{1}{5}$ Hannoverisch allhier, an grösserer Münz zu thl? Antw. 500 thl 14 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q.

6. Einer hat 456789 $\frac{1}{4}$ Heller Nürnbergisch, wie viel finds daselbst in grösserer Münz an Gulden? Antw. 95 r 9 Baugen 2 kr 2 Q 1 $\frac{1}{4}$ Heller.

7. Einer hat 551456 $\frac{2}{3}$ Loth Hamburgisch Gewichts, wie viel finds daselbst an grösserem oder Centner-Gewicht? Antwort: 153 c 97 lb 10 $\frac{2}{3}$ Loth.

8. Einer hat 1103861 $\frac{1}{2}$ quentin Hannoverisch, und 1986797 $\frac{1}{2}$ quentin Lemgoisch Gewichts, wie viel beträgt jedes insonderheit, seines Orts, an grösserem Gewicht? Antw. 78 c 43 lb 29 Loth 1 $\frac{1}{2}$ quentin Hannoverisch, und 143 c 77 lb 27 Loth 1 $\frac{1}{2}$ quentin Lemgoisch.

9. Ein Bürger in Minden hat 706 $\frac{2}{3}$ thl, will dafür Ducaten, jeden zu 1 thl 34 gr 5 $\frac{1}{2}$ Q angerechnet haben, die Frag ist: Wie viel er derselben dafür, demnach, werd erlangen? Antw. 360 Ducaten.

Wann aber besagte kleiner Münz, Maass, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, ihrer Wenigkeit halber, nicht ist abzuthellen, oder in der

der Abtheilung
für ein Teil d
gere begehrt
bedeut allwe
macht, und fe
ben Einzahl
Wert folg

10. Was
Antw. 18

11. C

Marken

12. W

1 r 1 s

13. 2

1 r 1 s

14. W

Antw.

15. W

Antw.

16. W

17. W

18. W

19. W

20. W

21. W

22. W

23. W

24. W

25. W

26. W

27. W

28. W

29. W

30. W

der Abtheilung etwas überbleibt, und man zu wissen begehrt, was es für ein Theil oder Bruch den grössern anträgt: So setz es in Bruch, gegen besagten Wechsel oder Wehrt, dabey dann wol zu mercken, daß beydes allweg einander an Maßmens. Größe durchaus muß gleich gemacht, und kommandes so viel möglich erkleinert werden, allermaßen bey Einführung benahmter ganger Zahl vorher ist gelehrt worden. Merck folgende Aufgaben:

10. Was Theil geben $17\frac{1}{2}$ Rb. Hannoversch, gegen 1 Schf?

Antw. $\frac{1}{16}$ Schf.

$$\begin{array}{r|l|l} & 35 & 1 \\ \hline 17\frac{1}{2} \text{ Rb.} & 35 & 1 \\ \hline 280 \text{ Rb.} & 560 & 16 \end{array} \text{ Schf.}$$

11. Einer hat $13\frac{1}{2}$ lb Lübisck, wie viel sind daselbst an Marcken? Antw. $\frac{5}{8}$ Marck Lübisck.

12. Was Theil geben $82\frac{1}{2}$ Rb. Hannoversch, hieselbst gegen 1 R? Antw. $\frac{1}{4}$ R.

13. Was Theil geben $93\frac{1}{3}$ Rb. Hamburgisch daselbst gegen 1 R? Antw. $\frac{5}{8}$ R.

14. Was Theil geben $31\frac{1}{2}$ Rb. Hannoversch, gegen 1 Rthl? Antw. $\frac{7}{8}$ thl.

15. Was Theil geben $42\frac{2}{3}$ lb Lübisck, gegen einen Rthl? Antw. $\frac{8}{9}$ thl.

16. Was Theil geben 28 R 6 $\frac{1}{2}$ Q. Hannoversch gegen einen Rthl? Antw. $\frac{4}{5}$ thl.

$$\begin{array}{r|l|l|l} & 288 & & \\ \hline 28 \text{ R } 6\frac{1}{2} \text{ Q.} & 230\frac{1}{2} \text{ Q.} & 1152 & 4 \\ \hline 36 \text{ R.} & 288 \text{ Q.} & 1440 & 5 \end{array} \text{ thl}$$

17. Was Theil geben 6 lb 4 $\frac{1}{2}$ Q. Lübisck, daselbst gegen 1 Marck? Antw. $\frac{2}{3}$ Marck.

25. Einer hat $3814\frac{2}{7}$ quentin Silber, wie viel finds an Marcken? Antw. 59 Marck 4 Unze 1 Loth $2\frac{2}{7}$ quentin, oder $59\frac{2}{7}$ Marck.

26. Einer hat 675 565 $\frac{2}{3}$ Q Hannoverſch, wie viel finds in gröſſerer Münz, an Rthl? Antw. 2345 thl 25 gr $5\frac{2}{3}$ Q, oder, 2345 $\frac{2}{3}$ thl.

27. Einer hat 136293 $\frac{2}{3}$ grote Flämiſch, wie viel finds an ſelbig gröſſerer Wehrung zu $\frac{1}{2}$ Flämiſch? Antw. 567 $\frac{1}{2}$ 17 ſ 9 $\frac{2}{3}$ grote, oder 567 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ Flämiſch.

28. Einer hat 4246641 $\frac{2}{3}$ quentin Hamburgiſch, wie viel finds daſelbſt zu gröſſerm Gewicht, an Centner? Antwort: 296 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ 28 Loth $1\frac{2}{3}$ quentin, oder 296 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

29. Einer hat 292 thl 4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Q Lübiſch, will dafür Ducaten, jeden zu 1 thl 46 $\frac{1}{2}$ 5 Q Lübiſch, einwechſeln, wie viel wird er ſelbiger demnach bekommen? Antw. 148 Ducaten, und 47 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ Q bleiben unverwechſelt über oder 148 $\frac{1}{2}$ Ducaten.

30. Ein Sohn ſprach zu ſeinem Vater: Lieber Vater, ſaget mir: Wie alt ihr ſeyd. Der Vater antwortet: Lieber Sohn, damit ich ſehe, ob du dein erlernete Rechen-Kunſt annoch in friſchen Gedächtniß, ſo wiſſe: Gleich eben anigt, ſbit ich 493087 $\frac{1}{2}$ Stunden alt: Hieraus laßt du die Jahr meines Alters leicht berechnen. Wann man nun 365 Tag 6 Stunden auf jedes Jahr, und Tag und Nacht auf 24 Stunden anrechnet: So iſt allhier meine Frage: Wie hoch ſelbigen Vaters Alter ſich demnach an Jahren erſtreckt? Antwort: 56 Jahr 13 Wochen 7 $\frac{1}{2}$ Stunden, oder 56 $\frac{3}{4}$ Jahr.

31. Charl Bonard, ein mildgutthätiger Bürger zu Pariß in Frankreich, hat demahleinst, wie er daſelbſt von ſeinem alten abgebrannten Freund um ein Ehren-Gab angeſprochen: Denſelben, zunebſt ehrlicher Bewirthung, mit einer Summ Geldes, von 29882 Liard 1 $\frac{1}{2}$ Denier (welch ihm eben ein Schuldener wegen einer Rechnung bezahlt) verehrt und begabet: Als aber ſelbiger Freund, dero ſo

ehrlieh grossen Beschenkung sich demüthigst gewieget, fürwendend, ihm unmöglich solches hinwieder zu ersetzen: Ist er beantwortet: Die Beschencke guter Freunde wollen nicht allwege durch gleichmäßige Gaben, sondern vielmehr mit guten Worten beschuldet und erwiedert seyn: Dessen, in Bezeugung seines danckbahren Herzens, er sich nachrichtlich auch zu bedienen gelissen seyn möchte. Wann dann nun, jeden dero besagt verehrten Liard (wiewohl sie iziger Zeit nur 2 Denier sollen gelten) auf 3 Denier, und 15 Denier auf 1 ß Lübisck oder 20 Denier auf 1 g Hannoversck werden angerechnet: So ist alhier meine Frage: Wie hoch sothan obige Geld: Verehrung an Rthl, teutsches Gelds, sich demnach erstreckt? Antw. 124 thl 24 ß 6 Q Lübisck, oder 124 thl 18 g 3 Q Hannoversck, oder $124\frac{1}{2}$ thl.

Es soll ein gutes Wort ersetzen die Gutthaten,
wann man mit nichten kan nicht etwas anders ratzen.

Seß also: 29882 Liard $1\frac{1}{2}$ Denier. Nachezu
Denier.

In 15 theile 89647 $\frac{1}{2}$ Denier.

In 30 theile 179295

In 48 theile 5976 ß 6 Q .

Antw. 124 thl 24 ß 6 Q .

Oder: In 20 theile 89647 $\frac{1}{2}$ Denier.

In 40 theile 179295

In 36 theile 44829 g 3 Q .

Antw. 124 thl 18 g 3 Q .

Oder in Bruch:

$$\begin{array}{r|l}
 & 6 \\
 24 \text{ß } 6 \text{Q} & 294 \text{Q} \quad | \quad 49 \\
 \hline
 124 & & \text{thl.} \\
 48 \text{ß} & 576 \text{Q} & 96
 \end{array}$$

Ein gutes Wort
trifft guten Ort.

Bers

Versammlung benahmt = gebrochner Zahl.

Versammlung benahmt = gebrochner Zahlen, lehret: Wie man zwo oder mehr gebrochne Zahlen in eine Zahl oder Summ bringen soll.

Wann du gebrochne Zahlen versammeln wilt: So beschieh: Ob ihre Nenner einander (an Größe) gleich oder ungleich.

Sind die Nenner der fürhabenden Brüche gleich: So setze sie untereinander, und versammle ihre Zähler zusammen, und deren Summ führ in ganze, nemlich theil sie ab, durch dens Nenner einen, in ganze; ist sie aber Kleinheit halber, nicht abzutheilen, oder, bleibt in der Abtheilung etwas über, das kein ganzes giebt, drunter setze denselben Nenner Bruchweise, erkleinere, wy möglich, den Bruch, und schreib der versammelten Zahlen Rahmen, bey das erlangte, so ist verriethet, und hast die begehrte Summ oder Antwort.

1. Wie viel sind $\frac{21}{100}$, und $\frac{29}{100}$ Ehlen zusammen? Antwort: $\frac{1}{2}$ Ehlen.

Wach es nach gegebener Lehr, so stehets in völliger Berechnung, wie folget:

$$\begin{array}{r|l} \text{Vers. } \frac{21}{100} : 21. & | 50 \\ \text{und } \frac{29}{100} : 29. & | \frac{50}{100} | \frac{1}{2} \end{array}$$

Antwort. $\frac{1}{2}$ Ehlen. Also auch mit folgenden.

2. Einer verkauft: $\frac{1}{16}$, $\frac{2}{16}$, und $\frac{5}{16}$ Ehlen Sammit, wie viel ist zusammen? Antwort. $\frac{8}{16}$ Ehlen.

3. Wie viel sind $\frac{5}{48}$, $\frac{7}{48}$, $\frac{11}{48}$, und $\frac{13}{48}$ thl zusammen? Antwort. $\frac{3}{4}$ thl.

4. Versammle $\frac{1}{16}$, $\frac{2}{16}$, $\frac{5}{16}$, $\frac{7}{16}$, $\frac{9}{16}$, $\frac{11}{16}$, $\frac{13}{16}$, und $\frac{15}{16}$ Ehlen, wie viel sind zusammen? Antwort. 4 Ehlen.

5. Wie viel sind $\frac{1}{32}$, $\frac{5}{32}$, $\frac{9}{32}$, $\frac{11}{32}$, $\frac{13}{32}$, $\frac{17}{32}$, $\frac{19}{32}$, $\frac{21}{32}$, $\frac{23}{32}$, und $\frac{25}{32}$ thl zusammen? Antwort. $4\frac{11}{16}$ thl.

6. Nein

6. Mein lieber Rechner, sagt in Eile:
Wann man Elffhalbsechszehnthelle,
zu zwölfsthalb sechszehn Theilen legt:
Wie viel es sämmtlich anbeträgt?

Antw. $1\frac{1}{6}$.

$$\begin{array}{r} \text{Machs also: } \frac{11}{2} 16 \left| \frac{11}{32} : 11 \right| \quad 2^2 \\ \frac{11}{2} 16 \left| \frac{23}{32} : 23 \right| \quad 34 \left(1\frac{1}{6} \right) \\ \hline \end{array}$$

Antw. $1\frac{1}{6}$.

Sind aber die Nenner dero fürhabenden Bruch ungleich: So bringe sie unter gleiche Benennung, oder unter einen allgemeinen Nenner, das ist: Verwandelt, oder mache sie zu andern Brüchen, die deinen fürhabenden, an Würd oder Inhalt, gleich, und allesamt einen (an Größe) gleichen, oder allgemeinen Nenner haben. Und solches ist auf unterschiedlich Arten zu verrichten. Die gemeinste oder üblichste Art, deren man sich bisher gebraucht, ist folgende:

Setze die Brüche, so du versammeln wilt, neben einander, und so ihrer nur zween: So vielfältige mit des ersten Bruchs Zähler, des zweyten Bruchs Nenner, das kommend ist des ersten Bruchs neuer Zähler, den setz unter den ersten Bruch. Ferner, vielfältige, mit des zweyten Bruchs Zähler, des ersten Bruchs Nenner, das kommend ist des zweyten Bruchs neuer Zähler, und den setz unter den zweyten Bruch. Tezlich, vielfältige beyder Brüche Nenner mit einander, das kommend ist der erlangten neuen Zähler ihr gemeiner Nenner, und den setz unter jeden dero neuen Zähler, oder (welches nachgehendes ein- oder eckliche Zahl Zeichen zu ersparen besser) zwischen dieselbe, in zween Krumstrichlein, so hast du die Brüche unter gleiche Benennung gebracht, oder zu Brüchen gleichen Nenners gemacht, und wann solches geschehen, so versammle die neuen Brüche, wie vor, so ist's verrichtet. Als:

7. Versammle: $\frac{7}{6}$ und $\frac{5}{6}$ Ehlen, wie viel sind zusammen?
 Antw. $1\frac{17}{6}$ Ehlen.

Nach gegebenener Lehre, also: Setze die Brüche neben einander, zeuch einen Strich drunter her, und vielfältige des ersten Bruchs Zähler 7, mit des zweyten Bruchs Nenner 6, kommen 52, das ist des ersten Bruchs neuer Zähler. Ferner, vielfältige mit des zweyten Bruchs Zähler 5, des ersten Bruchs Nenner 6, kommen 40, das ist des zweyten Bruchs neuer Zähler. Weiter, vielfältige beyder Brüche Nenner, als 6 und 6, zusammen, so kommen 48, das ist der erlangten neuen Zähler, ihr gemeiner Nenner, und den setz unter jeden dero selben oder (wie gesagt) zwischen dieselbe, so hast du die Brüche unter gleiche Benennung gebracht, oder zu Brüchen gleicher Nenner gemacht, und ist demnach aus den Brüchen $\frac{52}{48}$ und $\frac{40}{48}$ geworden $\frac{44}{48}$ und $\frac{82}{48}$. Diese erlangte neue Brüche versammle, wie vor gelehrt, so stehet die Aufgab in der Berechnung, wie folget:

Vers. $\frac{7}{6} \times \frac{5}{6}$	3	
		44 (2)
42 (48) 40	42	82 (1 $\frac{17}{6}$ Ehlen.)
42	48	
		82

Wann aber der Brüche mehr dann zween: So bringe je zween und zween, (so sie verhanden) unter gleiche Benennung, wie jetzt gelehrt, und versammle sie, und was für Brüche draus kommen, also hinweg, bis sie endlich allesamt in eine Summ gelangen. Das ist also der üblichste Bericht; Und für den Anfahenden gut: Allein, wann der Brüche viel sind, so gebiehrts was Weitläufigkeit: Drum will, mit Gottes Hülffe, den emsigen Liebhaber der Kunst zu Nutz, andern Bericht, dadurch die Brüche, so viel deren fürs fallen, auf eins, sehr geschwind und fordersam, unter gleiche Benennung zu bringen, und zu versammeln, anher setzen, und

und bestehet selbiger fürnemlich in Erfindung dero fürhabenden Bruch allgemeinen kleinsten Nenners: Das ist, in Erfindung einer und zwar der kleinsten Zahl, die sich durch alle Nenner dero fürhabenden Bruch, ohn Überschuß läßt abtheilen, dann solche Zahl ist dero fürhabender Bruch allgemeiner kleinster Nenner. Und selbig, oder selbiger, ist (wann man des Rechnens etwas kundig) leicht im Sinn, oder auf folgende zwei Arten, (davon die letzte die beste) so dersam zu finden. Merck folgenden Bericht:

Des Hanen muntere Natur
zeigt an die Stunden sonder Uhr.

Erste Art, eglich fürhabender Bruch allgemeinen Nenner zu finden.

Setze die Brüche, so du unter gleiche Benennung bringen oder versammeln wilt, gleich unter einander: Und besieh, ob in oder durch dero selben Nenner einen oder eglich entweder ganz, oder nur durch ein oder anders Stücke davon, der übrigen: ein oder eglich, ohn Überschuß abzutheilen oder nicht, und solches ist leicht im Sinne zu überschlagen; theilt kein Nenner ganz, noch ein oder anders Stück davon, die übrige, so vielfältig alle Nenner deiner fürhabenden Brüche durcheinander, das kommend ist derselben Bruch ihr allgemeiner oder neuer Nenner. Theilt aber, besagter massen, ein oder egliche Nennere ganz oder ein oder anders Stück davon, die folgend übrige Nenner, so kömmt zwar auch, ohngeachtet dessen, aus deren Vielfältigung durch einander, deiner Bruch allgemeiner Nenner, aber nicht der allerkleinsten, und solches benimmt zwar der Sache nichts ob du schon den kleinsten Nenner nicht nimmest, aber grosse Zahlen zu verhüten, ist besser allerwege den kleinsten Nenner zu nehmen: Hierum bemercke die Nennere, dadurch der übrigen ein oder eglich ohn Überschuß, abzutheilen sind, mit Steplein, und die

dieselbe, davon nur ein oder anders Stücke die übrigen, ein oder eslich, ohn Überschuß abtheilt, die theile durch selbiges Stück ab, und behalt kommende Theile darnach vielfältige nur die unbemerkte Nenner und vorbehaltenene Theile (wo deren sind) mit ein ander, das kommandt ist deiner fürhabenden Bruch ihr benach, oder gar allerkleinster allgemeiner neuer Nenner. Wo aber demnach, deiner fürhabenden Brüche grösser, oder letzter grösser Nenner, nur allein unbemercket, und die andern alle mit Streplein bemercket worden, so hast du keiner Vielfältigung nöthig: sondern es ist selbiger grösser Nenner, als bald deiner Brüche kleinster allgemeiner oder neuer Nenner.

Die Kuh weiß ihr mit Heu zu rathen.
sie fraget nichts nach Muscaten.

Zwente Art, eslich fürhabender Bruch allgemeinen kleinsten Nenner allewege zu finden.

Setze die Brüche, so du unter gleiche Benennung bringen oder versammeln wilt, (als vor) gleich unter einander, wann das geschehen, so nimm für dich den grösssten (oder, wo deren mehr sind, einen der grösssten) Nenner deiner fürhabenden Brüche. Drauf dann, heb an, bey dem ersten unten oder oben gesetzt oder stehenden Bruch, und (examinir) erforsch oder besieh: Ob desselben Nenner ganz oder nur etwan einig Stücke desselben (davon er nach der Vielfältigung zusammen gesetzt, oder zu zerstreuen ist) in dem fürgenommenen grösssten Nenner (wann derselbe dadurch wird abgetheilet) ohn Überschuß begriffen oder nicht? Ist er ganz drinn begriffen, so laß ihne fahren, und behalt den fürgenommeneu grösssten Nenner: Ist er nicht ganz, sondern nur einig Stücke drinn begriffen, so laß was drinn begriffen, fahren, und was nicht drinn begriffen, (welches, wann solch besagt er-

ster

ster Nenner durch dasjenige, so davon ia mehr berührt fürgenommenen größten Nenner begriffen, wird abgetheilt, sich anfindet) damit vielfältige den fürgenommenen grössten Nenner und behalt das kommand. Ist er aber nicht ganz, noch einig Stücke (wie erwehnt) drinn begriffen: So vielfältige mit selbig ganzen Nenner ieszbesagt fürgenommenen grössten Nenner, und behalt das kommande. Weiter fahre fort, und (examinir) erforsch oder besieh auch des zweyten Bruchs Nenner, wie nächst den ersten) ob derselb, oder (wie vorgesagt) einig Stücke davon, in dem (bey Erforschung des ersten Bruchs Nenner) zuvor gehaltenem, ohn Überschus begriffen oder nicht? Was drinn begriffen, laß fahren, (wie vor) was aber nicht drinn begriffen, darmit vielfältige ieszbesagt vorbehaltenes, und behalt kommandes hinwieder, (eben als vor.) Und also (examinir oder) verfahr auch mit allen folgenden Nennern deiner fürhabenden Brüche, so viel deren die Aufgabe mit sich bringet, alsdann ist, das endlich behaltene, deiner fürhabenden Brüche, gesucht allgemeiner kleinster neuer Nenner. Und diese Art halt ich (gestaltfam sie allemahl den allerkleinsten allgemeinen Nenner gibt) zum Gebrauch am besten, werde dahero mich derselben ihres Orts in Begebenheit, jedesmahl, gebräuchlich bedienen.

Von GOTT allein ist Kunst und Lehr;
Ihm einzig sey Lob, Preis und Ehr.

Und wann deme nach, besagt allgemeiner Nenner (auf diß oder jene Art) gefunden: So setz oder ordne denselben, in einen halbbrunden Strich, oben zu deiner rechten Hand, bey die fürhabende Brüche, und theil ihn ab, durch dero Brüche: Ersten, oder obenstehenden Bruchs Nenner, und kommanden Theil vielfältige, mit desselben ersten Bruchs Zähler, was draus erwächset, ist des ersten Bruchs neuer Zähler. Weiter: theil ihn (gedachten neuen allgemeinen Nenner) ab, in des zweyten Bruchs Nenner, und vielfältige kommanden Theil, mit desselben zweyten Bruchs Zähler, was draus erwächset, ist des zweyten Bruchs neuer Zähler, und also

also ſuch auch, nach Erhöhung des Nenners, aller und iedern deiner fürhabenden Brüche neuen Zähler, ſo viel ihrer ſind; nemlich: Theile des neuen oder allgemeinen Nenner durch jeden Bruchs Nenner, und vielfältige ieden Nenners Theil mit ſeinem Zähler, alsdenn kommen ders Brüche neue Zählere, und unter dieſelbe, ieden inſonderheit, ſetze den allgemeinen neuen Nenner Bruchsweiſe, ſo ſind die Brüche unter gleiche Benennung gebracht, oder zu Brüchen gleicher Benennung gemacht; ſollen aber die Brüche geſtracks verſammelt werden, ſo ſetze vorbeſagte neue Zählere ordentlich (nach einander, wie du ſie erlangſt,) vom neuen oder gemeinen Nenner herab untereinander, und demnächſt verſammle ſie, und verfare dann weiter, allemaffen wie vor gelehrt. Nimm davon die hiebey vorangeſetzte ſiebende Aufgabe, als:

Verſammle $\frac{7}{8}$ und $\frac{5}{6}$ Ehlen: Wie viel ſinds zuſammen?
Antwort: $1\frac{17}{24}$ Ehlen.

Machs nach gegebener Lehr also: Setze die Brüche (wie geſagt) unter einander, nimm für dich deren gröſſeſten Nenner, iſt 8, darauf beſiehe, ob des erſten Bruchs Nenner, 8, oder einig Stücke davon (wie vor geſagt) drinn begriffen, ſo befindeſt du, (weil es der groſſe Nenner ſelber) daß 8 in 8 getheilt aufgehet; da laß des erſten Bruchs Nenner 8 fahren, und behalt die für dich genommene 8. Drauf fahr weiter fort, und beſiehe, ob des zweyten Bruchs Nenner, 6, in der behaltenen 8 ohn Ueberſchuß begriffen; da befindeſt ſich das widrig und weil die 6 zuſammen geſetzt von 2 mahl 3, da ſind 2 in 8 begriffen, drum laß die 2 fahren, die 3 aber iſt nicht drinn begriffen, derowegen vielfältige die 8 mit der 3, kommen 24, das iſt der beyden Brüche kleinſter gemeiner oder neuer Nenner, den ſetz, (wie vor gelehrt) in ein Krumm-Strichlein zuoberſt neben die Brüche, und theil ihn ab durch ieden Bruchs Nenner, und kommende Theile vielfältige mit iedens Zähler, ſo kommen 21 und 20, die neuen Zählere. Und also haſt du die Brüche unter gleiche Nenner, und zwar unter den aller-

kleinsten gemeinen Nenner (so zu finden ist) gebracht, oder zu Brüchen gleicher Nenner gemacht, und ist demnach aus $\frac{7}{8}$ und $\frac{5}{6}$ (wenn du unter jeden neuen Zähler seinen Nenner setzt) geworden $\frac{17}{24}$ und $\frac{20}{24}$. Und demnachst versammle die erlangte Brüche gleicher Nenner, wie hieby vor gelehrt, so siehet die Aufgabe in der Berechnung, wie folget:

$$\begin{array}{r} 8 \\ 24 \\ \text{Vers. } \frac{7}{8} : 21 \\ \text{und } \frac{5}{6} : 20 \end{array} \quad \begin{array}{r} 17 \\ 47 \text{ (I } \frac{17}{24} \\ 24 \end{array}$$

Antw. $1\frac{17}{24}$ Ehlen. Also auch mit andern.

8. Versammle $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{6}$ thl: Wie viel sindns znsammen?

Antw. $1\frac{7}{12}$ thl.

9. Wie viel sind $\frac{5}{8}$ und $\frac{1}{2}$ thl znsammen? Antw. $1\frac{1}{8}$ thl.

Anmerckung.

Man kan auch bey eßlichen Aufgaben die Brüche an Zähler und Nenner mit einer solchen Zahl vielfältigen, daß ihre Nenner gleich werden, und sie dann versammeln, wie vorher ist gelehrt.

Als, in nächst vorhergehender Aufgabe sind zu versammeln $\frac{4}{8}$ und $\frac{1}{2}$, da muß $\frac{1}{2}$ mit 4 gevielfältiget werden, kommen $\frac{4}{8}$, dazu die $\frac{5}{8}$, werden $\frac{9}{8}$, den Zähler in den Nenner getheilt, kömmt $1\frac{1}{8}$ thl gesetzte Antwort. Also auch in dergleichen:

10. Wie viel sind Eilffzwoßlfftheil und Fünffsechszehnthteil Ehlen znsammen? Antw. $1\frac{11}{48}$ Ehlen.

11. Wie viel sind $\frac{8}{6}$ und Fünffzwoßlfftheil Thaler znsammen? Antw. $1\frac{1}{3}$ thl.

12. Wie viel sind $\frac{12}{23}$ und $\frac{100}{200}$ thl znsammen? Antwort: $1\frac{11207}{24600}$ thl.

13. Wie viel sind Bierdtehalbviertheil und Neunthalbsechszehnthteil Ehlen znsammen? Antw. $1\frac{13}{2}$ Ehlen.

14. Einer kauft Dritthalbviertheil und Fünffthalbfünfftheil Ehlen: Wie viel sindns znsammen? Antw. $1\frac{21}{40}$ Ehlen.

15. Ver

15. Versammle $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Ehlen: Wie viel finds zusamen? Antw. $1\frac{1}{12}$ Ehlen.

Machs also:

	*
	12
Vers. $\frac{1}{2}$ X $\frac{3}{3}$ und $\frac{1}{4}$.	Anders: Vers. $\frac{1}{2}$: 6] II
<u>3(6)4</u>	$\frac{2}{3}$: 8] $2\frac{1}{3}$ ($1\frac{1}{2}$.)
3	<u>$\frac{1}{4}$: 9</u>

Antw. $1\frac{1}{12}$ Ehlen.

$$\frac{1}{6} \times \frac{3}{4}$$

$$28(24)18$$

$$28$$

$$—$$

$$46$$

$$2$$

$$22$$

48 ($1\frac{1}{2}$ Ehlen.)

$$24$$

Also verfare auch mit dergleichen und mehrern Brüchen.

16. Wie viel find $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{5}{8}$ Ehlen zusammen? Antwort: $1\frac{3}{8}$ Ehlen.

17. Wie viel find $\frac{4}{5}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{8}{9}$ Ehlen zusammen? Antwort: $2\frac{203}{360}$ Ehlen.

18. Wie viel find $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{10}$ und $\frac{5}{12}$ thl zusammen? Antwort: $1\frac{1}{20}$ thl.

19. Versammle $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{2}{10}$ Ehlen, wie viel finds zusamen? Antwort: $2\frac{7}{10}$ Ehl.

20. Wie viel find $\frac{15}{16}$, $\frac{7}{9}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{6}$ thl zusammen? Antw. $3\frac{139}{144}$ thl.

21. Wie viel find $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{5}{9}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{7}{9}$ Ehlen zusammen? Antwort: $2\frac{5}{12}$ Ehlen.

22. Versammle $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{5}$, $\frac{5}{6}$, $\frac{6}{7}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{8}{9}$, $\frac{9}{10}$, $\frac{10}{11}$ und $\frac{1}{12}$ R: Wie viel finds zusammen? Antw. $8\frac{24859}{27720}$ R.

Wenn ganze nebst gebrochnen Zahlen zu versammeln fürfallen, so versammle erstlich (wie gelehrt) die gebrochne, darnach auch die ganze, samt denen ganzen, so aus Versammlung der Brüche deren erwachsen, so ist verrichtet.

23. Wie viel find $15\frac{1}{2}$ und $28\frac{1}{2}$ Ehlen zusammen? Antw. 44 Ehlen.

Addir $15\frac{1}{2}$ Ehl.

$28\frac{1}{2}$ Ehl.

7

Antw. 44 Ehlen. Also auch mit andern.

24. Versammle $26\frac{1}{3}$ und $36\frac{1}{3}$ thl: Wie viel findts zusamen? Antw. $62\frac{1}{3}$ thl.

25. Wie viel sind $124\frac{1}{5}$, $148\frac{8}{9}$, $159\frac{2}{5}$ und $181\frac{1}{9}$ rthl ingesamt? Antw. $614\frac{1}{3}$ rthl.

26. Mein sagt: Wie viel beträgt,
Wenn man zusammen legt
Eins, anderthalb und zwey,
Zwey, drittelhalb und drey?

Antwort: 12.

27. Versammle $24\frac{3}{8}$, $25\frac{1}{8}$, $30\frac{7}{8}$, $28\frac{5}{8}$, $29\frac{3}{8}$ und $48\frac{7}{8}$ Ehlen: Wie viel findts zusammen? Antw. $187\frac{1}{4}$ Ehl.

28. Vers. $1234\frac{2}{10}$, $2356\frac{7}{10}$, $3486\frac{5}{10}$, $2303\frac{1}{10}$, $4036\frac{2}{10}$, $3804\frac{11}{10}$ und $8694\frac{11}{10}$ Ehlen; Wie viel findts zusammen? Antwort: $25916\frac{7}{10}$ Ehl.

29. Heut, als entwichen war die Nacht,
Kam Schäfrin Adelheit, und bracht
Ein, anderthalb und zweymahl zwey,
Zwey, drittelhalb und drey-mahl drey,
Drey, vierdtehalb und vier-mahl vier
Schock Schaf-Räß auf den Marckt allhier.
Wein, sage demnach mit Bedacht:
Wie viel Räß ingesamt sie bracht?

Antw. $42\frac{1}{2}$ Schock.

30. Einer hat 3 Stück Leinwand, hält A neun und zwanzigsthalb Ehlen, B 96 und $\frac{1}{2}$ Viertel Ehlen, und C 25 und dritthalb Sechszehntertheil Ehlen: Wie viel istts zusamen? Antwort: $150\frac{3}{4}$ Ehlen.

Def.

Vers. $28\frac{1}{2}$ Ehl	$28\frac{1}{2}$ Ehl: 16.	$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$
$96\frac{3}{4}$ Ehl	$96\frac{3}{8}$ Ehl: 12.	
$25\frac{2}{10}$ Ehl	$25\frac{5}{32}$ Ehl: 5.	
$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{1}$	

Antw. $150\frac{1}{2}$ Ehl.

31. Versammle $1498\frac{1}{10}$, $296\frac{1}{4}$ und $1000\frac{7}{8}$ Ehlen: Wie viel finds zusammen? Antw. $546\frac{7}{10}$ Ehlen.

32. Wie viel sind $136\frac{3}{4}$, $149\frac{5}{8}$, $130\frac{5}{8}$ und $149\frac{1}{10}$ Ehlen zusammen? Antw. $567\frac{7}{8}$ Ehlen.

33. Versammle $125\frac{3}{10}$, $449\frac{1}{8}$, $108\frac{3}{4}$, $319\frac{1}{2}$, $340\frac{7}{8}$ und $212\frac{1}{8}$ Ehlen: Wie viel finds zusammen? Antw. $1556\frac{7}{8}$ Ehlen.

34. Versammle vierhundert fünf und zwanzig Dritthalbviertheil Ehlen, fünffhundert sechs und neunzig Einhalbsechszehnthheil Ehlen, zweyhundert sechs und neunzig Aenderthalbviertheil Ehlen, dreyhundert vier und achtzig Vierdehhalbachttheil Ehlen, und dreyhundert acht und zwanzig Fünfthehalbsechzheinthheil Ehlen: Wie viel finds zusammen? Antwort: $2030\frac{3}{4}$ Ehlen.

35. Ein Hannoverscher Handelsmann hat empfangen 9 Fässer mit allerhand köstl. Waaren, wiegt, laut Frachts Briefes, unsers Gewichts, das erste oder A $125\frac{3}{4}$ Pfund, B $198\frac{1}{2}$ Pf, C $139\frac{3}{4}$ Pf, D $194\frac{3}{8}$ Pf, E $163\frac{1}{10}$ Pf, F $109\frac{5}{8}$ Pf, G $187\frac{1}{10}$ Pf, H $154\frac{3}{8}$ Pf, und J $1030\frac{3}{4}$ Pf. Die Frag ist: Wie viel selbige Fässer demnach ingesamt an Centnern allerseits unsers Gewichts anbetragen? Antw. $20R 104\frac{1}{4}$ Pf.

Gewicht und Maas halt recht und rein,
Sonn strafft es Gott mit herber Pein.

Wenn aber mehrerley benahmte Zahlen zu versammeln, so heb an bey der kleinsten Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, versammle die, und zwar zuerst die aebrochne, drauf dann die ganze nebst den ganzen, so deren aus den Brüchen erwachsen, und so fort auch folgende nächste grössern (wie bey Versammlung mehrerley benahmter ganzer Zahl geleyrt) eine nach der andern, so viel ihrer sind, bis zum Ende. Nimm zur Lehr folgende Aufgaben:

36. Versamle 3456 Marck 10 ß $8\frac{3}{8}$ Q, 2986 M 12 ß $9\frac{3}{8}$ Q und 4567 Marck 11 ß $8\frac{7}{8}$ Q Lübisck: Wie viel finds zusammen? Antw. 11011 Marck 3 ß $2\frac{7}{8}$ Q.

3456 M 10 ß $8\frac{3}{8}$ Q: 31 7

2986 : 12 : $9\frac{3}{8}$: 57 $\frac{1}{8}$

4567 : 11 : $8\frac{7}{8}$: 71 $1\frac{7}{8}$

2 2 1

Antw. 11011 M 3 ß $2\frac{7}{8}$ Q.

37. Einer empfähet zu Lüneburg 30 Schß 15 Lb $4\frac{1}{4}$ Lb , 25 Schß 16 Lb $11\frac{1}{4}$ Lb , 29 Schß 11 Lb $6\frac{1}{4}$ Lb , und 29 Schß 12 Lb $3\frac{1}{4}$ Lb : Wie viel finds ingesammt? Antw. 115 Schiff. Pf 15 Lb 12 Pf.

38. Fünff Hamburger Kauffleute haben in Gesellschafts Handlung gewonnen, A 1456 L 15 ß $6\frac{7}{8}$ Grote, B 2031 L 12 ß $3\frac{3}{8}$ Grot, C 2004 L 17 ß $4\frac{3}{8}$ Grot, D 2164 L 15 ß $6\frac{7}{8}$ Grot, und E 2345 L 12 ß $11\frac{5}{8}$ Grote Flämisch: Wie viel ist der Gewinn dennach ingesammt? Antw. 10003 L 13 ß $9\frac{3}{8}$ Grote.

39. Ein Kauffmann in Hamburg hat allerhand Waaren verkaufft um nachbenanntes Geld, nemlich an A für 1465 thl 25 ß $6\frac{13}{16}$ Q, an B für 1479 thl 12 ß $6\frac{15}{16}$ Q, an C für 1496 thl 14 ß $6\frac{1}{16}$ Q, an D für 1500 thl 27 ß $10\frac{11}{16}$ Q, an E für 1564 thl 39 ß $11\frac{9}{16}$ Q, und an F für 1090 thl 10 ß $1\frac{1}{16}$ Q Lübisck: Wie viel beträgts ingesammt? Antwort: 8596 thl 34 ß $6\frac{1}{2}$ Q.

40. Ein vornehmer Bürger althier hat zu fodern an A 1469 thl 15 gr $6\frac{1}{2}$ pf, an B 2435 thl 26 gr $3\frac{5}{8}$ pf, an C 1968 thl 27 gr $6\frac{7}{8}$ pf, und an D 4206 thl 30 gr $5\frac{1}{12}$ pf: Wie viel beträgts ingesammt? Antw. 10080 thl 28 gr $6\frac{1}{2}$ pf.

A. 1469 thl 15 gr $6\frac{1}{2}$ pf: 32

B. 2435 : 26 gr $3\frac{5}{8}$ pf: 60 41

C. 1968 : 27 gr $6\frac{7}{8}$: 63 18 $\frac{1}{2}$

D. 4206 : 30 gr $5\frac{1}{12}$: 30 2 $\frac{1}{2}$.

2 2 2

Antw. 10080 thl 28 gr $6\frac{1}{2}$ pf.

Es will in allen Dingen
Jedwedem nicht gelingen.

41. Ein Kauffmann in Hamburg ist dem andern für abgekaufte Waaren schuldig (1) 1265 £ 15 s 6 $\frac{1}{2}$ Grote, (2) 986 £ 11 s 9 $\frac{1}{2}$ Grote, (3) 1040 £ 12 s 8 $\frac{1}{2}$ Grote, und (4) 869 £ 18 s 3 $\frac{1}{4}$ Grote Flämisch: Wie viel ist's ingesammt? Antwort: 4162 £ 18 s 4 $\frac{1}{20}$ Grote.

42. Dieselbst hat einer empfangen von A 19 thl 28 gr 6 $\frac{1}{2}$ Q, von B 53 thl 13 gr 3 $\frac{1}{4}$ Q, von C 96 thl 16 gr 7 $\frac{1}{8}$ Q, und von D 98 thl 12 gr 6 $\frac{1}{8}$ Q. Wie viel find's ingesammt? Antwort: 268 thl.

43. Ein Münzmeister hat 5 Stücke Silber empfangen, wieget A 115 Marck 12 Loth 3 $\frac{3}{8}$ quent, B 95 Marck 8 Lt 2 $\frac{1}{4}$ q, C 108 Marck 11 Lt 1 $\frac{1}{2}$ q, D 78 Marck 10 Lt 3 $\frac{1}{8}$ q, und E 110 Marck 15 Lt 1 $\frac{1}{4}$ q: Wie viel ist's ingesammt? Antw. 510 Marck 11 Loth.

44. Ein Weinändler hat empfangen 4 Fuder 3 Ahm 12 Stüb. 3 $\frac{1}{2}$ quart, 6 Fuder 4 Ahm 15 Stüb. 2 $\frac{1}{4}$ quart, 2 Fuder 5 Ahm 28 Stüb. 2 $\frac{1}{8}$ quart, 7 Fuder 5 Ahm 12 Stüb. 3 $\frac{1}{2}$ quart, und 5 Fuder 3 Ahm 30 Stüb. 2 $\frac{3}{4}$ quartier: Wie viel find's ingesammt? Antwort: 27 Fuder 4 Ahm 20 Stüb. 1 $\frac{1}{4}$ quartier.

45. Ein Amtmann hat wegen seiner gnädigsten Herrschaft empfangen von A 198 thl 16 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q, von B 163 thl 29 gr 3 $\frac{1}{4}$ Q, von C 173 thl 11 gr 3 $\frac{1}{4}$ Q, von D 286 thl 11 gr 4 $\frac{1}{8}$ Q, von E 876 thl 11 gr 3 $\frac{1}{10}$ Q, und von F 1109 thl 7 gr 7 $\frac{1}{2}$ Q: Wie viel ist's zusammen? Antw. 2807 thl 16 gr 1 $\frac{1}{4}$ Q.

46. Ein Handels-Verwalter hat an seinen Kauffmann versendet 13 R + 48 $\frac{1}{2}$ H, 15 $\frac{1}{2}$ R ÷ 4 $\frac{1}{4}$ H, 18 $\frac{1}{4}$ R + 16 $\frac{1}{2}$ H, und 17 $\frac{1}{4}$ R ÷ 6 $\frac{1}{4}$ H: Wie viel beträgt's ingesammt? Antw. 64 R 54 $\frac{1}{4}$ H.

Machs also:

$$13 \text{ R} \mp 48\frac{1}{2} \text{ Fb.}$$

$$15\frac{1}{2} \text{ R} \text{ --- } \div \text{ --- } 4\frac{3}{4} \text{ Fb.}$$

$$18\frac{1}{4} \text{ R} \mp 16\frac{3}{4} \text{ Fb.}$$

$$17\frac{1}{4} \text{ R} \text{ --- } : \text{ --- } 6\frac{1}{4} \text{ Fb.}$$

$$64 \text{ R} \mp 65\frac{1}{4} \text{ Fb} \quad \div \quad 11 \text{ Fb.}$$

$$: \quad 11 \text{ Fb} \text{ davon.}$$

Antw. 64 R \mp 54 $\frac{1}{4}$ Fb.

47. Sechs Kauffleute in Lübeck haben Gesellschafts-Handlung mit einander getrieben, und bey Schließung derselben unter ihnen den erlangten Gewinn, angelegtem Haupt-Gelbe gemäß, gleich vertheilt; davon hat bekommen A 1456 Marck 15 β 6 $\frac{1}{2}$ Q, B 1149 Marck \div 4 β 5 Q, C 2961 Marck 12 β 8 $\frac{1}{2}$ Q, D 1396 Marck \div 5 β 3 Q, E 2050 M 9 β 9 $\frac{1}{8}$ Q, und F 1498 Marck — 4 β 3 Q: Wie viel ist demnach sothaner Gewinn ingesammt? Antw. 105 11 Marck 8 β 1 $\frac{7}{8}$ Q.

48. Ein Handelsmann in Hannover hat von hierab nach Hamburg in unterschiedenen mahlen versandt acht Posten Bley, wieget A 13 Schiff-Pfund \mp 15 Lb \mp 16 $\frac{1}{8}$ Pf, B 20 Schiff-Pfund \mp 3 Lb \div 4 $\frac{1}{4}$ Pf, C 18 Schiff-Pfund \div 2 Lb \mp 3 $\frac{1}{4}$ Pf, D 13 Schiff-Pf \div 3 Lb \div 8 $\frac{1}{2}$ Pf, E 19 Schiff-Pf \div 3 Lb \div 2 $\frac{1}{4}$ Pf, F 12 Schiff-Pf \mp 10 Lb \mp 12 $\frac{1}{2}$ Pf, G 16 Schiff-Pf \mp 4 Lb \mp 5 $\frac{1}{4}$ Pf, H 14 Schiff-Pfund \div 2 Lb \div 5 $\frac{1}{4}$ Pf: Wie viel halten demnach selbige acht Posten am Gewichte ingesammt? Antwort: 126 Schiff-Pfund 3 Lb 2 $\frac{5}{8}$ Pf.

49. Es haben hieselbst zwölf Freunde jährlich an Korn einzunehmen A 4 Fuder 5 Malter 2 schl 1 ht 1 $\frac{3}{8}$ $\frac{1}{8}$ Mehen, B 3 Fuder 9 Mit 1 schl 1 ht 2 $\frac{7}{10}$ Mehen, C 8 Fuder 7 Mit 1 schl 1 ht 2 $\frac{2}{11}$ Mehen, D 6 Fuder 9 Mit 2 schl 1 ht 2 $\frac{1}{2}$ Meh, E 10 Fuder 8 Mit 2 schl 1 ht 2 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{8}$ Meh, F 3 Fuder 9 Mit 1 schl 1 ht 2 $\frac{1}{42}$ Meh, G 5 Fuder 6 Mit 1 schl 1 ht 2 $\frac{3}{84}$ Meh, H 4 Fuder 7 Mit 2 schl 1 ht 1 $\frac{17}{294}$ Meh, I 6 Fuder 11 Mit 1 schl

1 schl 1 ht $2\frac{1}{4}$ M^{er}, R 8 Fuder 11 Malter 1 schl 1 ht $2\frac{1}{10}$ M^{er}, L 6 Fuder 8 Malt 2 schl 1 ht $2\frac{3}{8}$ M^{er}, und R 3 Fuder 9 Mlt 1 schl 1 ht $2\frac{1}{8}$ M^{er}: Wie viel ist selbige Einnahme demnach ingesamt? Antw. 75 Fuder.

50. Ein Handelsmann hat gefehlet, ist zwanzig Rauffleuten in Lübeck und Hamburg zu bezahlen schuldig geblieben: dem ersten oder A 1686 rthl 24 s 6 $\frac{1}{2}$ Q, B 1694 rthl 15 s 6 $\frac{1}{2}$ Q, C 1000 rthl 19 s 6 $\frac{1}{4}$ Q, D 1243 rthl 27 s 3 $\frac{3}{4}$ Q, E 5004 rthl 29 s 6 $\frac{3}{4}$ Q, F 984 rthl 30 s 6 $\frac{1}{2}$ Q, G 1207 rthl 25 s 3 $\frac{1}{2}$ Q, H 408 rthl 28 s 4 $\frac{3}{4}$ Q, I 469 rthl 29 s 8 $\frac{1}{2}$ Q, K 1007 rthl 15 s 2 $\frac{3}{4}$ Q, L 980 rthl 24 s 3 $\frac{3}{4}$ Q, M 204 rthl 35 s 9 $\frac{1}{8}$ Q, N 829 rthl 40 s 8 $\frac{3}{4}$ Q, O 1400 rthl 38 s 6 $\frac{1}{2}$ Q, P 969 rthl 19 s 8 $\frac{1}{10}$ Q, Q 2004 rthl 32 s 3 $\frac{3}{4}$ Q, R 476 rthl 31 s 2 $\frac{1}{2}$ Q, S 479 rthl 28 s 3 $\frac{3}{4}$ Q, T 495 rthl 37 s 6 $\frac{3}{4}$ Q, und U 1006 rthl 35 s 4 $\frac{1}{2}$ Q. Wie viel ist demnach die gesammte Schul? Antw. 2355 rthl 41 s 3 $\frac{69}{20}$ Q.

51. Man liest, daß Froto, der Vierdte des Namens, König in Dännemarck, zu seiner Zeit über die Elbe gezogen, und Hanof, einen Herzog dieser Lande Braunschweig und Lüneburg, (von welchem die Stadt Hannover, wie man in beglaubten Geschicht-Büchern liest, den Namen hat erlangt) sammt andern Sächsischen Völkern, überfallen, aufgeschlagen und genöthiget, daß sie ihm einen vierjährigen Tribut, nemlich das erste Jahr (zu unser ickig üblicher Münz berechnet) 74 thl 28 gr 6 $\frac{3}{4}$ Q mehr dann 1245 thl 15 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q, das zweyte Jahr 43 thl 27 gr 4 $\frac{1}{4}$ Q mehr dann das erste Jahr, das dritte Jahr 28 thl 15 gr 5 $\frac{1}{4}$ Q mehr dann das zweyte Jahr, und das vierdte Jahr 14 thl 15 gr 7 $\frac{1}{2}$ Q mehr dann das dritte Jahr, zu geben angeloben und versprechen müssen. Bevor aber selbig Aufslag oder Tribut abgetragen, ist er nannter König Froto von Schwartingo, einem Sächsischen Fürsten, hinwieder überfallen, und in seinem eignen Schlosse verbrannt worden. Drauferscheint allhier die Rechnungs-Frage: Wie viel, obigem nach, sothan Aufslag oder Tribut in

selbig angelegten vier Jahren jedes besonders und sämtlich überall beträgt? Antwort: 1320 thl 8 gr $2\frac{1}{2}$ Q das erste Jahr, 1363 thl 35 gr $7\frac{1}{2}$ Q das zweyte, 1392 thl 15 gr $4\frac{1}{2}$ Q das dritte, 1406 thl 31 gr $3\frac{1}{2}$ Q das vierdte, und 5483 thl 19 gr $1\frac{1}{4}$ Q ingesammt.

Wer freventlich Gewalt verübet,
Wird wiederum durch Gewalt betrübet.

Nachs also :

1748 thl 17 gr $4\frac{1}{2}$ Q

74 thl 28 gr $6\frac{1}{2}$ Q

1320 thl 8 gr $2\frac{1}{2}$ Q das erste Jahr.

43 thl 27 gr $4\frac{1}{4}$ Q.

1363 thl 35 gr $7\frac{1}{2}$ Q das zweyte Jahr.

28 thl 17 gr $5\frac{1}{4}$ Q.

Antw. } 1392 thl 15 gr $4\frac{1}{2}$ Q das dritte Jahr.

14 thl 17 gr $7\frac{1}{2}$ Q.

1406 thl 31 gr $3\frac{1}{2}$ Q das vierdte Jahr.

Antwort: 5483 thl 19 gr $1\frac{1}{4}$ Q ingesammt.

Wers Ende wohl bedenckt auf Erden.
Wird ohngezweifelt witzig werden.

Abziehung benahmt = gebrochener Zahl.

Abziehung benahmt = gebrochener Zahlen lehret: Wie man zwo oder mehr benahmt = gebrochene Zahlen von einander abziehen soll.

Wenn dir einige Brüche von einander abzuziehen fürfallen, so besieh, ob ihre Nenner einander an Größe gleich oder ungleich.

Sind die Nenner der fürhabenden Brüche einander an Größe gleich, so zueh den Zähler des Abziehers vom Zähler des Abziehens, und unter den Überschuss setze den Nenner einen Bruchweise, erkleinere, wo möglich, den Bruch, so ist verrichtet. Hierbey aber ist wohl zu merken, daß, wie in ganzen also auch in gebrochenen Zahlen

der

der Abziehender in allewege grösser oder ja so groß als der Abzieher seyn muß, und solches wird bey gebrochenen Zahlen an dem Zähler erkannt; denn welcher Bruch unter zweyen oder mehrern Brüchen, wenn sie gleiche Nenner haben, oder drunter gebracht sind, den größten Zähler hat, derselbe ist der größte Bruch. Würde sich nun, wann die Brüche gleiche Nenner, oder drunter gebracht, begeben, daß der Zähler des Abziehers grösser als der Zähler des Abziehenders, und also, wie gelehrt, davon nicht abzunehmen seyn, so ist dein Beginnen unmöglich, und die Aufgabe nicht kunstgemäß fürgebracht, es sey dann, daß der Abziehender neben dem Bruche auch Ganze, und zwar mehr Ganze als der Abzieher bey sich habe, denn es kan keine grössere von der kleinern Zahl genommen werden; dahero muß, wie gesagt, der Abziehender in allewege grösser oder ja so groß als der Abzieher seyn. Demnachst nimm folgende Aufgaben, an gesetzter Lehre nach zu berechnen:

1. Einer hat $\frac{3}{4}$ Ehlen Sammit, schneidet davon ab $\frac{1}{4}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1}{2}$ Ehlen.

Machß also:

$$\begin{array}{r} \text{Von } \frac{3}{4} \text{ Ehl } 3 \Big| \frac{2}{4} \\ \text{Nimm } \frac{1}{4} \text{ Ehl } 1 \Big| \frac{1}{4} \\ \hline \end{array}$$

Antw. $\frac{1}{2}$ Ehlen.

2. Einer hat $\frac{7}{8}$ Ehlen, schneidet davon ab $\frac{3}{8}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1}{2}$ Ehlen.

3. Von $\frac{5}{8}$ rthl nimm ab $\frac{1}{8}$ rthl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{4}{8}$ rthl.

4. Nimm ab $\frac{21}{100}$ ₰ von $\frac{57}{100}$ ₰: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{2}{5}$ ₰.

5. Mein lieber Rechner, sagt im Eile:
Wenn man fünftehalb Sechszehntheile
Von eilftehalb Sechszehntheilen nimmt,
Wie viel der Überschuf bestimmst?

Antw. $\frac{1}{2}$.

Sind aber die Menner der Brüche einander an Größe ungleich, so bringe sie unter gleiche Benennung, (wie zunächst bey der Versammlung gelehrt,) und wenn das geschehen, so verfare weiter letztesagter Lehre gemäß. Als:

6. Einer hat $\frac{7}{8}$ thl, giebet davon aus $\frac{3}{4}$ thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1}{8}$ thl.

Machs also:

Nimm $\frac{3}{4}$ von $\frac{7}{8}$

24 (32) 28.

24.

————— 4

Antw. $\frac{4}{32} = \frac{1}{8}$ thl.

Anders: Von $\frac{7}{8}$: 7 $\frac{8}{8}$
Nimm $\frac{3}{4}$: 6 $\frac{8}{8}$

Antw. $\frac{1}{8}$ thl.

7. Von $\frac{7}{8}$ Ehlen nimm ab $\frac{3}{4}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: $\frac{1}{24}$ Ehlen.

8. Nimm ab $\frac{3}{8}$ Pf von Fünffzehnsechszehnthheil Pf: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1}{16}$ Pf.

9. Von Dreyzehnfünffzehnthheil Ehlen nimm ab Fünffzwoölfftheil Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: $\frac{2}{20}$ Ehl.

10. Von $\frac{245}{40581}$ nimm ab $\frac{107}{243}$ R: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1642}{40581}$ R.

11. Von Vierdtehalbtheil Ehlen nimm ab Dreytheilsechszehnthheil Ehlen: Was ist der Überschuf? Antwort: $\frac{2}{32}$ Ehlen.

12. Mein, wo du rechnen kanst, so sage:

Wie viel der Überschuf betrage,

Wenn Einhalbschextheil man im Eile

Nimmt ab vom halben fünfften Theile?

Antw. $\frac{1}{60}$ Theil.

Wo aber ganze von ganzen nebst gebrochnen Zahlen abzunehmen fürfallen, so zuech die ganzen von denen ganzen, und schreib zum Überschuf den Bruch, so ist's verrichtet. Als:

13. Von 1276 $\frac{7}{8}$ thl nimm ab 467 thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. 809 $\frac{7}{8}$ thl.

Machs

Machs also:

Von 1276 $\frac{1}{2}$ thl

Nimm 467 thl.

Antw. 809 $\frac{1}{2}$ thl.

14. Von 308 $\frac{1}{4}$ Ehlen nimm ab 1476 Ehlen: Wie viel ist der Uberschuß? Antw. 1609 $\frac{1}{8}$ Ehlen.

15. Einer ist schuldig 3498 $\frac{1}{4}$ Marck Lübisck, bezahlet drauf 1998 Marck: Wie viel ist er demnach zu bezahlen schuldig? Antw. 1500 $\frac{1}{4}$ Marck.

16. Einer hat ein Stücke Seiden-Band, hält 1496 $\frac{1}{6}$ Ehlen, davon schneidet er ab 1097 Ehlen: Wie viel ist demnach der Uberschuß? Antw. 399 $\frac{1}{6}$ Ehlen.

17. Sechshundert sind, wie sich gebühret,
Von tausend fünffhalb abgeföhret:
Wein, bist des Rechnens du gekliffen,
So gib den Uberschuß zu wissen?

Antw. 404 $\frac{1}{2}$.

Wenn Brüche oder Gänge mit Gebrochnen von Ganzen abzuziehen, so mach ein Steplein an oder bey die nächstfolgende Gange, oder, in Ermangelung selbiger, an der ersten Stelle, entlehne ein Ganzes, und selbig Ganges hat, wie mehr gesagt, der Theile so viel als des Bruchs Renner vermag oder anzeigt, drum zeuch des Bruchs Zähler von seinem Renner, den Uberschuß setze gegen den Renner im Bruch, und rechne die folgende untere Zahl oder Stell um eins höher als sie ist, nimm sie von der obern; was davon übrig bleibt, ist deine Antwort. Als:

18. Nimm $\frac{3}{4}$ von 1 Ehl: Wie viel ist der Uberschuß? Antw. $\frac{1}{4}$ Ehlen.

Machs also:

Von 1 Ehl

Nimm $\frac{3}{4}$ Ehl.Antw. $\frac{1}{4}$ Ehlen. Also auch mit folgenden.

19. Von 15 Ehlen nimm ab $\frac{1}{2}$ Ehlen: Wie viel ist der Uberschuß? Antw. 14 $\frac{1}{2}$ Ehlen.

20. Wie

20. Wie viel sind 20 thl weniger Anderthalbohrsthaler?
Antw. $19\frac{1}{8}$ thl.

21. Von 256 Ehlen nimm ab neunthab Sechszehnthel
Ehlen: Wie viel ist der Uberschuß? Antw. $255\frac{1}{2}$ Ehlen.

22. Mein Rechner, bring herbey:

Was Uberschuß noch sey,
Wenn man, wie sich gebührt,
Von zwölffen sechsthalb fährt?

Antw. $6\frac{1}{2}$.

Seh also:

Von 12.

nimm $5\frac{1}{2}$.

Antw. $6\frac{1}{2}$.

Wem etwas Gutes ist erschienen,
Soll seinem Nächsten damit dienen.

13. Von 298 thl sind ausgezahlet hundert neun und sechzig
Fünffsechszehnthel Thaler: Wie viel ist der Uberschuß?
Antw. $128\frac{11}{16}$ thl.

24. Von 8690 Pf sind ausgewogen sechstausend drehhun-
dert und siebenzehn Fünffzehnschsechszehnthel Pf: Wie viel
ist der Uberschuß? Antw. $2372\frac{1}{16}$ Pf.

25. Es sind von einem Kauff Gesellen
Gekauft einhundert zwölffhalb Ehlen,
Die hater, muß man richtig wissen,
Von tausend Ehlen abgerissen.
Hierauf, mein, laß nun dir behagen,
Den Uberschuß mir anzufagen?

Antw. $888\frac{1}{2}$ Ehl.

Wenn aber ganze mit gebrochnen von ganzen mit gebrochnen ab-
zuziehen fürfallen, so zeuch erstlich die gebrochne, darnach auch die
ganzen von einander, bevor angeführter Lehre gemäß. Nimm da-
von folgende Aufgaben. Als:

26. Einer hat ein Stücke Leinwand, hält $24\frac{1}{2}$ Ehlen, ver-
kaufft davon $16\frac{1}{2}$ Ehlen: Wie viel ist der Uberschuß? Ant-
wort: $8\frac{1}{4}$ Ehlen.

Machs

Machs also:

Von $24\frac{5}{8}$ Ehlen: 5] $\frac{2}{8} | \frac{1}{4}$ nimm $16\frac{3}{8}$ Ehlen: 3]Antw. $8\frac{1}{4}$ Ehlen. Also auch mit andern.

27. Von $36\frac{3}{8}$ Ehlen nimm ab $15\frac{1}{8}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $21\frac{1}{4}$ Ehlen.

28. Von $139\frac{1}{10}$ thl nimm ab $97\frac{13}{10}$ thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $42\frac{1}{10}$ thl.

29. Von Funffzig Siebenachttheil nimm ab Dreyzehneilffsechszehntheil Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: $37\frac{1}{10}$ Ehlen.

30. Von $163\frac{11}{13}$ Pf nimm ab $109\frac{11}{12}$ Pf: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: $54\frac{1}{15}$ Pf.

31. Nimm ab $1098\frac{103}{105}$ thl, von $4507\frac{113}{140}$ thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $3409\frac{3}{4}$ thl.

32. Ein Handelsmann ist seinem Freund in Hamburg schuldig $5986\frac{7}{8}$ Marck Lübisck, bezahlt drauf $1496\frac{3}{4}$ Marck, $986\frac{1}{4}$ M^c, $496\frac{1}{2}$ Marck, und $1081\frac{3}{4}$ Marck: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antwort: $1926\frac{1}{2}$ Marck.

33. Jüngst kam ein Schäfer her zur Stadt,
Mit allen Schafen, die er hatt,
Und deren waren achthalb Schock,
Und dann ein alter bunter Bock;
Davon verkaufft er alsofort
Dreyßigstheil Stieg an einem Ort,
Und noch eilffmahl Dreyzehnteil Schock
Benebst dem alten bunten Bock
Hierauf, mein lieber Rechner, sag:
Wie viel der Überschuf betrag?

Antw. 4 Schock.

Machs

Machs also:

Aus $7\frac{1}{2}$ Schock, und 1 Bock.

§

— Stiege. Dividir durch 3 zu Schock.

§

Nimm $\frac{1}{2}$ Schock von obigem.

 $7\frac{1}{2}$ Schock, und 1 Bock.

§

II mahl — Schock

§§ | 3

3—

ϕ

| 10 | 10

 $3\frac{1}{2}$ Schock und 1 Bock. Abgekürzt:

Antw. 4 Schock.Gewohnheit folgt der alten Spur,
Ist wie ein andere Natur.

Wann aber der Bruch des Abziehers grösser als der Bruch des Abziehenders, daß, wenn sie gleiche Denner haben. oder drunter gebracht sind, der Zähler des Abziehers vom Zähler des Abziehenders nicht abzuziehen ist, (welches doch, wie hiebevorn zu Anfangs erwehnt, nicht geschehen muß, es habe dann der Abziehender mehr Ganze als der Abzieher bey sich) so mach ein Steplein an nächst folgende unterste ganze, entleih ein Ganzes, und dasselbe hat (wie mehr berührt) der Theile so viel, als der Brüche gemeiner Denner anzeigt; derowegen nimm den Zähler des Abziehers von der Brüche gemeinem Denner, den Überschuf versammle zum Zähler des Abziehenders, (davon du vor nicht nehmen konntest) und unter die Summ setze der Brüche gemeinem Denner Bruchs:weise, oder (welches schier etwas deutlicher) versammle selbig gemeinen Denner zu dem Zähler des Abziehenders, und von deren Summ nimm oder zuech ab den vorbesagten Zähler des Abziehers, und unter den Überschuf setze (wie gesagt) der Brüche gemeinen Denner Bruchs:weise, und wenn solches nach dieß oder jener Art geschehen, so nimm auch die unterste ganze (welche wegen der Entleihung und des hengemachten Stepleins (wie vor) um eins höher, als ihre Zahl sonst ist, gerechnet werden,) von obenstehendem Ganzen, so ist verrichtet. Merck folgende Aufgaben.

34. Von $124\frac{1}{8}$ Ehlen nimm ab $109\frac{1}{2}$ Ehlen; Wie viel ist der Überschuf? Antw. $14\frac{1}{2}$ Ehlen.

Machs

Nachs also: 9 | $\frac{1}{2}$

Von $124\frac{1}{8}$ Ehlen: $7\frac{1}{8} | \frac{1}{2}$:

Nimm $109\frac{7}{8}$ Ehlen: 5 |

Antw. $14\frac{1}{2}$ Ehlen.

Also auch mit folgenden Aufgaben:

35. Einer hat $498\frac{1}{10}$ Ehlen seidene Waare, verkauft davon $129\frac{1}{10}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $368\frac{3}{10}$ Ehlen.

36. Von $438\frac{3}{8}$ Ehlen gehen ab $7\frac{3}{8}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $437\frac{1}{2}$ Ehlen.

37. Von $198\frac{7}{8}$ Ehlen nimm ab $129\frac{1}{2}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $68\frac{15}{16}$ Ehlen.

38. Einer hat $1176\frac{2}{10}$ thl, gibt davon aus $1098\frac{2}{10}$ thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $77\frac{55}{100}$ thl.

39. Einer hat 5 Ballen Seide, wiegt A $103\frac{3}{4}$ Pf, B $104\frac{1}{2}$ Pf, C $106\frac{1}{2}$ Pf, D $102\frac{3}{4}$ Pf, und E $106\frac{1}{4}$ Pf, Tara oder Abgang wegen der Säcke ist $18\frac{7}{8}$ Pf: Wie viel beträgt demnach sothane Seide lauter ingesamt? Antw. $504\frac{1}{2}$ lb.

Nachs also: Versammle was die 5 Ballen Seide im Gewicht betragen, und vom kommenden nimm die $18\frac{7}{8}$ Pf Tara oder Abgang, der Überschuf ist deine Antwort.

40. Einer hat empfangen $148\frac{1}{2}$ thl, $136\frac{3}{8}$ thl, $148\frac{7}{8}$ thl, $169\frac{7}{8}$ thl, und $195\frac{5}{8}$ thl, und dagegen hinwieder ausgeben $190\frac{3}{4}$ thl, $143\frac{3}{8}$ thl, $107\frac{5}{8}$ thl, $109\frac{5}{8}$ thl, und $108\frac{1}{2}$ thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $139\frac{1}{8}$ thl.

Nachs also: Versammle den Empfang und die Ausgabe, jedes insonderheit, dann zeuch diese Summ von jener, so ist's verricht.

41. Einer hat fünff Fässer mit Waaren, wiegt das erste oder A $125\frac{3}{4}$ Pf, B $196\frac{1}{2}$ Pf, C $170\frac{1}{10}$ Pf, D $180\frac{1}{2}$ Pf, und E $194\frac{1}{4}$ Pf, Tara oder Abgang wegen der Fässer ist A $6\frac{3}{8}$ Pf, B $6\frac{3}{4}$ Pf, C $7\frac{1}{2}$ Pf, D $5\frac{7}{8}$ Pf, und E $7\frac{3}{4}$ Pf: Wie viel muß demnach die lautere Waare sämtlich im Gewichte betragen? Antw. $833\frac{3}{8}$ Pf.

Erfahrenheit

Mache fluge Leut.

⊕

Wb

Wo aber mehrerley benahmte Zahlen abzuziehen vorkommen, so hebe an bey der kleinern Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, auch die unterste von der obern, wie gelehrt, darnach auch, ebener Gestalt, die nächste grössere von ober ihr stehender, und so fort, immassen hierbey in Abziehung mehrerley benahmter ganzer Zahlen, gelehret. Merck davon folgende Aufgaben:

42. Einer kauft in Hamburg eckliche Waaren, 3486 Marc 10 ß $6\frac{1}{8}$ Q, bezahlet drauf 1969 Marc 13 ß $8\frac{1}{8}$ Q: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1516 M 12 ß $10\frac{1}{2}$ Q.

Machs also: $\frac{4}{1}$

Von 3486 M 10 ß $6\frac{1}{8}$ Q 5) $\frac{4}{8} | \frac{1}{2}$
 Nim 1969 M 13 ß $8\frac{1}{8}$ Q 1)

Antw. 1516 M 12 ß $10\frac{1}{2}$ Q.

43. Einer hat empfangen 95 Fuder 7 Mlt 2 Schl $1\frac{1}{4}$ ht Hannoverische Maas, und dagegen abgemessen 23 Fuder 9 Mlt 1 Schl $1\frac{1}{4}$ ht: Wie viel ist der Uberschuss? Antw. 71 Fuder 10 Mlt 1 Schl $0\frac{1}{2}$ ht.

44. Einer ist schuldig in Amsterdam 5769 fl 15 Stüver $12\frac{1}{2}$ Q Holländisch, bezahlet drauf (1) 1485 fl 13 Stüver $2\frac{1}{2}$ Q, und (2) 1396 fl 16 Stüver $7\frac{1}{2}$ Q: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 2887 fl 6 Stüver 3 Q.

45. Drey Kauffleute in Hamburg haben ihrem Factor oder Handels-Verwalter ecklich Geld anvertrauet, damit ist in ecklicher Zeit sämtlich 893 thl 15 ß $6\frac{1}{2}$ Q Freygeld verdient und gewonnen, davon gebühret A 413 thl 15 ß $6\frac{1}{2}$ Q, B 219 thl 25 ß $9\frac{1}{2}$ Q, C 156 thl 12 ß $6\frac{1}{2}$ Q, und dem Handels-Verwalter der Uberschuss. Die Frage ist: Wie viel selbigem Handels-Verwalter sein Antheil demnach werde betragen? Antw. 108 thl 9 ß $8\frac{1}{2}$ Q.

46. Fünff Fässer mit Waaren, wiegt A 2 Sch ß 5 fl $3\frac{1}{4}$ fl , B 2 Sch ß 7 fl $\div 4\frac{1}{4}$ fl , C 2 Sch ß 9 fl $\div 4\frac{1}{4}$ fl , D 3 Sch ß 5 fl $\div 2\frac{1}{4}$ fl , und E 3 Sch ß 2 fl $6\frac{1}{4}$ fl , Tara oder

oder Abgang wegen der Fässer ist für A $12\frac{1}{4}$ lb, B $16\frac{1}{4}$ lb, C $15\frac{1}{4}$ lb, D $16\frac{1}{4}$ lb, und E $17\frac{1}{4}$ lb. Die Frage ist: Wie viel demnach die lautere Waare insgesamt beträgt? Antw. 13 Schlb 2 Ellb $4\frac{1}{2}$ lb.

Was nützlich ist fällt schwer,
Kommt selten ohngefehr.

Wann aber einig untere kleinere Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, oder deren Bruch, von oberstehenden nicht ist abzunehmen, so leihe, wie mehr gelehrt, von nächstfolgenden ganzen ein ganzes, und handele dann ferner, vor, bey Abziehung benahmter ganzer Zahl, ertheiltem Verichte gemä. Merck folgende Aufgaben:

47. Einer hat empfangen 1293 thl 29 gr $6\frac{1}{4}$ Q. Hannoversch, und dagegen ausgegeben 563 thl 27 gr $3\frac{7}{8}$ Q: Wie viel ist der Überschuf? Antw. 730 thl 2 gr $3\frac{7}{8}$ Q.

Machs also:

Von	1293 thl 29 gr $6\frac{1}{4}$ Q.
Minn	563 thl 27 gr $3\frac{7}{8}$ Q.

Antw. 730 thl 2 gr $2\frac{7}{8}$ Q.

48. In Hamburg ist einer schuldig 4398 Marck 6 fl $9\frac{1}{2}$ Q. Lübis, bezahlet drauf 2485 Marck 12 fl $6\frac{1}{4}$ Q: Wie viel bleibt er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1912 Marck 10 fl $2\frac{1}{4}$ Q.

49. In Amsterdam ist einer schuldig 2495 Rthl 38 Stüver $12\frac{3}{8}$ Q. Holländisch, bezahlet drauf (1) 464 Rthl 2 Stüver $2\frac{1}{4}$ Q, und (2) 948 Rthl 40 Stüver $6\frac{7}{8}$ Q: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1082 Rthl 23 Stüd. $2\frac{1}{4}$ Q.

50. Ein Rauffmann hieselbst hat empfangen 396 $\frac{1}{2}$ R $14\frac{1}{2}$ lb, und dagegen hinwieder abgewogen 101 $\frac{1}{2}$ R 16 lb, und 183 $\frac{3}{4}$ R ÷ 10 lb: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: 111 $\frac{1}{2}$ R $8\frac{1}{2}$ lb.

Nimm $101\frac{1}{2} \text{ R } 16 \text{ H.}$
 und $183\frac{3}{4} \text{ R } \div 10 \text{ H.}$

$285\frac{1}{4} \text{ R } 6 \text{ H. von } 396\frac{3}{4} \text{ R } 14\frac{1}{2} \text{ H.}$
 $285\frac{1}{4} \text{ R } 6 \text{ H.}$

Antw. $111\frac{1}{2} \text{ R } 8\frac{1}{2} \text{ H.}$

51. Ein Hamburger hat 6 Fässer mit Rosinen, wägen das selbst A 2 R $15\frac{1}{4} \text{ H.}$, B 2 R $27\frac{3}{8} \text{ H.}$, C 2 R $21\frac{1}{2} \text{ H.}$, D 2 R $20\frac{1}{4} \text{ H.}$, E 2 R $29\frac{3}{4} \text{ H.}$, und F 2 R $39\frac{7}{8} \text{ H.}$, Tara oder Abgang für die Fässer sämtlich ist $109\frac{5}{8} \text{ H.}$. Drauf frage sich: Wie viel demnach die Rosinen lauter müssen im Gewicht betragen? Antw. $12 \text{ R } 44\frac{7}{8} \text{ H.}$

52. Ein Hannoverscher Kauffmann empfähet 8 Kisten Indigo, wägen hieselbst (1) 2 R $15\frac{1}{2} \text{ H.}$, (2) 1 R $96\frac{1}{4} \text{ H.}$, (3) 2 R $81\frac{1}{8} \text{ H.}$, (4) 2 R $17\frac{3}{8} \text{ H.}$, (5) 2 R $16\frac{1}{2} \text{ H.}$, (6) 1 R $78\frac{3}{8} \text{ H.}$, (7) 2 R $93\frac{3}{8} \text{ H.}$, und (8) 1 R $17\frac{1}{2} \text{ H.}$, Tara oder Abgang für Holz ist (1) $16\frac{1}{2} \text{ H.}$, (2) $13\frac{3}{4} \text{ H.}$, (3) $19\frac{5}{8} \text{ H.}$, (4) $16\frac{1}{2} \text{ H.}$, (5) $20\frac{3}{8} \text{ H.}$, (6) $21\frac{1}{4} \text{ H.}$, (7) $25\frac{1}{2} \text{ H.}$, und (8) $12\frac{7}{8} \text{ H.}$. Drauf wird gefragt: Wie viel demnach der lautere Indigo sämtlich im Gewicht anbeträgt? Antw. $15 \text{ R } 49\frac{3}{4} \text{ H.}$

53. Einer hat 6 Fässer mit Waaren, wiegt A 2 SchH 5 Lb $2\frac{1}{2} \text{ H.}$, Tara oder Abgang fürs Fass ist 2 Lb $6\frac{3}{4} \text{ H.}$, B 2 SchH 4 Lb $\div 3\frac{1}{4} \text{ H.}$, Abgang 2 Lb $3\frac{1}{2} \text{ H.}$, C 2 SchH 6 Lb $10\frac{3}{8} \text{ H.}$, Abgang 2 Lb $7\frac{1}{2} \text{ H.}$, D 2 SchH 11 Lb $\div 8\frac{1}{2} \text{ H.}$, Abgang 1 Lb $12\frac{3}{4} \text{ H.}$, E 2 SchH 9 Lb $8\frac{1}{4} \text{ H.}$, Abgang ist 1 Lb $12\frac{7}{8} \text{ H.}$, und F 2 SchH 19 Lb $7\frac{3}{4} \text{ H.}$, Abgang ist 2 Lb $\div 2\frac{3}{8} \text{ H.}$. Hierauf wird gefragt: Wie viel demnach sothane Fässer, jedes besonders, und insgesamt an lauterer Waare vermocht? Antw. 2 SchH 2 Lb $9\frac{1}{4} \text{ H.}$ A, 2 SchH 1 Lb $7\frac{1}{4} \text{ H.}$ B, 2 SchH 4 Lb $2\frac{7}{8} \text{ H.}$ C, 2 SchH 8 Lb $6\frac{1}{4} \text{ H.}$ D, 2 SchH 7 Lb $7\frac{3}{8} \text{ H.}$ E, 2 SchH 17 Lb $9\frac{7}{8} \text{ H.}$ F, und 14 SchH 2 Lb $3\frac{7}{8} \text{ H.}$ insgesamt.

54. Ein Sohn findet in seines Vaters Haus-Buche nachsichtlich verzeichnet, wie folget: A ist mir schuldig 15 thl

16 gr $3\frac{1}{2}$ Q geringer dann 2000 thl, B 12 thl 15 gr $6\frac{1}{2}$ Q gerin-
ger dann A, C 13 thl 30 gr $3\frac{3}{8}$ Q geringer dann B, D 30 thl
27 gr $4\frac{1}{4}$ Q geringer dann C, und E 113 thl 11 gr $6\frac{1}{2}$ Q gerin-
ger dann D. Hierauf iſt meine Frage: Wie viel demnach
ſelbige Schuld für jeden dero Schuldener inſonderheit, und
geſämmtlich beträgt? Antw. 1984 thl 19 gr $4\frac{1}{2}$ Q A, 1972 thl
3 gr $5\frac{1}{4}$ Q B, 1958 thl 9 gr $1\frac{3}{8}$ Q C, 1927 thl 17 gr $5\frac{1}{8}$ Q D,
1814 thl 5 gr $6\frac{3}{8}$ Q E, und 9656 thl 19 gr $7\frac{7}{8}$ Q ingeſamt.

Nachs also: $2\phi\phi\phi$ thl.

$$\div 15 \text{ thl } 16 \text{ gr } 3\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 1984 thl 19 gr $4\frac{1}{2}$ Q A.

$$\div 12 \text{ thl } 15 \text{ gr } 6\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 1972 thl 3 gr $5\frac{1}{4}$ Q B.

$$\div 13 \text{ thl } 30 \text{ gr } 3\frac{3}{8} \text{ Q.}$$

Antw. 1958 thl 9 gr $1\frac{3}{8}$ Q C.

$$\div 30 \text{ thl } 27 \text{ gr } 4\frac{1}{4} \text{ Q.}$$

Antw. 1927 thl 17 gr $5\frac{1}{8}$ Q D.

$$\div 113 \text{ thl } 11 \text{ gr } 6\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 1814 thl 5 gr $6\frac{3}{8}$ Q E.

Antw. 9656 thl 19 gr $7\frac{7}{8}$ Q ſämmtlich.

Wann jeder thut was ihm gebühret,
So wird kein Müßiggang geſpühret.

55. Aſopus Phrygius, der die bekandten Fabeln oder Lehr-
Gedichte hat verfaſſet, iſt, als er durch Graciam gen Del-
phos kommen, daſelbſt von ſeinen Mißgünſtigen, ob hätte
er vier ſilberne Schalen, welche ſie ihm, aus boſhaften
Herzen, unter ſein Geräthlein geſteckt, und (unſers Ge-
wichts) die erſte 1 Loth $1\frac{1}{4}$ quentin geringer dann 2 Marck
11 Loth $3\frac{1}{2}$ q3, die zwoyte 2 Loth $1\frac{1}{2}$ q3 geringer dann 2 Marck
13 Loth $1\frac{1}{4}$ q3, die dritte 2 Loth $1\frac{1}{4}$ q3 geringer dann 2 Marck
14 Loth $\div 1\frac{1}{2}$ q3, und die vierdte 2 Loth $3\frac{3}{4}$ q3 geringer dann
2 Marck 15 Loth $\div 1\frac{1}{4}$ quentin gewogen, alldar einem vor-
nehmen Bürger abgeſtohlen, beſchuldigt und angeklagt.

Nicht hat es zwar ihm an Vorschüttung wahrer Unschuld
 gefehlet, allein dessen ungeachtet, weiln erwähnte Schalen
 unter seinem Geräthlein befunden, ist er von einem hohen
 Felsen herab zu Tode gestürzt, und also ganz erbärmlich um
 sein Leben kommen. Bald aber darnach hat Gott sothanen
 unschuldigen Mannes Tod mit einer grossen Pestilenz on
 denen zu Delphos bestrafet. Und erscheint aus erzehltem
 allhier die Rechnens-Frage: Wie viel jede dero Schalen,
 obigem nach, insonderheit, und sämtlich, im Gewichte oer-
 mocht? Antw. 2 Marc 10 Loth $2\frac{1}{4}$ quent die erste, 2 Marc
 10 Loth $3\frac{1}{4}$ q; die zweyte, 2 Marc 11 Loth $1\frac{1}{4}$ q; die dritte,
 2 Marc 11 Loth 3 q; die vierdte, und 10 Marc 12 Loth $2\frac{1}{4}$
 quentin insgesamt.

Kein Mensch ist so gerecht, noch tugendhaft auf Erden,
 Der nicht durch lose Leut, aus Neid, verletzt kan werden.
 Wie gieng es Christo selbst? Gott aber kömmt gar bald,
 Errettet aus der Noth, strafft Unrecht und Gewalt.

Ist nach nächstvoriger Anleitung leicht zu berechnen.

Vielsältigung benahmt = gebrochener Zahl.

Vielsältigung benahmt = gebrochener Zahlen
 lehret: Wie man Brüche mit Brüchen vielsälti-
 gen, oder Brüche aus Brüchen, oder Theilen neh-
 men soll.

Willt du die Brüche mit Brüchen vielsältigen, oder (welches eben
 eins) Brüche aus Brüchen nehmen, so setze dieselben neben einander,
 und vielsältige deren Zähler, darnach auch deren Nenner, ohngeachtet
 sie (die Nennere) sind gleich oder ungleich, zusammen, was draus er-
 wächst, das setze zur rechten Hand, mit Unterscheidung eines Strich-
 leins, neben die gevielsältigte Zahlen Bruchs: weise, erkleinere,
 wo möglich, den Bruch, so ist's verrichtet. Oder: Wo des einen
 Bruchs Zähler gegen folgenden Bruchs Nenner, oder, des einen
 Bruchs Nenner gegen folgenden Zähler, zu erkleinern ist, solches thut
 man, und vielsältiget nur kommende Theile, oder das, so nicht auf-
 gehet,

geht, zusammen, was draus erwächst, setzt man, wie vor, so ist's ver-
richtet. Als:

1. Vielsältige $\frac{7}{8}$ H mit $\frac{48}{49}$, oder nimm $\frac{7}{8}$ aus $\frac{48}{49}$ H: Wie viel
ist's? Antw. $\frac{6}{7}$ H.

Machs also:

$$\begin{array}{r|l} 7 & 48 \\ \hline 8 & 49 \end{array} \left| \begin{array}{l} 336 \\ 392 \end{array} \right| \begin{array}{l} 6 \\ 7 \end{array} \text{ H.}$$

Anders:

$$\begin{array}{r|l} 1 & 6 \\ \hline 7 & 48 \end{array} \left| \begin{array}{l} 6 \\ 6 \end{array} \right| \begin{array}{l} 6 \\ 6 \end{array} \text{ H.}$$

$$\begin{array}{r|l} 8 & 49 \\ \hline 1 & 7 \end{array}$$

Anmerckung.

Es gebrauchten eßliche Rechnens-Erfahrne bey Vielsäl-
tigung gebrochener Zahlen, oder Theil aus Theilen zu suchen,
das Wörtlein Von an statt des Wörtleins Aus; als obige
Aufgabe setzen sie also: $\frac{7}{8}$ von $\frac{48}{49}$ H; solches aber ist, wann
die Aufgab also bloß, und nicht unter dem Namen der Viel-
sältigung oder Theilen aus Theilen zu suchen, wird vorge-
bracht, ganz irrig; dann wer kan in solcher Begebenheit
wissen, daß die beyden Brüche zusammen gevielsältigt, und
nicht vielmehr von einander abgezogen werden sollen? zu-
mal das Wörtlein von, die Abziehung erfordert, und dabey
gebraucht wird. Drum ist, Irrung abzuwenden, mein
Einrath, man übergehe, ausser dem recht eigentlichen Ver-
stande, dieses Orts das Wörtlein Von, nucke es alleine zur
Abziehung, und gebrauchte dagegen hiebey, um jedrer Aufgab
eigentliche Meynung recht wahrzunehmen, die Wörtlein
Mit, Mahl, oder Aus; wo aber zunebst itzbesagten Wört-
lein, in einig Aufgaben dieses Buchs, das Wörtlein Von
mit angefest, da bedeutet es die Abziehung, wie sein eigent-
licher Verstand mit sich bringt; hab's zur Nachricht, wie bey
erster

erster Edition dieses Buchs nochmal erinnern sollen, gestaltsam die natürliche Schuldigkeit jedem zurufft:

Zeich deine Meynung deutlich an,
 Daß man dich recht verstehen kan;
 Wo dieß dir aber nicht beliebt,
 So schweig, daß es kein Irrung giebt.

2. Vielsältige $\frac{3}{4}$ mit $\frac{5}{8}$ thl: Wie viel ist? Antw. $\frac{15}{32}$ thl.
3. Wie viel ist oder beträgt $\frac{1}{2}$ aus $\frac{1}{2}$ thl, oder $\frac{1}{2}$ mal $\frac{1}{2}$ thl? Antwort $\frac{1}{4}$ thl.
4. Wie viel ist oder beträgt $\frac{1}{27}$ mal $\frac{2}{3}$ Pf? Antw. $\frac{2}{81}$ Pf.
5. Vielsältige $\frac{1}{2}$ mit $\frac{8}{9}$ mal $\frac{1}{3}$ thl: Wie viel ist? Antw. $\frac{4}{27}$ thl.

I	4	I	4
8	8	3	4
2	9	5	15
I	3		

Bielf. — mit — mit — thl. Antw.

6. Wie viel ist oder beträgt $\frac{1}{4}$ aus $\frac{4}{5}$ mal $\frac{5}{9}$ Ehen? Antw. $\frac{5}{9}$ Ehl.
7. Wie viel ist oder beträgt $\frac{5}{8}$ mal $\frac{4}{9}$ aus $\frac{7}{8}$ mal $\frac{8}{9}$ thl? Antw. $\frac{5}{9}$ thl.
8. Ein Stein ist innerlich gleichwinclich, $\frac{7}{8}$ Fuß lang $\frac{4}{7}$ Fuß breit, und $\frac{5}{8}$ Fuß hoch oder tieff. Die Frag ist: Wie viel solcher Stein in sich halte? Antw. $\frac{1}{2}$ Cubischen Fuß.

9. Mein, saget, wann man an der Zahl Vierfüßtheil aus Einviertheil mal, Fünffaßtheil aus Eindrittheil nimmt: Was es für eine Zahl bestimmt?

Antw. $\frac{1}{24}$.

Wilt du einen Bruch mit einer ganzen Zahl, oder eine ganze Zahl mit einem Bruche vielsältigen, so vielsältige die ganze Zahl mit des Bruchs Zähler, was kommt theil ab durch den Nenner, so ist verriethet. Oder: Theile die ganze Zahl erstlich durch des Bruchs Nenner, und kommenden Theil vielsältige mit dem Zähler, so ist auch verriethet. Merck folgende Aufgaben:

10. Vielsältige $\frac{3}{4}$ thl mit 612, oder nimm $\frac{3}{4}$ aus 612 thl: Wie viel ist's? Antw. 459 thl.

Machs also:

Vielf. $\frac{3}{4}$ mit 612 thl. Oder: Nimm $\frac{3}{4}$ aus 612 thl.

4) 1836

753

Antw. 459 thl.

Antw. 459 thl.

Anders:

Vielf. $\frac{3}{4}$ mit 612 thl. Oder: Nimm $\frac{3}{4}$ aus 612 thl.

$2(\frac{1}{2} - 306$

$\div \frac{1}{4} \div 153.$

$1(\frac{1}{2} - 153$

Antw. 459 thl.

Antw. 459 thl.

11. Wie viel ist oder beträgt $\frac{1}{4}$ aus 25 thl? Antw. $6\frac{1}{4}$ thl.

12. Vielsältige 2000 thl mit $\frac{1}{30}$: Wie viel ist's? Antwort: $866\frac{2}{3}$ thl.

13. Ein Stück Sammit ist 135 Ehlen lang, und $\frac{7}{8}$ Ehlen breit: Wie viel hält's ins gewiedte? Antw. $118\frac{1}{2}$ Ehlen.

14. Eine Erbschaft beträgt insgesamt 5000 thl, davon gebührt dem nächsten Erben $\frac{1}{3}$ Part, und dreyen andern das Ubrige, jedem gleich viel. Die Frag ist: Wie viel ihr jedem demnach an Thalern davon gebührt? Antw. 3125 thl dem nächsten Erben, und 625 thl jedem der andern.

15. Mein lieber Rechner, bring herbey,
Wann man einhalbmal drey mal drey
Zu viermal Fünffsechsteilen legt:
Wie viel dasselbe sämtlich trägt?

Antw. $7\frac{1}{2}$.

Diese Aufgabe erfordert neben der Vielsältigung auch die Versammlung; derowegen vielsältig erstlich (wie nächst gelehrt) die Zahlen, und dann versammle sie, so kommt die begehrte Antwort.

Wann aber dasjenige, so aus der Vielsältigung erwächst, nicht in der grössern Münz, Maß, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art stehet, so führes drein, wie bey Einführung gebrochner Zahl angewiesen. Merck folgende Aufgaben.

16. Wie viel sind 512 mal $\frac{1}{2}$ flübisch daselbst an Marcken? Antw. 20 Marck.

Machs also:

Vielf. $\frac{1}{2}$ fl mit 5 12.Ober: Vielf. $\frac{1}{8}$ fl mit 5 12

5

4 ($\frac{1}{2}$) — 2561 ($\frac{1}{4}$) — 64

8) 256φ

16) 32φ

Antw. 20 Marc.

16) 32φ

Antw. 20 Marc.

17. Wie viel sind oder betragen 548 mal $\frac{7}{8}$ Q Hannoversch hieselbst an grosser Münz? Antw. 1 thl 23 gr 7 $\frac{1}{2}$ Q.

18. Wie viel sind oder betragen 1486 mal $\frac{11}{16}$ fl an C Hannoversch? Antw. 10 R 107 $\frac{1}{2}$ fl.

19. Wie viel sind oder betragen 2348 mal $\frac{17}{24}$ fl Lübisches daselbst an Rthl? Antw. 34 thl 31 fl 2 Q.

20. Ein Kauffmann in Hamburg hat 123456 Stücke Waaren, wiegt jedes derselben ohn Unterschied $\frac{2}{8}$ Loth. Die Frag ist: Wie viel sothane Waare demnach daselbst an grösserem Gewichte sämtlich beträgt? Antw. 33 R 68 fl 7 $\frac{1}{2}$ Loth.

Um ein kleines Bislein Fett
Leckt die Rag ein rauhes Brett.

Wann eine ganze mit einer ganzen, nebst gebrochener Zahl, oder eine ganze, nebst gebrochenen, mit einer ganzen Zahl gevielfältigt werden soll, so löse die ganze, nebst gebrochener Zahl auf durch denselben Bruchs Nenner, und versammle darzu den Zähler, das kommende vielfältige mit der andern ganzen Zahl, oder die ganze Zahl mit dem kommenden, was draus erwächst, theile ab durch des Bruchs Nenner, so ist's verrichtet. Ober: Vielfältige erstlich die ganze mit den ganzen, so bey dem Bruche stehen, darnach auch mit dem Bruche, was kommt versammle, so ist's verrichtet. Als:

21. Vielfältige 6 $\frac{2}{3}$ Ehl mit 144: Wie viel ist's? Antwort: 928 Ehlen.

Machs

Machs also :

Vielf. $6\frac{2}{3}$ Ehl mit 144 Ehl.

58

1152

720

8352

277
8352 (928 Ehl.)

Oder: Vielf. $6\frac{2}{3}$ mit 144. Oder vielf. $6\frac{2}{3}$ mit 744?

864

9) 876

64

864

3 ($\frac{1}{3}$ — 48

1 ($\frac{1}{2}$ — 16

Antw. 928 Ehl.

Antw. 928 Ehl.

22. Vielfältige 256 mit $2\frac{1}{3}$ Ehl : Wie viel ist's? Antw. $597\frac{2}{3}$ Ehl.

23. Wie viel sind oder betragen $8\frac{1}{4}$ mal 56 Ehlen? Antw. 490 Ehlen.

24. Wie viel sind oder betragen $138\frac{5}{16}$ mal 148 Ehlen? Antw. $20470\frac{1}{4}$ Ehl.

25. Gekauft 275 Stücke seiden Band, hält ein jedes $216\frac{3}{4}$ Ehlen? Wie viel Ehlen sind's insgesamt? Antw. $59606\frac{3}{4}$ Ehlen.

26. Mein lieber Rechner, sage mir,
Durch Rechen Kunst, gefällt es dir:
Wie viel hat Fuß achthalbmal halb
Ein Fünftheil mal ein ganzes Kalb?
Antw. 3 Füsse.

15 — 15 — 15 — |

Machs also: $7\frac{1}{2}$ mal $\frac{1}{2}$ mal $\frac{1}{5}$ mal 4 Fuß 60 (3 Fuß.

2 — 4 — 20 — |

Wofern aber die Zahlen nicht in der grössern Mäng, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art stehen, so führe sie drein, oder zerspreue, bevor du vielfältigst, die kleinere gegen die grössere Art, bey

hey Vielfältigung mehrerley benampter ganger Zahl vorgelehrt.
Als:

27. Wie viel sind oder betragen 6000 mal $15\frac{3}{4}$ gr Hannoversch an Rthl? Antw. 2625 Rthl.

Machs also:

Vf. $15\frac{3}{4}$ gr mal 6000. Oder: Vf. $75\frac{3}{4}$ gr mit 6000 thl.

63 —————

4) 378000

36) 94500

Antw. 2625 thl.

12($\frac{1}{4}$ thl — 2000.

3($\frac{1}{4}$ — 500.

$\frac{3}{4}$ ($\frac{1}{4}$ — 125.

Antw. 2625 thl.

28. Wie viel sind oder betragen 4860 mal $9\frac{1}{2}$ Q Lübisck daselbst an Rthl? Antw. 80 thl 7 sz 6 Q.

29. Wie viel sind oder betragen 1645 mal $20\frac{2}{3}$ gr Hannoversch hieselbst an Rthl? Antw. 944 thl 33 gr $2\frac{2}{3}$ Q.

30. Wie viel sind oder betragen 1876 mal $26\frac{3}{4}$ sz Lüneburgisch daselbst an Rthl? Antw. 1568 thl 7 sz.

31. Ein Handelsmann empfähet von seinem guten Freunde aus Hamburg 17 Fässer mit Waaren, wiegt jedes derselben, ohn Unterscheid, $98\frac{1}{4}$ Pf: Wie viel betragen demnach sothane Fässer insgesamt an Schick-Gewicht? Antw. 5 Stk 19 lb $4\frac{1}{4}$ lb.

Wo ein Bruch mit einer gangen, nebst gebrochener Zahl, oder eine ganze, nebst gebrochener Zahl mit einem Bruch: gevielfältiget werden soll, so löse die ganze auf in anhangenden Bruch's Nenner, und versammle den Zähler darzu, das kommende vielfältige mit des allein stehenden Bruch's Zähler, was draus erwächst, behalt; ferner vielfältige beyder Brüche Nenner mit einander, und durch das kommende theile nächst gehaltenes ab. so ist's verrichtet. Oder: Theile die ganze, nebst gebrochener Zahl mit des allein stehenden Bruch's Nenner, und kommendes vielfältige mit dessen Zähler; oder vielfältige erstlich mit besagtem Bruch's Zähler die ganze, nebst gebrochener Zahl, und kommendes theile ab durch dessen Nenner, so ist's auch verrichtet.

34. Wie viel sind $\frac{5}{8}$ mal $25\frac{2}{3}$ Pf? Oder: Nimm $\frac{5}{8}$ aus $25\frac{2}{3}$: Wie viel ist's? Antw. $16\frac{1}{24}$ Pf.

Machs

Machs also:

Vielf. $\frac{1}{3}$ mit $25\frac{2}{7}$ fl.Oder: Vf. $\frac{1}{8}$ mit $25\frac{2}{7}$ fl.

$$\begin{array}{r} 3 \\ \hline 77 \\ 24 \quad 5 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} I \\ \hline 4 (\frac{1}{2} - 12\frac{1}{2} : 20) \quad 2\text{fl} \\ I (\frac{1}{4} - 3\frac{1}{4} : 5) \quad I \frac{1}{24} \\ \hline \end{array}$$

24) 385 (16 $\frac{1}{24}$ fl.Antw. 16 $\frac{1}{24}$ fl.33. Wie viel ist oder beträgt $\frac{1}{3}$ aus $327\frac{2}{8}$ thl? Antw. 109 $\frac{2}{8}$ thl.34. Nim $\frac{2}{8}$ aus $139\frac{5}{8}$ fl: Wie viel ist? Antw. $52\frac{7}{8}$ fl.35. Wie viel sind oder betragen $\frac{2}{24}$ mal $1876\frac{2}{27}$ thl: Antw. $1798\frac{1}{8}$ thl.36. Ein gleichwincklicht Stücklein Landes ist $25\frac{1}{4}$ Ruthen lang, und $\frac{7}{8}$ Ruthen breit: Wie viel ist desselben Inhalt? Antw. 22 Ruthen $8\frac{1}{2}$ Fuß.

37. Mein, sagt: Was gibts für eine Zahl,
Wann man mit sieben, achthalb mal,
Ein Siebentheil mal acht
Vielfältig hat gemacht?
Antw. 60.

Wosern aber die hieher gehörigen Aufgaben nicht in der größern Müng, Raaf, Gewicht, Zahl oder Zeit Art stehen, so verfare denoch als vor, und demnächst führe dann kommandes in größere Art, allermassen vor gelehrt.

38. Wie viel sind oder betragen $1576\frac{1}{2}$ mal $\frac{1}{2}$ grote Flämisch in Hamburg? Antw. $5\text{ fl } 9\text{ sh } 5\frac{1}{4}$ grote.39. Wie viel sind oder betragen $1498\frac{3}{4}$ mal $\frac{1}{8}$ fl Hamburgisch daselbst an C Gewicht? Antw. $8\text{ R } 35\text{ fl } 3\text{ Loth}$.40. Wie viel sind oder betragen $2984\frac{1}{2}$ mal $\frac{1}{16}$ gr Hannoersch an Rthl? Antw. $56\text{ thl } 35\text{ gr } 7\frac{1}{2}\text{ R}$.41. Ein Schiff gestehet mit aller Ausbreitung $12346\frac{1}{2}$ Mark Lübis, davon gehöret $\frac{2}{3}$ Part dem Schiffer und das übrige dem Kauffmanne: Wie viel beträgt demnach ihres jeden Theil davon an Reichthalern? Antwort: 1543 thl

thl 15 $\frac{1}{2}$ des Schiffers, und 2572 thl 9 $\frac{1}{2}$ des Kauffmanns Theil.

Machs also: In 3 theile 12346 $\frac{1}{2}$ Marck zu 12 thl, kommen 4115 $\frac{1}{2}$ thl, draus nimm $\frac{2}{8}$, kommt Antwort: 1543 thl 15 $\frac{1}{2}$ des Schiffers Theil, den zeuch ab von 4115 $\frac{1}{2}$ thl, so bleibt des Kauffmanns Theil.

42. Ein Handelsmann in Hamburg empfähet 2 Fässer mit Waaren, wiegt A $\frac{2}{3}$ aus 3470 $\frac{1}{4}$ lb, und B $\frac{3}{4}$ so viel als A: Wie viel hat demnach jedes dero Fässer da selbst an \mathcal{C} im Gewichte vermocht? Antwort: 20 \mathcal{C} 73 $\frac{1}{2}$ lb A, und 15 \mathcal{C} 55 $\frac{1}{8}$ lb B.

Machs also: Nimm $\frac{2}{3}$ aus 3470 $\frac{1}{4}$ lb, kommen 2313 $\frac{1}{2}$ lb, die führe durch 112 in \mathcal{C} ; weiter nimm $\frac{3}{4}$ aus 2313 $\frac{1}{2}$ lb, kommen 1735 $\frac{1}{8}$ lb, auch durch 112 zu \mathcal{C} gemacht, so kommt, wie vor gesagt.

Wilt du aber gange, nebst gebrochen, mit gangen, nebst gebrochen Zahlen vielfältigen, so löse beyderseits gange auf in anhängenden Bruch Reiner, und versamle darzu den Zähler, das kommende vielfältige mit einander, was draus erwächst, das behalt; ferner vielfältige der Brüche Renner mit einander, und durch das kommende theile vorhaltenes ab, so istts verrichtet. Oder: Vielfältige die eine Zahl erslich mit der andern gangen, darnach auch mit deren Brüche, was kommt, versamle, so istts auch verrichtet. Als:

43. Vielfältige 45 $\frac{1}{2}$ mit 186 $\frac{2}{3}$ thl: Wie viel beträgts? Antwort: 8493 $\frac{1}{2}$ thl.

Vielf. 45 $\frac{1}{2}$ mit 186 $\frac{2}{3}$. Oder: Vielf. 45 $\frac{1}{2}$ mit 186 $\frac{2}{3}$.

$$\begin{array}{r} 91 \quad 560 \\ \quad \quad 91 \\ \hline \quad \quad 560 \\ \quad 5040 \\ 6) 50966 \end{array}$$

Antwort. 8493 $\frac{1}{2}$ thl.

$$\begin{array}{r} 9 \text{ --- } 168\phi \\ 5 \text{ --- } 8400 \text{ thl.} \\ \hline \frac{1}{2} \text{ --- } 93 \frac{1}{2} \end{array}$$

Antwort. 8493 $\frac{1}{2}$ thl.

44. Wie viel sind oder betragen $9\frac{1}{2}$ mal $25\frac{3}{4}$ thl? Antwort: $244\frac{1}{8}$ thl.

45. Wie viel sind oder betragen $25\frac{3}{4}$ mal $29\frac{3}{4}$ R? Antwort: $766\frac{1}{16}$ R.

46. Wie viel sind oder betragen $543\frac{1}{2}$ mal $109\frac{1}{4}$ R? Antw. $59676\frac{1}{10}$ R.

47. Was gibts für eine Zahl,
Wann man drey dritthalb mal
Durch achtehalbmahl acht
Vielfältig hat gemacht?

Antw. 450.

Vielf. 3 mal $2\frac{1}{2}$ mit $7\frac{1}{2}$ mal 8?

$$\begin{array}{r} 7\frac{1}{2} \quad 60 \\ \hline 60 \end{array}$$

Antw. 450.

48. Wie viel ist oder beträgt $\frac{1}{2}$ mal $\frac{3}{4}$ aus 9 mal $16\frac{1}{2}$ thl? Antw. $55\frac{1}{10}$ thl.

49. Einer hat einen Saal, ist an jederer Seite $35\frac{3}{4}$ Ehlen lang, und $18\frac{1}{2}$ Ehlen breit, den will er mit Steinen, deren 4 Stück allerwege eine Ehle lang, und eine Ehle breit sind, lassen belegen: Wie viel muß er derselben darzu haben? Antw. $2645\frac{1}{2}$ Steine.

50. Ich habe einst, wie sechs gebühret,
Dritthalb mal vierdtehalb abgeführt
Von siebenzehntehalbmahl sieben:
Wie viel ist Überschuss geblieben?

Antw. $106\frac{3}{4}$.

Diese Aufgabe erfordert neben der Vielfältigung auch die Abziehung, als werden erstlich die Zahlen gevielfältigt, und demnächst von einander abgezogen.

Im Fall auch, bey einig hieher gehörigen Aufgaben, die Zahlen nicht in der größern Mänß, Maaß, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art stehen, so führe sie nach bevor, gegen die größere Art, wie mehrmals gelehret worden.

51. Wie

51. Wie viel sind oder betragen $1486\frac{1}{2}$ mal $1\frac{1}{4}$ Q Hannoversch an Rthl? Antw. 29 thl 24 gr $3\frac{3}{8}$ Q.

52. Wie viel sind oder betragen $1576\frac{1}{4}$ mal $20\frac{3}{4}$ s Lübisches daselbst an Rthl? Antw. 681 thl 19 s $2\frac{1}{4}$ Q.

53. Wie viel sind oder betragen $2495\frac{1}{8}$ mal $25\frac{1}{2}$ gr Hannoversch hieselbst an Rthl? Antw. 1756 thl 6 gr 4 Q.

54. Wie viel sind oder betragen $1986\frac{1}{2}$ mal $38\frac{1}{8}$ lb an Schff Gewicht? Antw. 274 Schff $8\frac{1}{16}$ lb.

55. Ein Kauffmann in Hamburg hat zu verschiedenen Zeiten, besage seiner Hand-Bücher $498\frac{1}{2}$ Fäßlein mit Waaren, deren jedes, ohn Unterscheid, $111\frac{1}{4}$ lb, das bloße Faß aber $3\frac{1}{4}$ lb, daselbst gewogen, verhandelt und abgesandt. Hierauf ist die Frage: Wie viel lautere Waare in sothan erwähnt gesamtten Fäßlein demnach, daselbst zu \mathcal{R} berechnet, überall gewesen? Antw. 482 \mathcal{R} $103\frac{1}{4}$ lb.

Von $111\frac{1}{4}$ lb

Nimm $3\frac{1}{4}$ lb.

Vielf. $108\frac{1}{2}$ lb mit $498\frac{1}{2}$ Faß | Antw.

56. Ein Handelsmann hieselbst verkauft 4 Fässer mit Waaren, wiegt das erste $2\frac{1}{2}$ mal $98\frac{1}{2}$ Pf, das zweyte $2\frac{2}{3}$ mal so viel als das erste, und das dritte $2\frac{1}{2}$ mal so viel als das zweyte. Die Frag ist: Wie viel jedes dero Fässer demnach besonders und insgesamt an Centner Gewicht hieselbst anberrägt? Antwort: 2 \mathcal{R} $26\frac{1}{4}$ Pf das erste, 5 \mathcal{R} $24\frac{7}{12}$ Pf das zweyte, 11 \mathcal{R} $54\frac{1}{12}$ Pf das dritte, und 18 \mathcal{R} $104\frac{1}{12}$ Pf insgesamt.

Pf. $98\frac{1}{2}$ lb mit $2\frac{1}{2}$, kommen $246\frac{1}{4}$ lb, die mache zu \mathcal{R} .

$246\frac{1}{4}$ lb mit $2\frac{2}{3}$, kommen $574\frac{1}{12}$ lb, mach auch zu \mathcal{R} .

$574\frac{1}{12}$ lb mit $2\frac{1}{2}$, kommen $1264\frac{1}{12}$ lb, auch zu \mathcal{R} .

Wann aber ein Bruch aus mehrerley benahmter Zahl zu machen, oder mehrerley benahmte Zahlen mit einem Bruche zu vielfältigen vorkommen, so löse die mehrerley benahmte Zahlen auf, (wie vor bey Auflösung benahmt gebrochner Zahl gelehrt) daß sie einzig benahmt werden; wann solches geschehn, so vielfältige, wie nächst zuvor gelehrt: was

was draus kommt, das führ hinwieder in größere Münz, Maaß, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, so ist verrichtet. Oder: Vielfältige nach den Stücken, oder nach der Zertheilung, wie bey Vielfältigung benahmter ganzer Zahlen gelehrt. Nimm folgende Aufgaben:

57. Wie viel sind oder betragen $\frac{3}{8}$ aus 20 thl 40 fl 4 $\frac{1}{2}$ Q Lübisck? Antw. 7 thl 39 fl 1 $\frac{1}{16}$ Q.

Nimm $\frac{3}{8}$ aus 20 thl 40 fl 4 $\frac{1}{2}$ Q.

$$\begin{array}{r} 2 \quad 48 \\ \hline 16 \quad 1000 \text{ fl} \\ \quad 12 \\ \hline 12004 \frac{1}{2} \text{ Q} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \phantom{\text{fl}} \\ 24009 \quad 3 \quad 38 \quad 11 \quad 196 \quad \text{Q} \quad 3 \quad 99 \text{ fl} \\ \quad 72027 \quad (4501 \frac{1}{16}) \quad (375 (7 \text{ thl.})) \\ \hline 72027 \quad 111 \quad 11 \quad 48 \end{array}$$

Oder kürzer also:

$\frac{3}{8}$ aus 20 thl 40 fl 4 $\frac{1}{2}$ Q. Oder: $\frac{3}{8}$ aus 20 thl 40 fl 4 $\frac{1}{2}$ Q.

62 thl 27 fl 1 $\frac{1}{2}$ Q. 2 ($\frac{1}{4}$ — 5 thl 10 fl 1 $\frac{1}{8}$ Q.

Antw. 7 thl 39 fl 1 $\frac{1}{16}$ Q. 1 ($\frac{1}{2}$ — 2 thl 29 fl 0 $\frac{2}{8}$ Q.

Antw. 7 thl 39 fl 1 $\frac{1}{16}$ Q.

58. Wie viel ist $\frac{1}{2}$ aus 2 thl 24 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q Hannoversch? Antw. 1 thl 12 gr 2 $\frac{1}{4}$ Q.

59. Wie viel sind oder betragen $\frac{5}{12}$ mal 3 thl 15 gr 6 Q Hannoversch? Antw. 1 thl 15 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q.

60. Wie viel sind oder betragen $\frac{1}{16}$ aus 25 thl 25 fl 2 $\frac{3}{4}$ Q Lübisck? Antw. 23 thl 45 fl 7 Q.

61. Ein Handelsmann hieselbst empfähet 16 fl 15 $\frac{1}{2}$ Loth gefärbter Seiden, ist $\frac{2}{3}$ Part derselben schwarz, und die übrige insgesamt roth. Drauf wird gefragt: Wie viel sothaner Seiden, jeder dero Farben, demnach insonderheit gesehen?

wesen? Antw. 9 Pfund $28\frac{1}{2}$ Loth schwarz, und 6 Pfund 19 Loth roth.

Machs also: Nimm $\frac{1}{2}$ aus 16 $\text{R} 15\frac{1}{2}$ Loth, Kommt Antw. 9 $\text{R} 28\frac{1}{2}$ Loth schwarze Seide, die zeuch ab von denen 16 $\text{R} 15\frac{1}{2}$ Loth, so bleibt Antwort die rothe Seide, wie vor gesagt.

62. Ein Kauffmann in Hamburg verheisset einem andern für 1248 $\text{L} 12 \text{ß} 6\frac{1}{2}$ Grote Flämisch eine gewisse Anzahl Waare zu liefern; nachgehends befindet sich, daß er sothan versprochen Waare nicht mehr dann neunundtehalb Sechszehnthel so viel als zugesagt, erlangen noch überlieffern kan. Wann nun selbig besagter Theil in vorgesetzter Bedingung gelieffert und willig angenommen, so ist die Frage: Wie viel sich demnach dafür zu bezahlen, und des nicht geliefferten halber einzubehalten gebührt? Antw. 663 $\text{L} 6 \text{ß} 7\frac{1}{4}$ Grote Flämisch zu bezahlen, und 585 $\text{L} 5 \text{ß} 10\frac{3}{4}$ Grote einzubehalten.

Ist nächstvoriger Aufgabe in der Berechnung gleich.

63. Ein Haus wird gekaufft um 3496 thl 34 $\text{ß} 6 \text{Q}$ Lübis, in 4 Terminen oder Sätzen zu bezahlen, nemlich $\frac{1}{3}$ des Kauffgeldes so bald baar, $\frac{1}{4}$ übers Jahr, $\frac{1}{5}$ nach 2 Jahren, und den Rest oder Überschuß zu Ende des dritten Jahrs. Die Frage ist: Wie viel zu jedem Satze, besonders demnach muß erlegt werden? Antw. 1165 thl 27 $\text{ß} 6 \text{Q}$ zum ersten, 874 thl 8 $\text{ß} 7\frac{1}{2} \text{Q}$ zum zweyten, 582 thl 37 $\text{ß} 9 \text{Q}$ zum dritten, und 874 thl 8 $\text{ß} 7\frac{1}{2} \text{Q}$ zum vierdten oder letzten Satz.

Machs also: Nimm $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, und $\frac{1}{5}$, jedes, aus 3496 thl 34 $\text{ß} 6 \text{Q}$, kommende 3 Sätze versammle, und zeuch deren Summ ab von denen 3496 thl 34 $\text{ß} 6 \text{Q}$, das beantwortet dich.

Wer sich will Tadelns unterwinden,
Soll sonder Tadel sich befinden.

Zu Fall mehrerley benahmte Zahlen mit ganzen, nebst gebrochenen Zahlen zu vielfältigen vorkommen, so löse die mehrerley benahmte Zahlen auf, wie nächst, und dann vielfältige, aller massen wie vor, und führe kommen.

kommendes hinwieder in grösserer Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, so ist verricht. Oder: Vielfältige die mehrerley benahmte Zahlen ohnauflöset, wie bey Vielfältigung mehrerley benahmter ganzer Zahlen gelehrt. Als:

64. Wie viel sind oder betragen $2\frac{1}{2}$ mal 2 thl 15 gr 6 Q Hannoversch? Antw. 6 thl 3 gr 3 Q.

Machs also:

Vf. 2 thl 15 gr 6 Q mit $2\frac{1}{2}$. Oder: Vf. $2\frac{1}{2}$ mal 2 thl 15 gr 6 Q.

36							
	5					4 thl 31 gr 4 Q.	
87						1 thl 7 gr 7 Q.	
8							

Antw. 6 thl 3 gr 3 Q.

702

5

3510

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 73 Q 33 gr
 $\frac{1}{2}$ 70 (1755) 270 (6 thl.
~~2222~~ 888 36

65. Wie viel sind oder betragen $12\frac{1}{2}$ mal 12 thl 41 Grote $2\frac{1}{2}$ Schwahre Bremisch? Antw. 157 thl 14 Grote $3\frac{1}{4}$ Schwahre.

66. Wie viel sind oder betragen $25\frac{1}{8}$ mal 16 thl 16 gr $4\frac{1}{2}$ Q Hannoversch? Antw. 421 thl 28 gr $3\frac{1}{8}$ Q.

67. Vielfältige 36 Marc 10 $\frac{1}{2}$ Q Lübisck mit 128 $\frac{1}{2}$: Wie viel ist? Antw. 4709 Marc 15 $\frac{1}{2}$ Q.

68. Wie viel sind oder betragen 243 mal 114 R 16 Stüver $9\frac{1}{2}$ Q Holländisch? Antw. 27903 R 12 Stüver $4\frac{1}{2}$ Q.

69. Wie viel sind oder betragen $1234\frac{1}{2}$ mal 138 thl 13 gr $8\frac{1}{2}$ Q Leipziger? Antw. 171083 thl 10 gr $7\frac{1}{2}$ Q.

70. Ein Handelsmann hat zu verschiedenen Zeiten von seinem Freunde aus Hamburg empfangen 248 Fässer mit Waaren, wiegt jedes derselben, ohn Unterscheid, 2 Schf 13 Lb $9\frac{1}{2}$ Lb, Tara oder Abgang für die gesamten Fässer ist überall 16 Schf 3 Lb 4 Lb: Wie viel halten sothane Fässer demnach sämtlich an lauterer Waare im Gewicht? Antwort: 649 Schf 9 Lb,

Vf. 2 Schff 13 Lb $9\frac{1}{2}$ H mit 248 S . | 665 Schff 12 Lb 4 H
 Davon Tara oder Abgang | 16 Schff 3 Lb 4 H

Antw. wie gesagt.

71. Ein Kauffmann in Hannover hat, laut Rechnung, 348 Fässer mit Waaren, wiegt $\frac{1}{3}$ Part desselben jedes 2 Schff 12 Lb $10\frac{1}{2}$ H , $\frac{1}{4}$ Part der übrigen jedes 2 Schff 17 Lb $7\frac{7}{8}$ H , und leglich der Überschuf jedes 2 Schff 18 Lb $8\frac{1}{4}$ H . Die Frag ist: Wie viel sothane Fässer demnach sämtlich im Gewicht betragen? Antw. 976 Schff 15 Lb $1\frac{1}{4}$ H .

Machs also: Nimm $\frac{1}{3}$ aus 348 Fässer. | Schff. Lb . H
 Vf. 2 Schff 12 Lb $10\frac{1}{2}$ H mit 116 Fässer. | 305 : 19:
 zeuch 116 von 348, und $\frac{1}{4}$ aus 232 Fässer.
 Vf. 2 Schff 17 Lb $7\frac{7}{8}$ H mit 174 Fässer. | 500 : 15: $12\frac{1}{4}$
 zeuch 116 und 174 von 348 Fässer, dann
 Vf. 2 Schff 18 Lb $8\frac{1}{4}$ H mit 58 Fässer. | 170: ———: $3\frac{1}{2}$.

Antw. wie vor gesetzt.

72. In Hamburg kauft ein Handelsmann dreyerley Seiden-Waaren, nemlich Tafft, Ruff und Sammit, gibt für den Tafft 104 Marck 13 S 6 Q Lübisck mehr dann $2\frac{1}{2}$ mal 128 Marck 10 S 6 Q , für den Ruff 196 Marck 11 S 9 Q geringer dann $2\frac{1}{2}$ mal so viel als für den Tafft, und für den Sammit 149 Marck 15 S 4 Q geringer dann $2\frac{1}{4}$ mal so viel als für den Ruff. Hierauf ist meine Frage: Wie viel für jede sothane Seiden-Waare insonderheit demnach gegeben? Antw. 426 Marck 7 S 9 Q für den Tafft, 798 Marck 6 S 4 Q für den Ruff, und 1646 Marck 6 S 9 Q für den Sammit.

Machs also:

Vieck. 128 Marck 10 S 6 Q mit $2\frac{1}{2}$ | 321 M 10 S 3 Q .
 darzu | 104 M 13 S 6 Q .

Antw. der Tafft 426 M 7 S 9 Q .

Vieck.

Vielf. 426 Marck 7 $\frac{1}{2}$ 9 Q mit $2\frac{1}{2}$ 995 M 2 $\frac{1}{2}$ 1 Q.
davon 196 M 11 $\frac{1}{2}$ 9 Q.

Antw. der Ruff 798 M 6 $\frac{1}{2}$ 4 Q.

Vielf. 798 Marck 6 $\frac{1}{2}$ 4 Q mit $2\frac{1}{4}$ 1796 M 6 $\frac{1}{2}$ 3 Q.
davon 149 M 15 $\frac{1}{2}$ 6 Q.

Antw. der Sammit 1646 M 6 $\frac{1}{2}$ 9 Q.

Ertrag Verdruß
Hast du Genuß.

Wann aber mehrerley benahmte Zahlen mit mehrerley benahmten Zahlen zu vielfältigen vorkommen, so löse dieselben beyderseits auf, und verfare dann ferner, als bisher gelehrt. Oder: Vielfältige die Zahlen zusammen nach der Zerstreung, wie vor mehr angewiesen. Merck folgende Aufgaben:

73. Einer hat einen Garten, ist 11 Ruthen $\frac{1}{2}$ Fuß lang, und 10 Ruthen $3\frac{1}{2}$ Fuß breit: Wie viel beträgt desselben gevierdter Einhalt? Antw. 115 Ruthen $14\frac{1}{2}$ Fuß.

Nachs also:

Vielf. 11 Ruthen $\frac{1}{2}$ Fuß mit 10 Ruthen $3\frac{1}{2}$ Fuß, dieß aufgelöset, kommen $181\frac{1}{2}$ und $163\frac{1}{2}$ Fuß; weiter beyde Zahlen in anhängenden Bruch aufgelöset, und kommandes zusammen gevielfältiget, werden 118701, die theile ab durch beyder Brüche Nenner, 2 mal 2 sind 4, und so weiter, wie folget:

	I	
	531	74
3232	73831	29
718701	(296751	(785415
44444	76666	7666
	777	77

(785415 Fuß (115 Ruthen.

de drüber erschlagen und geblieben, seloigen hat er zu ver-
meynt unabgänglichen Ehren-Bedächtniß von schönen ganz
kostbaren Steinen, deren allerwege 5 Stück eine Ehle hoch,
3 Stück eine Ehle breit, und 2 Stück eine Ehle lang gewe-
sen, daselbst, zu nächst an besagte Stadt, fünff einander ganz
gleiche Seulen oder Pfeiler, jeder aus und aus an unserer
Maaf 7 Ehlen 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Ehlen 1 Fuß 4 Zoll breit,
und 3 Ehlen 1 Fuß dicke, durch einen Kunst-reichen Baumei-
ster ganz dichte, daß man keine Fugen dran sehen können, zu-
richten, drauf ihr Herkommen und ritterliche Thaten be-
schreiben, und mit einem überhängendem, aus Erz Kunst-
artig gemachten Dach und Thurnwercke bezieren und ver-
fertigen lassen; wann nun sothane vorbesagte fünff Seulen
von der Erden an, ganz durch und durch, biß ans Dach oder
Thurnwerck in die Höhe, vorbeschriebener Maasse nach, aus
denen ernannten kostbaren Steinen aufgeföhret und zuge-
richtet, so ist allhier meine Frage: Wie viel demnach dero
Steine, zu sothanan fünff Seulen, sämtlich sind gewesen?
Antw. 14630 Steine.

Es läffet der Soldat für seinen Herrn das Leben:
Was aber kan im Tod er ihm dagegen geben?
Glücklich ist der Mensch, der Gottes wegen stirbt,
Sein Lohn ist ewig Guth, das nimmermehr verdirbt.

Machs also:

Kommen

Vf. 5 Seul mit 7 Ehl 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch.	38 Ehlen.
Vf. 38 Ehl mit 3 Ehl 1 Fuß 4 Zoll breit.	139 Ehl 8 Zoll.
Vf. 139 Ehl 8 Zoll mit 3 Ehl 1 Fuß dick.	487 Ehl 1 f 4 sol.
Weiter vf. 5, 3, und 2 Steine zusammen	10 Steine.
Demnach vf. 487 Ehl 1 f 4 Zoll mit 30 st.	Antw. wie gesagt

Wer andern Stricke legt,
Sich selbst zu fangen pfllegt.

Abtheilung benahmt- gebrochner Zahl.

Abtheilung benahmt- gebrochner Zahl lehret: Wie man gebrochne Zahlen in oder durch einander soll abtheilen, auf daß man sehe wie oft die eine in der andern begriffen sey.

Wann du gebrochne Zahlen in oder durch einander abtheilen wilt, so mercke mit allem Fleiße, welches darunter der Theiler, oder Theilender sey, und wann du davon Gewisheit hast, alsdann setze die Brüche neben einander, den Theiler (welches folgendes in der Regul de Tri, ihrer gewöhnlichen Ordnung nach, bequem ist) zur linken und den Theilender zur rechten Hand dabey, und besieh ob ihre Nennere einander gleich oder ungleich.

Sind die Nenner der Brüche gleich, so laß sie (die Nenner) fahren, und theile den Zähler des Theilenders durch den Zähler des Theilers, was aber in ganzen nicht abzutheilen, oder in der Abtheilung überbleibt, mache zum Bruch, erkleinere selbigen, wo möglich, kommen der Theil ist deine Antwort. Als:

1. Wieviel mal sind $\frac{2}{3}$ H begriffen oder zu nehmen in oder von $\frac{6}{3}$ H? Antw. 3 mal.

Machs also: In $\frac{2}{3}$ theile $\frac{6}{3}$. 6 (3 mal.

2. Wie viel mal sind $\frac{2}{3}$ thl begriffen in $\frac{4}{3}$ thl? Antw. $1\frac{1}{3}$ mal.

3. Wie viel mal sind $\frac{4}{3}$ thl begriffen in $\frac{2}{3}$ thl? Antw. $\frac{1}{2}$ mal.

4. Ein Bauersmann hat $\frac{35}{36}$ Fuder Hocken: Wie viel mal kan er $\frac{7}{36}$ Fuder davon verkauffen? Antw. 5 mal.

5. Mein lieber Rechner, sagt in Eil,
Wann man durch dritthalb Sechszehnthteil
Ein halbes Sechszehnthteil zerlegt:
Wie viel der Theil alsdann beträgt?

Antw. $\frac{1}{3}$.

Sind aber die Nennere der Brüche ungleich, so bringe sie bevor un-
ter gleiche Benennung, doch bedarff man hierbey des gemeinen oder
neuen

neuen Nenners nicht, sondern nur der neuen Zählere, drum kan man, nach Belieben, die Mühe den Nenner zu erlangen sparen, und nur die neuen Zählere, wie vor bey Versammlung gebrochner Zahl bereits gelehret, folgender Gestalt suchen und finden, nemlich: Vielfältige mit des Theilers Zähler des Theilenders Nenner, das kommende ist des Theilers neuer Zähler. Oder: Wo der vorhabenden Brüche Zählere oder Nennere gegen einander zu erkleinern, so thut mans, und vielfältigt nur die draus entstehende Theile, wie vor, so kommen auch die begehrte neue Zählere, und zwar die aller kleinste so zu finden; und wann dann dieselben neuen Zählere, nach beschriebener Lehre, sind gefunden, so theile den neuen Zähler des Theilenders in oder durch den neuen Zähler des Theilers, so ist's verrichtet.

6. Wie viel mal sind $\frac{7}{8}$ H begriffen in $\frac{3}{8}$ H? Antw. $1\frac{1}{2}$ mal.

Machs also:	$\frac{1}{7}$	$\frac{5}{8}$
In $\frac{7}{8}$ theile $\frac{3}{8}$.	Oder in	theile
In 252 theile 280	8	38
2	2	9
38^{28}		In 9 theile $\frac{1}{9}$
280 ($1\frac{1}{2}$ mal.)		Antw. $1\frac{1}{2}$ mal.
282		

7. Wie viel mal ist $\frac{1}{4}$ H begriffen in $\frac{1}{2}$ H? Antw. 2 mal.

8. Wie ofte sind $\frac{1}{2}$ H von $\frac{1}{10}$ abzunehmen? Antw. $1\frac{1}{2}$ mal.

9. Wie ofte sind $\frac{8}{9}$ H begriffen in $\frac{1}{4}$ H? Antw. $\frac{2}{9}$ mal.

10. Ein Stücklein köstlich Gewand hält in sich $\frac{3}{4}$ einer gewierdten Ehlen, ist lang $\frac{3}{4}$ Ehlen: Wie viel ist demnach die Breite desselben? Antw. $\frac{1}{2}$ Ehlen.

11. Mein Rechner, sag, wo dir's beliebt:
Wie viel der Theil ganz richtig giebt,
Wann in Einsechszehnthel mal drey
Man theilt Drennsiedentheil aus zwey?
Antw. $4\frac{2}{3}$.

12. Ein Schneider hat 1 Ehle, geringer ein Sechszehnteil Sammit, will Stirnbinder draus machen, und muß zu jeder ein halb Viertel Ehlen selbigs Sammits haben: Wie viel wird er derselben demnach draus machen können? Antwort: $7\frac{1}{2}$ Stirnbinder.

In $\frac{1}{4}$ theile 1 Ehl $\div \frac{1}{16}$.

In $\frac{1}{8}$ theile $\frac{15}{16}$ Ehlen? Antw.

Wilt du eine gebrochene Zahl in eine ganze theilen, so mercke: Kanst du des Theilenders Zähler durch den Theiler, ohne Überschuß, abtheilen, so thue es. und setz unter kommenden Theil des Theilenders Nenner Bruch: weise, so ist's verrichtet; wo aber des Theilenders Zähler durch den Theiler, ohne Überschuß, nicht abzutheilen ist, so vielfältige mit selbigem Theiler des Theilenders Nenner, und über das kommende setze besagten Zähler Bruch: weise, erkleinere, wo möglich, den Bruch, so ist's verrichtet.

13. Theile $\frac{1}{2}$ thl in oder durch 3: Wie viel ist der Theil? Antwort: $\frac{2}{3}$ thl.

Machs also: In $\frac{1}{3}$ theile $\frac{1}{2}$ ($\frac{1}{2}$ thl.

14. Theile $\frac{2}{5}$ thl durch 5: Wie viel ist der Theil? Antw. $\frac{2}{25}$ thl.

15. Theile $\frac{1}{4}$ in 4: Wie viel ist der Theil? Antw. $\frac{1}{16}$ thl.

16. Einer hat $\frac{1}{2}$ Ehlen Schiertuch, will 6 Kragen draus machen lassen: Wie viel muß er demnach desselben zu jeden dero Kragen nehmen? Antw. $\frac{1}{6}$ Ehlen.

17. Ich theilte einstmals in der Eile
Vierdthalbmal vierdthalbvierzehn Theile
Durch einsechthalbmal vier Dritteil ab.
Mein, sagt: Wie viel der Theil da gab?
Antw. $\frac{1}{16}$.

Seh: In $10\frac{1}{2}$ mal $\frac{1}{3}$ theile $3\frac{1}{2}$ mal ($3\frac{1}{2}$ ist 14) $\frac{1}{3}$; drauf vielfältige die Zahlen, wie nächst bey der Vielfältigung gelehrt, so kommt: in 14 theile $\frac{1}{3}$, dieß getheilt, gibt Antwort.

Mit jedermann es freundlich halt,
Auch trau, doch schau, die Lieb ist kalt.

Wilt du eine ganze Zahl in eine gebrochene abtheilen, so bringe den Theilender unter den Nenner oder Namen des Theilers, das ist, Viel-

Vielsältige den Theilender mit des Theilers Nenner, und kom-
mendes theile ab durch dessen Zähler, so ist verricht. Oder:
Kaufst du den Theilender und des Theilers Zähler gegen einander
aufheben oder erkleinern, so thue es, und verfare daan mit kom-
menden, wie vor.

18. Wie ofte sind $\frac{1}{2}$ Marck Lübisck auszugeben von 138 M?
Antw. 161 mal.

In $\frac{1}{2}$ theile 138 Marck. Oder: In $\frac{1}{2}$ theile 138 Marck.

988
Antw. 161 mal.

23
Antw. 161

19. Wie oft sind $\frac{1}{2}$ thl auszugeben von 26 thl? Antw. $32\frac{1}{2}$
mal.

20. Wie viel mal sind $\frac{1}{2}$ thl auszugeben von 36 thl? Antw.
 $40\frac{1}{2}$ mal.

21. Wie ofte sind $\frac{1}{16}$ H abzuwägen oder zu verkauffen von
1376 H? Antw. $2446\frac{1}{2}$ mal.

22. Was gibt der Theil für eine Zahl,
Wann in ein Zwölfftheil einffthalbmal
Man abtheilt richtig, mit Bedacht
Fünffthalbmal vierzigsthalbmal acht?
Antw. $1625\frac{1}{2}$.

23. Ein Goldschmied hat 6 Loth Gold, will Knöpfe, deren
ein jeder dreysviertheil quentin schwer seyn soll, draus verfer-
tigen: Wie viel wird er derselben in gleicher Schwere davon
bekommen? Antw. 32 Knöpfe.

In $\frac{1}{4}$ q3 theile 6 Loth. Mache die Loth zu q3.

Nach der That
Hilft kein Rath.

So du eine ganze, nebst gebrochner Zahl in eine ganze wilt abthei-
len, so löse den Theilender auf in seines Bruchs Nenner, und versammle
dazu den Zähler, was draus erwächst, das behalt; demnächt vielsältige
den Theiler mit des Theilenders Bruchs Nenner, und durch das kom-
mende theile vorbehaltene ab, so ist verrichtet. Oder: Theile erst-
lich des Theilenders ganze durch den Theiler, und darnach auch den
Bruch, bleiben aber ein oder esliche ganze über, oder lassen sich dieselbe
ihrer Wenigkeit halber, in ganze nicht abtheilen, so löse sie auf durch
des Bruchs Nenner, versammle dazu den Zähler, und theile das kom-
mende ab durch den Theiler, geht es dadurch getheilt, ohn Überschuss,
auf,

auf, so setz unter den Theil des Theilenders Renner Bruchweise; geht es aber, dadurch getheilt, ohne Überschuss nicht auf, so setze dasselbe über ein Strichlein, vielfältige mit dem Theiler des Theilenders Renner, was daraus erwächst, das setz unter selbiges an statt des Renners, so ist's verrichtet.

24. Theile $16\frac{1}{2}$ Hk in oder durch 3: Wie viel ist der Theil?
 Antw. $5\frac{1}{2}$ Hk.

Machs also:

In 3 theile $16\frac{1}{2}$ Hk. Oder: In 3 theile $16\frac{1}{2}$ Hk.

$$\begin{array}{r} 2 \quad \text{---} \\ \text{---} \quad 6) 33 \end{array}$$

6 Antw. $5\frac{1}{2}$.

$$3) \quad \text{---}$$

Antw. $5\frac{1}{2}$ Hk.

25. Theile $24\frac{4}{5}$ thl in 4: Wie viel ist der Theil? Antw. $6\frac{2}{5}$ thl.

26. In 25 theile $3687\frac{1}{2}$ Marck Lübisck: Wie viel ist der Theil? Antw. $147\frac{1}{2}$ Marck.

27. Theile $8935\frac{7}{8}$ thl in oder durch 48: Wie viel ist der Theil? Antw. $186\frac{1}{12}$ thl.

18. Ein Handelsmann hat 289 Fässer mit Waaren, wägen insgesamt $71816\frac{1}{2}$ Hk; wann nun selbige Fässer einander an der Schwerheit durchaus gleich, so ist die Frage: Wie viel jedes deroeselden demnach im Gewichte beträgt? Antwort: $248\frac{1}{2}$ Hk.

29. Mein, bist des Rechnens du geflissen,
 So gib mir eine Zahl zu wissen,
 Die, viermal zu ihr selbst gelegt,
 Eintausend sechs Einviertheil trägt?

Antw. $201\frac{1}{4}$.

Setz: 1 sey die Zahl.
 4 mal dazu.

In 5 theile $1006\frac{1}{4}$? Antwort.

30. Einer hat einen Garten, ist überall gleich breit, und die eine Seite $16\frac{1}{2}$, die zweyte aber $19\frac{1}{4}$ Ruthen lang. Drauf wird

Welt ist zur Wollust mehr geneiget
Als sie zur Arbeit Fleiß erzeiget.

Wilt du eine ganze, nebst gebrochener Zahl in eine gebrochne abtheilen, so löse den Theilender auf in seines Bruchs Nenner, und versammle darzu den Zähler; sind dann beyder Brüche Nenner gleich, so laß sie fahren, und theile, was aus der Auflösung erwächst, durch des Theilers Zähler ab, so ist's verrichtet; sind aber die Nenner ungleich, so vielfältige, was aus nächst besagter Auflösung erwachsen ist mit des Theilers Zähler, mit des Theilenders Bruchs Nenner, und das kommende theile durch vorbehaltenes ab, so ist's verrichtet. Oder: Erkleinere, nachdem des Theilenders ganze, wie gelehrt, sind aufgelöset, wo möglich, die Nenner gegen einander, und vielfältige mit dem kommenden wie vor, was daraus erwächst, das theile, eins durchs ander ab, wie gelehret, so ist's verrichtet. Oder: Vielfältige den Theilender mit des Theilers Nenner, und das kommende theil ab durch dessen Zähler, so ist's auch verrichtet. Als:

37. Wie viel sind $\frac{3}{4}$ thl begriffen in $11\frac{11}{20}$ thl? Antw. $15\frac{2}{5}$ mal.

In $\frac{3}{4}$ theile $11\frac{11}{20}$ thl.	Oder: In $\frac{3}{4}$ theile $11\frac{11}{20}$ thl.								
<table style="margin: auto;"> <tr><td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 10px;">3</td><td style="padding: 0 10px;">231.</td></tr> <tr><td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 10px;">20</td><td style="padding: 0 10px;">4.</td></tr> </table>	3	231.	20	4.	<table style="margin: auto;"> <tr><td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 10px;">3</td><td style="padding: 0 10px;">231.</td></tr> <tr><td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 10px;">5</td><td style="padding: 0 10px;">1.</td></tr> </table>	3	231.	5	1.
3	231.								
20	4.								
3	231.								
5	1.								

In 60 theile $\frac{27}{4}$. (12
Antw. $15\frac{2}{5}$ mal.

In 15 theile $\frac{27}{5}$.
Antw. $15\frac{2}{5}$ mal.

Anders:

In $\frac{3}{4}$ theile $11\frac{11}{20}$.	Oder: In $\frac{3}{4}$ theile $11\frac{11}{20}$.				
<table style="margin: auto;"> <tr><td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 10px;">3</td><td style="padding: 0 10px;">3) $46\frac{1}{2}$</td></tr> </table>	3	3) $46\frac{1}{2}$	<table style="margin: auto;"> <tr><td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 10px;">$\frac{3}{4}$</td><td style="padding: 0 10px;">$3\frac{11}{20}$</td></tr> </table>	$\frac{3}{4}$	$3\frac{11}{20}$
3	3) $46\frac{1}{2}$				
$\frac{3}{4}$	$3\frac{11}{20}$				

Antw. $15\frac{2}{5}$ mal.

Antw. $15\frac{2}{5}$ mal.

38. Theile $345\frac{1}{2}$ thl in oder durch $\frac{5}{8}$: Wie viel ist der Theil?
Antw. $552\frac{3}{8}$ thl.

39. Theile $216\frac{11}{20}$ thl in oder durch $\frac{1}{10}$: Wie viel ist der Theil?
Antw. $385\frac{1}{2}$ thl.

40. Wie

40. Wie oft sind $1\frac{1}{2}$ Ehlen abzuschneiden von $386\frac{3}{4}$ Ehlen?
 Antw. $1237\frac{3}{4}$ mal.

41. Theile $23456\frac{7}{8}$ Marck Lübisck in oder durch $1\frac{1}{16}$: Wie viel ist der Theil? Antw. $25020\frac{3}{8}$ Marck.

42. Rechner, laß es dir behagen,
 Eine Zahl mir anzufagen,
 Die ein Sechszehnthteil mal drey
 Hundert vier ein Viertheil sey?
 Antw. 556.

43. Einer hat 14 Ehlen grün Tuch, ist $1\frac{7}{8}$ Ehlen breit, will damit sein Studierstüblein eine Ehle woeniger ein Sechszehnthteil hoch umher überziehen oder bekleiden lassen. Die Frage ist: Wie weit er demnach mit selbigen Tuche werde reichen? Antw. 28 Ehlen lang umher.

Seß:

In 1 Ehl \div $1\frac{7}{8}$ theile 74 mal $1\frac{7}{8}$ Ehlen.
 In $1\frac{1}{16}$ Ehlen theile $26\frac{3}{4}$? (wie gelehrt.)

Will nicht was dir gefällt geschehen,
 So nimm fürlieb wie es will gehen.

Wo eine gebrochne in eine ganze, nebst gebrochner Zahl abgetheilt werden soll, so löse den Theiler auf in seines Bruchs Nenner, und versammle darzu den Zähler, sind dann beyder Brüche Nenner einander gleich, so laß sie fahren, und theile durch das, so aus der Aufgabe erwachsen, des Theilers Zähler, oder setz es in Bruch, so ist's verrichtet; sind aber der Brüche Nenner ungleich, so vielfältige, was aus vorbesagter Auflösung erwachsen, mit des Theilers Nenner, und des Theilers Nenner mit des Theilers Nenner; oder, kanst du die Nenner der Brüche demnachst gegen einander erkleinern, so thue es, und vielfältige mit kommenden, wie vor, was aus der Vielfältigung erwächst, das theil, eins durchs ander, ab, so ist's verrichtet. Als:

44. Wie ofte sind $1\frac{1}{2}$ B in $\frac{2}{3}$ B begriffen oder enthalten?
 Antw. $\frac{3}{2}$ mal.

Machs

Machs also: In $1\frac{1}{2}$ theile $\frac{2}{3}$ Th.

3	2
3	2

In 9 theile 4 ($\frac{4}{9}$ mal.

45. Theile $\frac{3}{4}$ thl in $2\frac{1}{4}$: Wie viel ist der Theil? Antw. $\frac{1}{4}$ thl.
 46. Theile $\frac{7}{8}$ Ehlen in $4\frac{1}{2}$: Wie viel ist der Theil? Antw. $\frac{1}{2}$ Ehlen.
 47. Theile $\frac{5}{10}$ Ehlen in $15\frac{1}{5}$ Ehlen: Wie viel ist der Theil? Antw. $\frac{2}{45}$ Ehlen.
 48. Ein Stücklein Tuch hält in sich $\frac{1}{10}$ einer gewierdten Ehlen, ist lang $2\frac{1}{2}$ Ehlen: Wie viel ist demnach die Breite des selben? Antw. $\frac{3}{2}$ Ehlen.

49. Sagt: Was ist für eine Zahl
 Als ich Zwey Eindrittheilmal
 Sie von einem Ganzen nahm,
 Daß zum Rest Einachttheil kam?
 Antw. $\frac{3}{2}$.

Berechne es also:

Nimm $\frac{1}{8}$ von 1 ganz, bleiben $\frac{7}{8}$, die theile in $2\frac{1}{2}$, kommt Antwort.

50. Einer hat ein Gefäß, dessen körperlicher Inhalt beträgt $\frac{81}{128}$ Cubische Ehlen, die Höhe selbiges ist $1\frac{1}{2}$ Ehlen, die Breite aber $\frac{3}{8}$ Ehlen. Hierauf wird gefragt: Wie viel sothanes Gefäß demnach in die Länge gehalten oder vermocht? Antwort $1\frac{1}{8}$ Ehlen.

Machs also:

In $1\frac{1}{2}$ theile $\frac{81}{128}$ Ehlen, kommt $\frac{27}{64}$ Ehlen; weiter in $\frac{3}{4}$ theile ist erlangt $\frac{27}{64}$, gibt gefetzte Antwort.

Wann aber eine ganze nebst gebrochener Zahl in eine ganze nebst gebrochener abgetheilet werden soll, so löse beyderseits ganze in ihren benetzten Bruchs-Denner auf, versammle dargu den Zähler, sind dann der Brüche ihre Denner gleich, so laß sie fahren, und theile das erlangte des Theilenders durchs erlangte des Thei-

Theilers, so ist's verrichtet. Sind aber der Brüche Nenner ungleich, so vielfältige mit des Theilers Nenner das aufgeldsete des Theilenders, und mit des Theilenders Nenner das aufgeldsete des Theilers; oder, kanst du die Nennere gegen einander erkleinern, so thue es, und vielfältige mit kommenden, wie gesagt, was aus der Vielfältigung kommt, theil, eins durchs ander, nach vorigen Unterricht ab, so ist's verrichtet. Als:

51. Theile $25\frac{5}{8}$ thl in $8\frac{1}{2}$; Wie viel ist der Theil? Antwort: $3\frac{3}{40}$ thl.

Mach's also:

In $8\frac{1}{2}$ theile $25\frac{5}{8}$.

Oder: In $8\frac{1}{2}$ theile $25\frac{5}{8}$.

25	205
8	3

25

205

8

47

In 40 theil $1\frac{7}{8}$

Antwort. $3\frac{3}{40}$ thl.

In 200 theil $6\frac{7}{8}$ (5)

Antwort $3\frac{3}{40}$ thl.

52. Theile $120\frac{3}{4}$ thl in $5\frac{1}{4}$: Wie viel ist der Theil? Antw. 23 thl.

53. Theile $399765\frac{5}{10}$ thl in oder durch $1234\frac{5}{12}$: Wie viel ist der Theil? Antw. $323\frac{5}{92}\frac{69}{2}$ thl.

54. Theile $856769\frac{17}{24}$ Marck Lübisck in oder durch $2048\frac{7}{8}$: Wie viel ist der Theil? Antw. $418\text{ M } 2\text{ s } 10\frac{3}{27}\frac{10}{61}\text{ Q.}$

55. Einer hat $795\frac{3}{4}$ Ehlen grün Tuche, will damit ehliche gleich große Gemächer über den Buncfen umher bekleiden, und muß zu jedem selbiges Tuches $13\frac{5}{8}$ Ehlen haben. Die Frag ist: Wie viel er demnach sothaner Gemächer mit selbig erwähntem Tuche bekleiden lassen könne? Antw. 6 Gemächere.

In $13\frac{5}{8}$ Ehlen theile $795\frac{3}{4}$ Ehl: | Antw.

56. Gib eine Zahl,
Die, achthalbmal
Zu ihr gelegt,
Zwey mehr beträgt
Als neunzig zwey
Getheilt in drey.

Antwort. $3\frac{1}{2}$.

Berechnung.

Setz: 1 sey die Zahl.

$7\frac{1}{2}$ mal addirt, $\varphi\varphi$ getheilet in 3.

$8\frac{1}{2} \div 2$ gleich $30\frac{2}{3}$.

$8\frac{1}{2}$ — gleich — $32\frac{2}{3}$. Mit 6 zu gleicher Benennung.

51 — gleich — $7\varphi\varphi$.

Antw. $3\frac{2}{3}$ die Zahl.

57. Eine Frau ist im Begriff ein recht viereckigt Tischtuch, das an allen Seiten $5\frac{1}{2}$ Ehlen lang und breit seyn soll, fertig zu lassen, will bunt seiden Zeug, das $1\frac{1}{2}$ Ehlen breit hält, darzu nehmen. Die Frag ist: Wie viel sie desselben darzu bedürfftig? Antw. 22 Ehlen.

Machs also: Viels. $5\frac{1}{2}$ mit $5\frac{1}{2}$ Ehl, kommen $30\frac{1}{4}$, die theil ab durch $1\frac{1}{2}$ Ehlen, gibt Antwort.

58. Einer hat einen Saal, ist an jeder Seite $18\frac{1}{2}$ Ehlen lang, und $9\frac{1}{2}$ Ehlen breit, will denselben über den Bäncken umher eine Ehle weniger $\frac{1}{10}$ hoch mit grünem Tuche, das $1\frac{1}{2}$ Ehlen breit ist, bekleiden lassen; wann man nun, wegen der Thür samt gewöhnlicher Bezierung, an der Länge sothanen Saals $2\frac{1}{2}$ Ehlen abrechnet, so ist allhier meine Frage: Wie viel er selbigen Tuchs darzu demnach muß haben? Antw. $26\frac{1}{4}$ Ehlen.

Machs also:

Versammle $18\frac{1}{2}$ Ehlen lang, und $9\frac{1}{2}$ Ehlen breit, werden 28 Ehlen jede Seite, die vielfältige mit 2, kommen 56 Ehlen an beyden Seiten, davon $2\frac{1}{2}$ Ehlen wegen der Thür, bleiben $53\frac{1}{2}$ Ehlen, die vielfältige mit 1 Ehl $\div \frac{1}{10}$, sind $\frac{15}{10}$ Ehl, kommen $1\frac{605}{32}$, die theil in $1\frac{1}{2}$ Ehlen, so kommt gesetzt Antwort.

Was vermuthlich kan gesehen,
Muß ein Weiser vorher sehen.

Wann aber mehrerley benahmte Zahlen durch einen Bruch abgetheilet werden sollen, so löse selbigen auf, wie bey Auflösung gebrochener Zahlen gelehret. Wann das geschehen,

hen, so verfare wie vor, und kommenden Theil (wo es seine Vielheit erfordert) führe hinwieder in grössere Münz, Maas, Gewichte, Zahl oder Zeit-Art, so ist verrichtet. **Oder:** Theile die mehrerley benahmte Zahlen nach denen Stücken, wie bey Abtheilung benahmter ganzer Zahlen gelehret, alles nach jeder Art Aufgab Erheischung gemas. Nimm folgende Aufgaben:

59. Theile 30 thl 24 Stüb 4 $\frac{1}{2}$ Q Holländisch in $\frac{2}{3}$: Wie viel ist der Theil? Antw. 81 thl 14 Stüb 11 $\frac{1}{2}$ Q.

In $\frac{2}{3}$ theile 30

3	50
3	1524
9	16

24388 $\frac{1}{2}$ Q

73165
8

585320

4	55	27471	1
585320	(65035 $\frac{1}{2}$ Q	4064	St (81 thl.
99999	76666	550	
	777		

Oder also:

In $\frac{2}{3}$ theile 30 thl 24 stüber 4 $\frac{1}{2}$ Q.

10 thl 8 stüber 1 $\frac{1}{2}$ Q.

Antw. 81 thl 14 stüber 11 $\frac{1}{2}$ Q.

60. Theile 3 thl 15 gr 6 Q Hannoversch durch $\frac{2}{3}$: Wie viel ist der Theil? Antw. 4 thl 21 gr.

61. Theile 125 Marc 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$ Q Lübisck durch $\frac{1}{8}$ Wie viel ist der Theil? Antw. 200 Marc 12 $\frac{1}{2}$ Q.

62. Theile 234 thl 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ Q Lübisck durch $\frac{1}{10}$: Wie viel ist der Theil? Antw. 250 thl 29 $\frac{1}{2}$ Q.

63. Ein Feld ist ganz ohn Unterscheid,
Eilffwölfftheil einer Ruthen breit
Sein Einhalt aber dritthalb mal
Eilff Ruthen eilff Fuß an der Zahl.
Mein Rechner, sagt: Wie viel das Feld
Demnach zur Länge richtig hält?

Antw. 31 Ruthen 14 Fuß.

In $\frac{11}{12}$ Ruthen theile $2\frac{1}{2}$ mal 11 Ruthen 11 Fuß.

64. Ein Handelsmann in Hamburg hatte Safferan, verkaufft desselben $\frac{1}{8}$ Part, und behielt 15 $\frac{1}{2}$ Unz $3\frac{1}{4}$ Loth übrig. Die Frag ist: Wie viel sothanes Safferans demnach sämtlich gewesen? Antw. 41 $\frac{1}{2}$ Unz.

65. Ein vornehmer Bürger hieselbst ist im Begriff sein Haus aufs neu zu bauen, hat dero Behuff ecklich gebackene Steine, deren jeder $\frac{7}{8}$ Fuß lang, $\frac{1}{2}$ Fuß breit, und $\frac{1}{4}$ Fuß hoch anträgt, herangeschaffet, und selbig in einen vierechten Hauffen, 14 Fuß $10\frac{1}{2}$ Zoll lang, 11 Fuß breit, und 9 Fuß hoch, ordentlich dicht auf einander fügen oder legen lassen. Hierauf ist meine Frage: Wie viel sothan gebackener Steine demnach sämtlich in selbigem Hauffen enthalten? Antw. 20196 Steine.

Berechnung:

Berechnung:		Kommen
Vielf. 14 Fuß	$10\frac{1}{2}$ Zoll mit 11 Fuß	163 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll.
Vielf. 163 Fuß	$7\frac{1}{2}$ Zoll mit 9 Fuß	1472 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll.
Weiter vielf.	$\frac{7}{8}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fuß zusammen.	$\frac{7}{96}$ Fuß.
Demnach in $\frac{1}{96}$ theile	1472 Fuß $7\frac{1}{2}$ Z	gibt Antwort.

Belobte That läßt sich mit nichten
Ohn Arbeit, Müß und Fleiß verrichten.

Wann mehrerley benahmte Zahlen durch ganze, samt gebrochene Zahlen abzutheilen, so löse die mehrerley benahmte Zahlen auf, und verfare dann, wie vorher gelehret, nebst, daß du die kleinere Maß,

Maß,

Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, wo deren die Vielheit verhanden, hinwieder in grössere führest. Oder: Theile die mehrerley be-
nante Zahlen nach den Stücken, allermassen wie vor gelehrt. Merck
folgende Aufgaben:

66. Theile 300 Marck 7 fl $3\frac{1}{3}$ Q Lübisck in oder durch $22\frac{1}{2}$:
Wie viel ist der Theil? Antw. 13 Marck 5 fl $7\frac{11}{13}$ Q.

Nach gemeiner Art bleibt's schlechter Dings bey gemeiner Lehr,
und ist unnötig herzusetzen. Die Stück-Theilung aber beschiehet
wie folgt:

In $22\frac{1}{2}$ theile 300 Marck 7 fl $3\frac{1}{3}$ Q.

In 45 theile 600 Marck 14 fl $6\frac{2}{3}$ Q.

7 fl 5 (13 Marck.

1

7 fl 4 (5 fl .

29

35 fl $\frac{2}{3}$ ($7\frac{11}{13}$ Q.

39

Oder: In $22\frac{1}{2}$ theile 300 Marck 7 fl $3\frac{1}{3}$ Q.

In 45 theile 600 Marck 14 fl $6\frac{2}{3}$ Q.

120 Marck 2 fl $10\frac{14}{15}$ Q.

Antw. 13 Marck 5 fl $7\frac{11}{13}$ Q.

Erle Wissenschaft und Lehr

Bringet manchem Nutz und Ehr.

67. Theile 374 thl 7 fl $1\frac{1}{4}$ Q Lüneburgisch in oder durch $17\frac{1}{2}$:
Wie viel ist der Theil? Antw. 21 thl 12 fl $3\frac{1}{2}$ Q.

68. Theile 4709 Marck 15 fl $10\frac{1}{4}$ Q Lübisck in oder durch
 $128\frac{1}{2}$: Wie viel ist der Theil? Antw. 36 Marck 10 fl $5\frac{1}{2}$ Q.

69. Theile 2186 $\frac{1}{2}$ thl $7\frac{1}{2}$ gr $3\frac{1}{2}$ Q Hamelische Münz in oder
durch $125\frac{1}{4}$: Wie viel ist der Theil? Antwort: 17 thl 13 gr
 $7\frac{2}{3}$ Q.

70. Ein Handelsmann in Hamburg hat eislliche Fässer mit Waaren versendet, betragen sämtlich im Gewichte 483 \mathcal{C} 45 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} , jedes insonderheit aber, ohn Unterscheid, 108 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} . Hierauf ist meine Frage: Wie viel selbig versandter Fässer demnach sämtlich gewesen? Antw. 499 Fässer.

In 108 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} theile 483 \mathcal{C} 45 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} ? Antw.

71. Zween Männern maach ein Amtsverwalter
Drey Einviertheil Fuder sechsthalf Malter
Und dritthalb Himten Rocken ab;
Davon, wie jedrens Fordrung gab,
Hat der zweyt' eilff Malter mehr genommen
Als dem ersten ist davon zukommen.
Wein Rechner, zeigt mir demnach an:
Wie viel kriegt alldar jeder Mann?

Antw. 1 Fuder 4 Mlt 5 $\frac{1}{4}$ ht der erste, und 2 Fuder 3 Mlt 5 $\frac{1}{4}$ ht der zweyte bekommen.

Nachs also: Setze die benannte 3 $\frac{1}{4}$ Fuder 5 $\frac{1}{2}$ Malter und 2 $\frac{1}{2}$ ht vor dich, löse auf $\frac{1}{4}$ Fuder, sind 3 Malter, und $\frac{1}{2}$ Malter sind 3 ht, die versammle, jedes zu seiner Art, so werdens 3 Fuder 8 Malter 5 $\frac{1}{2}$ ht, hiervon nimm 11 Malter, so der zweyte mehr dann der erste genommen, so bleiben 2 Fuder 9 Malter 5 $\frac{1}{2}$ ht, die theil ab durch 2, so kommt was der erste bekommen, und darzu versammle vorherührte 11 Malter, so kommt des zweytens Empfang, wie vor berührt.

72. Ein Handelsmann hieselbst empfähet 348 Fässer mit Waaren, derselben ist $\frac{1}{2}$ Part, insgesamt 465 Sch \mathcal{L} 19 \mathcal{L} 12 $\frac{1}{4}$ \mathcal{L} wägend, angefüllet mit Messing; $\frac{1}{3}$ Part, insgesamt 205 Sch \mathcal{L} 19 \mathcal{L} wägend, angefüllet mit Kupffer, und der Rest oder Überschuss, insgesamt 170 Sch \mathcal{L} 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} wägend, angefüllet mit Stahl. Wann nun sothan erwähnte Fässer, jeder Sort oder Part insgesamt, für sich durchaus ohn Unterscheid, an der Schwere gleich haltend, so wird allhier gefragt: Wie viel dero Fässer Messing, Kupffer und Stahl, jedes besonders, demnach im Gewicht vermöcht? Antw. 2 Sch \mathcal{L} 13 \mathcal{L} 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} jedes Fass mit Messing, 2 Sch \mathcal{L} 12 \mathcal{L} 10 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

$10\frac{1}{2}$ H jedes Faß Kupffer, und 2 Schß 18 L^t $8\frac{1}{2}$ H jedes Faß Stahl.

Berechnung.

Nimm $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ jedes aus 348 Fässer, kommen 174 Fässer Meßung, und 116 Fässer Kupffer, die versammle, kommen 290, von 348 abgezogen, bleiben 58 Fässer Stahl. Demnach setze: In 174 theile 465 Schß 19 L^t $12\frac{1}{4}$ H. In 116 theile 305 Schß 19 L^t, und in 58 theile 170 Schß $3\frac{1}{2}$ H. Jedes gerechnet, gibt gefetzte Antwort.

Gar leicht ist etwas zu verlassen,
nicht aber so bald nachzumachen.

Wann aber schließlich beydes Theiler und Theilender mehrerley be-
nahmt sind, so löse sie beyderseits auf, und verfare dann wie vor: was
aber nicht aufzulösen ist, mache zum Bruche.

73. Theile 10 thl 30 gr $6\frac{2}{3}$ Q durch 24 gr $6\frac{1}{2}$ Q Hannoversche
Wie viel ist der Theil? Antw. 15 gr 6 Q.

In 24 gr $6\frac{1}{2}$ Q theile 10 thl 30 gr $6\frac{2}{3}$ Q.

198 $\frac{1}{2}$ Q

390

3126 $\frac{2}{3}$ Q.

397

1588

1588) 25077 (15 gr.

9138

1 92

397) 2382 (6 Q.

Anmerkung.

Hey dieß und dergleichen Aufgaben ist zu merken, daß
selbig zu verschiedentlichen Verstand könne gezogen werden.
Nächst obigs ist genommen, als wann man nach der Regul
de Tri, rechnet: 24 gr $6\frac{1}{2}$ Q die thun 1 gr, was dann 10 thl
30 gr $6\frac{2}{3}$ Q? Ist Antw. 15 gr 6 Q. Wann mans aber wolte
nehmen: 24 gr $6\frac{1}{2}$ Q thun 1 thl, was dann 10 thl 30 gr $6\frac{2}{3}$ Q?
wår Antw. 15 thl 24 gr; könnit auch genommen werden

U 4

24 gr

24 $\text{gr } 6\frac{1}{2}$ $\text{Q thun } 1 \text{ Q}$, was dann 10 $\text{thl } 30 \text{ gr } 6\frac{3}{8}$ Q ? Jedes in seinem Verstande ist recht, drum hat man sich der eigentlichen Meynung bevor wohl zu erkundigen; welches ebenmäßig bey Vielfältigung ganzer und gebrochener Zahlen, da dieser gleichen vorkommen, zu beobachten.

Der giftige Reib
Macht selber sich Leid.

74. Theile 6 $\text{Marck } 13 \text{ s}$ $7\frac{1}{2}$ Q Lübisck in oder durch 2 $\text{M } 9 \text{ s}$ $10\frac{1}{2}$ Q : Wie viel beträgt der Theil? $\text{Antw. } 2 \text{ Marck } 9 \text{ s}$ $10\frac{1}{2}$ Q .

75. Einer hat einen Garten, hält 115 Ruthen $14\frac{1}{8}$ Fuß ins gepierdte, desselben Breite ist 10 Ruthen $3\frac{1}{2}$ Fuß . Drauf wird gefragt: Wie lang sothaner Garten demnach gewesen? $\text{Antw. } 11 \text{ Ruthen } 5\frac{1}{2}$ Fuß .

76. Eine Erbschaft ist insgesamt an baarem Gelde 9217 $\text{thl } 4 \text{ gr } 4 \text{ Q}$ Hannoversch, davon gebührt dem nächsten Erben 3456 $\text{thl } 5 \text{ gr } 1\frac{1}{2}$ Q . Die Frag ist: Was Theil sothane Gebühr gegen selbige ganze Erbschaft beträgt? $\text{Antw. } \frac{3}{8}$ Part .

77. Ein Handelsmann hieselbst hat von seinem guten Freunde aus Hamburg eckliche Fässer mit Waaren empfangen, wiegt jedes derselben, ohn Unterscheid, 4 $\text{Lb } 10\frac{3}{4}$ H , insgesamt aber beträgt ihr Gewichte 4 $\text{SchH } 10 \text{ Lb } 8\frac{1}{4}$ H . Hierauf ist meine Frage: Wie viel sothaner Fässer mit Waaren demnach überall gewesen? $\text{Antw. } 19 \text{ Fässer}$.

In 4 $\text{Lb } 10\frac{3}{4}$ H theile 4 $\text{SchH } 10 \text{ Lb } 8\frac{1}{4}$ H .

78. Ein Ackersmann der hat ein Feld,
Das drey achneuntheil Morgen hält,
Desselben Läng ist dritthalb mal
Neun Ruthen drey Fuß an der Zahl.
Mein Rechner, bring du nun herben:
Wie viel des Feldes Breite sey?

$\text{Antw. } 20 \text{ Ruthen } 5\frac{2}{3}$ Fuß breit.

In $2\frac{1}{2}$ mal 9 Ruthen 3 Fuß theile $3\frac{2}{3}$ Morgen.

79. Einer wollt einen gleichwinklicht viereckten Ort, der

24 Ehl $1\frac{1}{2}$ Fuß lang, und 17 Ehl $1\frac{1}{4}$ Fuß breit ist, mit gehauenen Pflaster-Steinen, deren jeder 2 Ehl $1\frac{1}{2}$ Fuß lang, und 1 Ehl $1\frac{1}{4}$ Fuß breit hält, bekleiden oder überlegen lassen. Die Frag ist: Wie viel er derselben demnach darzu bedürffig?
 Antw. 99 Steine.

Ist nach Anleitung nächstvorhergehender 65ten Aufgabe leicht zu berechnen.

80. Ein Handelsmann in Hamburg empfähet ehliche Tonnen mit Messing, Zinn, Kupffer und Stahl, wägend überall 63 Schk 4 Lb 4 H, nemlich $\frac{1}{3}$ sothanen Gewichts, die gesammte Tonnen des Messings, jeder ohn Unterscheid 2 Schk 12 Lb $9\frac{1}{2}$ H; weiter $\frac{1}{4}$ des Rests oder Überschusses, die gesammte Tonnen des Zinnes, jeder ohn Unterscheid 1 Schk 1 Lb 1 H; ferner $\frac{1}{2}$ des weitem Rests oder Überschusses, die gesammte Tonnen des Kupffers, jeder ohn Unterscheid 10 Lb $7\frac{1}{2}$ H; und endlich den fernern Rest oder Überschus, die gesammte Tonnen des Stahls, jeder ohn Unterscheid 1 Schk 13 Lb 10 H. Hiërauf ist meine Frage: Wie viel jeder dero Fässer, jeglicher Art besonders, demnach gewesen? Antw. 8 Fässer Messing, 10 Fässer Zinn, 12 Fässer Kupffer, und 15 Fässer Stahl.

Ist nach Anleitung einig vorhergehender Aufgaben leicht zu berechnen.

81. Ehrenhold, ein teutscher vornehmer Herr, hatte ehliche kunstbar gefertigte Silber-Geschirr, zeigt und rühmete selbige einem stols- doch nicht viel wissendem Goldschmied, mit Befragen: Ob er dergleichen auch könnte machen? Dieser vermaß sich hoch, tadelt eines und anders an besagten Geschirren, mit Versprechen, dergleichen ohn aufgesuchte Fehler, ja viel besser durch seine Hand herbey zu schaffen; deswegen ihm ehliche Geschirr: zu verfertigen angetragen, drauf er, nach angefertigter Zeit, in fertiger Arbeit 151 Mark 13 Lt 2 q; Silbers, nemlich $\frac{1}{2}$ desselben, geringer 1 Mark 2 Loth $2\frac{1}{2}$ q; an Schüsseln, jeder ohn Unterscheid, von 12 Mark

7 Et $1\frac{1}{2}$ q \ddot{u} ; weiter $\frac{1}{2}$ Des Uberschusses, und 5 Marck 12 Et $2\frac{1}{2}$ q \ddot{u} ; an Leuchtern, jeder ohn Unterscheid von 3 Marck 14 Et $3\frac{1}{2}$ q \ddot{u} ; ferner $\frac{1}{4}$ Des weitem Uberschusses, und 9 Marck 7 Et $1\frac{1}{4}$ q \ddot{u} ; an Schalen, jeder ohn Unterscheid von 2 Marck 1 Et $1\frac{1}{2}$ q \ddot{u} ; und denn ferner endlich folgenden Uberschuß an Bechern, jeder ohn Unterscheid von 2 Marck 1 Et wägend, eingeliefert. Als aber erwähntem Herrn selbige Arbeit allerdings nicht gefällig, dahero der Goldschmied, (wiewol nach richtiger Bezahlung) einen starcken Unterricht, ins künfftige kein Werck, das er bevor nicht thatlich besser gemacht, zu verachten, erlangt, auch im Hinausgehen von eslichen (sothanes Herrn) Dienern, selbiger Vermahnung halber, spöttlich ward belachet. und solches ihm herzlich dero gestalt verdros, das er bey mehrermeldtem Herrn sich dessen ganz ungestümlich beschwert, und begehrt, die Diener solcher wegen zu bestraffen, erhielt er doch nichts, dann nur allein zur Antwort: Es geschehe ihm eben recht.

Wer andrer Arbeit schilt, und nicht kan bessers machen,
Der ist ein Dänckelgeck, und billig zu belachen.

Hierauf erscheint meines Orts die Rechnens-Frage:
Wie viel vorerwähnt eingelieferter Silber-Geschirr sämtlich, jeder Art besonders, demnach gewesen? Antw. 6 Schüsseln, 8 Leuchter, 10 Schalen und 12 Becher.

Wer andre veracht,
nicht fleißig betracht,
was selber er macht,
wird billig belacht.

Berechne

Dies also: Nimm $\frac{1}{2}$ aus 15 1 M 13 Loth 3 q \ddot{u} , kommen
75 M 11 Loth $3\frac{1}{2}$ q \ddot{u} , davon 1 M 2 Loth $2\frac{1}{2}$ q \ddot{u} .
In 12 M 7 Et $1\frac{1}{2}$ q \ddot{u} theile 74 M 12 Loth 10 | Antw.
Weiter nimm $\frac{1}{3}$ aus 77 M 1 Et 2 q \ddot{u} , kommen
25 M 11 Loth $\frac{2}{3}$ q \ddot{u} , darzu 5 Marck 12 Loth $2\frac{1}{3}$ q \ddot{u} .
In 3 M 14 Et $3\frac{1}{8}$ q \ddot{u} theile 31 M 7 Et 3 q \ddot{u} | Antw.

Ferner

Ferner: Nimm $\frac{1}{4}$ aus 45 M 9 Loth 3 q3, kommen
 11 M 6 Loth $1\frac{3}{4}$ q3, darzu 9 M 7 Lt $1\frac{1}{4}$ q3.
 In 2 M 1 Loth $1\frac{1}{2}$ q3 theile 20 M 13 Lt 3 q3? | Antw.
 In 2 M 1 Loth — theile 24 M 12 Loth? | Antw.

Wer zu verrichten hat viel Sachen,
 Kan schwerlich alles Schaur recht machen.

Von den Proben benahmt-gebrochener Zahl.

Belangend die Proben oder Untersuchungen dieser Lehrstücke, werden selbige, wie vor die benahmte ganze Zahlen, ein Lehrstücke durchs andere probirt und untersucht.

Werthe Tugend, Kunst und Lehr
 Ist der Weg zu Ruh und Ehr.

Lehrsatz von Dreyen benahmt-gebrochener Zahl.

Lehrsatz von Dreyen benahmt-gebrochener Zahlen lehret:
 Wie man durch drey bekandt gegeben gebrochne Zahlen die vierdt, als unbekante Zahl suchen und finden soll.

Dieser Lehrsatz von Dreyen benahmt-gebrochener Zahlen theilet sich, und wird vorherührter massen, auch wie bey gangen, in viererley Art Aufgaben abgehandelt. Belangend das Verfahren, so folget man insgemein durchaus dem hiebvor gegebenen Berichte, und wann demnach die forder und hintere Zahl einander an Namens-Größe gleich oder gleich gemacht, und dann die Zahlen nur gebrochen, ohne ganze sind und bleiben, so zeucht man einen Strich drunter her, und setzt der Brüche Zählere gleich drunter, und vielfältigt mit dem Nenner der fodern die Mittel- oder hintere Zahl, und mit dem Nenner der mittler und hintern die fordere Zahl, oder man vielfältiget den Nenner der mittler und hintern Zahl zusammen, und vielfältigt mit kommenden die fordere Zahl auf einmal, und handelt dann ferner im übrigen dem gemeinen Lehrsatz von Dreyen gemäß; so aber ganze nebst gebrochenen neben einander, so löset man die beystehende ganzen in angeheuckten Bruch auf, versamlet darzu den Zähler, und versähet dann mit denen Nennern der Brüche und sonsten wie vor.

Wann

Wann aber die hintere Zahl in dem Nenner der mittelen, oder die mittler in dem der hintern Zahl, ohn Überschuf, begriffen, so kan man sie dadurch abtheilen, und bedarff alsdann mit denen Nennern die fordern Zahl nicht zu vielfältigen, oder wann sie (die Nenner) zum theil drinn begriffen, so kan man sie dagegen erkleinern, und vielfältige nur mit kommenden die fodere Zahl; desgleichen, wann der Nenner der fordern Zahl sich gegen den Nenner der mittel oder hinteren Zahl erkleinern läffet, so erkleinert man sie gegen einander, und vielfältigt nur mit dem kommenden, wie gelehrt; gestaltsam die davon folgenden Aufgaben, gleich andern Vortheilen, solches mit mehrerim werden erklären.

Der Arbeit Lohn
Ist Nutz und Cron.

Erste Art.

I. Gekauft hieselbst 1 Ehl Englischen Dammasst um $\frac{1}{8}$ thl:
Wie gestehn demnach $\frac{1}{8}$ Ehl? Antw. 8 gr $3\frac{1}{2}$ Q.

1 Ehl — $\frac{1}{8}$ thl — $\frac{1}{8}$ Ehl?

64	3	5		
	5			
	15			
	36 zu 9r		2	3
	90		68	42 ³³
	45		84 (8 gr. 27 ⁴)	(3 ¹ Q.
	540		64	64
			8	
			224 Q.	

Anders:

3	5	15	
1 H — thl — H?	8	8	thl. 36 gr
	8	8	64
		16	9 ÷ 4 ¹ Q
			Antw. 8 gr 3 ¹ Q.

Antw

Anders:

$$1 \text{ H} \text{ --- } \frac{1}{8} \text{ thl} \text{ --- } \frac{5}{8} \text{ H} ?$$

$$2 \left(\frac{1}{4} \right) \text{ --- } 5 \text{ gr } 5 \text{ Q.}$$

$$1 \left(\frac{1}{2} \right) \text{ --- } 2 : 6 \frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 8 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q.

Anders:

$$1 \text{ H} \text{ --- } \frac{1}{8} \text{ thl} \text{ --- } \frac{5}{8} \text{ H} ?$$

$$6 \text{ gr } 6 \text{ Q}$$

$$1 : 5 \frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 8 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q.

2. Gekauft in Hamburg 1 Ehl roth in gelb Seiden auf Say um $\frac{5}{8}$ thl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{12}$ Ehlen? Antw. 32 $\frac{1}{2}$ 6 Q.

2. Gekauft in Amsterdam 1 Ehlen Viole-braun Spanischen Caffee um $\frac{7}{8}$ thl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{32}$ Ehl? Antw. 25 Stüver 15 $\frac{1}{8}$ Q.

4. Gekauft in Lübeck 137 $\frac{1}{2}$ Pf Muscaten-Blumen, jedes Pf um $4 \frac{1}{4}$ thl: Wie viel beträgts? Antw. 584 thl 18 $\frac{1}{2}$.

$$1 \text{ H} \text{ --- } 4 \frac{1}{4} \text{ thl} \text{ --- } 137 \frac{1}{2} \text{ H}$$

8

17

275

33

6

17

~~4675~~ (584 thl. ~~144~~ (18 $\frac{1}{2}$.)

888

88

1925

48

275

144

4675

Antw

Anders:

$$1 \text{ H} \text{ --- } 4\frac{1}{4} \text{ thl} \text{ --- } 137\frac{1}{2} \text{ H?}$$

$$4 \text{ thl} \text{ --- } 550 \text{ thl}$$

$$\frac{1}{4} \text{ thl} \text{ --- } 34 \text{ thl } 18 \text{ sj}$$

Antw. 584 thl 18 sj.

5. Gekauft in Hamburg 1 \mathcal{C} Baumöhl um 13 thl: Wie demnach $\frac{1}{7}\mathcal{C}$? Antw. 2 thl 21 sj.

6. In Nürnberg gekauft 1 Schß Stangenstahl um 24 thl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{3}\mathcal{S}$ Schß? Antw. 11 $\frac{1}{2}$ thl.

7. Gekauft hieselbst 1 Ehle bunt wollen Dammas um $\frac{1}{12}$ thl: Wie viel gestehn demnach 1350 Ehlen? Antw. 562 thl 18 gr.

8. In Lüneburg gekauft 1 H Saffran um 10 $\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach 126 $\frac{1}{4}$ H? Antw. 1346 thl 23 sj.

9. In Hamburg gekauft 1 H Cardemommen um $\frac{1}{8}$ thl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{4}\mathcal{C}$? Antw. 73 thl 24 sj.

10. Es kauft einer in Lüneburg 12 Schock Ehlen Leineswaud, jede Stiege um 4 $\frac{1}{2}$ thl: Wie viel beträgts? Antw. 162 thl.

11. In Bremen gekauft 8 $\frac{1}{2}$ Last Hering, jede Tonn um 8 thl: Wie viel beträgts? Antw. 840 thl.

12. Gekauft in Hamburg 1 roth Gulden Arbeit um 8 $\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach 8 $\frac{1}{3}$ Marck? Antw. 1133 thl 16 sj.

13. Hieselbst gekauft 1 H Saffran um 10 $\frac{1}{4}$ thl: Wie gestehn demnach 2 $\frac{2}{3}\mathcal{C}$? Antw. 3153 thl 12 gr.

14. Gekauft in Hamburg 1 H Pfeffer um $\frac{1}{3}$ thl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{4}\mathcal{C}$ 3 $\frac{1}{2}$ H? Antw. 32 thl 39 sj.

15. In Hamburg gekauft 1 H Nägelein um 7 $\frac{1}{2}$ Marck Lübisck: Wie gestehn demnach 2 \mathcal{C} 48 $\frac{1}{4}$ H? Antw. 2045 M 10 sj.

16. Gekauft in Leipzig 1 H Safferan um 13 thl : Wie gestehn demnach $2\frac{2}{3}$ R $3\frac{1}{2}$ H ? Antw. 3857 thl 12 gr $9\frac{2}{3}$ Q .

17. Diefelbst gekauft 1 H Safferan um $7\frac{1}{2}$ thl Wie gestehn demnach $3\frac{1}{2}$ R $7\frac{1}{4}$ H ? Antw. 2766 thl 18 gr $6\frac{2}{3}$ Q .

18. In Hamburg gekauft $3\frac{1}{2}$ R $8\frac{1}{4}$ H löstliche Waaren, je des Loth um $8\frac{1}{2}$ Marck Lübisck: Wie viel beträgts insgesamt? Antw. 987 $\frac{1}{2}$ Marck 5 sh 4 Q .

19. Gekauft in Hamburg 1 H Benedische Seifen um $\frac{1}{8}$ sh Flämisch; Wie gestehn demnach 489 $\frac{3}{4}$ H ? Antw. 15 L 6 sh $1\frac{1}{2}$ grote .

1 H —————	$\frac{1}{8}$ sh	————— 489 $\frac{3}{4}$ H ?
	5	1959
		5
		—————
		9795
		4 c
7795 (206 sh (15 L .)		36 (1 $\frac{1}{8}$ grote .)
3772 7795		37
33		
12		
—————		
36		

Anders:

1 H —————	$\frac{1}{8}$ sh	————— 489 $\frac{3}{4}$ H ?
		4 ($\frac{1}{2}$) ————— 244 sh 10 $\frac{1}{2}$ Q .
		1 ($\frac{1}{4}$) ————— 61 : 2 $\frac{1}{2}$.
		—————

Antw. 15 L 6 sh $1\frac{1}{2}$ Q .

20. In Leipzig gekauft 1 H Victriol um $\frac{7}{8}$ gr : Wie gestehn demnach 2343 H ? Antw. 85 thl 10 gr $1\frac{1}{2}$ Q .

21. In Hildesheim gekauft 1 Ehl leinen Band um $\frac{1}{8}$ Q : Wie gestehn demnach 3498 $\frac{1}{2}$ Ehl ? Antw. 7 thl 21 gr $2\frac{1}{16}$ Q .

22. Ges

22. Gekauft in Bremen 1 Pf Senesblätter um $14\frac{3}{4}$ grote:
Wie gestehn 35 $6\frac{1}{4}$ Pf? Antw. 72 thl 70 grote $3\frac{7}{16}$ Schwab-
re.

1 H	14 $\frac{3}{4}$ gros	356 $\frac{1}{4}$ H?
16	59	1425
		59
31	27	12825
32837	370	7125
84075	(5254 gr (72 thl.	
16666	727	84075
111	7	
5		
55		27
		55 (3 $\frac{7}{16}$ Schwab.
		16

Anders:

1 H	14 $\frac{3}{4}$ gros	356 $\frac{1}{4}$ H?
	12 gr. ($\frac{1}{6}$)	59 thl 27 gros.
	2 gr. ($\frac{1}{6}$)	9 : 64 : 2 $\frac{1}{2}$ Schw.
	2 ($\frac{1}{4}$)	2 : 34 : 0 $\frac{5}{8}$.
	1 ($\frac{1}{2}$)	1 : 17 : 0 $\frac{1}{16}$.

Antw. 72 thl 70 grote $3\frac{7}{16}$ Schw.

23. In Hamburg gekauft 1 Ehle Cammertuch um 148 Hld
misch: Wie viel gestehn demnach 148 $5\frac{3}{4}$ Ehl? Antw. 1040
£ 6 grote.

24. Gekauft in Lübeck 1 Ehl Brabandisch Leinwand um
 $14\frac{1}{2}$ H: Wie gestehn demnach 3486 Ehlen? Antw. 3159
Marck 3 H.

25. Dieselbst gekauft 1 H Muschaten um $26\frac{1}{2}$ gr: Wie
gestehn demnach $293\frac{1}{2}$ H? Antw. 216 thl 1 gr 6 Q.

26. In Hamburg gekauft 1 H Reis um $10\frac{3}{8}$ grote Flämisch:
Wie gestehn demnach 129 $5\frac{1}{8}$ H? Antw. 56 £ $2\frac{7}{8}$ grote.

27. Ge

27. Gekauft in Hamburg 1 H Ingiber um $\frac{11}{12}$ H Flämisch: Wie gestehn demnach $\frac{2}{3}$ R ? Antw. 1 L 18 H 6 Q .
28. Hieselbit gekauft 1 H Federn um $7\frac{1}{2}$ gr : Wie gestehn demnach $2\frac{1}{2}$ R ? Antw. 57 thl 10 gr 4 Q .
29. In Lüneburg gekauft 1 Loth Silber um $14\frac{1}{2}$ H : Wie gestehn demnach 1 S $\frac{3}{4}$ Marek ? Antw. 1 14 thl 6 H .
30. Hieselbst gekauft 1 H Pfeffer um $8\frac{3}{4}$ gr : Wie gestehn demnach $\frac{5}{8}$ R ? Antw. 16 thl 25 gr $4\frac{1}{2}$ Q .
31. Gekauft in Hamburg 1 Loth Rabarbara um $11\frac{1}{2}$ Grote Flämisch: Wie gestehn demnach $2\frac{1}{2}$ R ? Antw. 400 L 14 H $2\frac{3}{4}$ Grot .

32. In Hamburg gekauft 1 H blaue Rosinen um $\frac{1}{2}$ H Flämisch: Wie viel gestehn demnach $\frac{3}{4}$ R $3\frac{1}{2}$ H ? Antw. 2 L 14 H $8\frac{1}{4}$ Q .

33. Gekauft in Leipzig 1 R $47\frac{3}{4}$ H Ingiber, jedes H um 7 gr : Wie viel beträgts ingesamt? Antw. 46 thl \div 4 Q .

34. Hieselbst gekauft 1 Himbten Weizen um $21\frac{1}{2}$ gr : Wie gestehn demnach 2 Fuder 5 Mlt 2 schl $1\frac{1}{2}$ ht ? Antw. 107 thl 7 gr 2 Q .

35. Gekauft hieselbst 1 Loth Muscaten um $5\frac{1}{2}$ Q : Wie gestehn demnach 2 R 15 H $5\frac{1}{2}$ Unz ? Antw. 143 thl 29 gr $4\frac{1}{2}$ Q .

36. In Hamburg gekauft 1 Loth Bergzinnober um $8\frac{1}{2}$ Q Lübis: Wie gestehn demnach $8\frac{1}{2}$ R 19 $\frac{1}{2}$ H 1 Unz $1\frac{1}{2}$ Loth ? Antw. 458 thl 39 H $1\frac{3}{4}$ Q .

37. Hieselbst gekauft 1 Ehl Futterwand um 6 gr $6\frac{3}{4}$ Q : Wie gestehn demnach $\frac{3}{8}$ Ehl ? Antw. 2 gr $4\frac{1}{2}$ Q .

1 Ehl — 6 gr $6\frac{3}{4}$ Q — $\frac{3}{8}$ Ehl ?

	8		3
32	54 $\frac{3}{4}$ Q		
	219	1	4
	3	657	(2 ϕ $\frac{17}{32}$ Q (2 gr .)
	657	377	8
		3	8
		8	8

Antw.

Anders:

$$1 \text{ Ehl} \longrightarrow 6 \text{ gr } 6\frac{3}{4} \text{ Q} \longrightarrow \frac{3}{8} \text{ Ehl?}$$

$$1 \text{ gr } 5\frac{11}{16} \text{ Q} \longrightarrow 2 \left(\frac{1}{4}\right)$$

$$6\frac{2}{3} \text{ Q} \longrightarrow 1 \left(\frac{1}{2}\right)$$

$$\text{Antw. } 2 \text{ gr } 4\frac{17}{32} \text{ Q.}$$

38. In Franckfurth am Mayn gekaufft 1 K Ingiber um 17 fr 3 Q: Wie demnach $\frac{3}{8}$ K? Antw. 11 fr $0\frac{3}{8}$ Q.

39. Gekaufft in Amsterdam 1 Ehle feine Leinwand um 18 Stüber $13\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach $\frac{1}{16}$ Ehl? Antw. 10 Stüber $9\frac{1}{2}$ Q.

40. In Amsterdam gekaufft 1 Ehl Satyn um 17 fl $5\frac{1}{2}$ Q Flämisch: Wie gestehn demnach $12\frac{1}{2}$ Ehl? Antw. 10 fl 18 fl $2\frac{1}{4}$ fl.

$$1 \text{ Ehl} \longrightarrow 17 \text{ fl } 5\frac{1}{2} \text{ Q} \longrightarrow 12\frac{1}{2} \text{ Ehl?}$$

$$\text{---} \quad 12$$

$$4$$

$$\text{---} \quad 39\frac{1}{2}$$

$$17$$

$$\text{---} \quad 209\frac{1}{2} \text{ Q}$$

$$419$$

$$\text{---} \quad 25$$

$$10475$$

$$25$$

$$\text{---} \quad 39\frac{1}{2}$$

$$17$$

$$\text{---} \quad 209\frac{1}{2} \text{ Q}$$

$$419$$

$$\text{---} \quad 25$$

$$17$$

$$2095$$

$$\text{---} \quad 838$$

$$\text{---} \quad 10475$$

$$2 \ 33 \ 2 \ 22$$

$$1 \ 0475 \ (2 \ 6 \ 18\frac{1}{4} \text{ Q} \ (2 \ 18 \ (10 \ \text{fl.}$$

$$4444 \ 1777 \ 22 \ 0$$

$$\text{---} \quad 17$$

Anders:

$$1 \text{ Ehl} \longrightarrow 17 \text{ fl } 5\frac{1}{2} \text{ Q} \longrightarrow 12\frac{1}{2} \text{ Ehl?}$$

$$3 \ \text{fl} \ 0 \ \text{fl} \ 1 \ 0 \ \text{fl}$$

$$10: 9: 6.$$

$$8: 8\frac{1}{4}.$$

$$\text{Antw. } 10 \ \text{fl} \ 18 \ \text{fl} \ 2\frac{1}{4} \ \text{Q.}$$

Ant

Anders:

1 Ehl	17 fl $5\frac{1}{2}$ Q	12 $\frac{1}{2}$ Ehl.
	10 ($\frac{1}{2}$)	6 fl 5 fl .
	5 ($\frac{1}{2}$)	3: 2: 6 Q.
	2 ($\frac{1}{5}$)	1: 5: Q.
	4 ($\frac{1}{6}$)	4: 2.
	1 ($\frac{1}{4}$)	1: 0 $\frac{1}{2}$.
	$\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$.

Antw. 10 fl 18 fl 2 $\frac{1}{2}$ Q.

41. Gekauft in Hamburg 1 Ehl rothen Schamloth um 36 fl 7 $\frac{1}{2}$ Q Lübisck: Wie gestehn demnach 128 Ehlen? Antw. 97 thl 32 fl .

42. In Lüneburg gekauft 1 Ehl rothen Rasch um 12 fl 7 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 35 $\frac{1}{2}$ Ehlen? Antw. 14 thl 2 $\frac{1}{4}$ Q.

43. Hieselbst gekauft 1 Ehle Floret um 33 gr 4 $\frac{1}{4}$ Q: Wie gestehn demnach 64 $\frac{1}{4}$ Ehl? Antw. 59 thl 34 gr 3 $\frac{1}{16}$ Q.

44. In Bremen gekauft 1 Pf Pfeffer um 39 Grote 3 $\frac{1}{2}$ Schwahre: Wie gestehn demnach 428 $\frac{1}{4}$ fl Pf? Antw. 236 thl 29 Grote 1 $\frac{1}{2}$ Schwahr.

45. Gekauft in Lübeck 1 Loth Silbers um 26 fl 3 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 4 $\frac{3}{4}$ Marck? Antw. 41 thl 30 fl 2 Q.

46. In Hamburg gekauft 1 Pf Cardemommen um 42 fl 7 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 2 $\frac{1}{2}$ fl ? Antw. 248 thl 31 fl .

47. Gekauft in Hildesheim 1 schl Korn um 21 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 2 $\frac{1}{2}$ Fuder? Antw. 59 thl 19 gr 6 Q.

48. Hieselbst gekauft 1 schl Korn um 24 gr 5 Q: Wie gestehn demnach 3 $\frac{1}{2}$ Fuder? Antw. 78 thl 28 gr 6 $\frac{1}{2}$ Q.

49. In Hamburg gekauft 1 Loth köstliche Waare um 39 fl 9 $\frac{1}{2}$ Q Lübisck: Wie gestehn demnach 5 $\frac{1}{2}$ fl ? Antw. 17320 thl 28 fl 5 $\frac{1}{2}$ Q.

50. Gekauft in Hamburg 1 Loth Silbers um 32 fl 6 Q: Wie

Wie gestehn demnach 2 Marc 13 $\frac{1}{2}$ Loth? Antw. 30 thl 38 fl 9 Q.

51. In Hamburg gekaufft 1 fl Rummel um 4 fl 9 $\frac{1}{2}$ Q Lübis: Wie gestehn demnach 2 $\frac{1}{2}$ fl ÷ 5 fl? Antw. 27 thl 21 fl 8 $\frac{1}{2}$ Q.

52. Hieselbst gekaufft 1 fl Wehrauch um 15 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 3 $\frac{1}{4}$ fl ÷ 6 $\frac{1}{4}$ fl? Antw. 155 thl 35 gr 3 $\frac{1}{8}$ Q.

53. In Nürnberg gekaufft 1 fl Bleyweiß um 7 kr ÷ 1 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 3 $\frac{1}{8}$ fl ÷ 3 $\frac{1}{2}$ fl? Antw. 22 thl 67 kr 1 Heller.

54. Gekauft in Leipzig 1 Loth Waaren um 2 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 3 $\frac{1}{2}$ fl ÷ 3 $\frac{1}{2}$ fl 1 $\frac{1}{2}$ Ung 1 $\frac{1}{2}$ Loth? Antw. 1187 thl 12 gr 3 $\frac{1}{4}$ Q.

55. Gekauft zu Nürnberg 1 Ehl rothen Sammit um 2 thl 42 $\frac{1}{2}$ kr: Wie gestehn demnach $\frac{1}{4}$ Ehl? Antw. 1 thl 76 kr 3 $\frac{1}{2}$ Pfennig.

1 Ehl ————— 2 thl 42 $\frac{1}{2}$ kreuz ————— $\frac{1}{4}$ Ehl?
 ————— 90 —————
 8 ————— 3
 222 $\frac{1}{2}$ kreuz.

445

3

1335

557 7

7335 (166 kreuz (1 thl.

888 90

4

4^t78 (3 $\frac{1}{2}$ Q.

28

8

Anders:

1 Ehl ————— 2 thl 42 $\frac{1}{2}$ kreuz ————— $\frac{1}{4}$ Ehl?
 1 : 21 : 1 Q
 55 : 2 $\frac{1}{2}$
 ————— 2 ($\frac{1}{2}$)
 ————— 1 ($\frac{1}{2}$)

Antw. 1 thl 76 kr 3 $\frac{1}{2}$ Q.

56. In Bremen gekauft 1 Ehl Englisch Wand um 2 thl 26 Grote $4\frac{2}{3}$ Schwahre: Wie gestehn demnach $\frac{1}{2}$ Ehl? Antw. 1 thl 34 Grote $3\frac{6\frac{1}{2}}{4}$ Schwahre.

57. Gekauft in Hamburg 1 Ehl Rassaammit um 1 thl 37 fs 4 Q: Wie gesteh demnach (erstlich) $\frac{1}{2}$? (2) $\frac{1}{4}$? (3) $\frac{1}{8}$? (4) $\frac{1}{16}$? (5) $\frac{1}{32}$? (6) $\frac{1}{4}$? (7) $\frac{1}{8}$? (8) $\frac{1}{16}$ und (9) $\frac{1}{32}$ Ehlen? Antwort: (1) 42 fs 8 Q. (2) 21 fs 4 Q. (3) 10 fs 8 Q. (4) 5 fs 4 Q. (5) 2 fs 8 Q. (6) 1 thl 16 fs. (7) 1 thl 5 fs 4 Q. (8) 16 fs, und (9) 29 fs 4 Q.

58. In Hildesheim gekauft 1 Ehl rothen Plüs, Sammit um 1 thl 4 gr $3\frac{2}{3}$ Q: Wie gestehn demnach 133 $\frac{1}{3}$ Ehl? Antw. 149 thl 26 gr $3\frac{17}{21}$ Q.

$$\begin{array}{r} 1 \text{ Ehl} \text{ --- } 1 \text{ thl } 4 \text{ gr } 3\frac{2}{3} \text{ Q} \text{ --- } 133\frac{1}{3} \text{ Ehl?} \\ \text{---} \qquad \qquad \qquad 36 \qquad \qquad \qquad \text{---} \\ 21 \qquad \qquad \qquad \qquad \qquad \qquad \qquad \qquad \qquad 400. \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 40 \text{ gr} \\ 8 \\ \hline 323\frac{2}{3} \text{ Q} \\ 2264 \\ 400 \\ \hline 905600 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 17 \qquad \qquad \qquad 26 \\ 905600 \text{ (} 43723\frac{17}{21} \text{ Q (} 5390 \text{ gr (149 thl.} \\ 27 \qquad \qquad \qquad 8 \qquad \qquad \qquad 36 \end{array}$$

Anders:

$$1 \text{ Ehl} \text{ --- } 1 \text{ thl } 4 \text{ gr } 3\frac{2}{3} \text{ Q} \text{ --- } 133\frac{1}{3} \text{ Ehl?}$$

$$1 \text{ --- } 133 \text{ thl } 12 \text{ gr.}$$

$$3 \left(\frac{1}{12} \text{ thl} \text{ --- } 11 : 4 : \right.$$

$$1 \left(\frac{1}{3} \text{ --- } 3 : 25 : 2\frac{2}{3} \text{ Q.} \right.$$

$$3\frac{2}{3} \text{ Q} \left(\frac{1}{3} \text{ gr} : 3 \text{ gr} - 1 : 21 : 1\frac{1}{3} \text{ Q.} \right.$$

$$\text{Antw. } 149 \text{ thl } 26 \text{ gr } 3\frac{17}{21} \text{ Q.}$$

Anders:

1 Ehl ——— I thl 4 9^c 3¹/₂ Q ——— 133¹/₃ Ehl!112 thl 10 9^c 6⁶/₇ Q 10037 : 15 : 4¹⁰/₂₁ Q.Antw. 149 thl 26 9^c 3¹⁷/₂₁ Q.59. Gekauft in Hamburg 1 Ehl schwarzen Sammit um 3 thl 37 s; Lübisck: Wie gestehn demnach 2¹/₂ Ehl ÷ ¹/₁₆ Antw. 9 thl 9 s; 2¹/₄ Q.60. In Amsterdam gekauft 1 Ehle Sittig-grünen Atlasch um 2 thl 40 stüber 12¹/₂ Q: Wie gestehn demnach 54 Ehlen? Antw. 152 thl 2 stüber 3 Q.61. In Lemgo gekauft 1 Ehle fein geblühnten Floreth um 2 thl 13 gr 3¹/₄ Q: Wie gestehn demnach 57¹/₁₆ Ehl? Antw. 135 thl 17 9^c 0¹¹/₂₄ Q.

62. Adelheit, die fromme Schäferin,
 Siebet stets um einen Thaler hin
 Drey Schock und zwölf Schaf-Räse insgemein,
 Durcheinander, beyde groß und klein.
 Demnach kauft ich jüngsthin ihr ab
 Einen Hauffen dero Räß, und gab,
 Richtig ausgerechnet, der Gebühr,
 Zwölfftehalben Thaler ihr dafür.
 Rechner, sagt: Wie viel kriegt an der Zahl
 Räß ich für solch Geld dasselbe mal?
 Antw. 36 Schock 48 Räse.

63. Zu Hamburg gekauft 1 Pf braun Zucker-Candis um 1 Marck 3 s; 4¹/₂ Q: Wie gestehn demnach ¹/₂ C? Antw. 84 M 12 s; 3 Q.64. Hieselbst gekauft 1 schl Weizen um 1 thl 15 gr 3¹/₂ Q: Wie gestehn demnach 2¹/₈ Fuder? Antw. 109 thl 10 9^c 7¹/₄ Q.65. In Nürnberg gekauft 1 Pf langen Cannehl um 1 thl 12 Baken 3¹/₄ kr: Wie gestehn demnach 2¹/₈ C? Antw. 333 thl 45 kr 2 Q 1 Heller.66. In Leipzig gekauft 1 Pf Muscaten-Blum um 3 thl 9 9^c 6¹/₂ Q: Wie gestehn demnach 2¹/₈ C? Antw. 1074 thl 8 9^c 11 Q.

67. In Lübeck gekauft 1 Stübichen Wein um 4 Marck

13 s;

13 fl $4\frac{1}{2}$ Q : Wie gestehn demnach $4\frac{1}{4}$ Fuder ? Antw. 4932
 Marck 10 fl 6 Q .

68. In Hamburg gekauft 1 H kurzen Rannehl um 2 M 10
 fl $3\frac{1}{2}$ Q Lübisck: Wie gestehn demnach 2 C 15 fl ? Antw.
 631 Marck 11 fl $8\frac{1}{2}$ Q .

69. In Amsterdam gekauft 1 H langen Cannehl um 2 fl
 15 stüb. $13\frac{1}{2}$ Q Holländisch: Wie gestehn demnach $2\frac{1}{2}$ C \div
 $4\frac{1}{2}$ fl ? Antw. 685 fl 9 stüber $10\frac{1}{2}$ Q .

70. Hieselbst gekauft 1 H Muscaten-Blumen um 2 thl 17
 9 fl $7\frac{1}{2}$ Q : Wie gestehn demnach $2\frac{2}{3}$ C \div 8 fl ? Antw. 639 thl
 14 gr $5\frac{1}{2}$ Q .

71. In Hildesheim gekauft 1 H Nägelein um 2 thl 15 gr
 3 Q : Wie gestehn demnach $3\frac{5}{8}$ C \div $22\frac{7}{8}$ fl ? Antw. 1023 thl
 11 gr $3\frac{7}{8}$ Q .

72. In Leipzig gekauft 1 H Indig um 2 thl 10 gr $10\frac{1}{2}$ Q :
 Wie gestehn demnach 3 C \div $48\frac{1}{16}$ fl ? Antw. 929 thl 13 gr
 11 $\frac{1}{2}$ Q .

73. Einer kauft hieselbst 4 Päcklein Flachs, wiegt ihr jeder:
 ohn Unterscheid 38 fl und anderthalb Biertheil, gibt für je
 des fl durcheinander $2\frac{1}{2}$ gr : Wie viel beträgt demnach in
 gesamt? Antw. 10 thl 23 gr 6 Q .

4 Päcklein.

$38\frac{3}{8}$ fl .

1 fl — $2\frac{1}{2}$ gr — $155\frac{1}{2}$ fl ? | Antw.

74. Einer kauft in Hamburg 3 Säcke Annis, wiegt A
 $238\frac{1}{2}$ fl , B $249\frac{1}{4}$ fl , und C $267\frac{3}{4}$ fl , jedes fl um $5\frac{1}{4}$ fl Lübisck=
 Wie viel beträgt insgesamt? Antw. 90 thl 24 fl $1\frac{1}{2}$ Q .

Machs also: Versammle $238\frac{1}{2}$, $249\frac{1}{4}$, und $267\frac{3}{4}$ fl , so
 kommen $755\frac{1}{2}$ fl . Demnach sprich:

1 fl — $5\frac{1}{4}$ fl — $755\frac{1}{2}$ fl ? | Antw.

75. Einer kauft in Hildesheim $6\frac{3}{4}$ Ehlen Sammit, jeder
 Ehl um $2\frac{1}{2}$ thl ; weiter $4\frac{1}{2}$ Ehl Atlas, jeder Ehl um $2\frac{1}{4}$ thl ;
 und ferner $9\frac{1}{2}$ Ehl Tafft, jeder Ehl um $1\frac{1}{4}$ thl : Wie viel be-
 trägt insgesamt? Antw. $38\frac{3}{8}$ thl .

1 Ehl — 2 $\frac{1}{2}$ thl — 6 $\frac{1}{4}$ Ehl! | 16 $\frac{7}{8}$ thl.

1 Ehl — 2 $\frac{1}{4}$ thl — 4 $\frac{1}{2}$ Ehl! | 10 $\frac{1}{8}$ thl.

1 Ehl — 1 $\frac{1}{4}$ thl — 9 $\frac{1}{2}$ Ehl! | 11 $\frac{7}{8}$ thl.

Dies erlangte versamlet, gibt Antwort.

76. Ein Arbeiter tritt bey einem Bürger in Dienst, deroge-
stalt, daß, wann er arbeitet, ihm alsdann der Bürger, ne-
benst Speiß und Trancf, täglich 7 $\frac{1}{2}$ gr zu Lohn will geben,
wann aber nichts zu arbeiten, und er feyert, soll er dem Bür-
ger für Speiß und Trancf täglich 4 $\frac{1}{2}$ gr zahlen. Nach eini-
ger Zeit wird Rechnung zugelegt und befunden, daß er 28
Tage gearbeitet, und 7 Tage gefeyert. Frag: Welcher, und
wie viel einer dem andern zu zahlen gebührsam? Antw. 4 thl
34 gr 4 Q muß der Bürger dem Arbeiter geben.

1 Tag — 7 $\frac{1}{2}$ gr — 28 Tag! | 5 thl 30 gr.

1 Tag — 4 $\frac{1}{2}$ gr — 7 Tag! | 31 gr 4 Q.

Von einander subtrahiret, Rest Antwort.

**Wann etliche Posten gekaufft oder verkaufft wer-
den, wie dieselbe in Form einer Rechnung zu ordnen.**

Merck folgendes:

77. Hannover den 2 Januar. Anno 1640, Hrn. Joh. Cords verkaufft, wie folget:	Ehl	gr	Q
215 $\frac{1}{4}$ lb Pfeffer, das lb um 14 gr.	83	32	4
385 lb Ingiber, jedes lb um 7 $\frac{1}{2}$ gr.	80	7	4
118 lb Nägelein, jedes lb um 1 $\frac{1}{2}$ thl.	170	16	—
17 $\frac{1}{2}$ lb Saffran, das lb 15 thl 6 gr.	280	32	2
612 lb lange Rosinen, das lb 3 $\frac{3}{4}$ gr.	63	27	—
192 $\frac{1}{4}$ lb Mandeln, das lb zu 5 $\frac{1}{2}$ gr.	29	16	1
349 lb Zucker, das lb zu 10 $\frac{1}{4}$ gr.	104	17	6
3 $\frac{1}{4}$ Q Feigen, das lb zu 4 gr.	45	30	—
360 lb Reis, das lb zu 2 $\frac{1}{4}$ gr.	27	18	—
	Summa	886	7 1
	Hierauf alsbald bezahlt	800	—
Ist der Nachstand		86	7 1

Des Herrn dienstw.

Hans Müller.

Die

Die Rechnung schreib zu erst, nach Anleitung der Sach,
 Hin in dein Buch, und ihr Ausrechnung fort herach.

	Marck	ſß	Q
78. In Hamburg Anno 1640 den 2 Januarii an Herrn Jobst Feld verkauft um baares Geld, wie folget:			
4 $\frac{3}{4}$ Ehl schwarz Englisch Tuch, die Ehle zu			
6 $\frac{3}{4}$ Marck Lübisck	32	1	—
6 $\frac{1}{2}$ Ehl grau Lakem, jede zu 5 $\frac{1}{4}$			
Marck	34	2	—
28 Ehl Spanisch Tafft, jede zu 6 $\frac{1}{4}$			
Marck	175	—	—
16 $\frac{3}{4}$ Ehl Atlasch, jede zu 5 $\frac{1}{2}$ Marck	92	2	—
25 $\frac{1}{2}$ Ehlen rothen Sammit, jede zu 3 thl 30			
ſß 2 Q.	277	9	3
18 $\frac{3}{4}$ Ehl geblühmet schwarz Sammit, die			
Ehle zu 5 $\frac{3}{4}$ Marck	107	13	—
26 $\frac{1}{2}$ Ehl Kamloth, die Ehle zu 1 $\frac{3}{8}$			
Marck	36	7	—
19 $\frac{1}{2}$ Ehl bunten wollen Dammast, die			
Ehle zu 1 Marck 3 $\frac{1}{2}$ ſß	23	12	3
42 $\frac{1}{2}$ Ehl Neapolischen Tafft, die Ehl zu			
4 $\frac{3}{4}$ Marck	201	14	—
8 Stücke seidene Schnür, hält jedes 45 $\frac{1}{2}$			
Ehl, die Ehl 1 ſß 3 Q	28	7	—
5 Stücke gewürckte seidene Spizen von			
28 $\frac{1}{2}$, 29 $\frac{3}{4}$, 45 $\frac{1}{4}$, 48 $\frac{1}{2}$, und 50 $\frac{3}{4}$ Ehl, jede zu			
2 ſß	25	5	6
28 $\frac{1}{2}$ Ehl geknüpffte seidene Spizen, jede zu			
6 $\frac{1}{2}$ ſß	10	15	9
Summa	1045	8	9
Die trage hinüber auf folgende Seite.			

Die auf voriger Seite stehende Summ alhier an gerechnet, ist	Marck	ſ	Q
16 $\frac{1}{16}$ Ehl breit gülden Knüpfels, die Ehle zu 15 $\frac{1}{2}$ Marck	1045	8	9
18 Paar mit Seiden gestickter Handschuh, jedes Paar zu 3 $\frac{1}{4}$ Marck	248	15	6
15 Paar Holländische Strümpffe, das Paar 3 $\frac{1}{2}$ Marck	67	8	—
8 Stücke Türckischen Grobarün von 20 $\frac{1}{2}$, 21, 22, 22 $\frac{1}{4}$, 23 $\frac{1}{4}$, 24 $\frac{1}{2}$, 26 $\frac{1}{4}$ und 26 $\frac{1}{2}$ Ehl, jede zu 2 Marck ÷ 2 ſ	50	10	—
6 Stücke Flor, jedes von 28 $\frac{1}{4}$ Ehl, die Ehle zu 14 ſ	349	14	9
16 $\frac{1}{4}$ Ehl schwarzen Kronenrasch, jedes zu 1 Marck 9 ſ	150	15	—
25 $\frac{1}{2}$ Ehl Spanische Dosienecken, die Ehle zu 2 Marck 13 ſ 2 Q	26	2	9
46 $\frac{1}{2}$ Ehl roth und grünen Boy, die Ehl zu 14 ſ 4 Q	71	15	9
	41	10	6
Summa in alles	2053	5	—
Des Herrn Diensthälliger Brand Weller.			

Das dieses sobald richtig bezahlet ist, wird hiermit
quittirend bescheiniget.

B. Weller.

Keiner aus der Faulheit Orden
Ist je was geschicktes worden.

79. Es kauft ein Herr von einem Mahler
Ein Kunststück um zwölfthalben Thaler,
Dran wird gespührt besondrer Fleiß,
Drum ließ er fort, um gleichen Preis,
Noch fünfsechthmal sechs Stücke mahlen,
Bey guter Lieffrung zu bezahlen.

Mein sagt: Wie viel demnach dafür
Beträgt die sämtliche Gebühr?

Antw. $310\frac{1}{2}$ thl.

$4\frac{1}{2}$ mal 6 Stücke.

1 St ——— $11\frac{1}{2}$ ——— 27 Stück? | Antw.

80 Einer hat hieselbst 1 Stück rothen Tobin, hält $45\frac{1}{2}$ Ehlen, verkauft davon erstlich $20\frac{1}{2}$ Ehlen, jeder Ehl um $2\frac{1}{8}$ thl; zweytens $23\frac{3}{4}$ Ehle, jeder Ehle um $1\frac{1}{2}$ thl; und leztlich auch den Uberschuß, jeder Ehle um eben so viel Thaler als es Ehlen waren. Die Frag ist: Wie viel er demnach aus sothanem Stücke Tobin sämtlich geldset? Antw. 80 thl 27 gr.

1 Ehl ——— $2\frac{1}{8}$ thl ——— $20\frac{1}{2}$ Ehl | 43 thl 20 gr 2 Q.

1 Ehl ——— $1\frac{1}{2}$ thl ——— $23\frac{3}{4}$ Ehl | 35 thl 22 gr 4 Q.

Nimm $20\frac{1}{2}$ und $23\frac{3}{4}$ Ehlen von $45\frac{1}{2}$ Ehl
bleiben $1\frac{1}{4}$ Ehl. Demnach sprich:

1 Ehl ——— $1\frac{1}{4}$ thl ——— $1\frac{1}{4}$ Ehl? | 1 thl 20 gr 2 Q.

Die erlangte 3 Posten versammlet, gibt Antwort.

81. In Hamburg kauft einer 6 Ballen Muscaten, wägen A und B jeder $78\frac{3}{4}$ lb, C und D jeder $82\frac{3}{8}$ lb, und E und F jeder $85\frac{5}{8}$ lb, bezahlet jedes lb durch einander um 3 Marck $14\frac{1}{2}$ sh; Wie viel beträgts insgesamt? Antw. 1927 Marck 11 sh 9 Q.

A und B, jeder $78\frac{3}{4}$ lb, sind $157\frac{1}{2}$ lb.

C und D, jeder $82\frac{3}{8}$ lb, sind $164\frac{3}{4}$ lb.

E und F, jeder $85\frac{5}{8}$ lb, sind $171\frac{1}{4}$ lb.

1 lb — 3 Marck $14\frac{1}{2}$ sh — $493\frac{1}{2}$ lb? | Antwort.

82. Ein Hochwelfer Rath einer benahmten Stadt will eine Grufft lassen machen, $18\frac{1}{2}$ Ruthen lang, $7\frac{1}{2}$ Ruthen breit, und $2\frac{1}{2}$ Ruthen tieff, gibt allerwege für jede Cubische Ruthe (das ist 1 Ruthe lang, 1 Ruthe breit, und 1 Ruthe tieff,) $1\frac{1}{2}$ thl: Wie viel beträgt demnach sothane Grufft insgesamt? Antw. 520 thl 11 gr 2 Q.

Machs also: Vielfältige neunzehnthalb Ruthen mit acht

achthalb Ruthen, kommen $138\frac{1}{4}$ Ruthen, dieß weiter mit dritthalb Ruthen, kommen $346\frac{7}{8}$ Ruthen. Demnach sprich:

1 Ruth — $1\frac{1}{4}$ thl — $346\frac{7}{8}$ Ruthen? | Antw.

83. Einer kauft in Lüneburg zwey Stück Tapezerey, hält A 60 Ehlen lang, und $2\frac{1}{4}$ Ehlen breit, jeder gevierdt Ehl um $4\frac{1}{2}$ thl, B hält $120\frac{1}{4}$ Ehl lang, und $2\frac{1}{2}$ breit, jeder gevierdt Ehl um $4\frac{1}{2}$ thl: Wie viel beträgts ingesamt? Antw. 1999 thl 22 ſß.

Dieß. 60 Ehl lang.
mit $2\frac{1}{4}$ Ehl breit.

1 Ehl —	$4\frac{1}{2}$ thl —	135 Ehl?		641 thl 8 ſß
		Dieß. $120\frac{1}{4}$ Ehl mit $2\frac{1}{2}$ Ehl		

1 Ehl —	$4\frac{1}{2}$ thl —	$301\frac{7}{8}$ Ehl?		1358 thl 14 ſß.
		Die erlangte 2 Posten verſamlet, gibt Antwort.		

84. In Hildesheim hat einer 127 fl Ingiber, verkauft die Helffte deſſelben, jedes fl um $9\frac{1}{2}$ gr, und die übrige Helffte, jedes fl um 9 gr 6 Q: Wie viel beträgts ingesamt? Antw. 33 thl 34 gr 3 Q.

$\frac{1}{2}$ auß $1\frac{1}{2}$ fl .

1 fl — $9\frac{1}{2}$ gr — $63\frac{1}{2}$ fl ? | 16 thl 27 gr 2 Q.

1 fl — 9 gr 6 Q — $63\frac{1}{2}$ fl ? | 17 thl 7 gr 1 Q.

Dieß verſamlet, gibt obig Antwort.

Oder: Addir $9\frac{1}{2}$ und 9 gr 6 Q, und ſprich:

2 Ehl — 19 gr 2 Q — 127 Ehl? | Antw.

85. Einer kauft zu Hamburg 5 Stücke Tuch, halten ingesamt $171\frac{3}{4}$ Ehlen, bezahlt den dritten Theil davon jeder Ehl um 1 L 4 ſß 3 grote, und den Uberschuß jeder Ehl um 1 L 16 ſß Flämisch: Wie viel beträgts ingesamt? Antw. 275 L 10 ſß $3\frac{1}{4}$ grote.

In

In 3 theile $77\frac{3}{4}$ Ehl.1 Ehl — 1 £ 4 s 3 gros — $57\frac{1}{4}$ Ehl? | 69 £ 8 s $3\frac{3}{4}$ gr.1 Ehl — 1 £ 16 s — $114\frac{1}{2}$ Ehl? | 206 £ 2 s.

Dieß versammet, giebt obig Antwort.

86. Hieselbst kauft einer 2 Bodem Wachs, wiegt A $48\frac{1}{2}$ ff, und B 51 ff, gibt für jedes ff des ersten 9 gr, und für jedes ff des zweyten $9\frac{1}{2}$ gr; will solches in zween Terminen oder Sagen, nemlich zum zweyten Termin oder Sage 10 thl mehr dann zum ersten erlegen und bezahlen. Die Frag ist: Wie viel demnach jedesmal erlegt muß werden? Antw. 8 thl zum ersten. und 18 thl zum zweyten Sage.

1 ff — 9 gr — $48\frac{1}{2}$ ff? | 12 thl 6 gr 6 Q.1 ff — $9\frac{1}{2}$ gr — 51 ff? | 13 thl 29 gr 2 Q.

Dieß versamle, kommen 26 thl, davon nimm 10 thl, bleiben 16 thl, die theil ab in 2, kommt Antwort 8 thl zum ersten, und darzu 10 thl, kommen 18 thl, zum zweyten Termin oder Sage.

87. Ein Fürstlicher Hof-Goldschmied hat 3 Wochen lang 4 Gold- und 6 Silber-Arbeiter in Diensten gehabt, und jedem dero Gold-Arbeiter wochentlich $1\frac{1}{4}$ thl, und jedem dero Silber-Arbeiter $\frac{3}{4}$ thl zu Lohne versprochen. Die Frag ist: Wie viel demnach jedem dero Gold- und Silber-Arbeitern besonders, und ingesamt, bemeldte Zeit über zu Lohne gebührt? Antw. $3\frac{3}{4}$ thl jedem Gold-Arbeiter, $2\frac{1}{4}$ thl jedem Silber-Arbeiter, 15 thl den Gold-Arbeitern, und $13\frac{1}{2}$ thl den Silber-Arbeitern ingesamt.

1 Woch — $1\frac{1}{4}$ thl — 3 Woch? | $3\frac{3}{4}$ thl jedem Gold-Ar.1 Woch — $\frac{3}{4}$ thl — 6 Woch? | $2\frac{1}{4}$ thl jedem Silber-A.1 Gold — $3\frac{3}{4}$ thl — 4 Gold-A? | 15 thl den Gold-Arb.1 Silb-A — $2\frac{1}{4}$ thl — 6 Silb-A? | $13\frac{1}{2}$ thl den Silber-Ar.

Freunde Fehler soll man kennen,
Aber nimmermehr beneennen.

88. Ein Edelmann kauft hieselbst von einem Wandschneider $46\frac{3}{4}$ Ehl schwarz Wand, jeder Ehl zu $2\frac{3}{4}$ thl, und $25\frac{1}{2}$ Ehl Boy, jeder Ehl zu $1\frac{1}{2}$ thl, bezahlt drauf 2 Fuder 5 Malter
2 schl

2 Schl Roggen, jeden Schl zu $28\frac{1}{2}$ gr: Wie viel ist er demnach ferner deswegen zu bezahlen schuldig? Antw. 85 thl 32 gr $3\frac{1}{2}$ Q.

1 Ehl — $2\frac{1}{4}$ thl — $46\frac{3}{8}$ Ehl? | 127 thl 19 gr 1 Q.

1 Ehl — $1\frac{1}{8}$ thl — $25\frac{3}{8}$ Ehl? | 28 thl 29 gr $6\frac{1}{2}$ Q.

kommen 156 thl 12 gr $7\frac{1}{2}$ Q.

1 Schl — $28\frac{1}{2}$ gr — 2 Sud 5 Mt 2 Schl? | 70 thl 16 gr 4 Q.

Dies vom nächsten abgezogen, bleibt Antwort.

89. Es will einer in Hamburg 2 Körbe Cannehl kauffen, wiegt jeder ohn Unterscheid 2 \mathcal{R} $15\frac{3}{4}$ Pf, die werden ihm gelassen, jedes Pf des ersten um $3\frac{1}{2}$ Marck, und jedes Pf des zweyten um $3\frac{3}{4}$ Marck; oder durch einander jedes Pf um 3 M 9 ß 6 Q. Die Frag ist: Welcher Kauff, und um wie viel, der beste? Antw. 14 Marck 15 ß 9 Q ist der gesamte Kauff besser dann der einzelne.

1 Pf — $3\frac{1}{2}$ M 2 Körbe.

1 Pf — $3\frac{3}{4}$ M 2 \mathcal{R} $15\frac{3}{4}$ Pf.

2 Pf — $7\frac{1}{4}$ M ——— 4 \mathcal{R} $31\frac{1}{2}$ Pf? | 1738 M 3 ß

1 Pf — 3 M 9 ß 6 Q — 4 \mathcal{R} $31\frac{1}{2}$ Pf? | 1723 M 3 ß 3 Q.

Von einander subtrahirt, gibt Antw.

90. In Lübeck hat einer ein Stück Genueser Pflüschsammit, hält $48\frac{3}{4}$ Ehlen, verkauft $\frac{1}{2}$ desselben Stück, jeder Ehl um 2 Marck 12 ß 4 Q Lübisck; $\frac{1}{3}$ desselben, jeder Ehle um 2 M 9 ß 6 Q; und den Uberschuß, jeder Ehl um 2 Marck 6 ß 4 Q; Wie viel ist demnach draus insgesamt an Gelde gelöst? Antw. 129 thl 2 ß $5\frac{1}{2}$ Q.

$\frac{1}{2}$ aus $48\frac{3}{4}$ Ehl? |
1 Ehl — 2 M 12 ß 4 Q — $24\frac{3}{8}$ Ehl? | 67 M 8 ß $7\frac{1}{2}$ Q.

$\frac{1}{3}$ aus $48\frac{3}{4}$ Ehl? |
1 Ehl — 2 M 9 ß 6 Q — $16\frac{1}{4}$ Ehl? | 42 M 2 ß $4\frac{1}{2}$ Q.

Nim $24\frac{3}{8}$ und $16\frac{1}{4}$ von $48\frac{3}{4}$ Ehlen, bleiben $8\frac{1}{8}$ Ehl. Demnach sprich:

1 Ehl — 2 M 6 ß 4 Q — $8\frac{1}{8}$ Ehl? | 19 M 7 ß $5\frac{1}{2}$ Q.

Diese erlangte 3 Posten versammet, gibt Antwort.

91. In Hamburg hat ein Handelsmann ein Stücke rothen Atlasch, verkaufft $\frac{1}{2}$ desselben Stückes, jede Ehl um $2\frac{1}{2}$ thl; $\frac{1}{3}$ desselben, jeder Ehl um $2\frac{1}{4}$ thl; und den Überschuf benanntlich 4 Ehlen, jeder Ehl um $2\frac{1}{8}$ thl. Hierauf ist meine Frage: Wie viel Ehlen sothanes ganze Stück Atlasch, obigem nach, gehalten, und dafür an Geld insgesamt erlangt? Antw. 24 Ehlen der Atlasch gehalten, und $56\frac{1}{2}$ thl daraus sämtlich gelöst.

Berechnung: Versammle $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$, sind $\frac{5}{6}$, die nimm von 1 ganz, bleibt $\frac{1}{6}$. Demnach sprich:

$\frac{1}{6}$ gleich 4 Ehlen.

Antw. 24 Ehlen das Stücke Atlasch gehalten.

Weiter nimm $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$. jedes aus 24 Ehlen, kommen 12 und 8 Ehlen, zu Gelde gerechnet, wie folget:

1 Ehl — $2\frac{1}{2}$ thl — 12 Ehl! | 30 thl.

1 Ehl — $2\frac{1}{4}$ thl — 8 Ehl! | 18 thl.

1 Ehl — $2\frac{1}{8}$ thl — 4 Ehl! | $8\frac{1}{2}$ thl.

Diese erlangte 3 Posten versammelt, gibt Antw.

92. Ein Handelsmann in Nürnberg hat 1 Stücke fein Blümerandt gefärbten Sammit, verkaufft $\frac{2}{3}$ desselben Stückes, jeder Ehl um $4\frac{1}{4}$ thl; weiter den Überschuf, jeder Ehl um so viel Thaler als es Ehlen waren, und löset aus sothanem Überschuf eben so viel Thaler als selbig gesamtes Stücke Ehlen gehalten. Hierauf ist meine Frage: Wie viel Ehlen erwährtes Stücke Sammit demnach überall gehalten, und draus sämtlich an Gelde gelöst worden? Antw. $20\frac{1}{4}$ Ehlen gehalten, und 95 thl $5\frac{1}{2}$ kr draus sämtlich gelöst.

Berechnung.

Nimm $\frac{2}{3}$ von 1 ganz, bleiben $\frac{1}{3}$. Drauf sprich:

1 Ehl — $\frac{2}{3}$ thl — $\frac{2}{3}$ Ehl! | $8\frac{1}{3}$ thl. Weiter

Setz: $8\frac{1}{3}$ thl gleich 1 ganz, zuvor gesetzt.

$\frac{4}{8\frac{1}{3}}$ $\frac{8\frac{1}{3}}$
Antw. $20\frac{1}{4}$ Ehl das Stück gehalten.

Dem

Demnach nimm $\frac{7}{8}$ aus $2\phi\frac{1}{4}$ Ehl.

1 Ehl — $4\frac{3}{4}$ thl — $15\frac{5}{8}$ Ehl? | 74 thl $73\frac{1}{8}$ fr.
 1 Ehl — $4\frac{1}{2}$ thl — $4\frac{1}{2}$ Ehl? | 20 thl $22\frac{1}{2}$ fr.

Dies erlangte 2 Posten versamlet, gibt Antwort:

93. In Hamburg hat ein Handelsmann $96\frac{3}{4}$ Ehl fein Leidsch Türckisch, verkaufft anfänglich $\frac{1}{3}$ desselben und 4 Ehlen, jeder Ehl um 2 Marck 13 s; 4 Q Lübis; ferner $\frac{1}{4}$ des gebliebenen, weniger 5 Ehlen, jeder Ehl um 2 Marck 11 s; 6 Q Lübis; und leztlich weiter den Überschuss, jeder Ehl um 2 M 7 s; 8 Q Lübis. Hierauf ist meine Frage: Wie viel demnach aus sothan erwähnt gesamt Leidschem Türckisch überall an Lübischem Gelde gelöst worden? Antw. 261 Marck 6 s; $8\frac{3}{4}$ Q.

Berechnung.

Nimm $\frac{1}{3} + 4$ Ehl aus $96\frac{3}{4}$ Ehl, sind $36\frac{1}{4}$ Ehlen erster Verkauf, den nimm von $96\frac{3}{4}$ Ehl, bleiben $60\frac{1}{2}$ Ehl, daraus $\frac{1}{4} + 5$ Ehl, sind $10\frac{5}{8}$ Ehl zweyter Verkauf, den nimm von nächsten $60\frac{1}{2}$ Ehl, bleiben $50\frac{3}{8}$ Ehl dritter Verkauf, und selbige Verkaufte rechne zu Gelde.

1 Ehl — 2 M 13 s 4 Q — $36\frac{1}{4}$ Ehl? | 102 M 11 s 4 Q.
 1 Ehl — 2 M 11 s 6 Q — $10\frac{5}{8}$ Ehl? | 27 : 8 : $5\frac{1}{4}$ Q.
 1 Ehl — 2 M 9 s 8 Q — $50\frac{3}{8}$ Ehl? | 131 : 2 : $11\frac{1}{2}$.

Dies erlangte versamlet, gibt Antwort.

Aufrichtigkeit erwirbet;
 Treulosigkeit verdirbet.

94. König Alexander Magnus hatte (wie man liest) seinem Præceptor oder Lehrmeister, Aristoteli, vier künstlich gemachte güldene Kästlein, welche insgesamt (zu unserm Gewicht angerechnet) 10 Marck $8\frac{3}{4}$ Loth, nemlich das zweyte $\frac{1}{2}$ mal so viel mehr als das erste, das dritte $\frac{2}{3}$ mal so viel mehr als das zweyte, und das vierdte $\frac{3}{4}$ mal so viel mehr als das dritte gewogen; und jedes Loth des ersten (zu unserer Münz) um 10 thl 15 gr $6\frac{1}{2}$ Q, jedes Loth des zweyten um 9 thl 7 gr 5 Q, jedes Loth des dritten um 8 thl 6 gr $6\frac{1}{2}$ Q, und jedes Loth des vierdten um 6 thl 28 gr 6 Q geschätzt worden, zugeschickt und verehrt. Ward befraget: Warum er mit so herrlichen Klei-

Kleinodien nicht etwan seiner Blutsverwandten einen, sondern eben den Aristotelem beschencket? Drauf gab er zur Antwort: Dieser ist mir wegen ertheilter guter Lehr und Unterweisung lieber, dann einige Blutsverwandten, ja gleich so lieb als mein Vater Philippus. Auf weiters Befragen: Welchen er dann unter beyden, seinen Vater oder Aristotelem, am herglichsten liebte? gab er zur Antwort: Daß ich lebe, hab ich doch meinem Vater Philippo, daß ich aber recht weiß zu leben, dem Aristoteli zu danken. Dieses warlich! ist eine merckwürdige Lieb und Danckbarkeit eines Lehrlings gegen seinen Lehrer, dergleichen ist wenig befindlich. Und waltet demnachst aus Erzehltem allhier die Rechenens Frag: Wie viel sothan verehrte Kästlein sämmtlich obigem nach zu Gelde werth geschätzt? Antwort: 1340 thl 19 gr 1 Pf.

Gulden war die alte Zeit.
Ißig ist voll Dürfftigkeit.

Seh: 1 Summ, das erste Kästlein gewogen.

$1\frac{1}{2}$ Summ B. (weils $\frac{1}{10}$ so viel mehr als A.

$2\frac{1}{2}$ Summ C. (weils $\frac{1}{5}$ mal so viel mehr als B.

$4\frac{1}{8}$ Summ D. (weils $\frac{1}{4}$ mal so viel mehr als C.

$9\frac{3}{8}$ Summ gleich 10 M $8\frac{3}{4}$ Loth.

$7\frac{5}{8}$ Summ gleich 84 M 6 Et

1 Et — 10 thl 15 gr $6\frac{1}{2}$ Q — 1 M 2 Et? 187 thl 32 gr 5 Q.

Aus 1 M 2 Et nimm und lege zu $\frac{1}{2}$, kom?

1 Et — 9 thl 7 gr 5 Q — 1 M 11 Et? 248 thl 25 gr 7 Q.

Aus 1 M 11 Et nimm und lege zu $\frac{2}{3}$, kom?

1 Et — 8 thl 6 gr $6\frac{1}{2}$ Q — 2 M 13 Et? 368 thl 18 gr $4\frac{1}{2}$ Q.

Aus 2 M 13 Et nimm und lege zu $\frac{3}{4}$, kom?

1 Et — 6 thl 28 gr 6 Q — 4 M $14\frac{3}{4}$ Et? 535 thl 14 gr $0\frac{1}{2}$ Q.

Dies erlangte versamlet, gibt Antwort.

Ein guter Freund, sagt man, ist mehr als Geld der Welt:
nich dünckt, nichts hilft so wohl, als GDes und bahres Geld.

Zwente Art.

1. Gelaufft in Hildesheim $\frac{7}{8}$ lb fein Laef um $\frac{5}{2}$ thl: Wie ge-
steht demnach 1 lb? Antw. 22 gr $6\frac{1}{2}$ Q.

$\frac{7}{8}$ lb	$\frac{5}{2}$ thl	1 lb?	
7	5	5	
9	8	16	5
—	—	284	74 2
63	40	1440 (22 gr. 432 (6 $\frac{1}{2}$ Q.	
	36	633	63
	—	6	
	1440	8	
		—	
		432	

Anders:

$\frac{7}{8}$ lb	$\frac{5}{2}$ thl	1 lb?
63	40	1 lb?
7	4:	16 gr.

Antw. 22 gr. $6\frac{1}{2}$ Q.

2. Hieselbst gelaufft $\frac{3}{8}$ Ehen Seiden Band um $\frac{7}{8}$ gr: Wie
gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 2 gr $2\frac{2}{3}$ Q.

3. In Hamburg gelaufft $\frac{1}{4}$ Ehl Raffsammit um $\frac{7}{8}$ thl: Wie
viel beträgt 1 Ehl? Antw. 1 Rthl 8 lb.

4. Gelaufft in Bremen $\frac{1}{2}$ lb Cardemommen um $\frac{5}{2}$ thl: Wie
viel beträgt 1 lb? Antw. 1 thl 30 grote 2 Schware.

5. In Lemgo gelaufft $\frac{1}{4}$ lb Kupfferdrat um $\frac{1}{10}$ thl: Wie ge-
steht demnach 1 ganz lb? Antw. 15 gr.

6. Gelaufft in Hamburg 20 Ehen gemein Knüppels um $\frac{5}{2}$
thl: Wie viel demnach um 1 thl? Antw. 24 Ehen.

$\frac{5}{2}$	20 Ehl	1 Rthl?
5	6	

Antw. 24 Ehl.

Ans

Anders:

 $\frac{1}{2}$ thl ——— 24 Ehl ——— 1 thl?
$$\frac{1}{2} \text{ thl} \quad \frac{24}{1} \text{ Ehl} \quad \frac{1}{1} \text{ thl}$$

 5 Antw. 24 Ehlen.

7. In Bremen gekauft 24 Ehlen Schraubschür um $\frac{1}{2}$ thl:
Wie viel demnach um 1 thl? Antw. 27 $\frac{1}{2}$ Ehlen.

8. Hieselbst gekauft $\frac{1}{2}$ Ehlen Floret um 26 gr: Wie gestehn
demnach 1 Ehl? Antw. 1 thl 5 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q.

9. In Lüneburg gekauft $\frac{1}{12}$ C Kollmehring um 15 thl: Wie
gestehn demnach 1 C? Antw. 26 thl 21 s 4 Q.

10. Gekauft in Rotterdam Eilfftehalbsechszehnthel Ehlen
Gülden Moor um 12 fl Holländisch: Wie gestehn demnach
davon 1 Ehl? Antw. 18 fl 5 Stüber 11 $\frac{1}{2}$ Q.

11. In Bremen gekauft 12 Loth Cannehl-Puder um $\frac{1}{2}$ thl:
Wie gestehn demnach 1 Et? Antw. 3 grote 3 $\frac{1}{4}$ Schwahre.

12 Loth ——— $\frac{1}{2}$ thl ——— 1 Loth?

8

96	5	7	8	7
	72	92	92	92
	360	96	360	96
		5		
	360			

(3 grote. 3 $\frac{1}{4}$ Schwahre.)

Anders:

 $\frac{1}{2}$ Loth ——— $\frac{1}{2}$ thl ——— 1 Loth?

96

4

5

72

3

$$\frac{1}{2} \text{ Loth} \quad \frac{96}{1} \text{ thl} \quad \frac{1}{1} \text{ Loth}$$

 4 Antw. 3 gr 3 $\frac{1}{4}$ Schwahre.

12. In Nürnberg gekauft 16 Pfund weissen Weinstein um $\frac{24}{27}$ thl, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: 5 Kr 1 Pf 1 $\frac{1}{5}$ Heller.

13. Gekauft in Leipzig $\frac{1}{4}$ C Cardemommen um 72 thl, wie beträgts um 1 thl? Antw. 1 Pfund 4 Lt 2 q; 2 $\frac{2}{3}$ Ohtgen.

14. Dieselbst gekauft 75 Ehlen Pometgen um $\frac{1}{8}$ thl, wie gesteht demnach 1 Ehl? Antw. 2 $\frac{2}{3}$ Pf.

15. In Hamburg gekauft $\frac{1}{5}$ C Waaren um 280 Marck Lübisck, wie viel demnach um 1 Marck? Antw. 10 Loth 2 q; 2 $\frac{2}{3}$ Ohtgen.

16. In Lübeck gekauft $\frac{1}{3}$ C weiß Blech um $43\frac{1}{3}$ Marck, wie gesteht demnach 1 C? Antw. 115 Marck 8 s; 10 $\frac{2}{3}$ Pf.

$$\begin{array}{r} \frac{1}{3} \text{ C} \text{ ----- } 43\frac{1}{3} \text{ Marck} \text{ ----- } 1 \text{ C} \\ 3 \qquad \qquad \qquad 130 \\ 3 \qquad \qquad \qquad \quad 8 \\ \hline 9 \qquad \qquad \qquad 1040 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 175 \qquad \qquad \qquad 8 \qquad \qquad \qquad 3 \\ 1040 \text{ (115 Marck. 8 s. 96 (10}\frac{2}{3} \text{ Pf.)} \\ 999 \qquad \qquad \qquad 9 \qquad \qquad \qquad 99 \\ \hline 16 \qquad \qquad \qquad 12 \\ \hline 80 \qquad \qquad \qquad 96 \end{array}$$

Anders:

$$\begin{array}{r} \frac{1}{3} \text{ C} \text{ ----- } 43\frac{1}{3} \text{ Marck} \text{ ----- } 1 \text{ C} \\ 3 \qquad \qquad \qquad 130 \\ 9 \qquad \qquad \qquad 1040 \\ \hline \text{Antw. 115 M 8 s } 10\frac{2}{3} \text{ Pf.} \end{array}$$

17. Gekauft in Hamburg $\frac{1}{8}$ Schk Zinn um $164\frac{1}{2}$ Marck, wie gesteht demnach 1 ganz Schk? Antwort: 188 Marck 4 s.

18. Gekauft in Lemgo $\frac{1}{2}$ R Schild-Messing um $50\frac{1}{2}$ Thaler, wie gesteht demnach 1 R? Antw. 81 Thaler.

19. Hieselbst gekauft $\frac{2}{10}$ Ehl Sammit um $2\frac{1}{2}$ thl, wie gesteht demnach 1 gang Ehl? Antw. 3 thl 28 gr.

20. Gekauft in Lüneburg $\frac{1}{10}$ Schß Ungarisch Kupffer um $34\frac{1}{2}$ thl, wie gesteht demnach 1 gang Schß? Antw. 42 thl 11 sz $5\frac{1}{11}$ Q.

21. In Amsterdam gekauft $2\frac{1}{2}$ Ehlen fein Knüppels um $\frac{2}{3}$ R Holländisch, wie gesteht demnach 1 Ehl? Antwort: 5 Stüver $5\frac{1}{3}$ Pf.

<u>$2\frac{1}{2}$ Ehl</u>	<u>$\frac{2}{3}$ R</u>	=	1 Ehl?
5	2	35	\$5 \text{ £}
3	2	80 (5 Stüver.	80 (5 $\frac{1}{3}$ Q.
—	—	75	75
15	4	16	
	20	—	
	—	80	
	80		

Anders:

<u>$2\frac{1}{2}$ Ehl</u>	<u>$\frac{2}{3}$ R</u>	=	1 Ehl?
5	2		
75	4		
3	20 zu Stüver.		
	4		
	—	75	
		Antw. 5 Stüver $5\frac{1}{3}$ Q.	

22. Gekauft in Lübeck $4\frac{1}{2}$ Loth Seiden um $\frac{1}{2}$ thl, wie gesteht demnach 1 Loth? Antw. 6 sz 8 Pf.

23. Hieselbst gekauft $7\frac{1}{2}$ Ehlen Colnisch Band um $\frac{1}{4}$ thl, wie gesteht demnach 1 Ehl? Antwort: 3 gr $4\frac{1}{2}$ Pf.

24. Hieselbst gekauft 6 $\frac{1}{4}$ Ehlen Leinwand um $\frac{7}{9}$ thl: Wie
gesteht demnach 1 Ehl? Antw. 4 gr 3 $\frac{2}{3}$ Q.

25. Gekauft in Leipzig 40 $\frac{1}{2}$ Ehlen Seiden Schnür um $\frac{11}{16}$
thl: Wie gesteht demnach 1 Ehl? Antw. 6 $\frac{2}{3}$ Q.

26. Gekauft in Lübeck 3 $\frac{1}{4}$ Hb Türckischen Gallus um 38 Hb:
Wie gesteht demnach davon 1 Hb? Antw. 10 Hb 1 $\frac{1}{2}$ Q.

3 $\frac{1}{4}$ Hb ————— 38 Hb ————— 1 Hb?

————— 4

15

152

152 (10 Hb

155

112

24

3

19

24 (1 $\frac{1}{2}$ Q.

15

Anders:

3 $\frac{1}{4}$ Hb ————— 38 Hb ————— 1 Hb?

—————

157

15

Antw. 10 Hb 1 $\frac{1}{2}$ Q.

27. Zu Franckfurt am Mayn gekauft 6 $\frac{1}{4}$ Loth Gold um 42
thl: Wie viel beträgt 1 Loth? Antw. 6 thl 20 Kr.

28. Gekauft in Harlem 43 $\frac{1}{4}$ Ehlen Satin um 700 R. Hol-
ländisch: Wie gesteht demnach 1 Ehl? Antw. 16 R.

29. In Lübeck gekauft 182 $\frac{1}{4}$ Ehlen Floret um 486 Marck:
Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 2 Marck 10 Hb 8 Q.

30. Zu Bremen kauft einer 428 $\frac{1}{4}$ Hb Ingiber um 236 thl:
Wie gesteht demnach davon 1 Hb? Antwort: 39 grote 3 $\frac{1}{4}$
Schwähre.

31. In Lüneburg gekauft 5 Ehlen fein Englisch Tuch um
15 $\frac{1}{4}$ thl: Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 3 thl 4 Hb
9 $\frac{1}{2}$ Q.

5 Ehl

5 Ehl	15 1/4 thl	1 Ehl?
4	63	
20	1	1 1/2
63 (3 thl.	66 (4 fl.	172 (9 1/2 Q.
20	20	20
32	12	
96	192	

Anders:

5 Ehl ——— 17 1/2 thl ——— 1 Ehl?

Antw. 3 thl 4 fl 9 1/2 Q.

32. Hieselbst gekauft 64 Ehlen Seiden Band um 1 1/2 thl :
Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 7 1/2 Q.

33. Gekauft in Hamburg 128 Ehlen rothen Schamloth um
97 1/2 thl: Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 36 fl 7 1/2 Q.

34. In Lübeck gekauft 280 Pf Kupffer um 233 1/2 Marck Lü-
bisch: Wie gesteht demnach davon 1 fl? Antw. 13 fl 4 Q.

35. In Rotterdam gekauft 1245 Ehlen Stahl grünen
Plühß um 4398 1/2 fl Holländisch: Wie gesteht demnach da-
von 1 Ehl? Antw. 3 fl 10 Stüber 10 1/2 1/10 Q.

36. Gekauft in Amsterdam 3 1/4 Ehlen ungeschoren Sammit
um 9 1/2 thl: Wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antw. 2 thl
43 Stüber 9 1/10 Q.

3 1/4 Ehl ——— 9 1/2 thl ——— 1 Ehl?

13	28	3	2
3	4	84	175
—	—	172 (2 thl.	1700 (43 flüb.
39	112	89	899
		50	8
		1700 1	16
		87	138
		88 (9 1/10 Q.	23
		89	—
			368

$$3\frac{1}{4} \text{ Ehl} \text{ --- } 9\frac{1}{2} \text{ thl} \text{ --- } 1 \text{ Ehl?}$$

$$\frac{1}{8}$$

28

39

$$177\frac{1}{2} (2 \text{ thl.})$$

34

50

$$177\phi\phi (43 \text{ Stüber.})$$

$$14\frac{1}{2}$$

2

138

$$368 (9\frac{1}{2} \text{ Q.})$$

17

37. In Lüneburg kauft einer $16\frac{1}{4}$ Ehlen schwarz Procade Rankasie um $26\frac{1}{4}$ thl, wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antwort: 2 thl 8 s 4 $\frac{2}{5}$ Q.

38. Zu Nürnberg gekauft $78\frac{1}{2}$ Pfund Nägelein um $193\frac{1}{4}$ thl, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: 2 thl 43 Erl $1\frac{1}{2}$ Heller.

39. In Hildesheim gekauft $456\frac{7}{8}$ Ehlen grün in weiß auf Brüggisch Atlasch Art zugerichtetes Gärdenen, Zeug um $298\frac{1}{2}$ thl, wie gesteht demnach davon 1 Ehl? Antwort: 23 fl $4\frac{7}{16}$ Q.

40. Gekauft in Hamburg $1097\frac{7}{8}$ Pfund Benedische Seiffe um $51\frac{1}{24}$ fl Flämisch, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: $11\frac{1}{4}$ Q.

41. Zu Lüneburg kauft einer 1 Marck fein Silber um $8\frac{1}{2}$ thl, wie viel beträgt 1 Loth? Antwort: 17 s 6 Q.

42. Gekauft in Hamburg $\frac{3}{4}$ Q Callmus um 8 thl, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: 4 s $6\frac{1}{2}$ Q.

43. In Hamburg gekauft $1\frac{1}{2}$ Q Cannehl um $522\frac{3}{4}$ Marck, wie gesteht demnach davon 1 Pfund? Antwort: 3 Marck 1 s $9\frac{1}{2}$ Q.

44. Hieselbst gekaufft $3\frac{1}{2}$ Fud. Weizen um $79\frac{1}{16}$ thl, wie viel beträgt demnach 1 schl? Antw. 25 gr $2\frac{2}{7}$ pf.

45. Gekaufft in Hildesheim 27 Fuder Korn um $1359\frac{7}{16}$ thl, wie viel beträgt demnach 1 schl? Antwort: 1 thl 9 gr $2\frac{1}{10}$ pf.

46. Zu Hamburg kaufft einer $\frac{1}{4}$ R \div $8\frac{1}{2}$ lb Manna Calabrina um $188\frac{1}{2}$ Marck Lübisck, wie gestehet demnach davon 1 lb? Antw. 2 Marck 8 lb.

47. Gekaufft in Lübeck 2 Marck $8\frac{1}{2}$ Loth Silbers um 27 Rthl, wie gestehet demnach davon 1 Loth? Antw. 32 lb.

48. Hieselbst gekaufft 1 R 34 lb Toback um $57\frac{1}{8}$ thl, wie gestehet demnach davon 1 lb? Antw. 14 gr $2\frac{1}{4}$ pf.

49. Hieselbst gekaufft $3\frac{1}{2}$ Marck $3\frac{1}{2}$ Loth Gold um $386\frac{3}{4}$ thl, wie gestehet demnach davon 1 Loth? Antw. 6 thl 18 gr.

50. Gekaufft hieselbst $36\frac{1}{2}$ R $7\frac{1}{2}$ lb $11\frac{1}{2}$ Loth Nägelein um $8893\frac{1}{2}$ thl, wie gestehet demnach davon 1 Loth? Antw. 2 gr $3\frac{1}{2}$ pf.

51. Gekaufft in Hamburg $\frac{3}{8}$ lb Gummi Sandaracæ um 1 Marck 15 lb $2\frac{1}{2}$ pf Lübisck, wie gestehet demnach davon 1 ganz lb? Antw. 5 Marck 3 lb $2\frac{2}{3}$ pf.

$\frac{3}{8}$ lb ——— 1 Marck 15 lb $2\frac{1}{2}$ pf ——— 1 lb?

—————
16
3
—————
31 lb
12
—————
64 $\frac{1}{2}$
31
—————
374 $\frac{1}{2}$
—————
749
4
—————
2996

$\frac{2}{2} \frac{2}{3} 2$ $\frac{2}{3} 2$ $\frac{1}{2}$
 $\frac{2}{2} \frac{2}{3} 2$ $(9 \frac{2}{3} 2)$ $(83 \text{ lb } (5 \text{ Marck.}))$
 $\frac{2}{2} \frac{2}{3} 2$ $\frac{2}{3} 2$ $\frac{1}{2}$

Anders:

$$\frac{3}{8} \text{ H} \text{ --- } 1 \text{ M } 15 \text{ f} 2 \frac{1}{2} \text{ Q} \text{ --- } 1 \text{ H} ?$$

$$3(1 \frac{1}{5} \text{ M } 4 \text{ f} 8 \text{ Q}.$$

$$\text{Antw. } 5 \text{ M } 3 \text{ f} 2 \frac{1}{2} \text{ Q}.$$

Anders:

$$\frac{4}{8} \text{ H} \text{ --- } 1 \text{ M } 15 \text{ f} 2 \frac{1}{2} \text{ Q} \text{ --- } 1 \text{ H} ?$$

$$6(2 \text{ mal } 3 \text{ M } 14 \text{ f} 5 \text{ Q}.$$

$$2 \frac{1}{2} \text{ --- } 1 : 4 : 9 \frac{1}{2} \text{ Q}.$$

$$\text{Antw. } 5 \text{ M } 3 \text{ f} 2 \frac{1}{2} \text{ Q}.$$

52. Hieselbst gekauft $\frac{5}{8}$ Loth Silbers um 13 gr 1 Q: Wie viel beträgt demnach 1 Loth? Antw. 21 gr.

53. In Lübeck gekauft $\frac{7}{10}$ Ehen Genueser Cafft um 2 M 10 f 3 $\frac{1}{2}$ Q: Wie viel beträgt demnach 1 ganz Ehl? Antw. 6 M 8 Q.

54. In Lüneburg gekauft Dritthalbviertheil Ehen Sittig grünen Sammit um 2 thl 10 f 4 $\frac{1}{2}$ Q: Wie viel beträgt demnach 1 Ehl? Antw. 3 thl 23 f.

55. Gekauft in Hameln Achtthalbsechszehnthteil Ehen rothen Sammit um 1 thl 15 gr 6 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gesteht demnach desselben 1 ganz Ehle? Antw. 3 thl 2 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q.

56. Zu Lüneburg kauft einer 234 $\frac{1}{2}$ H Cannehl um 200 thl 30 f 9 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gesteht demnach davon 1 H? Antw. 27 f 5 $\frac{11}{1407}$ Q.

$234\frac{1}{2}$ fl. — 200 thl 30 fl 9 $\frac{1}{3}$ Q — 1 fl.?

32

469

3

6430

12

1407

12869

6430

77169 $\frac{1}{3}$

231508

2

463016

331

2271

140973 285 Q

463016 (329 $\frac{111}{1407}$) (27 fl.)

140777 127

1400

14

Anders:

$234\frac{1}{2}$ fl. — 200 thl 30 fl 9 $\frac{1}{3}$ Q — 1 fl.?

401 thl 29 fl 6 $\frac{2}{3}$ Q.

469

3208

469) 12869 fl (27 fl)

3488

19

402 $\frac{2}{3}$

2382 $\frac{2}{3}$ (5 $\frac{111}{1407}$ Q.)

57. In Hildesheim gekauft 24 $\frac{1}{2}$ Ehlen fein schwarz Sams mit um 94 thl 28 gr 5 Q: Wie viel beträgt demnach 1 Ehl?

Antw. 3 thl 30 gr 4 $\frac{111}{1407}$ Q.

58. Gekauft in Lübeck 100 fl Indigo um 485 Marck 15 fl 7 $\frac{1}{2}$ Q Lübisck: Wie viel beträgt demnach 1 fl? Antw. 4 M

13 fl 9 $\frac{3}{10}$ Q.

59. Zu Bremen kauft einer 428 $\frac{1}{2}$ fl Pfeffer um 236 thl 29 grote 1 $\frac{7}{8}$ Schwahre: Wie viel beträgt 1 fl? Antw. 39 grote

3 $\frac{1}{2}$ Schwahre.

61. In Hamburg gekauft 1295 $\frac{3}{8}$ fl Gewürz. um 56 fl
 $2\frac{7}{8}$ grote Flämisch, wie gesteht demnach davon 1 fl ? Antw.
 $10\frac{3}{8}$ grote.

62. Gekauft in Hamburg $\frac{1}{4}$ fl Kupfferdrat um 20 M 12
 fl 7 pf Lübisck, wie gesteht demnach davon 1 fl ? Antwort:
 $11\text{ fl } 10\frac{1}{8}$ pf.

62. Hieselbst gekauft $\frac{1}{8}$ fl Anies um 7 thl 15 gr $3\frac{3}{8}$ pf, wie
viel beträgt 1 fl ? Antwort: 3 gr $7\frac{11}{16}$ pf.

63. Gekauft hieselbst 3 Fuder Weizen um 109 thl 10 gr
 $7\frac{1}{4}$ pf, wie gesteht demnach davon 1 Scheffel? Antwort: 1 thl
 $3\frac{3}{4}$ pf.

64. Zu Nürnberg kauft einer $2\frac{1}{8}$ fl langen Cannehl um 333
 thl 45 fl $2\frac{1}{2}$ pf, wie gesteht demnach davon 1 fl ? Antw.
1 thl 5 fl 1 pf.

65. In Leipzig gekauft $2\frac{7}{8}$ fl Muscaten-Blumen um 1074
 thl 8 gr 11 pf, wie gesteht demnach davon 1 fl ? Antwort:
3 thl 9 gr $6\frac{1}{2}$ pf.

66. Gekauft in Hamburg 2 fl $48\frac{1}{4}$ fl Muscaten-Blumen
um 2045 Marck 10 fl Lübisck. wie gesteht demnach davon
1 fl ? Antwort: 7 Marck 8 fl .

67. In Hamburg gekauft $2\frac{1}{2}$ fl \div 5 fl Kümmel um 27
 thl 21 fl $8\frac{1}{2}$ pf, wie viel gesteht demnach davon 1 fl ? Antw.
4 fl $9\frac{1}{2}$ pf.

68. Zu Leipzig kauft einer $3\frac{3}{8}$ fl \div 6 fl Nägelein um 988
 thl 19 gr $10\frac{1}{2}$ pf, wie gesteht demnach davon 1 fl ? Antwort:
2 thl 12 gr $10\frac{1}{2}$ pf.

69. Hieselbst gekauft 2 Fuder 3 Mlt $2\frac{7}{8}$ fl Weizen um
93 thl 15 gr 2 pf, wie viel gesteht demnach davon 1 fl ? Antw.
wort: 1 thl 4 gr $\frac{18}{16}$ pf.

70. In Hildesheim gekauft $1\frac{1}{2}$ fl $8\frac{2}{3}$ fl köstliche Waare
um 10935 thl 16 gr $6\frac{2}{5}$ pf, wie gesteht demnach davon 1 Loth ?
Antwort: 2 thl 7 gr $1\frac{1}{2}$ pf.

71. Es kauft einer in Hildesheim ein Faß Wein, hält nach der Diesier 1 Ahm $15\frac{1}{4}$ Stübchen, gibt dafür ingesamt 34 thl 19 gr $2\frac{1}{2}$ Q., führt selbige anhero, verunkostet drauf 1 thl 5 gr 2 Q. Die Frag ist: Wie theuer demnach hieselbst in Hannover jedes Stübchen zu stehen kommt? Antwort: 23 gr 2 Q.

$$\begin{array}{r} 34 \text{ thl } 19 \text{ gr } 2\frac{1}{2} \text{ Q.} \\ \underline{1 \text{ thl } 5 \text{ gr } 2 \text{ Q Unkost.}} \end{array}$$

1 Ahm $15\frac{1}{4}$ Stüb — 35 thl 24 gr $4\frac{1}{2}$ Q — 1 Stüb? | Antw.

72. In Lübeck kauft einer $\frac{3}{4}$ aus 15 fl Muscaten-Nuß, um $\frac{1}{2}$ aus 27 thl, wie viel beträgt demnach davon 1 fl? Antwort: $1\frac{1}{2}$ thl.

Machs also:

Nimm $\frac{3}{4}$ aus 15 Pfund, und $\frac{1}{2}$ aus 27 thl, so kommen:
 $11\frac{1}{4}$ fl — $16\frac{3}{8}$ thl — 1 fl? | Antwort.

73. Es bracht ein Schäfer her zur Stadt
 all seine Wolle, die er hatt,
 und deren waren, wie sich befunden,
 neun achtzigtheil aus tausend Pfunden,
 gab die, wie ich berichtet bin,
 gesämmlich um zehn Thaler hin.

Drauf, mein geliebter Rechner, sage:
 Was solches jedes Pfund betrage?

Antw. 3 gr $1\frac{1}{2}$ Q.

$\frac{2}{3}$ aus 1000 fl.

pppp.

$112\frac{1}{2}$ fl — 10 thl — 1 fl?

74. Zu Zelle kauft ein Hannoverscher Handelsmann 128 $\frac{3}{4}$ fl Wachs, ingesamt um 23 thl 8 gr 7 Q Hannoversch, lästet es anhero überbringen, verunkostet drauf sämmtlich 1 thl 32 gr 6 Pf, und verleuret am Gewichte überall $2\frac{1}{4}$ fl. Die Frag ist: Wie theur ihm hiesiges Orts jedes fl demnach gesteht? Antwort: 7 gr $1\frac{1}{2}$ Pf.

128 $\frac{1}{4}$ ₰ 23 thl 8 gr 7 Q.
 2 $\frac{1}{4}$ ₰ 1 thl 32 gr 6 Q.

126 ₰ — 25 thl 5 gr 5 Q — 1 ₰ | Antw.

75. In Hamburg kaufft einer 6 Stücke Grobgrün, halten 25 $\frac{1}{2}$, 26 $\frac{1}{4}$, 27 $\frac{1}{8}$, 28 $\frac{1}{8}$, 29 $\frac{1}{4}$ und 29 $\frac{7}{8}$ Ehlen, ingesamt um 279 ₰ 12 s 8 Q Lübisck: Wie gestehet demnach davon 1 Ehl? Antw. 1 Marck 10 s 8 Q.

Nachs also: Versammle 25 $\frac{1}{2}$, 26 $\frac{1}{4}$, 27 $\frac{1}{8}$, 28 $\frac{1}{8}$, 29 $\frac{1}{4}$ und 29 $\frac{7}{8}$ Ehlen, kommen 167 $\frac{7}{8}$ Ehlen. Demnach seze: 167 $\frac{7}{8}$ Ehl — 279 Marck 12 s 8 Q — 1 Ehl? | Antw.

76. In Hamburg kaufft einer 225 Ehlen güldene Spizen, halten im Gewichte 3 ₰ 16 $\frac{1}{2}$ Lt, gibt für jede Ehle derselben 16 s 4 $\frac{1}{4}$ Q Lübisck. Die Frag ist: Wie theur jedes Loth sothaner Spizen demnach bezahlet worden? Antw. 32 s 8 $\frac{1}{2}$ Q. 1 Ehl — 16 s 4 $\frac{1}{4}$ Q — 225 Ehl? | 76 thl 31 s 8 $\frac{1}{4}$ Q.

3 ₰ 16 $\frac{1}{2}$ Lt — 76 thl 31 s 8 $\frac{1}{4}$ Q — 1 Lt? | Antwort.

77. Hieselbst kaufft einer 6 $\frac{1}{4}$ Ehlen Sammit um 16 $\frac{7}{8}$ thl, und 9 $\frac{1}{2}$ Ehlen Tafft um 11 $\frac{7}{8}$ thl. Die Frag ist: Wie viel jeder Ehle sothanen Sammit theurer dann jeder selbig Tafft demnach gewesen? Antw. 1 $\frac{1}{4}$ thl.

6 $\frac{1}{4}$ Ehl — 16 $\frac{7}{8}$ thl — 1 Ehl? | 2 $\frac{1}{2}$ thl.

9 $\frac{1}{2}$ Ehl — 11 $\frac{7}{8}$ thl — 1 Ehl? | 1 $\frac{1}{4}$ thl.

Dies erlangte von einander abgezogen, gibt Antwort.

78. Ihrer zween kauffen in Hamburg Zucker, nemlich A 138 $\frac{1}{2}$ ₰ um 142 Marck 13 s 3 Q, und B 268 $\frac{1}{4}$ ₰ um 289 Marck 11 s 11 $\frac{1}{4}$ Q. Die Frag ist: Welcher unter ihnen, und um wie viel an jedem Pfunde demnach den besten Kauff gethan? Antw. 9 Q ist jedes ₰ des zweyten Kauffs theurer als des ersten.

Ist nächstvorigem gleich.

79. Ein wohlgefehner Edelmann

nahm einen Knecht ein Jahr lang an, versprach ihm Lohu, in solcher Zeit, sechszech. Thaler und ein Kleid.

Als nun der Knecht dreyviertheil Jahr
im Dienst alldar gewesen war,
und sich vielleicht nicht wie er solt
hinferner mehr bezeigen wolt,
erlangt er seinen Abscheid,
zehn Thaler und versprochenes Kleid,
nach der Zusage vorherabhr,
zu Lohn, als richtig ihm gebührt.
Hierauf, mein Rechner, bring herbey:
Wie theur das Kleid gerechnet sey?

Antw. 8 thl.

1 Jahr 16 thl.

$\frac{3}{4}$ Jahr 10 thl.

$\frac{1}{4}$ Jahr — 6 thl — 1 Jahr | 24 thl der ganze Lohn.

Davon nimm 16 thl Geldlohn, bleibt Antw.

80. Einer kauft hieselbst 3 süsse Käse, wägen ingesamt $67\frac{1}{2}$
H, jedes H zu 1 gr 6 Q angerechnet. Die Frag ist: Wie viel
jeder dero erkauften Käß, ohn Unterscheid, demnach geko-
stet? Antw. 1 thl 3 gr 3 Q.

1 H — 1 gr 6 Q — $67\frac{1}{2}$ H ? | 3 thl 10 gr 1 Q.

3 Käß — 1 thl 10 Q — 1 Käß ? | Antwort.

Oder:

In 3 theile $67\frac{1}{2}$ H

1 H — 1 gr 6 Q — $22\frac{1}{2}$ H ? | Antw.

81. Einer kauft in Hamburg 225 Ehlen güldne Spizen,
halten im Gewichte 3 H $16\frac{1}{2}$ Loth, bezahlt jedes Loth um
32 s $8\frac{1}{2}$ Q. Die Frag ist: Wie viel Ehlen sothaner Spizen
demnach auf jedes Loth betragen, und für jeder Ehle gegeben
worden? Antw. 2 Ehlen beträgt jedes Loth, und 16 s $4\frac{1}{4}$ Q
für jeder Ehl gegeben.

3 H $16\frac{1}{2}$ Lt — 225 Ehlen — 1 Loth ? | Jedes gerechnet,

2 Ehl — 32 s $8\frac{1}{2}$ Q — 1 Ehl ? | gibt Antwort.

82. Es bekömmt ein bekandter Arbeitsmann, wann er arbeitet,
täglich, nebenst Speiß und Trancf, $7\frac{1}{2}$ gr zu Lohn; wann er
aber

aber feyret, muß er Speiß und Franck bezahlen. Nach 192 Tagen wird Rechnung zugelegt und befunden, daß er nur 72 Tage gearbeitet, und so viel gefeyret, daß nichts erübrigt Frag: Wie viel er für Speiß und Franck jeden Tag, wann gefeyret, müssen bezahlen? Antwort: $4\frac{1}{2}$ gr.

1 Tag ————— $7\frac{1}{2}$ gr ————— 72 Tag? | 15 thl.

Von 192 Tagen, bleiben 120 Tag?
120 Tag ——— 15 thl ————— 1 Tag? | Antwort.

83. In Hamburg kauft einer 2 Stück roh Leinwand, das erste, lang $58\frac{1}{2}$ Ehl, um 11 thl 27 ſ 9 Pf, das zweyte, lang $56\frac{1}{4}$ Ehl, um 15 thl 46 ſ $1\frac{1}{2}$ Pf, läßt selbigs überall bleichen, gibt dafür, um das erste Stück 1 thl 20 ſ 3 Pf, und um das zweyte 1 thl 27 ſ 8 Pf. Bleichlohn. Die Frag ist: Wie theur demnach jeder Ehle sothan jeden Leinwands gebleicht zu sehen kommt? Antw. 10 ſ 8 Q des ersten, und 14 ſ 10 Q des zweyten jeder Ehle.

11 thl 27 ſ 9 Q.

1 thl 20 ſ 3 Q.

$58\frac{1}{2}$ Ehl ——— 13 thl ————— 1 Ehl? | Jedes ge
15 thl 46 ſ $1\frac{1}{2}$ Q. | rechnet,
1 thl 27 ſ 8 Q. | gibt gefest

$56\frac{1}{4}$ Ehl ——— 17 thl 25 ſ $9\frac{1}{2}$ Q ——— 1 Ehl? | Antwort.

84. Einer kauft in Hildesheim 2 Paeken Flachß, beyde zusatmen um 40 thl 28 gr 7 Q, wiegt der erste 2 \mathcal{C} $18\frac{1}{2}$ lb, der zweyte 2 \mathcal{C} $48\frac{1}{2}$ lb, und gesteht jedes lb des ersten $2\frac{1}{2}$ gr. Die Frag ist: Wie theur jedes lb des zweyten Paekens demnach bezahlet worden? Antw. 3 gr 2 lb.

1 lb ——— $2\frac{1}{2}$ gr ——— 2 \mathcal{C} $18\frac{1}{2}$ lb | 16 thl 20 gr 2 Q.

Von 40 thl 28 gr 7 Q.

Nim 16 thl 20 gr 2 Q.

2 \mathcal{C} $48\frac{1}{2}$ lb ——— 24 thl 8 gr 5 Q ——— 1 lb? | Antwort.

85. In Hamburg hat einer $38\frac{1}{2}$ Ehlen Borat, verkauft davon die Helffte und 4 Ehlen, insgesamt um 15 thl 12 sz $4\frac{1}{2}$ Q Lübis, und das übrige jeder Ehle um 1 sz 4 Q theurer dann igtbenanntem ersten Verkauffe. Die Frag ist: Wie viel er aus selbig gesamtan Borat demnach überall gelöset? Antwort: 25 thl 33 sz 1 Q.

In 2 theile $38\frac{1}{2}$ Ehl, kommen $19\frac{1}{4}$ Ehlen, dazu 4 Ehlen, sind $23\frac{1}{4}$ Ehl, demnach sprich:

$23\frac{1}{4}$ Ehl — 15 thl 12 sz $4\frac{1}{2}$ Q — 1 Ehl? | 31 sz 6 Q.

zu 31 sz 6 Q. $38\frac{1}{2}$ Ehl.

vers. 1 sz 4 Q theurer $23\frac{1}{4}$ Ehl.

1 Ehl — 32 sz 10 Q — $15\frac{1}{4}$ Ehl? | 10 thl 20 sz $8\frac{1}{2}$ Q

Darzu vers. 15 thl 12 sz $4\frac{1}{2}$ Q, gibt Antwort.

86. In Hildesheim kauft einer von einem Krudnierer für 37 thl 26 gr $1\frac{1}{4}$ Q Gewürz, nemlich $84\frac{3}{4}$ lb Pfeffers und $48\frac{1}{2}$ lb Ingibers; macht Rechnung und befindet, daß er für jedes lb des Pfeffers 1 gr 7 Q mehr dann für jedes lb des Ingibers gegeben und bezahlet hat. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jedes lb sothan jeglichen Gewürzes insonderheit demnach gegolten? Antw. 9 gr jedes lb Ingibers und 10 gr 7 Q jedes lb Pfeffers.

1 lb — 1 gr 7 Q — $84\frac{3}{4}$ lb | 4 thl 14 gr $7\frac{1}{4}$ Q.

$48\frac{1}{2}$ lb 37 thl 26 gr $1\frac{1}{4}$ Q.

$84\frac{3}{4}$ lb 4 thl 14 gr $7\frac{1}{4}$ Q.

Antwort.

$133\frac{3}{4}$ lb — 33 thl 11 gr 2 Q — 1 lb? | 9 gr Ingiber.

Darzu 1 gr 7 Q, gibt ferner Antwort.

87. Ein vermögssamer Landmann kauft hieselbst in Hannover von einem Wandschneider 21 Ehlen schwarz fein Engolisch Laken, gibt dafür in Bezahlung überall 1 Fuder 3 Malter 2 Scheffel Rogken, jeden Scheffel zu $22\frac{1}{2}$ gr, und 1 Fuder 7 Malter 1 Scheffel Gersten, jeden Scheffel zu $15\frac{1}{2}$ gr ange-

angerechnet. Die Frag ist: Wie theur jeder Ehl sothanes La-
pens demnach gekaufft worden? Antw. 2 thl 21 gr $1\frac{1}{2}$ Q.

1 schl— $22\frac{1}{2}$ gr—1 Sud 3 Mlt 2 schl? | 29 thl 13 gr 4 Q.

1 schl— $15\frac{1}{2}$ gr—1 Sud 7 Mlt 1 schl? | 24 thl 35 gr.

Diese beyde erlangte Posten versammle, Kommen 54 thl
12 gr 4 Q. Demnach sprich:

21 Ehl—54 thl 12 gr 4 Q—1 Ehl? | Antwort, wie oben.

88. Ein Seidenkrämer empfahet hieselbst von einem Edel-
mann 2 Fuder 9 Mlt 2 Scheffel Rogken, gibt dafür in Be-
zahlung überall 36 thl 22 gr 4 Q baar Geld, $12\frac{1}{4}$ Ehl Sam-
mit, jeder Ehl zu $2\frac{1}{4}$ thl, und $20\frac{1}{2}$ Ehl Tafft, jeder Ehl zu $1\frac{1}{8}$
thl. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jeder Scheffel so-
thanes Rogkens demnach gerechnet worden? Antw. 31 gr
4 Q.

1 Ehl— $2\frac{1}{4}$ thl— $12\frac{1}{4}$ Ehlen? | 28 thl 24 gr 6 Q.

1 Ehl— $1\frac{1}{8}$ thl— $20\frac{1}{2}$ Ehlen? | 23 thl 2 gr 2 Q.

Zu dieß erlangten beyden Posten versammle 36 thl 22 gr
4 Q baar Geld, Kommen 88 thl 13 gr 4 Q. Demnach sprich:

2 Sud 9 Mlt 2 schl—88 thl 13 gr 4 Q—1 schl? | Antw.

89. Ein Handelsmann hieselbst hatte ein Stücke Zerksenell,
hielt $35\frac{1}{2}$ Ehlen, verkauffte davon erstlich $12\frac{1}{2}$ Ehlen, jeder
Ehl um $1\frac{1}{2}$ thl, zweytens $16\frac{1}{4}$ Ehlen, jeder Ehl um $1\frac{1}{4}$ thl, und
letzlich den Uberschuß, jeder Ehle so theur, daß er aus sothan
erwähnt gesamtene Stücke Zerksenell überall 59 thl 2 gr 2 Q
gelöset und empfangen. Hierauf ist meine Frage: Wie
theur jeder Ehle sothan letzlichen Uberschusses demnach ver-
kaufft worden? Antw. 1 thl 24 gr.

1 Ehl— $1\frac{1}{2}$ thl— $12\frac{1}{2}$ Ehl? | 18 thl 27 gr

1 Ehl— $1\frac{1}{4}$ thl— $16\frac{1}{4}$ Ehl? | 28 thl 15 gr 6 Q.

Weiter versammle $12\frac{1}{2}$ und $16\frac{1}{4}$ Ehlen, Kommen $28\frac{1}{2}$ Eh-
len, die nimm ab von $35\frac{1}{2}$ Ehlen, bleiben $7\frac{1}{2}$ Ehlen letzlicher
Uberschuß; ferner versammle vorerlangte 18 thl 27 gr und
28 thl

28 thl 15 gr 6 Q, kommen 47 thl 6 gr 6 Q, die nimm ab von
59 thl 2 gr 2 Q, bleiben 11 thl 31 gr 4 Q. Demnach sprich:
7 $\frac{1}{2}$ Ehl — 11 thl 31 gr 4 Q — 1 Ehl? | Antw.

90. In Hamburg kauft einer 5 Stück weiß Tuch, jedes um
54 $\frac{1}{4}$ thl, läßt selbiges färben, gibt für die erste beyden Stück,
um jedes 3 $\frac{1}{4}$ thl, und für die übrigen drey, um jedes 4 $\frac{1}{2}$ thl
Färbelohn, gehet darneben sonst an Unkosten auf insgesamt
6 $\frac{1}{2}$ thl, und wird jedes Stück ohn Unterscheid 40 $\frac{1}{2}$ Ehlen lang
befunden. Hierauf ist meine Frage: Wie theur sothane Tü-
cher sämtlich, und jede Ehle durch einander nach der Fär-
bung, erzehltem gemäß, zu stehen kommen? Antw. 300 thl
ingefamt, und 1 thl 23 sh 1 $\frac{1}{4}$ Q jede Ehle.

1 St — 54 $\frac{1}{4}$ thl — 5 Stück? | 273 $\frac{3}{4}$ thl.

1 St — 3 $\frac{1}{4}$ thl — 2 Stück? | 7 $\frac{1}{2}$ thl.

1 St — 4 $\frac{1}{2}$ thl — 3 Stück? | 12 $\frac{3}{8}$ thl.

Zu dieß erlangten 3 Posten versammle 6 $\frac{1}{2}$ thl Unkosten,
gibt Antwort; weiter vielf. 5 Stücke mit 40 $\frac{1}{2}$ Ehlen, und

202 $\frac{1}{2}$ Ehl — 300 thl — 1 Ehl? | Antwort.

91. In Hamburg kauft einer ehlich gefärbte Tücher; näm-
lich 4 Stücke roth, jedes 48 $\frac{1}{2}$ Ehlen lang, 5 Stücke grau, jedes
45 $\frac{1}{4}$ Ehlen lang, und 6 Stücke schwarz, jedes 42 $\frac{1}{4}$ Ehlen
lang, gibt dafür überall ingesamt 998 $\frac{1}{8}$ thl; machet Rechnung
und befindet, daß er demnach für die besagte gesamte roth und
graue Tücher zusammen 681 $\frac{1}{4}$ thl, und für die gesamte grau
und schwarze zusammen 660 thl erlegt und bezahlt hat.
Hierauf ist meine Frage: Wie viel für jeder Ehl sothan jeg-
lichen Tuchs insonderheit, selbig obigem gemäß, erlegt und
gegeben worden? Antw. 1 $\frac{1}{2}$ thl für jeder Ehl roth, 1 $\frac{1}{2}$ thl für
jeder Ehl grau, und 1 $\frac{1}{4}$ thl für jeder Ehl schwarz.

4 Stück 998 $\frac{1}{8}$ thl ingesamt.

48 $\frac{1}{2}$ Ehl 660 thl grau und schwarz.

193 $\frac{1}{2}$ Ehl	338 $\frac{1}{2}$ thl roth	1 Ehl?	Jedes ge- rechnet, so kommt die Beant- wortung, wie vor ge- setzt.
5 Stück	681 $\frac{1}{4}$ thl roth und grau.		
45 $\frac{1}{4}$ Ehl	338 $\frac{1}{2}$ thl roth.		
228 $\frac{1}{4}$ Ehl	343 $\frac{1}{8}$ thl grau	1 Ehl?	
6 Stück	660 thl grau und schwarz.		
42 $\frac{1}{4}$ Ehl.	343 $\frac{1}{8}$ thl grau.		
252 $\frac{1}{2}$ Ehl	316 $\frac{7}{8}$ thl schwarz	1 Ehl?	

92. Ein vornehmer Wittwer in Hamburg hat 3 Frauen nach einander zur Ehe gehabt, verstirbet, hinterlässt aus erster Ehe 2, aus zweyter Ehe 3, und aus dritter Ehe 4 Kinder, und an Gütern insgesamt 7196 $\frac{1}{2}$ thl; ist desselben Testament also eingerichtet und verordnet, daß die Kinder sothan jeder Ehe ihrer Mutter ihm zugebrachten Brautschaß aus igt benannt seiner Verlassenschaft sollen vorabnehmen, und dann das übrige zugleich unter sich vertheilen. Wann er nun mit der ersten Frauen 300, mit der zweyten 400, und mit der dritten 500 thl erfreyet, so wird allhier gefragt: Wie viel von sothaner Erbschaft i. des dero Kinder sothan jeder Ehe demnach, an daselbst üblicher Münz, werd erlangen? Antw. 816 thl 15 s 1 $\frac{1}{2}$ Q jedes Kind erster Ehe, 799 thl 31 s 1 $\frac{1}{2}$ Q jedes Kind zweyter Ehe, und 791 thl 15 s 1 $\frac{1}{2}$ Q jedes Kind dritter Ehe.

Nachs also:

2 Kind.	300 thl.
3 Kind.	400 thl.
4 Kind.	500 thl.

1200 thl von 7196 $\frac{1}{2}$ thl, bleiben 5996 $\frac{1}{2}$ thl.

9 Kind — 5996 $\frac{1}{2}$ thl — 1 Kind? 666 thl 15 s 1 $\frac{1}{2}$ Q.

Weiter:

2 Kind — 300 thl	— 1 Kind?	gerechnet und zu kommen
3 Kind — 400 thl	— 1 Kind?	den jedem vorerlangte 666
4 Kind — 500 thl	— 1 Kind?	thl 15 s 1 $\frac{1}{2}$ Q versamlet,
		gibt gesetzte Antwort.

93. Hieselbst in Hannover empfähet ein vermögssamer Landmann von einem Wandschneider 21 Ehl Schwarz sein Laß, jeder Ehl um 2 thl 21 gr $1\frac{1}{2}$ Q, liefert dafür, richtiger Gebühr, in Bezahlung 1 Fuder 3 Malter 2 schl Rogken, und 1 Fuder 7 Malter 1 schl Gersten, insgesamt den Rogken um 4 thl 14 gr 4 Q theurer dann die Gersten angerechnet und bezahlet. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jeder Scheffel sothan Rogken und Gerstens jeglich insonderheit, demnach angerechnet worden? Antw. 22 gr 4 Q jeder Scheffel Rogken, und 15 gr 4 Q jeder Scheffel Gerste.

1 Ehl — 2 thl 21 gr $1\frac{1}{2}$ Q — 21 Ehl? Berechnet,
kommen 54 thl 12 gr 4 Q, der Rogk und Gerst zusammen,
dazu 4 : 14 : 4 : der Rogk mehr, dann der Gerst.

In 2 theilte 58 thl 27 gr

1 F 3 Mlt 2 schl — 29 thl 13 gr 4 Q — 1 schl? Jedes ge-

davon 4 thl 14 gr 4 Q

1 F 7 Mlt 1 schl — 24 thl 35 gr — 1 schl? rechnet,
gibt Ant-

wort.

94. Einer von Adel lästet hieselbst in Hannover einem Seidenkrämer 2 Fuder 3 Mlt 2 schl Rogken, jeden schl zu 31 $\frac{1}{2}$ gr, und 1 Fud 3 Mlt 1 schl Habern, jeden Himten zu 8 $\frac{1}{2}$ gr, liefern, empfähet dafür in Bezahlung 58 thl 12 gr 4 Q baar Geld, 12 $\frac{1}{2}$ Ehl Sammit, und 20 $\frac{1}{2}$ Ehl Cafft, den Sammit insgesamt 5 thl 22 gr 4 Q theurer als den Cafft angerechnet und bezahlet. Hierauf ist meine Frage: Wie theur demnach sothaner jeglicher Seidenwaaren, jeder Ehl insonderheit, angerechnet und bezahlet worden? Antw. 2 thl 9 gr jeder Ehl Sammit, und 1 thl 4 gr 4 Q jeder Ehl Cafft.

Rechne, wie folget:

1 Schl — 31 $\frac{1}{2}$ gr — 2 Fud 9 Mlt 2 schl? 88 thl 13 gr 4 Q.

1 Ft — 8 $\frac{1}{2}$ gr — 1 Fud 3 Mlt 1 schl? 21 thl 26 gr.

Addirt, kommen 110 thl 3 gr 4 Q, davon 58 thl 12 gr 4 Q,
bleiben 51 thl 27 gr, darzu 5 thl 22 gr 4 Q, werden 57 thl

3 3

13 gr

13 gr 4 Q, in 2 getheilt, kommt 28 thl 24 gr 6 Q der Sammit,
die nimm von 51 thl 27 gr, bleiben 23 thl 2 gr 2 Q der Zafft.

12 $\frac{1}{4}$ Ehl — 28 thl 24 gr 6 Q — 1 Ehl? | Antwort.
20 $\frac{1}{2}$ Ehl — 23 thl 2 gr 2 Q — 1 Ehl?

95. Chyryllus, ein reicher Jungling zu Athen, hatte 4 güldenene Ketten (zu unserm Gewichte berechnet) die erste 4 Loth, die zweyte 10 Loth, die dritte 2 Marck 3 Loth, und die vierdte 7 Marck $\frac{1}{2}$ Loth wägend, überall ingesamt um 1424 thl 32 gr 7 $\frac{1}{2}$ Q; nemlich: die zweyte um 19 thl 13 gr 4 Q geringer dann 2 $\frac{1}{2}$ mal so viel als die erste, die dritte um 18 thl 27 gr 1 $\frac{1}{2}$ Q geringer dann 3 $\frac{1}{4}$ mal so viel als die zweyte, und die vierdte um 457 thl 13 gr 6 $\frac{1}{4}$ Q geringer dann 4 $\frac{1}{4}$ mal so viel als die dritte, (alles in unserer Mung berechnet) erkauft und bezahlt. Gieng damit gezieret, fast täglich, gang prächtig die Gassen auf und nieder Chilo, ein Lehrer der Weltweisheit, solches zum öfftern mit Verdruß ersehend, redet ihn dessentwegen einmals an, sprechend: Mein Freund, ich wolte, daß ich eine solche Person wäre, als ihr euch zu seyn einbildet! Chyryllus antwortet: O Himmel, was Weißheit ist das! euch verdreust, daß ich hoffärtiger bin dann ihr. Nein, nein, nicht das, versetzte Chilo, sondern mein Wunsch ist, die Geschicklichkeit zu haben, deren ihr euch fähig zu seyn bedüncket. Chyryllus gieng davon, erwiederte antwortlich: Wohlhan dann, so machet den Anfang, zapfft niemand stolzich an, der euch nicht beleidiget. Chilo fand sich getroffen, schwieg still, und ließ Chyryllum fortan friedlich gehen. Die Rechnensfrage ist allhier: Wie theur jeglichs Loth sothan erwähnter güldenen Ketten, jeder insonderheit, obigem nach, erkauft oder bezahlt worden? Antw. 12 thl 13 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q jedes Loth der ersten oder A, 10 thl 15 gr 6 $\frac{1}{2}$ Q jedes Loth B, 9 thl 14 gr 5 Q jedes Loth C, und 8 thl 13 gr 3 Q jedes Loth D.

Wann Stolz und Thorheit wär ein überherbe Wein,
So würd ein großer Lärm auf allen Gassen seyn.

- 1 Summ A gekostet, so hat
 $2\frac{1}{2}$ Summ \div 19 thl 13 gr 4 $\frac{1}{2}$ B.
 $8\frac{1}{3}$ Summ \div 83 thl 12 gr $1\frac{2}{3}$ C.
 $35\frac{1}{2}$ Summ \div 811 thl 20 gr $5\frac{1}{2}$ D.

$47\frac{1}{4}$ Summ \div 914 thl 10 gr 3 $\frac{1}{2}$ - 1424 thl 32 gr $7\frac{1}{2}$ Q - I?
 Gerechnet, kommen 49 thl 18 gr 2 $\frac{1}{2}$ Q, für die erste Kette gegeben. Demnach such auch was für die übrigen bezahlt, und setze dann weiter:

4 Loth	— 49 thl 18 gr 2 $\frac{1}{2}$ Q	— I Lt?	Jedes gerech-
10 Loth	— 104 thl 14 gr 1 $\frac{1}{2}$ Q	— I Lt?	net, gibt vorge-
2 M 3 Lt	— 329 thl 7 gr 7 $\frac{1}{2}$ Q	— I Lt?	setzte Antwort.
7 M $\frac{1}{2}$ Lt	— 641 thl 28 gr $5\frac{1}{2}$ Q	— I Lt?	

Wer höher steigen will als seine Kräfte anlauffen,
 Der muß mit Fearo im todten Meer erfauffen.

Dritte Art.

1. Gekauft in Hamburg $\frac{1}{2}$ Ehlen Sammit um 1 thl: Wie gestehn demnach $\frac{2}{3}$ Ehl? Antw. 1 thl 20 $\frac{1}{2}$ $3\frac{1}{4}$ Q.

$\frac{1}{2}$ Ehl	— 1 thl	$\frac{2}{3}$ Ehl?
5		8
9		9
45		

In 45 theile 64 thl, so kommt
 Antw. 1 thl 20 $\frac{1}{2}$ $3\frac{1}{4}$ Q.

Anders:

$\frac{1}{2}$ H	— 1 thl	$\frac{2}{3}$ H?
45		64 H
5		7 thl 5 $\frac{1}{2}$ 4 Q.
45		1 thl 20 $\frac{1}{2}$ $3\frac{1}{4}$ Q.

$\frac{3}{8}$ thl	— I Ehl —	$6\frac{2}{3}$ thl.
3	77	—
3	160 (17 Ehl	20
—	99	8
9	4	—
—	28	160

I
28 ($3\frac{1}{9}$ viertl.
ϕ

Anders:

$\frac{3}{8}$ thl	— I Ehl —	$6\frac{2}{3}$ thl?
3	—	20
9	—	160

Antw. 17 Ehl $3\frac{1}{9}$ vtl.

10. Bekauft hiesel bst 1 Stieg Ehlen seiden Band um $\frac{5}{8}$ Rthl: Wie viel demnach um $30\frac{1}{2}$ Rthl? Antw. 12 Schock 15 Ehlen.

11. Einer kauft in Nürnberg 1 Loth getriebene Silber Arbeit um $\frac{7}{8}$ thl: Wie viel demnach um $94\frac{1}{2}$ thl? Antw. 6 M 12 Loth.

12. Hieselbst gekauft 1 Schffel Korn um $\frac{5}{8}$ Rthl: Wie viel demnach um $144\frac{7}{8}$ thl? Antw. 7 Fuder 2 Mlt 2 schl 1 ht $1\frac{1}{20}$ Mgen.

13. Hieselbst gekauft $\frac{3}{4}$ H Cannehl um 1 thl: Wie gestehn demnach 1 R? Antw. 146 Rthl 24 gr.

14. Einer kauft zu Lübeck 1 Loth Quecksilber um $\frac{8}{9}$ fl: Wie viel demnach um 128 M? Antw. 72 fl.

15. Gekauft zu Braunschweig $\frac{3}{8}$ H Muscaten-Blumen um 1 thl: Wie gestehn demnach $2\frac{1}{2}$ R? Antw. 760 thl.

16. Hieselbst gekauft $\frac{1}{10}$ H Gewürz um 1 thl: Wie gestehn demnach $4\frac{1}{2}$ R? Antw. 693 thl 12 gr.

17. Hieselbst gekauft 1 Ehle seiden Pomerger um $\frac{2}{4}$ gr: Wie viel demnach um 4 thl 24 gr? Antw. 224 Ehlen.

18. In Bremen kaufte einer 1 lb Victriol um $\frac{7}{8}$ Grote: Wie viel demnach um 16 thl 10 gros? Antw. 1328 lb.

19. Gekauft in Leipzig $\frac{3}{4}$ Loth Seiden um 1 gr: Wie gestehn demnach 7 lb 1 $\frac{1}{2}$ Lt? Antw. 53 thl 5 gr 4 Q.

20. In Lübeck gekauft $\frac{1}{10}$ quent in Gold um 1 thl: Wie gestehn demnach 2 Marc 1 $\frac{1}{2}$ Loth $2\frac{1}{2}$ q, und wie viel beträgt 1 Loth? Antw. 338 thl 32 sz, das trägt $7\frac{1}{9}$ thl für 1 Loth.

21. Hieselbst gekauft 10 lb Flachß um 1 Rthl: Wie gestehn demnach $\frac{3}{4}$ lb? Antw. 2 gr 5 $\frac{1}{2}$ Q.

10 lb	—	1 Rthl	—	$\frac{3}{4}$ lb?
4	2			
—	108	(2 gr.		3
40	40			36 gr
	8	s		
—	224	(5 $\frac{1}{2}$ Q.	108	
224	40			

Anders:

10 lb	—	1 thl	—	$\frac{3}{4}$ lb?
40				
10				3
				36 gr.
				9
				10) 27 (2 gr.
				8
				4
				5) 28 (5 $\frac{1}{2}$ Q.

22. Hieselbst gekauft 12 Ehlen grob Leinwand um 1 Rthl: Wie gestehn demnach $\frac{7}{8}$ Ehlen? Antw. 2 gr 5 Q.

23. Gekauft in Harlem 1 Ehl weiß Silber-Tuch um 16 fl Holländisch: Wie viel demnach um 34 $5\frac{1}{2}$ fl? Antw. 21 $\frac{1}{2}$ Ehl.

24. In Lüneburg kaufte einer 256 Ehlen-leinen Band um 1 Rthl: Wie gestehn demnach 98 $7\frac{1}{2}$ Ehlen? Antw. 3 thl 27 sz $5\frac{1}{2}$ Q.

25. Einer kauft in Hamburg 12 Ehlen leinen Band um 1 fl; Wie gestehn demnach $\frac{7}{8}$ Schock? Antw. 4 fl 4 $\frac{1}{2}$ Q.

26. In Minden gekauft 24 Loth Waaren um 1 ge; Wie gestehn demnach $\frac{1}{2}$ C? Antw. 3 thl 12 ge.

27. Hieselbst gekauft 1 Ehl Schiertuch um 15 ge; Wie viel demnach um 6 $\frac{1}{4}$ thl? Antw. 15 Ehlen.

28. In Hamburg gekauft 40 Lt Waaren um 1 gros Flämisch; Wie gestehn demnach 8 $\frac{1}{2}$ C? Antw. 3 Lt 4 fl 8 $\frac{1}{2}$ Q.

29. In Lübeck gekauft 1 Loth Arabischen Gummi um 8 Q; Wie viel demnach um 8 thl 28 $\frac{1}{2}$ fl; Antw. 19 fl 10 $\frac{1}{2}$ Loth.

30. In Hamburg gekauft 4 fl Leder um 1 thl; Wie gestehn demnach 3 C 6 $\frac{1}{2}$ fl? Antw. 85 thl 30 fl.

31. Hieselbst gekauft 100 fl Vicriol um 1 thl; Wie gestehn demnach 3 $\frac{1}{2}$ C 2 $\frac{1}{2}$ fl? Antw. 3 thl 31 ge 4 Q.

32. Hieselbst kauft einer 1 Loth Pfeffer um 5 Q; Wie viel demnach um 129 thl 12 ge 4 $\frac{1}{2}$ Q? Antw. 2 C 12 fl 26 Loth 2 qj.

33. Einer kauft in Hamburg 4 $\frac{1}{2}$ fl rothe Züchten um 1 thl; Wie gestehn demnach 23 $\frac{1}{3}$ fl? Antw. 5 thl 8 fl 10 $\frac{2}{3}$ Q.

$$\frac{4\frac{1}{2} \text{ fl}}{9} \text{ --- } 1 \text{ thl} \text{ --- } \frac{23\frac{1}{3} \text{ fl}}{70}$$

9

70

3

2

27

In 27 theile 740 thl.

Antw. 5 thl 8 fl 10 $\frac{2}{3}$ Q.

Anders:

$$\frac{4\frac{1}{2} \text{ fl}}{9} \text{ --- } 1 \text{ thl} \text{ --- } \frac{23\frac{1}{3} \text{ fl}}{70}$$

9) 46 $\frac{2}{3}$ thl.Antw. 5 thl 8 fl 10 $\frac{2}{3}$ Q.

34. In Nürnberg gekauft 22 $\frac{1}{2}$ fl Lorbeern um 1 thl; Wie gestehn demnach $\frac{7}{8}$ fl? Antw. 3 fl 2 Q.

35. Hieo

35. Hieselbst gekauft 196 $\frac{1}{2}$ Ehlen leinen Band um 1 thl:
Wie gestehn demnach 5740 Ehlen? Antw. 29 thl 5 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q.
36. Gekauft in Hamburg 1012 $\frac{1}{2}$ Ehlen leinen Band um
1 Flämisch: Wie gestehn demnach 32140 $\frac{1}{2}$ Ehlen? Antw.
31 £ 14 s 10 $\frac{1}{2}$ Q

37. Einer kauft in Hamburg 1 Ehle fein Atlasch-Band um
8 $\frac{1}{4}$ s: Wie viel demnach um $\frac{7}{8}$ thl? Antw. 4 $\frac{1}{2}$ Ehlen.

38. Zu Bremen gekauft 1 Pf Senis um 15 $\frac{1}{4}$ grote: Wie
viel demnach um 21 thl? Antw. 96 Pf.

39. Hieselbst gekauft 13 $\frac{1}{4}$ Pf Flach's um 1 thl: Wie gestehn
demnach 1 R? Antw. 8 thl.

40. Einer kauft in Leipzig 3 $\frac{1}{4}$ Pf Leder um 1 thl: Wie gestehn
demnach 3 $\frac{1}{2}$ R? Antw. 118 thl 11 gr 0 $\frac{1}{3}$ Q.

41. Hieselbst gekauft 1 Ehle seiden Pometgen um 3 $\frac{1}{2}$ Q:
Wie viel demnach um 8 thl 2 gr 7 $\frac{1}{2}$ Q? Antw. 665 Ehlen.

42. Hieselbst gekauft 1 Pf Annich um 3 $\frac{1}{4}$ gr: Wie viel dema
nach um 69 $\frac{1}{2}$ thl $\frac{1}{4}$ Q? Antw. 6 R 8 s 8 Et 2 $\frac{1}{4}$ q.

43. In Hamburg kauft einer 101 $\frac{1}{4}$ s Pflaumen um 1 Flä
misch: Wie gestehn demnach 13 R 104 $\frac{1}{2}$ s? Antw. 15 £ 8 s
3 $\frac{1}{2}$ Q.

44. Einer kauft in Hildesheim 102 $\frac{1}{2}$ Pfund Victriol um 1
Rthl: Wie gestehn demnach 15 Sch 13 s 10 $\frac{1}{2}$ s? Ant
wort: 42 thl 30 gr 1 $\frac{1}{2}$ Q.

45. Gekauft in Hamburg $\frac{3}{8}$ Pf Cannehl um 1 Marc Lü
bisch: Wie gestehn demnach $\frac{1}{2}$ Loth? Antw. 8 Q.

46. Einer kauft in Leipzig 4 Pf Pfeffer um 1 thl: Wie ges
stehn demnach $\frac{1}{4}$ Loth? Antw. 1 $\frac{1}{6}$ Q.

47. Hieselbst gekauft 4 $\frac{1}{2}$ Pf Pfeffer um 1 Rthl: Wie gestehn
demnach $\frac{1}{2}$ Loth? Antw. 1 Q.

48. Gekauft in Hamburg 1 Schock Ehlen Leinenbendel um
4 $\frac{1}{16}$ Marc Lübisch: Wie viel demnach um $\frac{1}{16}$ Q? Antw.
 $\frac{1}{16}$ Ehle.

49. In Hamburg gekaufft 3 Unz 1 Loth Nägelein um 1 M Lübisch: Wie gesteh demnach $\frac{1}{4}$ Lt? Antw. $6\frac{1}{2}$ Q.

50. Gekauft in Lübeck 2 Loth 2 quent 1 ohrigen Bruchsilber um 1 thl: Wie gesteh demnach $\frac{3}{4}$ ohrigen? Antw. $10\frac{2}{7}$ Q.

51. Einer kauft in Hamburg 16 H $3\frac{1}{2}$ Viertel Reiß um 1 Rthl: Wie gesteh demnach $\frac{1}{2}$ Viertel? Antw. $4\frac{1}{7}$ Q.

52. Hieselbst gekaufft 1 R \div $7\frac{1}{2}$ H Vicriol um 1 Rthl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{8}$ H? Antw. $1\frac{3}{4}$ Q.

53. In Braunschweig gekaufft $\frac{1}{8}$ R Bley um 1 thl: Wie gestehn demnach 38 H? Antw. 2 thl 24 gr.

54. Hieselbst gekaufft $2\frac{1}{2}$ Dugt schwarz in Gold Knöpfe um 1 thl: Wie demnach 7 Knöpfe? Antw. 8 gr $3\frac{1}{2}$ Q.

55. Gekauft hieselbst $3\frac{1}{8}$ Stieg Ehlen Band um 1 Rthl: Wie gestehn demnach 48 Ehlen? Antw. 27 gr $5\frac{2}{7}$ Q.

56. Gekauft in Hamburg $2\frac{1}{4}$ R Vicriol um 1 R Flämisch: Wie gestehn davon 100 H? Antw. 7 H $11\frac{1}{21}$ Q.

57. Einer kauft in Lübeck 2 Loth \div $1\frac{1}{2}$ q; neu Silber um 1 thl: Wie demnach 3 q;? Antw. 22 H $1\frac{1}{2}$ Q.

58. Gekauft in Hamburg 1 H Nägelein um 4 Marck $12\frac{1}{2}$ H: Wie viel demnach um 12 H? Antw. 5 Loth $\frac{16}{7}$ ohrigen.

59. In Lübeck gekaufft 3 H 4 Unz $3\frac{1}{2}$ Loth Gewürz um 1 M Lübisch: Wie gestehn demnach davon 25 Loth? Antw. 3 H $8\frac{2}{3}$ Q.

60. Einer kauft zu Leipzig $1\frac{1}{4}$ R \div $8\frac{1}{2}$ H Waaren um 1 Rthl: Wie gestehn demnach davon 100 H? Antw. 18 gr $7\frac{7}{10}$ Q.

61. Gekauft in Hamburg $\frac{1}{8}$ Loth Gold um 1 Rthl: Wie gestehn demnach $3\frac{1}{2}$ Ohrigen? Antw. 1 thl 36 gr.

62. Zu Minden gekaufft 2 Stieg Ehlen leiden Band um 1 Rthl: Wie gestehn demnach $6\frac{1}{4}$ Ehlen? Antw. 5 gr 5 Q.

63. Hieselbst gekaufft $2\frac{1}{2}$ Loth alt Silber um 1 Rthl: Wie gestehn demnach $3\frac{1}{2}$ Ohrtgen? Antw. 3 gr 3 Q.

64. In Hamburg gekaufft $3\frac{1}{2}$ Waaren um 1 Flämisch: Wie gestehn demnach $43\frac{3}{4}$ H? Antw. 2 H $4\frac{1}{2}$ grote.

65. Einer kauft in Hamburg 2 Loth 3 q; Bruchsilber um 1 Rthl: Wie gestehn demnach daselbst $2\frac{3}{4}$ q;? Antw. 12 H.

66. Gekauft in Hamburg 4 H $3\frac{1}{2}$ Biertheil Datteln um 1 Rthl: Wie gestehn demnach $1\frac{1}{2}$ Biertheil H? Antw. 3 H $8\frac{1}{4}$ Q.

67. In Lüneburg gekaufft 1 P 7 H $16\frac{1}{2}$ Loth Waaren um 1 Rthl: Wie gestehn demnach $25\frac{1}{2}$ Loth? Antw. 1 H $2\frac{3}{8}$ Q.

68. Einer kauft in Hamburg 3 R 3 P \div $5\frac{1}{2}$ H Waaren um 1 Flämisch: Wie gestehn demnach $83\frac{1}{16}$ H: Antw. 4 H 6 grote.

69. Hieselbst gekaufft 1 P weissen Käb um $\frac{1}{8}$ thl: Wie viel demnach um 5 thl 15 gr? Antw. 6 P 7 H.

70. Hieselbst gekaufft $\frac{2}{3}$ R Dietriol um 1 Rthl: Wie demnach 1 R 35 H? Antw. 3 thl 18 gr $4\frac{1}{11}$ Q.

71. Einer kauft in Lüneburg 1 H Cannehl um $\frac{1}{8}$ Rthl: Wie viel demnach um 106 thl 27 H $9\frac{1}{2}$ Q? Antw. 170 H 31 Lt 2 q $2\frac{3}{4}$ Ohrt.

72. In Lübeck gekaufft 1 Loth zierverguld getriebene Silber-Arbeit um $\frac{1}{8}$ thl: Wie viel demnach um 21 thl 3 H $11\frac{1}{4}$ Q. Antw. 1 Marc 8 Loth $1\frac{1}{2}$ Ohrtgen.

73. Gekauft in Leipzig 1 H Safferan um 13 Rthl: Wie viel demnach um 3857 Rthl 12 gr $10\frac{1}{4}$ Q? Antw. 2 R 76 H 23 Lt 1 q $3\frac{5}{8}$ Ohrtgen.

74. Einer kauft in Lübeck 1 Sch H Stangen-Eisen um 16 Marc: Wie viel demnach um 349 Marc 15 H $8\frac{1}{4}$ Q? Antwort: 21 Sch H 17 P 6 H 2 vt $1\frac{1}{16}$ halbt.

75. Hieselbst gekaufft 1 Suder Korn um 24 thl: Wie viel dem-

demnach um 287 thl 31 gr $2\frac{2}{3}$ Q? Antw. 11 Fuder 11 Mt
2 schl 1 ht $1\frac{1}{2}$ Mes.

76. In Hamburg gekauft 1 Rieß Druck-Papier um 45 s; Wie viel demnach um 128 thl 28 s $6\frac{1}{4}$ Q? Antw. 13 Ballen
7 Rieß 3 Buch $8\frac{61}{108}$ Bogen.

77. Einer kauft in Lübeck 1 Rhm Wein um $18\frac{1}{2}$ thl: Wie viel demnach um 325 thl 39 s 3 Q? Antw. 2 Fuder 5 Rhm
 $39\frac{4}{7}$ Stübchen.

78. Gekauft in Lüneburg 1 Rb Safferan um $12\frac{1}{2}$ thl: Wie viel demnach um 1600 thl 7 s? Antw. $126\frac{3}{4}$ Rb.

79. In Hamburg gekauft 1 R weiß Blech um $38\frac{1}{2}$ Marck Lübis: Wie viel demnach um 259 Marck 13 s $9\frac{1}{4}$ Q? Antwort: 6 R 83 Rb 1 Rb 1 vtl $1\frac{8}{11}$ halbot.

80. Gekauft in Amsterdam 234 $\frac{1}{2}$ R Waaren um 1 R Flämisch: Wie gestehn demnach 880 R $12\frac{1}{2}$ Unk? Antw. 3 R
15 s $1\frac{2}{3}$ Q.

81. Einer kauft zu Franckfurt am Mayn 1 Rb lange Rosinen um 4 R 1 Q 1 Hl: Wie viel demnach um $\frac{7}{8}$ thl? Antw. 18 Rb.

82. In Bremen gekauft 1 Loth Cannehl um 3 grote $3\frac{1}{2}$ Schwahre: Wie viel demnach um $\frac{1}{8}$ thl? Antw. 12 Loth.

83. Gekauft in Hamburg 1 Rieß Druck-Papier um 1 thl 15 s $3\frac{1}{2}$ Q: Wie viel demnach um $\frac{7}{8}$ thl? Antwort: 13 Buch
 $6\frac{173}{127}$ Bogen.

84. Einer kauft in Hamburg 1 R Victriol um 1 thl 28 s $8\frac{3}{4}$ Q: Wie viel demnach um $\frac{1}{12}$ Rhl? Antw. 56 Rb 3 vt $1\frac{27}{603}$ halbot.

85. Hieselbst gekauft 1 Baden Druck-Papier um 5 thl 15 gr $3\frac{1}{2}$ Q: Wie viel demnach um 24 thl? Antw. 4 Ballen 4 Rieß 4 Buch $4\frac{722}{37}$ Bogen.

86. Hieselbst gekauft 1 Fuder Korn um 21 thl $3\frac{3}{8}$ gr: Wie viel demnach um 200 thl? Antw. 9 Fuder 5 Malter 2 schl. 2 Mes.

87. Ge

87. Gekauft in Lübeck 1 Schß Flachs um 42 Marck 3ß
 $2\frac{1}{2}$ Q: Wie viel demnach um 398 Marck? Antw. 9 Schß
 8 Lß 8 Hß 1 hß $1\frac{37}{40}$ hvt.

88. Einer kauft in Hamburg 1 Schß Hungarisch Kupffer
 um 148 Marck 10ß $3\frac{1}{2}$ Q: Wie viel demnach um 1980 M?
 Antw. 13 Schß 6 Lß 5 Hß 1 hß $1\frac{50677}{7070}$ hvt.

89. Gekauft in Hamburg 1 Ehle rothen Schamloth um
 36ß $7\frac{1}{2}$ Q: Wie viel demnach um $97\frac{2}{3}$ thl? Antw. 128 Eh-
 len.

90. Hieselbst gekauft 3 $\frac{1}{2}$ Hß 1 $\frac{1}{4}$ Loth Zucker um 1 Rthl: Wie
 gestehn demnach 3 $\frac{5}{8}$ R? Antw. 133 thl 9 gr $5\frac{1}{27}$ Q.

91. Einer kauft in Hildesheim 1 R Salpeter um $6\frac{2}{3}$ thl ÷
 3 Q: Wie viel demnach um $16\frac{4}{24}$ thl? Antw. 2 R 55 Hß.

92. Zu Hamburg gekauft 1 R Meyländischen Reiß um 18
 Marck 13ß $3\frac{1}{2}$ Q: Wie viel demnach um $348\frac{2}{3}$ Marck?
 Antw. 18 R 57 Hß 1 hß $1\frac{27}{10}$ Viertel.

93. Hieselbst gekauft 1 Ehle Englisch Wand um 2 thl 5 gr
 $5\frac{1}{2}$ Q: Wie viel demnach um 12 thl 4 gr 1 Q? Antw. 6 Eh-
 len.

94. In Leipzig gekauft 1 R Feindhl um 8 thl 10 gr $3\frac{1}{2}$ Q:
 Wie viel demnach um $385\frac{1}{4}$ thl ÷ 9 Q? Antw. 45 R 83 Hß
 $3\frac{2}{971}$ Viertel.

95. Einer kauft in Hamburg 1 R Messing um 85 Marck 15
 Hß $3\frac{1}{2}$ Q Lübisck: Wie viel demnach um 398 M 13ß $6\frac{2}{3}$ Q:
 Antw. 4 R 71 Hß 1 hß $1\frac{4415}{4617}$ hvt.

96. Hieselbst gekauft 1 Ahm Wein um $15\frac{3}{4}$ thl $2\frac{1}{2}$ gr $1\frac{1}{2}$ Q:
 Wie viel demnach um $125\frac{1}{2}$ thl $3\frac{1}{2}$ gr $2\frac{2}{3}$ Q? Antw. 1 Fuder
 1 Ahm $37\frac{1627}{18220}$ Stübchen.

97. Einer ist hieselbst 128 thl 21 gr $7\frac{1}{2}$ Q schuldig, will diesel-
 be mit Gersten, jedes Fuder zu 15 thl 6 gr 6 Q angerechnet,
 bezah-

bezahlen. Die Frag ist: Wie viel der Gersten demnach muß gelieffert werden? Antw. 8 Fuder 5 Mlt 1 schl 1 ht $2\frac{1}{2}$ Meß.
15 thl 6 gr 6 Q — 1 Fuder — 128 thl 21 gr $7\frac{1}{2}$ Q?

98. Mein Rechner, lasset euch belieben,
Sagt an: Was thun fünffthalbmal sieben,
Wann, nach Kunst-richtigen Behagen,
Vierthalbmal drey nur eins betragen?
Antw. 3.

$3\frac{1}{2}$ mal 3.

$4\frac{1}{2}$ mal 7.

$10\frac{1}{2}$ — I — $31\frac{1}{2}$? | Antwort.

99. Ein Bauer hieselbst ist einem Landmanne, besage Rechnung, $42\frac{1}{2}$ thl für Weizen, und $31\frac{1}{2}$ thl für Gersten schuldig, will selbige Schuld mit Hannoverischen Breyhan, jede Tonne zu $2\frac{1}{2}$ thl angeschlagen, bezahlen. Die Frag ist: Wie viel des Breyhans demnach dafür muß gelieffert werden? Antw. $29\frac{1}{2}$ Tonnen.

Vers. $31\frac{1}{2}$ zu $42\frac{1}{2}$ thl, und dann rechne:

$2\frac{1}{2}$ thl — 1 Tonn — $73\frac{1}{2}$ thl? | Antwort.

100. Ein Landmann ist hieselbst einem Seidenkrämer für abgekauffte Waaren 96 thl 29 gr $3\frac{1}{2}$ Q schuldig, bezahlt drauf 30 thl 15 gr 6 Q an baarem Gelde, den Überschuß will er mit Rogken, jedes Fuder um 22 thl 4 gr $4\frac{1}{2}$ Q angerechnet, bezahlen. Die Frag ist: Wie viel desselben demnach muß gelieffert werden? Antw. 3 Fuder.

Von 96 thl 29 gr $3\frac{1}{2}$ Q nimm 30 thl 15 gr 6 Q, und sprich?

22 thl 4 gr $4\frac{1}{2}$ Q — 1 Fud — 66 thl 13 gr $5\frac{1}{2}$ Q? | Antw.

101. Einer kaufft hieselbst in Hannover eine Parthey feinen Hamburger Rasch, jeder Ehl um 12 gr $4\frac{1}{2}$ Q, und befindet, wann sothanes Rasches $2\frac{1}{2}$ Ehlen mehr (als seine richtige Länge sich befindet) wäre gewesen, so hätte er dafür 51 thl 23 gr 2 Q insgesamt müssen erlegen. Hierauf ist meine Frage: Wie viel selbig erkaufften Rasches demnach sämtlich gewesen? Antw. $145\frac{1}{2}$ Ehlen.

Rechne also:

12 gr $4\frac{1}{2}$ Q — 1 Ehl — 51 thl 23 gr 2 Q, kommen
148 Ehlen, davon nimm $2\frac{1}{2}$ Ehlen, bleibt vorgefetzt Antw.

Ala

102. Eis

102. Einer hat $348\frac{1}{2}$ fl Reiß, verehret davon seinem guten Freunde $\text{e}\text{s}\text{l}\text{i}\text{c}\text{h}\text{e}$ fl , den übrigen verkauft er, jedes fl um 2 gr 5 q , und löset draus 24 thl 24 gr 4 $\frac{1}{2}$ q . Die Frag ist: Wie viel des verehrten Reißes demnach gewesen? Antw. 10 fl .
2 gr 5 q — 1 fl — 24 thl 24 gr 4 $\frac{1}{2}$ q ? | 338 $\frac{1}{2}$ fl .

Die nimm von $348\frac{1}{2}$ fl , bleibe gesetzt Antwort.

103. Einer kauft hieselbst eine Parthey Hanff, jeden r um 9 $\frac{1}{2}$ thl , weil aber Käufer mit der Bezahlung säumhaft, und Verkäufer sich eines Betrugs vermuthet, begehrt und unterhält er, mit Hülffe der Obrigkeit, daß ihme Käufer was noch von selbigem Hanffe verhanden wieder geben, und das Ubrige mit Geld erstatten soll; empfähet also hinwieder 5 r 42 fl selbiges Hanffs, und für den übrigen 24 thl baar Geld. Die Frag ist: Wie viel des verkauften Hanffs demnach sämtlich gewesen? Antw. 8 r .
9 $\frac{1}{2}$ thl — 1 r — 24 thl ? | 2 r 68 fl .

Darzu vers. 5 r 42 fl , gibt vorgelegt Antw.

104. In Hamburg kauft einer 3 Stück Sammit von gleicher Länge, insgesamt um 166 thl 32 fl 3 $\frac{3}{4}$ q , jeder Ehle des ersten um 2 thl 15 fl 6 $\frac{1}{2}$ q , jeder Ehle des zweyten um 2 thl 13 fl 3 $\frac{1}{2}$ q , und jeder Ehle des dritten um 2 thl 9 fl 8 $\frac{1}{2}$ q . Die Frag ist: Wie lang jedes Stück sothanen Sammits demnach gewesen? Antw. 24 $\frac{1}{2}$ Ehle.

Vers. 2 thl 15 fl 6 $\frac{1}{2}$ q , 2 thl 13 fl 3 $\frac{1}{2}$ q , und 2 thl 9 fl 8 $\frac{1}{2}$ q , und sprich:

6 thl 38 fl 6 $\frac{1}{2}$ q — 1 Ehle — 166 thl 32 fl 3 $\frac{3}{4}$ q ? | Antw.

105. Ein Edelmann zehrt in einem Wirthshause, gibt wochentlich vor seine Person zu bewirthen 2 thl 28 3 q , für seinen Knecht 1 thl 4 gr, für seinen Jungen 27 gr, und für 3 Pferde, jedes 18 gr. Die Frag ist: Wie lang er um 83 thl 4 $\frac{1}{2}$ q demnach werde zehren können? Antw. 13 $\frac{1}{2}$ Wochen lang.

Ist nach Anleitung nächst vorhergehender Aufgab leicht zu berechnen.

106. Ein Herr beliebt, in Zeug von Seiden,
Sein Hof-Gesinde aufs neu zu kleiden,
Fragt einem Schneider: wie viel er
Dazu muß haben ohngefehr?
Der Schneider sand und sprach in Eile:
Neun Ehlen und Neunsechszehnteile,
Wird solches Zeugs, weils nicht gar breit,
Bedürfftig seyn zu jedem Kleid,
Und ingesamt, wie ich bestinde,
Gleich durch fürs sämtlich Hof-Gesinde,
Bedarf man, richtig an der Zahl,
Neunhundert Ehlen neunthalbmal.
Wie starck, mein, sagt demnach geschwinde,
War an der Zahl solch Hof-Gesinde?
Antw. 800 Personen.

Machs also: Vielf. 999 mit $8\frac{1}{2}$.

$9\frac{1}{16}$ Ehl — 1 Person — 7650 Ehlen? | Antw.

107. In Lüneburg kauftt einer drey Stücke Wachs ingesamt um 47 thl $14\frac{3}{4}$ sz, jedes sz zu $7\frac{1}{2}$ sz angerechnet. Die Frage ist: Wie viel demnach jedes Stück sothanen Wachses, ohn Unterscheid, gewogen? Antw. $67\frac{1}{2}$ sz.

$7\frac{1}{2}$ sz — 1 sz — 47 thl $14\frac{3}{4}$ sz? | $202\frac{1}{2}$ sz.

3 Stück — $202\frac{1}{2}$ sz — 1 St? | Antw.

108. Einer will einen Ort, der 15 Ehlen lang und 12 Ehlen breit ist, mit Dehlsteinen, deren jeder $1\frac{1}{2}$ Ehlen lang und $\frac{3}{4}$ Ehlen breit, belegen lassen, gibt für jeder gewierde Ehle 3 gr. Frag: Wie viel sothaner Steine bedürfftig, und dafür zu zahlen gebührsam? Antw. 160 Steine und 15 thl.

Vielf. $1\frac{1}{2}$ mit $\frac{3}{4}$ und 15 mit 12 Ehlen.

$\frac{2}{3}$ Ehl — 1 Stein — 180 Ehl? | Antw.

1 Ehl — 3 gr — 180 Ehl? |

109. Einer will einen Keller, der 18 Ehlen lang und 9 Ehlen breit ist, mit Dehlsteinen, deren jeder 2 Ehlen lang und $\frac{3}{4}$ Ehlen breit anträgt, überlegen lassen, und muß für jeder Ehle lang sothaner Steine 3 gr geben. Frag: Wie viel solcher Steine

Steine dennoch bedürftig und dafür zu zahlen gebührensam?
 Antw. 108 Stein und 18 thl.

Wiesl. 2 Ehlen mit $\frac{3}{4}$ Ehlen, und 18 mit 9 Ehlen.

$1\frac{1}{2}$ Ehlen—1 Stein—162 Ehlen? 2 Ehlen 3 gr <hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/> 1 Stein—6 gr—108 Stein?	}	Antwort.
---	---	----------

110. Einer kauft hieselbst 1 Stück roh Leinwand um 50 thl 13 gr $1\frac{1}{2}$ Q, lästet selbigen bleichen, gibt dafür insgesamt 2 thl 22 gr $5\frac{1}{4}$ Q, und gesteht ihm demnach jeder gebleichte Ehle 8 gr $6\frac{1}{2}$ Q. Die Frag ist: Wie viel sothan Stück Leinwand an Ehlen Zahl demnach überall gehalten, und für jeder Ehl roh und zu bleichen gegeben worden? Antw. 21 $16\frac{1}{2}$ Ehlen gehalten, 8 gr 3 Q für jeder Ehl roh, und $3\frac{1}{2}$ Q für jeder zu bleichen gegeben.

Zu 50 thl 13 gr $1\frac{1}{2}$ Q vers. 2 thl 22 gr $5\frac{1}{4}$ Q, und dann sprich: 8 gr $6\frac{1}{2}$ Q—1 Ehl—52 thl 35 gr $7\frac{1}{4}$ Q? Antwort.
 21 $16\frac{1}{2}$ Ehl—50 thl 13 gr $1\frac{1}{2}$ Q—1 Ehl? Antwort.

Ferner nimm 8 gr 3 Q von 8 gr $6\frac{1}{2}$ Q bleibt weiter Antwort.

111. Zu Lemgo kauft einer 3 R 48 H Waaren insgesamt um 11 thl $30\frac{1}{4}$ gr, jeden R derselben zu 3 thl $15\frac{1}{4}$ gr angerechnet. Die Frag ist: Wie viel H demnach alldar jeder R (wann es unbekusst) im Gewichte anbetragt? Antw. 108 H. 3 thl $15\frac{1}{4}$ gr—1 R—11 thl $30\frac{1}{4}$ gr? | $3\frac{1}{2}$ R.

Davon nimm 3 R, Rest $\frac{1}{2}$ R. Drauf sprich:
 $\frac{1}{2}$ R—48 H—1 R? | Antwort.

112. Einer kauft in Minden 15 SchH 15 H neu-gemachtes Messing, insgesamt um 163 $6\frac{1}{2}$ thl, jedes H um $\frac{1}{2}$ thl angerechnet. Die Frag ist: Wie viel gemeine H demnach daselbst jedes SchH betragt? Antw. 290 H.

$\frac{3}{8}$ thl — I Rb — 1636 $\frac{7}{8}$ thl? 4365 Rb.
 15 SchRb 15 Rb gleich 4365 Rb.
 15 nimm ab.

15 SchRb — 4350 Rb — I SchRb: | Antw.

113. In Amsterdam kauft einer 3 Stücke Florentiner Atlasch, von gleicher Länge, insgesamt um 127 $\frac{1}{2}$ thl, jeder Ehle ohn Unterscheid durch einander um 2 $\frac{1}{2}$ thl. Die Frag ist: Wie viel sothane 3 Stück Atlasch demnach insgesamt und jedes insonderheit, Ehlen gehalten, und für jedes an Gelde gegeben worden? Antw. 51 Ehlen insgesamt, und 17 Ehlen jedes Stück insonderheit gehalten, und 42 $\frac{1}{2}$ thl für jedes gegeben.

2 $\frac{1}{2}$ thl — I Ehl — 127 $\frac{1}{2}$ thl? Jedes gerechnet,
 3 St — 51 Ehl — I Stück? | gibt vorgesezte
 3 St — 127 $\frac{1}{2}$ thl — I Stück? | Antwort.

114. Von einem Seidenfrämer kauft ein Landmann für 96 thl 29 gr 1 $\frac{1}{4}$ Q allerhand Waaren, bezahlet drauff in Abschlag 30 thl baar Geld, und 1 Fuder 5 Malter 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Rogken, jeden Scheffel zu 21 $\frac{1}{2}$ gr, das Ubrige will er mit Gersten, jeden Scheffel zu 19 $\frac{1}{2}$ gr entrichten und bezahlen, Die Frag ist: Wie viel desselben demnach muß geliefert werden? Antw. 1 Fuder 9 Malter 1 Scheffel 2 $\frac{1}{8}$ Mezen.

1 Schl — 21 $\frac{1}{2}$ gr — 1 Fuder 5 Mlt 2 $\frac{1}{2}$ Schl? | 31 thl 34 gr 2 Q.
 Darzu 30 thl baar Geld, kommt 61 thl 34 gr 2 Q, die nimmet von 96 thl 29 gr 1 $\frac{1}{4}$ Q, und sprich:

19 $\frac{1}{2}$ gr — 1 Schl Gerst — 34 thl 30 gr 7 $\frac{1}{4}$ Q? | Antw.

115. Ein Bürger und ein Arbeiter haben also contrahiret und beliebet, daß der Bürger dem Arbeiter, wann er arbeitet, täglich, nebenst Speiß und Franck, 7 $\frac{1}{2}$ gr zu Lohne will geben; wann aber keine Arbeit vorhanden und er seyret, soll er dem Bürger für Speiß und Franck täglich 4 $\frac{1}{2}$ gr zahlen; nach 192 Tagen wird Rechnung zugelegt und befunden, daß sie einander nichts schuldig: Frag: Wie viel Tage besonders demnach gearbeitet und

gefeyret? Antw. 72 Tage gearbeitet und 120 Tage gefeyert.

1 Tag — $4\frac{1}{2}$ gr — 192 Tage? | 24 thl.

Weiter addir $7\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ gr und seh:

12 gr — 1 Tag — 24 thl? | Antwort.

Die nimm von 192 Tagen, bleibt ferner Antwort.

116. Einer verdienet, wenn er arbeitet, täglich, neben Speiß und Franck, $7\frac{1}{2}$ gr, wenn er aber feyret, so verzehret er täglich $4\frac{1}{2}$ gr; nach 35 Tagen findet er, selbigem gemäß, 4 thl $34\frac{1}{2}$ gr Verdienst übrig. Die Frag ist: Wie viel Tage er demnach, jedes besonders, gearbeitet und gefeyret? Antw. 28 Tage gearbeitet und 7 Tage gefeyret.

1 Tag — $4\frac{1}{2}$ gr — 35 Tage?

$7\frac{1}{2}$ gr — 4 thl 13 gr 4 Q

$4\frac{1}{2}$ gr — 4 : 34 : 4 :

12 gr — 1 Tag — 9 thl 12 gr

$\frac{1}{3}$ thl — $9\frac{1}{3}$ thl

I — fac. 28 Tage

von 35 Tage

fac. 7 Tage.

117. Ein Arbeiter bedinget sich einem Bürger, derogestalt, daß, wann er arbeitet, will ihm der Bürger täglich, nebenß Essen und Trincken, $7\frac{1}{2}$ gr zu Lohne geben, wann er aber nichts zu thun, und er feyret, soll er für Essen und Trincken dem Bürger täglich $4\frac{1}{2}$ gr zahlen; nach einiger Zeit wird Rechnung zugelegt und befunden, daß er 14 Tage mehr gearbeitet dann gefeyert, und ihme dessentwegen der Bürger 4 thl 15 gr an Lohne zu zahlen schuldig. Frag: Wie lange Zeit er demnach in sothanem Dienste gewesen? Antw. 50 Tage lang.

1 Tag — $4\frac{1}{2}$ gr — 14 Tag? | 1 thl 27 gr.

Von $7\frac{1}{2}$ gr — Von 4 thl 15 gr.

Nim $4\frac{1}{2}$ gr — Nim 1 thl 27 gr.

3 gr — 1 Tag — 2 thl 24 gr? | 32 Tag.

Darvon 14 Tage, kommen 18 Tage gesehret, die 32 und 18 addirt, gibt gesetzte Antwort.

118. Es haben 3 Arbeiter in gleicher Zeit zusammen 21 thl 14 gr verdient, davon hat A $10\frac{1}{2}$ gr, B $9\frac{1}{2}$ gr, und C $7\frac{1}{2}$ gr täglich zu Lohn erlangt. Die Frag ist: Wie viel Tage sie demnach gearbeitet, und ihrer jeder besonders ingesamt demnach zu Lohn empfangen? Antw. 28 Tage gearbeitet, 8 thl 6 gr A, 7 thl 14 gr B, und 5 thl 30 gr C zu Lohne sämtlich empfangen.

Versammle: A $10\frac{1}{2}$ gr, B $9\frac{1}{2}$ gr, C $7\frac{1}{2}$ gr, und dann rechne:

$27\frac{1}{2}$ gr — 1 Tag — 21 thl 14 gr? | Antwort.

1 Tag — $10\frac{1}{2}$ gr — 28 Tag? | Jedes gerechnet,

1 Tag — $9\frac{1}{2}$ gr — 28 Tag? | gibt vorgesezt

1 Tag — $7\frac{1}{2}$ gr — 28 Tag? | Antwort.

119. In Nürnberg kauft einer dreyerley Sammit, nemlich: Roth, schwarz und braunen, des einen so viel Ehlen als des andern, überall ingesamt um 165 thl zu bezahlen; allewege 4 Ehlen des rothen um $10\frac{1}{2}$ thl, 3 Ehlen schwarzen um $7\frac{1}{2}$ thl und 2 Ehlen des braunen um $3\frac{1}{2}$ thl. Die Frag ist: Wie viel ihm erwähnt sothan jedes Sammits demnach für solch Geld gebührt? Antw. 24 Ehlen jeder Sort.

4 Ehl — $10\frac{1}{2}$ thl — 1 Ehl? | $2\frac{5}{8}$ thl.

3 Ehl — $7\frac{1}{2}$ thl — 1 Ehl? | $2\frac{1}{2}$ thl.

2 Ehl — $3\frac{1}{2}$ thl — 1 Ehl? | $1\frac{3}{4}$ thl.

Diese erlangte 3 Posten versammle, kommen $6\frac{3}{8}$ thl. Drauf sprich:

$6\frac{3}{8}$ thl — 1 Ehl von jedem — 165 thl? | Antw.

120. Ein Bürger hieselbst hat drey Personen, benanntlich A, B, und C, auf gleiche lange Zeit in Arbeit gehabt, und

täglich dem B $1\frac{1}{2}$ gr mehr als dem A, und dem C 2 gr mehr als dem B, und ihnen insgesamt dem A 6 thl 8 gr, dem B 7 thl 14 gr, und dem C 8 thl 34 gr zu richtig gebührendem Lohn entrichtet und bezahlet. Frag: Wie viel Tage sothane Personen jeder demnach gearbeitet, und jeglicher besonders täglich zu Lohn erlanget? Antw. 28 Tage ihr jeder gearbeitet, und 8 gr A, $9\frac{1}{2}$ gr B, und $11\frac{1}{2}$ gr C täglich zu Lohne.

Machs also: Von 7 thl 14 gr, nimm 6 thl 8 gr und sprich:

$1\frac{1}{2}$ gr ——— 1 Tag ——— 1 thl 6 gr? | Antwort.
 28 Tag ——— 6 thl 8 gr ——— 1 Tag? |
 28 Tag ——— 7 thl 14 gr ——— 1 Tag? | Antwort.
 28 Tag ——— 8 thl 34 gr ——— 1 Tag? |

121. Hieselbst kauft einer roth und schwarzen Grobgrün, zusammen 84 Ehlen, um $21\frac{2}{3}$ thl, allwege $3\frac{1}{2}$ Ehlen roth um 28 gr, und $5\frac{1}{8}$ Ehlen schwarz um 1 thl $20\frac{1}{4}$ gr. Die Frag ist: Wie viel jedrer Sort sothanen Grobgrüns demnach besonders gewesen? Antwort: 30 Ehlen roth, und 54 Ehlen schwarz.

$3\frac{1}{2}$ Ehl ——— 28 gr ——— 1 Ehl? | 8 gr.
 $5\frac{1}{8}$ Ehl ——— 1 thl $20\frac{1}{4}$ gr ——— 1 Ehl? | 10 gr.
 1 Ehl ——— 10 gr ——— 84 Ehl? | $23\frac{1}{3}$ thl.
 Von 10 gr Von $23\frac{1}{3}$ thl
 Nim 8 gr. Nim $21\frac{2}{3}$ thl.

2 gr ——— 1 Ehl ——— $1\frac{2}{3}$ thl? | Antw.

Die nimm von 84 Ehlen, gibt ferner obige Antwort.

122. Einer hat eine Parthey seinen Uelafsch Band, nemlich: Weiß, roth, gelb und schwarz, befindet, wann er jeder Ehl des weissen verkauft um $13\frac{1}{2}$ gr, jeder Ehl des rothen um 9 gr, jeder Ehl des gelben um $6\frac{3}{4}$ gr, und jeder Ehl des schwarzen um $4\frac{1}{2}$ gr, so wird er aus der einen Sort so viel als aus der andern, und also insgesamt $116\frac{1}{4}$ thl draus lösen. Die

Die Frag ist: Wie viel demnach sothanen Bandes, jeder Sort besonders, gewesen? Antw. $77\frac{1}{2}$ Ehlen des weissen, $116\frac{1}{4}$ Ehlen des rothen, 155 Ehlen des gelben, und $232\frac{1}{2}$ Ehlen des schwarzen.

Rechne also:

Kommen?

4 Sort	—	$116\frac{1}{4}$ thl	—	1 Sort?		$29\frac{1}{10}$ thl.
$13\frac{1}{2}$ gr	—	1 Ehl	—	$29\frac{1}{10}$ thl?		Jedes gerechnet,
9 gr	—	1 Ehl	—	$29\frac{1}{10}$ thl?		gibt vorgesezte
$6\frac{3}{4}$ gr	—	1 Ehl	—	$29\frac{1}{10}$ thl?		Beantwortung
$4\frac{1}{2}$ gr	—	1 Ehl	—	$29\frac{1}{10}$ thl?		gen.

123. In Bremen hat einer ein Stücke Tobin, verkaufft $\frac{1}{2}$ aus $\frac{3}{4}$ desselben, jeder Ehle zu 2 thl; ferner verkaufft er $\frac{1}{4}$ mal $\frac{5}{6}$ des gebliebenen, jeder Ehle um $1\frac{1}{6}$ thl, und leztlich auch den Uberschuss insgesamt um $9\frac{3}{8}$ thl, jeder Ehle für $1\frac{1}{2}$ thl. Die Frag ist: Wie viel sothanen Stücke Tobin demnach Ehlen gehalten, und draus sämtlich gelöst? Antw. 27 Ehlen gehalten, und $50\frac{1}{4}$ thl sämtlich gelöst.

$1\frac{3}{4}$ thl — 1 Ehl — $9\frac{3}{8}$ thl? | $5\frac{5}{8}$ Ehlen letzter Uberschuss?
 $\frac{1}{2}$ aus $\frac{3}{4}$ | $\frac{7}{8}$ erster Verkauf von 1 ganz, bleiben $\frac{5}{8}$, draus nim
 $\frac{1}{4}$ mal $\frac{5}{6}$, kommen $\frac{5}{12}$ zweyter Verkauf, darzu $\frac{3}{8}$, den ersten
 Verkauf, werden $\frac{11}{24}$ von 1 ganz, bleiben $\frac{5}{24}$ letzter Uberschuss, der beträgt obige $5\frac{5}{8}$ Ehlen. Demnach sprich:

$\frac{5}{24}$ — $5\frac{5}{8}$ Ehl — 1 ganz? | Antw. 27 Ehl das Stück Tobin.

Weiter nimm: $\frac{3}{8}$ aus $2\frac{7}{8}$ Ehl.

1 Ehl — 2 thl — $10\frac{1}{8}$ Ehl? | $20\frac{1}{4}$ thl.

$\frac{5}{12}$ aus $2\frac{7}{8}$ Ehl:

1 Ehl — $1\frac{1}{2}$ thl — $11\frac{1}{4}$ Ehl? | $20\frac{5}{8}$.

Darzu für den letzten Uberschuss | $9\frac{3}{8}$. Antwort.

124. Einer kauft dreyerley Atlasch, nemlich: Roth, grün und weiß, des einen so viel an der Maaß als des andern, insgesamt um $77\frac{7}{8}$ thl; allewege 2 Ehlen des rothen um 3 thl, und 4 Ehlen des grünen so theur als 5 Ehlen des rothen, und 6 Ehlen des weissen so theur als 7 Ehlen des grünen angerechnet und bezahlet. Die Frag ist: Wie viel sothanen

Ua 5

At

Atlasches, jeder Sort besonders, demnach gewesen? Antw.

14 Ehlen jeder Sort.

2 Ehl roth — 3 thl — I Ehl? | $1\frac{1}{2}$ thl jeder Ehl roth.

I Ehl — $1\frac{1}{2}$ thl — 5 Ehl? | $7\frac{1}{2}$ thl.

4 Ehl grün — $7\frac{1}{2}$ thl — I Ehl? | $1\frac{1}{8}$ thl jeder Ehl grün.

I Ehl — $1\frac{1}{8}$ thl — 7 Ehl? | $13\frac{3}{8}$ thl.

6 Ehl weiß — $13\frac{3}{8}$ thl — I Ehl? | $2\frac{1}{16}$ thl jeder Ehl weiß.

Demnach vers. $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{8}$ und $2\frac{1}{16}$ thl, und sprich:

$5\frac{1}{2}$ thl — I Ehl — $77\frac{7}{8}$ thl? | Antw.

125. Einer kauft in Nürnberg dreyerley Tafft, nemlich: Rothen, grünen und braunen, jeder Farbe gleichviel Ehlen, ingesamt überall um 240 thl; machet Rechnung und findet, daß allewege 4 Ehlen des rothen gleich so theur als 3 Ehlen des grünen, und 5 Ehlen des grünen gleich so theur als 4 Ehlen des braunen ihm in solchem Kaufe zu stehen kommen. Frag: Wie viel jeder Sort sothanes Taffts inbesondere demnach gewesen, und für jeglich ingesamt gegeben? Antw. 60 Ehlen jeder Sort gewesen, und 60 thl für den rothen, 80 thl für den grünen, und 100 thl für den braunen ingesamt bezahlt; und dergleichen Beantwortungen mehr, die doch alle recht und in der Proba stehen, nemlich: Man mag für die Ehl oder jedes Stück setzen, was geschicklich wohlgefällig.

Setz: 1 thl für jeder Ehle roth, und rechne:

I Ehle — I thl — 4 Ehlen? | 4 thl.

3 Ehlen grün — 4 thl — I Ehlen? | $1\frac{1}{3}$ thl jeder Ehl grün.

I Ehle grün — $1\frac{1}{3}$ thl — 5 Ehlen? | $6\frac{2}{3}$ thl.

4 Ehlen braun — $6\frac{2}{3}$ thl — I Ehlen? | $1\frac{1}{3}$ thl jeder Ehl braun.

Drauf addir 1 , $1\frac{1}{3}$ und $1\frac{1}{3}$ thl, werden 4 thl und setz:

4 thl — I Ehle — 240 thl? | Antw. jeder Sort.

Die rechne zu Gelde, wie folgt:

I Ehl — I thl — 60 Ehl? |

I Ehl — $1\frac{1}{3}$ thl — 60 Ehl? | Antwort.

I Ehl — $1\frac{1}{3}$ thl — 60 Ehl? |

126. Einer kauft in Hameln viererley Sort Atlasch-Band, nemlich: $148\frac{1}{4}$ Ehlen roth, $204\frac{1}{2}$ Ehlen grün, $216\frac{1}{2}$ Ehlen gelb,

gelb, und $348\frac{1}{4}$ Ehlen schwarz, überall insgesamt um 88 thl 26 gr; allewege um jeden thl $1\frac{1}{2}$ mal so viel Ehlen grün als rothen, und $1\frac{1}{2}$ mal so viel Ehlen gelben als grünen, und $1\frac{1}{4}$ mal so viel schwarz als gelben. Hierauf ist die Frage: Wie viel Ehlen demnach sothan jeden Bandes um jeden Thaler erlangt, für jeder Ehle jeder Sort besonders, und für jede Sort insgesamt bezahlt sey worden? Antw. 6 Ehlen roth, 9 Ehlen grün, 12 Ehlen gelb, und 15 Ehlen schwarz um jeden Thaler erlangt; 6 gr jeder Ehl roth, 4 gr jeder Ehl grün, 3 gr jeder Ehl gelb, und 2 gr $3\frac{1}{5}$ Q jeder Ehl schwarz; 24 thl 25 gr 4 Q der rothe, 22 thl 26 gr der grüne, 13 thl 1 gr 4 Q der gelbe, und 23 thl 9 gr der schwarze insgesamt bezahlt worden, &c.

Rechne also:

1 Ehl	— 1 thl	— 148 $\frac{1}{4}$ Ehl	148 thl 9 gr.
1 $\frac{1}{2}$ Ehl	— 1 thl	— 204 $\frac{1}{2}$ Ehl	136 thl 12 gr.
2 Ehl	— 1 thl	— 216 $\frac{1}{2}$ Ehl	108 thl 9 gr.
2 $\frac{1}{2}$ Ehl	— 1 thl	— 348 $\frac{3}{4}$ Ehl	139 thl 18 gr.

Diese erlangte vier Posten versammle, kommen 532 thl 12 gr, solten, wie die Aufgabe meldet, 88 thl 26 gr seyn, ist zu viel, weil man nur 1 Ehl roth für 1 Thaler hat angerechnet. Demnach sprich:

88 thl 26 gr — 1 Ehl roth — 532 thl 12 gr? | kommt
 Antw. 6 Ehl roth — 1 thl — 1 Ehl?

1 $\frac{1}{2}$ Ehl. Antw. 6 gr jeder Ehl roth.

Antw. 9 Ehl grün — 1 thl — 1 Ehl?

1 $\frac{1}{3}$ Ehl. Antw. 4 gr jeder Ehl grün.

Antw. 12 Ehl gelb — 1 thl — 1 Ehl?

1 $\frac{1}{4}$ Ehl. Antw. 3 gr jeder Ehl gelb.

Antw. 15 Ehl schw. — 1 thl — 1 Ehl?

Antw. 2 gr $3\frac{1}{5}$ Q jeder Ehl schwarz.

6 Ehl	— 1 thl	— 148 $\frac{1}{4}$ Ehl	Jedes gerechnet,
9 Ehl	— 1 thl	— 204 $\frac{1}{2}$ Ehl	gibt ferner Ant-
12 Ehl	— 1 thl	— 216 $\frac{1}{2}$ Ehl	wort, wie vor
15 Ehl	— 1 thl	— 348 $\frac{3}{4}$ Ehl	gesetzt.

127. Es hat einer, Namens Bolendinus, vier Stück Erblandes, welch insgesamt (zu unserer Münz und Maas berechnet) 11 Morgen 15 Ruthen gehalten, und überall um 123 thl 2 gr 2 Q, nemlich: das zweyte Stück um 8 thl 33 gr 6 Q theurer dann $\frac{1}{2}$ mal so viel mehr als das erste, das dritte um 7 thl 24 gr 3 Q geringer dann $\frac{1}{3}$ mal so viel mehr als das erste und zweyte, beyde zusammen, und das vierdte um 12 thl 25 gr 7 Q geringer dann $\frac{1}{4}$ mal so viel mehr als das zweyt und dritte, beydes zusammen; allerwege jeden Morgen des ersten so oft um 1 thl als jeden Morgen des zweyten um 2 thl, jeden Morgen des dritten um 3 thl, und jeden Morgen des vierdten um 4 thl erkaufft und bezahlet. Derselbe, damit er sothanen Landes desto besser möchte genießen, befragte den vielerfahrnen Philosophum Socratem: Welcher Mist den Acker am besten düngere? Socrates antwortet: Der Mist, den du mit deinen Füßen auf den Acker trägest, düngt ihn am besten. Bolendinus versetzte: Der Mist würde wenig Frucht können schaffen. Socrates erwiederte: Was dieser nicht thut, das wird dein drunter fleißiges Aufsehen mit gutem Rinder-Mist und andern Abwartungen einbringen. Bolendinus hielt solches genehm und folgsam, bedankete sich des guten Einraths und schied davon. Diesem nächst waltet nun allhier die Rechnens-Frage: Wie viel, obbigem nach, jedes Stück sothanen Landes insonderheit an Morgen-Zahl gehalten? Antw. 2 Morgen 20 Ruthen A, 2 Morgen 85 Ruthen B, 2 Morgen 90 Ruthen C, und 3 Morgen 60 Ruthen D gehalten.

Selbst muß man zu Werke sehen,
Soll es wohl von statten gehen;
Was man selbst nicht nimt in Acht,
Wird gar selten recht gemacht.

Seß: 1 Summ A, oder das erste Stück.

$$\frac{1}{2} \text{ Summ } \mp 8 \text{ thl } 33 \text{ gr } 6 \text{ Q B mehr als A.}$$

$$1 \frac{1}{2} \text{ Summ } \mp 8 \text{ thl } 33 \text{ gr } 6 \text{ Q B.}$$

1 Summ A darzu.

$$2 \frac{1}{2} \text{ Summ } \mp 8 \text{ thl } 33 \text{ gr } 6 \text{ Q A und B daraus und zu } \frac{1}{3} \div 7$$

$$(\text{thl } 24 \text{ gr } 3 \text{ Q.})$$

$$3 \frac{1}{3} \text{ Summ } \mp 4 \text{ thl } 8 \text{ gr } 5 \text{ Q C.}$$

$$1 \frac{1}{2} \text{ Summ } \mp 8 \text{ thl } 33 \text{ gr } 6 \text{ Q B.}$$

$$4 \frac{1}{2} \text{ Summ } \mp 13 \text{ thl } 6 \text{ gr } 3 \text{ Q B und C, daraus und zu } \frac{1}{4} \div 7$$

$$(12 \text{ thl } 25 \text{ gr } 7 \text{ Q.})$$

$$6 \frac{1}{4} \text{ Summ } \mp 3 \text{ thl } 27 \text{ gr } \frac{3}{4} \text{ Q D.}$$

Nun seß weiter und addir:

1 Summ A.

$$1 \frac{1}{2} \text{ Summ } \mp 8 \text{ thl } 33 \text{ gr } 6 \text{ Q B.}$$

$$3 \frac{1}{3} \text{ Summ } \mp 4 \text{ thl } 8 \text{ gr } 5 \text{ Q C.}$$

$$6 \frac{1}{4} \text{ Summ } \mp 3 \text{ thl } 27 \text{ gr } \frac{3}{4} \text{ Q D.}$$

$$11 \frac{7}{8} \text{ Summ } \mp 16 \text{ thl } 33 \text{ gr } 3 \frac{3}{4} \text{ Q gleich } 123 \text{ thl } 2 \text{ gr } 2 \text{ Q.}$$

$$\text{Komt } 8 \text{ thl } 33 \text{ gr } 6 \text{ Q A, daraus und zu } \frac{1}{2} \mp 8 \text{ thl } 33 \text{ gr } 6 \text{ Q.}$$

$$\text{Komt } 22 \text{ thl } 12 \text{ gr } 3 \text{ Q B.}$$

$$8 \text{ thl } 33 \text{ gr } 6 \text{ Q A darzu.}$$

$$\text{Komt } 31 \text{ thl } 10 \text{ gr } 1 \text{ Q A und B, daraus } \frac{1}{3} \div 7 \text{ thl } 24 \text{ gr } 3 \text{ Q.}$$

$$\text{Komt } 34 \text{ thl } 1 \text{ gr } 1 \text{ Q C.}$$

$$22 \text{ thl } 12 \text{ gr } 3 \text{ Q B darzu.}$$

$$56 \text{ thl } 13 \text{ gr } 4 \text{ Q C und D, daraus } \frac{1}{4} \div 12 \text{ thl } 25 \text{ gr } 7 \text{ Q.}$$

$$\text{Komt } 57 \text{ thl } 27 \text{ gr } \text{D. Nun rechne weiter:}$$

1 thl	— I Morge	— 8 thl 33 gr 6 Q ?	8 $\frac{15}{16}$ Morgen.
2 thl	— I Morge	— 22 thl 12 gr 3 Q ?	11 $\frac{11}{64}$ Morgen.
3 thl	— I Morge	— 34 thl 1 gr 1 Q ?	11 $\frac{11}{32}$ Morgen.
4 thl	— I Morge	— 57 thl 27 gr ?	14 $\frac{7}{16}$ Morgen.

Dies addir. 64.

8 $\frac{15}{16}$ Morgen A:	60	5
11 $\frac{11}{64}$ Morgen B:	11	67
11 $\frac{11}{32}$ Morgen C:	22	121 (1 $\frac{57}{64}$ Morgen.)
14 $\frac{7}{16}$ Morgen D:	28	64

45 $\frac{57}{64}$ Morg	— 11 Morg	15 Ruth	— 8 $\frac{15}{16}$ Morg?
45 $\frac{57}{64}$ Morg	— 11 Morg	15 Ruth	— 11 $\frac{11}{64}$ Morg?
45 $\frac{57}{64}$ Morg	— 11 Morg	15 Ruth	— 11 $\frac{11}{32}$ Morg?
45 $\frac{57}{64}$ Morg	— 11 Morg	15 Ruth	— 14 $\frac{7}{16}$ Morg?

Antw.

Bierdte Art.

I. Gekauft hieselbst in Hannover $\frac{1}{4}$ lb Cardemommen um $\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach $\frac{7}{8}$ lb? Antw. 26 gr 2 Q.

$\frac{1}{4}$ lb	$\frac{1}{2}$ thl	$\frac{7}{8}$ lb?
3	5	7
16	7	
48	35	
	zu gr mit 36	

210	1
105	36
	402
1260	1260 (26 gr.)
	488
7	4
96 (2 Q.)	8
48	
	96

Antw.

Anders:

$$\frac{3}{4} \text{ Hb} \text{ --- } \frac{1}{8} \text{ thl} \text{ --- } \frac{7}{8} \text{ Hb?}$$

$$\frac{3}{16} \text{ --- } \frac{5}{7} \text{ --- } 7$$

$$\begin{array}{r} 48 \\ 3 \\ \hline 35 \\ \text{mit } 36 \text{ zu gr.} \\ 3 \end{array}$$

$$4) 145 \text{ ---}$$

Antw. 26 gr 2 Q.

Anders:

$$\frac{3}{4} \text{ Hb} \text{ --- } \frac{8}{8} \text{ thl} \text{ --- } \frac{7}{8} \text{ Hb?}$$

$$6 \text{ Hb} \text{ --- } 22 \text{ gr } 4 \text{ Q} \text{ --- } 7 \text{ Hb}$$

$$\frac{3}{3} : 6$$

1 $\frac{1}{8}$ mal.

Antw. 26 gr 2 Q.

2. In Hamburg gekauft $\frac{3}{8}$ Ehlen Carmosin Borat um $\frac{7}{32}$ thl:
Wie gestehn demnach $\frac{3}{4}$ Ehlen? Antw. 27 $\frac{1}{2}$.

3. Gekauft zu Franckfurth am Mayn $\frac{3}{8}$ Ehl Isabel Calor
Plühs Sammit um $\frac{8}{9}$ thl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{16}$ Ehlen?
Antw. 1 thl 83 kr 1 $\frac{1}{3}$ Q.

4. In Leipzig gekauft $\frac{1}{2}$ Ehlen Schiertuch um $\frac{1}{16}$ thl: Wie
gestehn demnach davon 25 Ehlen? Antw. 32 thl 12 gr.

5. Gekauft in Hamburg $\frac{7}{8}$ Hb Arabischen Gummi um $\frac{1}{16}$ thl:
Wie viel demnach um 48 thl? Antw. 134 Hb 12 Loth $3\frac{1}{2}$ q.

6. Hieselbst gekauft $\frac{3}{8}$ Ehlen Raffsammit um $\frac{8}{9}$ Rthl: Wie
gestehn demnach 128 $\frac{1}{16}$ Ehlen? Antw. 305 thl 1 gr 2 $\frac{2}{3}$ Q.

7. In Hamburg gekauft $\frac{1}{8}$ Hb Cardemommen um $\frac{8}{9}$ Rthl:
Wie

Wie gestehn demnach $\frac{7}{8}$ R? Antwort: 139 thl 18 s 1 $\frac{1}{2}$ Q.
 8. In Lemgo gekauft $\frac{1}{2}$ lb Kupfferdrat um $\frac{1}{3}$ thl: Wie gestehn demnach 6 R? Antw. 270 Rthl.
 9. Gekauft in Hamburg $\frac{1}{2}$ lb Gallapffel um $\frac{1}{3}$ thl: Wie gestehn demnach 8 $\frac{1}{2}$ R? Antw. 157 thl 1 s 9 $\frac{1}{2}$ Q.

10. In Hamburg gekauft $\frac{1}{2}$ lb Cannehl um $\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach 3 R 48 lb? Antw. 640 thl.

11. In Hildesheim gekauft $\frac{1}{2}$ lb fein Lack um $\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach 4 R 23 $\frac{1}{2}$ lb? Antw. 294 thl 16 gr.

12. Gekauft in Hamburg $\frac{1}{10}$ lb Gewürk um $\frac{1}{10}$ Rthl: Wie gestehn demnach 5 $\frac{1}{2}$ R 18 $\frac{1}{2}$ lb? Antw. 2444 thl 23 s 1 $\frac{1}{2}$ Q.

13. Einer kauft in Bremen $\frac{1}{16}$ Ehlen Guldensstück um 5 Rthl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{16}$ Ehlen? Antw. 12 thl 36 grote.

$\frac{1}{16}$ Ehl	5 thl	$\frac{15}{16}$ Ehl?
3	73	15
2	75 (12 thl 278 (36 grote.	5
—	66	—
6	72	75
	216	

Anders:

$\frac{1}{16}$ Ehl	5 thl	$\frac{15}{16}$ Ehl?
3		75
7		5
2		25

Antw. 12 thl 36 grote.

14. Einer kauft in Nürnberg $\frac{1}{4}$ Ehlen weiß silbern Tuch um 5 Gulden: Wie gestehn demnach 25 Ehlen? Antw. 166 R 10 Baken.

15. Gekauft in Hamburg $\frac{1}{2}$ Ehlen Blümerant Guldens
Tuch um 8 Rthl: Wie gestehn demnach 16 Ehlen? Antw.
204 thl 38 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ Q.

16. Hieselbst gekauft $\frac{1}{2}$ R Gewürk um 26 gr: Wie gestehn
demnach $\frac{1}{2}$ R? Antw. 47 thl 24 gr.

17. Gekauft in Hamburg 12 Loth Gewürk um $\frac{1}{4}$ grote Flä-
misch: Wie viel demnach um 28 R? Antw. 30 R.

18. In Lübeck gekauft $\frac{1}{2}$ Loth Gold um 20 Marck: Wie ges-
stehn demnach sothanes Goldes 15 $\frac{1}{2}$ Marck? Antw. 5607
Marck 9 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Q.

19. Gekauft in Lüneburg 15 Nägel um $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ s: Wie viel dems-
nach um 8 thl 15 $\frac{1}{2}$ s? Antw. 5420 Nägel.

20. In Hamburg gekauft $\frac{1}{2}$ R Gummi Sandaracä um 36
s: Wie gestehn demnach 1 R 13 $\frac{1}{2}$ R? Antw. 150 thl 32 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$ R.

21. Hieselbst gekauft $\frac{1}{16}$ R Safferan um 8 thl: Wie gestehn
demnach $\frac{1}{4}$ R 2 $\frac{1}{16}$ R? Antw. 1204 thl 16 gr.

22. Gekauft in Bremen 17 $\frac{1}{2}$ Loth Cannehl-Puder um $\frac{1}{2}$ thl:
Wie viel demnach um $\frac{7}{8}$ thl? Antw. 24 Lt 2 qj.
 $\frac{1}{2}$ thl ——— 17 $\frac{1}{2}$ Loth ——— $\frac{7}{8}$ thl?

5	35	7
2	7	745 (24 Loth)
10	245	4 2φ (2 qj.)
		7φ
		20

Anders:

$\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$ Loth	$\frac{7}{8}$ thl?
8	88	7
7	77	
2	4φ	
	Antw. 24 Loth 2 qj.	

B b

23. In

23. In Nürnberg gekauft $13\frac{1}{2}$ lb lange Rosinen um $\frac{3}{8}$ thl:
Wie viel demnach um 36 thl? Antw. 12 R 96 lb.

24. In Leipzig gekauft $\frac{1}{4}$ R Cardemommen um $72\frac{1}{2}$ R thl:
Wie gestehn demnach $12\frac{1}{2}$ R? Antw. 1238 thl 13 gr.

25. Einer kauft in Hamburg $\frac{1}{8}$ lb Cannehl um $17\frac{1}{2}$ sz: Wie
gestehn demnach $\frac{3}{8}$ R? Antw. 24 thl 24 sz.

26. Gekauft in Lemgo $\frac{7}{8}$ lb Weyrauch um $26\frac{1}{4}$ gr: Wie
gestehn demnach 3 R? Antw. 270 thl.

27. Hieselbst gekauft $\frac{1}{4}$ Schock Lattnägel um $4\frac{1}{2}$ gr: Wie
gestehn demnach $4\frac{3}{8}$ tausend? Antw. 12 thl 5 gr 4 L.

28. Gekauft in Hildesheim $2\frac{1}{2}$ lb geringe Waar um $\frac{7}{8}$ gr:
Wie viel demnach um 2 thl 12 gr? Antw. 2 R 20 lb.

29. Einer kauft in Hamburg $24\frac{1}{2}$ Loth Gewurg um $\frac{1}{8}$ pf Flä-
misch: Wie viel demnach um 15 L 6 sz $1\frac{1}{2}$ grote? Antw. 40
R 19 lb 18 Lt 2 qj.

30. In Lübeck gekauft $\frac{3}{4}$ Loth Gold um $5\frac{7}{8}$ thl: Wie gestehn
demnach $5\frac{1}{2}$ Marc 3 $\frac{3}{8}$ Loth? Antw. 703 thl 44 sz $5\frac{1}{8}$ pf.

31. Gekauft in Hamburg 4 Ehlen Grobgrün um $\frac{1}{4}$ thl:
Wie gestehn demnach $\frac{3}{8}$ Ehl? Antw. 3 sz $4\frac{1}{2}$ pf.

4 Ehl	—	$\frac{1}{4}$ thl	—	$\frac{3}{8}$ Ehl?
32	—	3	—	3
128	—	3	4	
	—	9	178	
	—	48 sz	432 (3 sz)	
	—	432	12	6
	—	576	194 sz	
	—		576 (4 $\frac{1}{2}$ pf)	
	—		178	

Anders:

$$4 \text{ Ehl} \quad \frac{3}{4} \text{ thl} \quad \frac{1}{8} \text{ Ehl?}$$

128

3

3

9

48

3

$$8) 27 \text{ (3 ss.)}$$

3

12

3

$$2) 9(4\frac{1}{2} \text{ Q.})$$

1

32. Hieselbst gekauft 24 Ehlen seidene Schnür um $\frac{7}{8}$ thl: Wie gestehn demnach 100 Ehl? Antw. 3 thl 23 gr 2 Q.

33. Gekauft in Harlem 128 Ehlen seiden Band um $\frac{8}{9}$ Flämisch: Wie gestehn demnach 3456 $\frac{3}{4}$ Ehl? Antw. 24 $\frac{1}{8}$ gr.

34. Gekauft in Lübeck $\frac{1}{4}$ Loth Muscaten-Blumen um 6 ss Lübisch: Wie viel demnach um $\frac{7}{8}$ thl? Antw. 5 Lt 1 q.

35. In Hamburg gekauft 28 Loth Gewürk um $\frac{5}{8}$ grote Flämisch: Wie gestehn demnach 2 R? Antw. 13 ss 4 Q.

36. Gekauft in Lüneburg 100 Platnägeln um $\frac{1}{4}$ thl: Wie gestehn demnach 35 $\frac{1}{4}$ Schock? Antw. 16 thl 2 ss 9 $\frac{1}{2}$ Q.

37. Einer kauft in Hamburg 6 lb Gallus um $\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach 5 Schff 12 Lff 8 Pf? Antw. 218 thl 42 ss 8 Q.

38. Gekauft in Hamburg 20 lb Corinthen um $\frac{1}{10}$ thl: Wie gestehn demnach 2 R 49 $\frac{7}{10}$ lb? Antw. 12 thl 39 ss 2 $\frac{1}{10}$ Q.

39. Einer kauft in Hamburg 100 lb Korb-Rosinen um $\frac{2}{10}$ Flämisch: Wie gestehn demnach 12 R 4 Lff 8 $\frac{1}{4}$ lb? Antw. 12 L 13 ss 6 $\frac{1}{10}$ Q.

40. Einer kauft in Hamburg 18 Ehlen Carmosin Calor Pluß um 35 thl: Wie gestehn demnach 1 Ehl \div $\frac{1}{12}$ 16 theil? Antw. 1 thl 36 ss 7 Q.

41. Gekauft in Lübeck 100 lb Reiß um 24 Marck: Wie gestehn demnach 1234½ lb? Antw. 296 Marck 4 s 11½ Q.
 42. Einer kauft zu Franckfurth am Mayn 15 12 Ehlen Isabel calor Sammit um 32 13 Rthl: Wie gestehn demnach 14 12½ Ehl? Antw. 300 1 thl 50 kr 2½ Q.

43. Gekauft in Leipzig 100 lb Kupfferdrat um 17 Rthl: Wie gestehn demnach 8½ R? Antw. 166 thl 5 gr 4 Q.
 44. Einer kauft in Hamburg 24 Loth Arabischen Gummi um 15 s: Wie viel demnach um ½ Rthl? Antw. 1 lb 10 Et 2 q 2½ Ohtgen.
 45. Einer kauft zu Franckfurt am Mayn 30 Et Gewürz um 49 kr: Wie gestehn demnach 3½ R? Antw. 193 thl 52 kr 1½ Heller.

46. Ein Handelsmann hieselbst befrachtet nach Hildesheim 100 lb Waaren um 15 gr: Wie viel demnach um 7 thl 7½ gr? Antw. 15 R 80 lb.
 47. Gekauft in Hamburg 100 lb Johannes Brod um 18 Marck Lübisck: Wie gestehn demnach 3 R 14½ lb? Antw. 63 Marck 1 s 9½ Q.
 48. Hieselbst gekauft 100 lb Waaren um 28 thl: Wie gestehn demnach 14 R 49½ lb? Antw. 445 thl 7½ Q.

49. Gekauft in Hamburg 182¼ Ehlen Floret um 162 thl: Wie viel demnach um ½ thl? Antw. 1 Ehle.
 50. In Hamburg gekauft 100 lb Pflaumen um 13½ Marck Lübisck: Wie gestehn demnach 387¼ lb? Antw. 51 Marck 10 s 1½ Q.
 51. Einer kauft in Lübeck 100 lb Mandeln um 46½ Marck: Wie gestehn demnach 1348½ lb? Antw. 629 Marck 6 s 8 Q.

52. Gekauft in Hamburg 40 H Mandeln um $6\frac{1}{4}$ thl: Wie gestehn demnach $\frac{3}{2}$ R ? Antw. 15 thl 26 S 8 Q.

53. Hieselbst gekauft 5 Himten Habern um $31\frac{1}{4}$ gr: Wie gestehn demnach 4 Fuder? Antw. 50 thl.

54. Gekauft in Leipzig 100 H Sulat um $18\frac{1}{4}$ thl: Wie gestehn demnach $8\frac{1}{4}$ R ? Antw. 180 thl 11 gr 3 Q.

55. In Amsterdam gekauft 9 LothKabarbara um $42\frac{7}{8}$ Stuever Holländisch: Wie gestehn demnach 84 H 12 Et: Antw. 257 thl 12 S 8 Q.

56. Hieselbst gekauft 100 H Coriander um $12\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach 3 R 28 $\frac{1}{4}$ H ? Antw. 44 thl 28 gr 1 Q.

57. Einer kauft in Hamburg 100 H Lorbeern um $18\frac{1}{2}$ M. Wie gestehn demnach 4 R 5 H 8 $\frac{1}{4}$ H ? Antw. 96 Marck 27 S 4 $\frac{1}{2}$ Q.

58. Hieselbst gekauft $3\frac{1}{2}$ Schock Lattnägel um $\frac{7}{8}$ thl: Wie demnach $\frac{1}{4}$ Schock? Antw. 6 gr 6 Q.

$3\frac{1}{2}$ Schock	$\frac{7}{8}$ thl	$\frac{1}{4}$ Schock?
7	7	31
16	3	
112	21	8
	36 gr.	756
		756 (6 gr.)
	126	777
	63	8
	756	672
		672 (6 Q.)

Anders:

 $3\frac{1}{2}$ Schock — $\frac{7}{8}$ thl — $\frac{3}{4}$ Schock?

7	7	3
7	1	36
16		9
		4) 27 (69c.

3

8

2

6 Q.

59. Einer kauft in Amsterdam $12\frac{1}{2}$ Ehlen Knüppels um $\frac{5}{8}$ R
Holländisch: Wie gestehn demnach 1486 Ehlen? Antw. 74
R 6 Stüber.

60. Gekauft in Hamburg $48\frac{3}{8}$ Ehlen Waar um $\frac{15}{16}$ R flä-
misch: Wie gestehn demnach 3456 $\frac{7}{8}$ Ehlen? Antw. 66 R 19
s 10 $\frac{21}{4}$ grot.

61. Es ist in Lübeck Band gekauft,
Das vierdthalbhundert Marc belauft,
Fünffachtheil Ehlen an der Zahl,
Um sechsthalb Schilling allemal.
Drauf, Rechner, machet offenbar:
Wie viel des Bandes sämtlich war?

Antw. 636 Ehlen 11 $\frac{1}{4}$ Viertel.

62. Hieselbst gekauft $4\frac{1}{2}$ Himten Habern um $\frac{7}{8}$ thl: Wie ge-
stehn demnach 5 Fuder? Antw. 70 thl.

63. Gekauft in Hamburg $\frac{5}{8}$ R Bley um $21\frac{7}{8}$ Marc Lübisch:
Wie viel demnach um 348 $\frac{3}{8}$ Marc? Antw. 13 R 30 s 1 vt
1 $\frac{1}{2}$ Halbviertheil.

64. Einer kauft in Lübeck $4\frac{1}{2}$ Loth Seiden um $\frac{5}{8}$ thl: Wie
gestehn demnach 5 s 9 Loth? Antw. 23 thl 22 s 8 Q.

65. Hies

65. Hieſelbſt gekauft 6 $\frac{1}{4}$ Ehlen Leinwand um $\frac{7}{6}$ thl: Wie geſtehn demnach 3 Stiege 6 $\frac{3}{4}$ Ehlen, die Stiege zu 40 Ehlen angerechnet? Antw. 15 thl 27 gr 5 $\frac{1}{2}$ Q.

66. Gekauft in Leipzig 40 $\frac{1}{2}$ Ehlen Seidenschnur um $\frac{15}{16}$ thl: Wie geſtehn demnach 15 Schock 2 Stiege 12 $\frac{1}{2}$ Ehlen? Antw. 22 thl 1 gr 2 Q.

67. Hieſelbſt gekauft 4 Fuder Korn um 85 $\frac{1}{2}$ thl: Wie viel demnach um $\frac{8}{9}$ thl? Antw. 1 ſchl 1 ht.

68. Gekauft in Hamburg 100 lb Gallian um 48 $\frac{1}{4}$ thl: Wie viel demnach um 234 thl? Antw. 4 R 32 lb.

69. Einer kauft in Lübeck 100 lb Spangrün um 128 $\frac{1}{2}$ M: Wie viel demnach um 359 $\frac{1}{4}$ Marck? Antw. 2775 lb.

70. Hieſelbſt gekauft 1 $\frac{1}{2}$ Himten Habern um 15 gr: Wie viel demnach $\frac{1}{8}$ Fuder? Antw. 12 thl 18 gr.

71. Gekauft hieſelbſt 5 Himten Habern um 31 $\frac{1}{4}$ gr: Wie viel demnach um 50 thl? Antw. 4 Fuder.

72. Hieſelbſt gekauft 123 $\frac{1}{4}$ lb Pfeffer um 49 thl: Wie geſtehn demnach 7 $\frac{1}{3}$ R? Antw. 319 thl 14 gr 5 $\frac{1}{2}$ Q.

73. Einer kauft hieſelbſt 64 Ehlen ſeiden Band um 12 $\frac{1}{2}$ gr: Wie viel demnach um 13 thl 11 gr 5 $\frac{1}{2}$ Q? Antw. 2456 Ehl.

74. Gekauft in Hamburg 3 $\frac{3}{4}$ lb Galläpfel um 38 ſj: Wie geſtehn demnach 4 R 52 lb? Antw. 105 thl 26 ſj 8 Q.

75. In Amſterdam gekauft 87 $\frac{1}{2}$ lb Gewürz um 70 fl Holändiſch: Wie geſtehn demnach 23 R 47 $\frac{1}{2}$ lb? Antw. 1878 Gulden.

76. Gekauft in Lübeck 3 $\frac{7}{8}$ Ehlen grünen Tafft um 4 $\frac{1}{4}$ thl: Wie geſtehn demnach 26 $\frac{2}{3}$ Ehlen? Antw. 29 thl 39 ſj 4 $\frac{3}{4}$ Q.

$3\frac{1}{2}$ Ehl	$4\frac{1}{3}$ thl	$26\frac{2}{3}$ Ehl?
31	13	80
9		8
279		640
2		13
3		
92		1920
277		640
4949		
8320 (29 thl.	I	8320
27799	81	
277	260	21
48	4821	586 2
1832	10992 (39 1/2	1332 (4 2/3 Q.
916	27799	2779
	277	
10992	12	
	222	
	III	
	1332	

Anders:

$3\frac{1}{2}$ Ehl	$4\frac{1}{3}$ thl	$26\frac{2}{3}$ Ehl?
31	$4\frac{1}{3}$ thl	213 1/2
	4 thl	853 thl 16 1/2
	1/3 thl	71 : 5 : 4 Q.
		31) 924 thl 21 1/2 4 Q.

31) $97\frac{1}{4}$ thl 21 fl 4 Q.

305 (29 thl.

2

200

fl 727 (39 fl.

97

1

77

Q 148 ($4\frac{1}{4}$ Q.

24

77. Einer kauft in Hamburg $16\frac{1}{4}$ Ehlen seiden Band um $36\frac{1}{2}$ fl Lübis: Wie gestehn demnach 1234 Ehlen? Antw. 56 thl 13 fl $3\frac{1}{2}$ Q.

78. Gekauft in Hamburg $18\frac{1}{2}$ Ehlen Borath um $15\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach 98 $\frac{1}{2}$ Ehl? Antw. 82 thl 30 fl $5\frac{1}{2}$ Q.

79. In Hamburg gekauft $8\frac{1}{4}$ lb Gewürz um $35\frac{1}{4}$ fl Lübis: Wie gestehn demnach $\frac{1}{5}$ R? Antw. 5 thl 29 fl $7\frac{1}{2}$ Q.

80. Gekauft in Amsterdam $18\frac{1}{4}$ lb Muscaten um $15\frac{1}{4}$ thl: Wie gestehn demnach 4 R? Antw. 336 thl.

81. Hieselbst gekauft $63\frac{1}{4}$ lb Pfeffer um $24\frac{1}{2}$ thl: Wie gestehn demnach $12\frac{1}{4}$ R? Antw. 542 thl 24 gr.

82. In Lübeck gekauft $13\frac{1}{2}$ lb Gallapffel um $1\frac{1}{8}$ thl: Wie gestehn demnach 5 Schlb 12 lb 8 lb? Antw. 218 thl 42 fl 8 Q.

83. Gekauft in Leipzig $33\frac{1}{2}$ lb Farnbuchholz um $4\frac{1}{8}$ thl: Wie gestehn demnach 3 R 49 lb? Antw. 49 thl 17 gr $10\frac{1}{2}$ Q.

84. Einer kauft in Hildesheim $182\frac{1}{4}$ lb Waaren um $129\frac{1}{4}$ thl: Wie gestehn demnach 15 Schlb 17 lb $3\frac{1}{2}$ lb? Antw. 3162 thl 2 gr.

85. In Hamburg gekauft $\frac{1}{4}$ R Kalmus um 8 Rthl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{7}$ lb? Antw. 4 fl.

Bb 5

85. Hier

86. Hieselbst gekauft 3 \mathcal{C} Stahl um $20\frac{1}{8}$ thl: Wie gestehn demnach davon 100 ff? Antw. 6 thl 9 gr.

87. In Leipzig gekauft $3\frac{1}{2}$ \mathcal{C} Mastich um $488\frac{8}{9}$ thl: Wie gestehn demnach davon $108\frac{3}{4}$ ff? Antw. 138 thl 2 gr $3\frac{7}{8}$ Q.

88. Einer kauft in Lübeck 1 Loth 2 q_{13} Ohrtgen Silbers um $\frac{1}{16}$ Rthl: Wie gestehn demnach $\frac{1}{10}$ Ohrtgen? Antw. 1 ff 6 Q.

89. Gekauft in Hamburg 4 \mathcal{C} 17 ff Benedische Seiff um $209\frac{1}{4}$ Marck Lübisck: Wie gestehn demnach 100 ff? Antw. 45 Marck.

90. Hieselbst gekauft 3 \mathcal{C} $48\frac{3}{8}$ ff Waar um $348\frac{3}{8}$ thl: Wie gestehn demnach $104\frac{1}{2}$ ff? Antw. 96 thl 10 gr $4\frac{1004}{1009}$ Q.

91. In Hamburg gekauft $\frac{3}{4}$ \mathcal{C} Cannehl um $21\frac{3}{4}$ Marck Lübisck: Wie gestehn demnach 4 \mathcal{C} 25 ff? Antw. 122 Marck 7 ff $6\frac{6}{7}$ Q.

92. Hieselbst gekauft 6 Fuder Korn um $91\frac{1}{8}$ thl: Wie gestehn demnach 9 Malter 1 schl $2\frac{7}{8}$ Meß? Antw. 12 thl.

93. Gekauft in Lemgo $3\frac{1}{2}$ \mathcal{C} Blauholz um $8\frac{3}{4}$ thl: Wie gestehn demnach 13 \mathcal{C} $103\frac{1}{4}$ ff? Antw. 34 thl 32 gr $0\frac{1}{3}$ Q.

94. Einer kauft in Bremen $12\frac{1}{2}$ ff Käß um 23 grote $3\frac{1}{8}$ Schwahr: Wie viel demnach um $\frac{7}{8}$ thl? Antwort: 33 ff $1\frac{1}{3}$ Viertel.

95. Gekauft in Hamburg 19 ff Pfeffer um 16 ff $10\frac{2}{3}$ Q Flämisch: Wie viel demnach um 15 \mathcal{L} ? Antw. $337\frac{1}{2}$ ff.

96. In Lüneburg gekauft 4 Ahm 17 stüb $2\frac{1}{2}$ quart Wein um $148\frac{3}{8}$ thl: Wie gestehn demnach $36\frac{1}{8}$ Fuder? Antw. 7254 thl 15 ff $8\frac{4}{9}$ Q.

97. Gekauft in Hamburg 5 ff $2\frac{1}{2}$ Ungen Zucker um $\frac{1}{12}$ thl: Wie gestehn demnach 27 ff $13\frac{1}{2}$ Ung? Antw. 4 thl 45 ff $7\frac{1}{2}$ Pfennig.

98. Gekauft in Hildesheim 10 Malter Gersten um
13 thl

13 thl 15 gr 5 Q: Wie viel demnach um 50 thl 13 gr 4 $\frac{3}{4}$ Q?
 Antw. 2 Fuder 10 Mt 2 schl 1 ht.

99 Hieselbst gekauft 3 Fuder 2 Mt 1 schl 1 ht Korn um 86 $\frac{5}{8}$ thl:
 Wie gestehn demnach 5 Fuder 7 Malter 2 schl 1 $\frac{1}{2}$ ht?
 Antw. 152 thl 29 gr 2 Q.

100. Gekauft hieselbst $\frac{3}{8}$ Ehlen Oliven Calor Sammit um
 1 thl 4 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach $\frac{1}{10}$ Ehlen? Antw. 33
 gr 6 $\frac{5}{12}$ Q.

$\frac{3}{8}$ Ehl	— 1 thl 4 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q —	— $\frac{1}{10}$ Ehl ?
3	36	— (2
4	40 gr	5
12	8	

324 $\frac{1}{2}$	7	
649	78	36
5	3245	(277 $\frac{5}{12}$ Q (33 gr.
3245	77	88

Anders:

$\frac{3}{8}$ Ehl	— 1 thl 4 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q —	— $\frac{1}{10}$ Ehl ?
6	6) 5 thl 22 gr 6 $\frac{1}{2}$ Q.	5
	Antw. 33 gr 5 $\frac{5}{12}$ Q.	

Anders:

$\frac{3}{8}$ Ehl	— 1 thl 4 gr 4 $\frac{1}{2}$ Q —	— $\frac{1}{10}$ Ehl ?
6	÷ 6 gr 6 $\frac{1}{12}$ Q	5
	Antw. 33 gr 6 $\frac{5}{12}$ Q.	÷ 1 ($\frac{1}{6}$.

101. Einer kauft in Lübeck $\frac{3}{8}$ Ehlen Carmosin Gold in Sil-
 ber Stück um 4 thl 17 sz 11 Q: Wie gestehn demnach $\frac{1}{10}$ Eh-
 len? Antw. 3 thl 44 sz 11 $\frac{1}{10}$ Q.

102. Gekauft in Amsterdam Vierdhalbviertheil fl Florentiner Lack um 12 fl 13 Stüber $8\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach Achthalbsechzehnthteil fl ? Antwort: 6 fl 15 Stüber $13\frac{1}{2}$ Q.

103. In Lübeck gekauft $\frac{3}{4}$ Ehlen Stahl-grünen Sammit um 1 thl 21 fl 10 Q: Wie gestehn demnach 20 Ehl? Antw. 38 thl 38 fl $2\frac{1}{2}$ Q.

104. Hieselbst gekauft $\frac{5}{8}$ Ehlen Naccar Satin um 1 thl 16 gr $2\frac{1}{8}$ Q: Wie gestehn demnach 24 Ehlen? Antw. 55 thl 29 gr $3\frac{1}{2}$ Q.

105. Gekauft in Lüneburg $1\frac{1}{2}$ Ehlen Incarnat Color Atlasch um 2 thl 13 fl $8\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 4 $5\frac{1}{4}$ Ehlen? Antw. 197 thl 15 fl $1\frac{1}{2}$ Q.

106. Hieselbst gekauft 2 fl 13 Loth 2 q; geringe Waar um $\frac{7}{8}$ gr: Wie viel demnach um $\frac{8}{9}$ thl? Antw. 88 fl 18 Loth $1\frac{1}{2}$ q.

107. In Hamburg gekauft 2 fl 1 h fl 1 hot 1 Loth 1 q; $1\frac{1}{2}$ Ohrtgen geringe Waar um $\frac{7}{8}$ fl : Wie viel demnach um 147 thl? Antw. 192 fl .

108. Einer kauft in Lemgo $\frac{3}{8}$ fl Gewürz um 2 thl 15 gr $6\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach $6\frac{1}{8}$ fl ? Antw. 4655 thl 25 gr 7 Q.

109. Gekauft in Hamburg $\frac{3}{8}$ fl Gummi um 1 Marck 15 fl $2\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 3 fl 48 fl ? Antw. 1997 M 5 fl 4 Q.

110. Hieselbst gekauft $\frac{1}{3}$ Loth Silbers um 13 gr 5 Q: Wie gestehn demnach 2 Marck $12\frac{1}{4}$ Loth? Antw. 27 thl 3 gr $4\frac{1}{2}$ Q.

111. Gekauft in Hamburg $\frac{7}{8}$ fl Mirrhen um 2 Marck 7 fl $8\frac{1}{4}$ Q: Wie gestehn demnach 5 fl $56\frac{1}{2}$ fl : Antw. 1749 M 2 fl $4\frac{1}{2}$ Q.

112. In Bremen gekauft 15 Ehlen Brabandischen Sammit

mit um 40 thl 36 grote: Wie gestehn demnach davon $\frac{1}{16}$ Ehl?
 Antw. 1 thl 37 grote $1\frac{1}{2}$ Schwahr.

113. Gekauft in Lübeck 124 $\frac{1}{4}$ lb Feigen um 34 Marck 13 lb
 $8\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 234 $\frac{1}{8}$ lb? Antw. 655 Marck
 7 lb $5\frac{671}{1996}$ Q.

114. Einer kauft in Hamburg 16 lb Farnbuchholz um 2 L
 6 lb 8 Q Flämisch: Wie viel $\frac{1}{4}$ R? Antw. 12 L 5 lb.

115. Gekauft in Lübeck 100 lb Neking um 58 Marck 14 lb
 $10\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 128 $\frac{1}{2}$ Schf? Antw. 21175
 Marck.

116. Hieselbst gekauft 108 lb Ambrosinische Mandeln um
 10 thl 28 gr $6\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 14 R 80 lb? Antw.
 wort: 162 thl.

117. Einer kauft in Lüneburg 1000 lb Flachß um 61 thl 22
 lb $4\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 20 Schf 15 lb $12\frac{1}{2}$ lb?
 Antw. 359 thl 7 lb $9\frac{21}{100}$ Q.

118. Hieselbst gekauft 12 $\frac{1}{2}$ lb Nägelein um 31 thl 14 gr $4\frac{1}{2}$
 Q: Wie gestehn demnach 31 $\frac{1}{2}$ lb? Antw. 79 thl 16 gr $2\frac{117}{200}$
 Pfennig.

12 $\frac{1}{2}$ lb	31 thl 14 gr $4\frac{1}{2}$ Q	31 $\frac{1}{2}$ lb?
—	36	—
25		253
8		
200		
—	93	—
—	1130	—
—	8	—
—	9044 $\frac{1}{2}$ Q	I
—	18089	277
—	253 64	Q 7 $\frac{1}{2}$ 6
<hr/>		
4476517	(22882 $\frac{117}{200}$)	(2860 gr (79 thl.
42727200	8888	866
		*

Anders:

$$12\frac{1}{2}\text{ fl} \text{ --- } 31\text{ thl } 14\text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 31\frac{5}{8}\text{ fl}?$$

$$25 \text{ --- } 31\text{ thl } 14\text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 63\frac{1}{4}$$

$$62\text{ thl } 29\text{ gr } 1\text{ Q.} \quad 50(2\text{ mal.})$$

$$12 : 20 : 1\frac{1}{2}$$

$$2 : 18 : 3\frac{14}{25}$$

$$1 : 20 : 4\frac{2}{40}$$

$$10(\frac{1}{5})$$

$$2(\frac{1}{5})$$

$$1\frac{1}{4}(\frac{1}{8})\text{ gr } 10.$$

Antw. 79 thl 16 gr $2\frac{117}{200}\text{ Q}$.

Anders:

$$12\frac{1}{2}\text{ fl} \text{ --- } 31\text{ thl } 14\text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 31\frac{5}{8}\text{ fl}?$$

$$25 \text{ --- } 31\text{ thl } 14\text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 63\frac{1}{4}?$$

$$25 \text{ --- } 63\text{ thl } 9\text{ gr.}$$

$$5(\frac{1}{5}) \text{ --- } 12 : 23 : 3\frac{1}{5}\text{ Q.}$$

$$1(\frac{1}{5}) \text{ --- } 2 : 19 : 0\frac{16}{25}$$

$$12(\frac{1}{3}) \text{ --- } : 30 : 2\frac{22}{25}$$

$$2(\frac{1}{5}) \text{ --- } : 5 : 0\frac{11}{25}$$

$$4(\frac{1}{4}) \text{ --- } : 1 : 2\frac{1}{25}$$

$$\frac{1}{2}(\frac{1}{8}) \text{ --- } : \text{---} : 1\frac{11}{200}$$

Antw. 79 thl 16 gr $2\frac{117}{200}\text{ Q}$.

Anders, wann die fodere Zahl untheilbar.

$$12\frac{1}{2}\text{ fl} \text{ --- } 31\text{ thl } 14\text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 31\frac{5}{8}\text{ fl}?$$

$$100\text{ fl} \text{ --- } 31\text{ thl } 14\text{ gr } 4\frac{1}{2}\text{ Q} \text{ --- } 253\text{ fl}?$$

$$31 \text{ --- } 759$$

$$12(\frac{1}{3}) \text{ --- } 84\text{ thl } 12\text{ gr.}$$

$$2(\frac{1}{5}) \text{ --- } 14 : 2 :$$

$$4(\frac{1}{4}) \text{ --- } 3 : 18 : 4\text{ Q.}$$

$$\frac{1}{2}(\frac{1}{8}) \text{ --- } : 15 : 6\frac{1}{2}$$

100) 7945 thl 17 gr $2\frac{1}{2}\text{ Q}$.Antw. 79 thl 16 gr $2\frac{117}{200}$.

119. Einer kauft in Lübeck $22\frac{1}{2}$ ℔ Saffran um 124 thl 28
 s; $8\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 168 $\frac{1}{4}$ ℔? Antw. 934 thl 23
 s; $3\frac{3}{4}$ Q.

120. Hieselbst gekauft 2 Et $\frac{1}{2}$ 1 q; Silbers um $23\frac{5}{8}$ gr: Wie
 viel demnach um $\frac{7}{8}$ thl? Antw. 2 Loth $1\frac{1}{3}$ q.

121. Ein Hamburger befrachtet anhero 6 ℔ $4\frac{1}{4}$ ℔ um $37\frac{1}{2}$
 s; Wie viel demnach um $40\frac{1}{16}$ thl? Antw. 16 Schk 3 ℔
 $3\frac{3}{10}$ ℔.

122. Einer kauft hieselbst $36\frac{3}{4}$ ℔ Muscaten um 54 thl 29 gr
 $6\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach 3 ℔ $57\frac{3}{8}$ ℔? Antw. 577 thl 33
 gr $4\frac{1}{10}$ Q.

123. In Hamburg gekauft $102\frac{1}{2}$ ℔ Weyrauch um 43 thl
 28 s; $8\frac{1}{4}$ Q: Wie gestehn demnach 8 ℔ $5\frac{1}{8}$ ℔? Antw.
 412 thl 40 s; $8\frac{2}{3}$ Q.

124. Gekauft in Lübeck $\frac{3}{4}$ ℔ Leinohl um 24 Marck 10 s; $6\frac{1}{2}$
 Q: Wie gestehn demnach 100 ℔, den \mathcal{R} zu 112 ℔? Antw.
 29 Marck 5 s; $8\frac{1}{2}$ Q.

125. In Braunschweig gekauft $8\frac{3}{8}$ ℔ Wachs um 179 thl
 24 gr $6\frac{3}{4}$ Q: Wie gestehn demnach $102\frac{3}{4}$ ℔? Antw. 19 thl 12
 gr $1\frac{1}{8}$ Q.

126. Gekauft in Leipzig 2 ℔ 78 ℔ Indigo um 393 thl 11 gr
 $11\frac{1}{2}$ Q: Wie gestehn demnach $37\frac{1}{4}$ ℔? Antw. 49 thl 4 gr $5\frac{1}{2}$
 Pfennig.

127. In Hamburg gekauft $3\frac{1}{2}$ ℔ $9\frac{3}{4}$ ℔ Pulver um 74 thl
 28 s; $9\frac{3}{4}$ Q: Wie gestehn demnach 100 ℔? Antw. 18 thl 27
 s; $3\frac{100}{821}$ Q.

128. Hieselbst gekauft 1 ℔ Butter um 13 thl 13 gr $7\frac{1}{2}$ Q:
 Wie gestehn demnach 17 ℔ $75\frac{3}{8}$ ℔? Antw. 236 thl 28 gr
 $2\frac{1}{2}$ Q.

129. In Amsterdam gekauft $4\frac{7}{8}$ ℔ Lissabonischen Oehl um
 138 ℔ 18 stüb $9\frac{3}{4}$ Q: Wie gestehn demnach $6\frac{1}{2}$ ℔ $8\frac{3}{4}$ ℔? Ant-
 wort: 221 ℔ 17 stüb $5\frac{1}{10}$ Q.

130. Hieselbst gekauft 6 R 45 $\frac{1}{2}$ H Wachs um 91 thl 7 gr 12 Q : Wie gestehn demnach 36 R ? Antw. 512 thl .

131. Einer kauft in Hildesheim 13 Fuder 5 Malter 2 schl 1 $\frac{1}{2}$ ht Roggen um 385 thl 28 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q : Wie gestehn demnach 12 $\frac{1}{8}$ Fuder ? Antw. 347 thl 34 gr 0 $\frac{1621}{2171}$ Q .

132. Gekauft in Leipzig 3 R 14 H 28 Et 1 q ; Kalmus um 12 thl 5 gr 8 $\frac{1}{2}$ Q : Wie gestehn demnach 5 R 24 H 25 Et 3 q ? Antw. 20 thl 9 gr 6 $\frac{1}{2}$ Q .

133. Hieselbst gekauft 12 Fuder 5 Malter 2 schl 1 ht 1 $\frac{1}{2}$ M ; Korn um 196 thl 15 gr 3 $\frac{1}{2}$ Q : Wie gestehn demnach 15 Fuder 10 Mlt 2 schl 1 ht 1 $\frac{1}{2}$ M ? Antw. 250 thl 5 gr 2 $\frac{4100}{3367}$ Q .

134. Ein hübsche Mühl als man befunden,
Möhl 12 Maas Korn in dritthalb Stunden.
Wein sagt: Wie viel demnach sie dann
In achthalb Stunden mahlen kan?

Antw. 36 Maas .

135. Ein Bürger hieselbst kauft einen halben Ochsen, wiegt 266 $\frac{1}{2}$ H , derogestalt, wann er bezahlt ein H um 1 gr , so soll und will er fürs zwente H 1 gr 1 Q geben und bezahlen: Wie viel beträgts demnach zu Geld? Antw. 7 thl 31 gr 1 $\frac{1}{4}$ Q .

1 H — 1 gr .

1 H — 1 gr 1 Q .

2 H — 2 gr 1 Q — 266 $\frac{1}{2}$ H ? | Antwort.

136. In Lemgo kauft einer $\frac{1}{4}$ und $\frac{7}{8}$ H Waaren um $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{8}$ thl : Wie gestehn demnach $\frac{7}{8}$ und $\frac{1}{16}$ H ? Antw. 1 thl 18 gr 6 $\frac{10}{13}$ Q .

Setz: $\frac{1}{4}$ und $\frac{7}{8}$ H — $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{8}$ thl — $\frac{7}{8}$ und $\frac{1}{16}$ H ?

Versamle die Brüche jedes Orts, kommt

$\frac{1}{4}$ H — $\frac{2}{8}$ thl — $\frac{2}{16}$ H ? | Antw.

137. Einer kauft in Hildesheim $6\frac{1}{4} \div 1\frac{1}{2}$ Pf um $8\frac{1}{9} \div 2\frac{2}{3}$ thl: Wie gestehn demnach $15\frac{7}{8} \div 3\frac{1}{4}$ Pf? Antw. 12 thl 20 gr $5\frac{1}{2}$ Q.

$6\frac{1}{4} \div 1\frac{1}{2}$ Rb — $8\frac{1}{9} \div 2\frac{2}{3}$ thl — $15\frac{7}{8} \div 3\frac{1}{4}$ Rb?

Nimm ab, was abzuziehen vorbracht, so kommt $5\frac{1}{4}$ Rb — $5\frac{1}{2}$ thl — $12\frac{1}{2}$ Rb? | Antwort.

138. Ein Bürger hieselbst kauft von einem Landmann ein Stücke Feldes, ist lang $25\frac{1}{2}$ Ruthen, und breit $16\frac{1}{2}$ Ruthen, bezahlt für jeden Morgen desselben $42\frac{1}{2}$ thl: Wie viel beträgets insgesamt an Gelde? Antw. 149 thl $4\frac{1}{2}$ Q.

Vielf. $25\frac{1}{2}$ Ruthen mit $16\frac{1}{2}$ Ruthen, und sprich: 1 Morgen — $42\frac{1}{2}$ thl — $420\frac{1}{2}$ Ruthen? | Antw.

139. In Hannover kauft einer $2\frac{1}{2}$ mal 16 Pf um $3\frac{1}{4}$ mal 4 thl 16 gr 4 Q: Wie demnach $4\frac{1}{2}$ mal $16\frac{1}{4}$ Pf? Antw. 27 thl 10 gr $7\frac{1}{2}$ Q.

$2\frac{1}{2}$ mal 16 Rb — $3\frac{1}{4}$ mal 4 thl 16 gr 4 Q — $4\frac{1}{2}$ mal $16\frac{1}{4}$ Rb?

Vielf. die Zahlen, wie gelehrt, so kommen 40 Rb — 14 thl 17 gr 5 Q — $75\frac{1}{2}$ Rb? Antwort.

140. Einer kauft in Hamburg $\frac{1}{2}$ mal $\frac{2}{3}$ aus $\frac{3}{4}$ mal $\frac{2}{3}$ Pf um $\frac{5}{6}$ mal $\frac{6}{7}$ aus $\frac{8}{9}$ Marck Lübisck: Wie gestehn demnach $\frac{10}{11}$ mal $\frac{12}{13}$ aus $\frac{14}{15}$ Rb? Antw. 1 Marck 14 s 9 $\frac{1}{2}$ Q.

Machs also: Vielfältige die Zahlen, wie bey der Vielfältigung gebrochener Zahl angewiesen, so kommt $\frac{1}{5}$ Rb — $\frac{5}{9}$ Marck — $\frac{1}{13}$ Rb? | Antwort.

141. Ein Schneider kauft hieselbst geblühnten roth in Sitzig-grünen gefärbten Sammit: nemlich:

$\frac{1}{2}$ Ehlen um $1\frac{2}{5}$ thl, wie demnach $2\frac{1}{4}$ Ehlen?

Antwort 12 thl 19 gr $4\frac{1}{2}$ Q.

Die gebrochene Brüche in eines geordnet, kommen

$\frac{1}{64}$ Ehlen — $1\frac{70}{128}$ thl — $2\frac{7}{128}$ Ehlen?

Dieses nach bisher. gegebener Lehre berechnet, kommt vorgesezte Antwort. Im übrigen wolle der Kunstliebende

Leser die 12 Aufgabe der Schreibung gebrochner Zahl hiers von nachlesen.

142. Ein vornehmer Herr will eckliche seiner Diener kleiden, kauft dero Behuff für 110 thl Englisch Tuch, zu jedens dero Diener Bekleidung, ohn Unterscheid, $5\frac{1}{2}$ Ehlen, allerwege 3 Ehlen sothanes Tuchs um 5 thl bedungen und bezahlt.

Frag: Wie viel dero Diener demnach gewesen? Antw. 12.

5 thl — 3 Ehlen — 110 thl? | 66 Ehlen.

$5\frac{1}{2}$ Ehl — 1 Diener — 66 Ehl? | Antwort.

143. Einer kauft ein Stück Carmosin-rothen Sammit, insgesamt um 84 thl, und gesteht ihm demnach $\frac{1}{8}$ desselben und 5 Ehlen, zu Gelde berechnet, 28 thl. Frag: Wie viel Ehlen sothanes Stück Sammit demnach sämtlich gehalten, und für jeder Ehle bezahlt? Antw. 24 Ehlen gehalten, und $3\frac{1}{2}$ thl jeder Ehle bezahlt.

Nimm $\frac{1}{8}$ aus 84 thl, kommt $10\frac{1}{2}$ thl, die nimm von 28 thl, bleiben $17\frac{1}{2}$ thl, und setz:

$17\frac{1}{2}$ thl — 5 Ehlen — 84 thl? | Antw.

5 Ehlen — $17\frac{1}{2}$ thl — 1 Ehl? | Antw.

144. Mein lieber Rechner, sage mir:
Was wären siebendhalbmal vier,
Wann sechshalbmal zwey wären drey,
Und fünffhalbmal drey wären zwey?

Antw. $1\frac{5}{10}$.

$5\frac{1}{2}$ mal 2 sind 11 — 3 — $6\frac{1}{2}$ mal 4?
 $4\frac{1}{2}$ mal 3 sind $13\frac{1}{2}$ — 2 — $6\frac{1}{2}$ mal 4?

(Vf. 11 mit $13\frac{1}{2}$ kömmt) $148\frac{1}{2} - 6 - 26?$ | Antw.

145. Einer kauft ein Stücke Sittig-grünen Atlasch, hält $22\frac{1}{2}$ Ehlen, bezahlt allerwege $3\frac{1}{2}$ Ehlen um $8\frac{3}{4}$ thl, und be trägt demnach sothan Stück insgesamt 56 thl, und noch ein Bruch oder Theil des Thalers dazu. Die Fragist: Was selbigß für ein Bruch oder Theil sey? Antw. $\frac{1}{4}$ thl.

$3\frac{1}{2}$ Ehl — $8\frac{3}{4}$ thl — $22\frac{1}{2}$ Ehl? | $56\frac{3}{4}$ thl.

Davon 56 thl, bleibt Antwort.

146. In Hamburg kauft einer um $148\frac{3}{4}$ thl 2 Stück Engellisch Lakon, nemlich grau und schwarz, jeder Ehle des schwarzen eben so theur als jeder Ehle des grauen, hält das graue 16 Ehlen mehr als das schwarze, und beträgt das schwarze $37\frac{1}{2}$ thl geringer als das graue. Hierauf ist meine Frage: Wie viel jedes dero Stück Lakon insonders obigem nach, gehalten? Antw. 24 Ehlen das schwarze, und 40 Ehlen das graue.

Von $148\frac{3}{4}$ nimm $37\frac{1}{2}$, bleibt $111\frac{1}{2}$ thl, die theile ab durch 2, kommen $55\frac{3}{4}$ thl. Drauf rechne:

$37\frac{1}{2}$ thl — 16 Ehl — $55\frac{3}{4}$ thl? | Antw. schwarz.

Darzu 16 Ehlen, gibt ferner Antwort.

147. Einer kauft hieselbst von einer Obstkrämerin 6 Schock Wallnuß um 9 gr: Wie viel mal kan man demnach 50 Stücke sothaner Nuß um $7\frac{1}{2}$ gr kaufen? Antw. 6 mal.

6 Schock — 9 gr — 50 St? | $1\frac{1}{4}$ gr.

$1\frac{1}{4}$ gr — 1 mal — $7\frac{1}{2}$ gr? | Antwort.

148. In Leipzig kauft einer 128 lb Wachs um 30 thl, demnach gebühret ihm desselben Wachses 364 lb um 85 thl $7\frac{1}{2}$ gr, Leipziger Münz. Hierauf ist meine Frage: Wie viel selbigem gemäß alldar dero Groschen auf einen Reichsthl. (wann solches unbewußt) werden angerechnet? Antw. 24 gr.

128 lb — 30 thl — 364 lb? | kommen

$85\frac{1}{16}$ thl gleich 85 thl $7\frac{1}{2}$ gr.

85 thl.

$1\frac{1}{16}$ thl — $7\frac{1}{2}$ gr — 1 thl? | Antw.

149. Ein Knabe kauft ab einer Dirn Einhundert Aepffel und zwölf Birn Um sechzig Goseck, und bald darauf Erhandelt auch, in gleichem Kauff, Ein Bürger von derselben Dirn Um achthalb Gosecke nur neun Birn.

Mein Rechner, sagt mir nun hierauf:
Wie viel das Aepffel, in dem Kauff,
Um jeden Gosek, erwäuter Kaab
Auf selbig mal bekommen hab?

Antw. 2 Aepffel.

9 Birn — $7\frac{1}{2}$ Gosek — 12 Birn? | 10 Gosek.

die nimm von 60 Gosek, und sprich:

50 Gosek — 100 Aepffel — 1 Gosek? | Antw.

150. Einer kauft ein Fäßlein mit Butter, wiegt samt dem Holz 49 $\frac{1}{2}$ Pf bezahlet jedes Pf Holz und Butter durcheinander um 2 $\frac{1}{2}$ gr, sicht die Butter heraus, und befindet an Holz 6 $\frac{1}{2}$ Pf. Die Frag ist: Wie theur jedes Pf dero reinen Butter (das Holz als nichts würdig abgerechnet) werde zu stehen kommen? Antw. 2 gr $7\frac{1}{3}$ Q.

1 Rb — 2 $\frac{1}{2}$ gr — 49 $\frac{1}{2}$ Rb | 3 thl 15 gr 6 Q.

Nimm 6 $\frac{1}{2}$ Pf Holz von 49 $\frac{1}{2}$ Pf, und sprich:

43 Rb — 3 thl 15 gr 6 Q — 1 Rb? | Antw.

151. Eine Obstfrämerin hat Aepffel und Birn, verkauft derselben für 7 $\frac{1}{2}$ gr, allemal 12 Aepffel und 16 Birn zusammen um 1 $\frac{1}{2}$ gr; weiter verkauft sie auch den Überschuss, insgesamt um 12 $\frac{1}{2}$ gr, allemal 20 Aepffel und 24 Birn, zusammen um 2 $\frac{1}{2}$ gr. Die Frag ist: Wie viel Aepffel und Birn, jedes insonderheit, sothane Obstfrämerin demnach damals sämtlich gehabt? Antw. 160 Aepffel und 200 Birn.

1 $\frac{1}{2}$ gr — 12 Aep. 16 Birn — 7 $\frac{1}{2}$ gr? | 60 Aep. 80 Birn.

2 $\frac{1}{2}$ gr — 20 Aep. 24 Birn — 12 $\frac{1}{2}$ gr? | 100 Aep. 120 Birn.

Versammle, gibt Antwort.

152. Ein Bürger hieselbst kauft 7 R ÷ 11 Pf Flachß, gibt dafür 30 thl baar Geld und 2 R 52 $\frac{1}{2}$ Pf Hauff, jeden R um 9 $\frac{1}{2}$ thl angerechnet. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jeder R sothanes Flachßes demnach gekauft? Antw. 7 thl 23 gr.

1 R — 9 $\frac{1}{2}$ thl — 2 R 52 $\frac{1}{2}$ Pf? | 22 thl 25 $\frac{1}{2}$ gr.

Hierzu 30 thl, kommen 52 thl 25 $\frac{1}{2}$ gr, und sprich:

7 R ÷ 11 Pf — 52 thl 25 $\frac{1}{2}$ gr — 1 R? | Antw.

153. Zu Minden kauft einer 4 $\text{R} \div 12$ Pf Wachs um $91\frac{1}{2}$ thl; ein andrer kauft daselbst in gleichem Kaufe 3 $\text{R} \div 48$ Pf sothanen Wachs um $81\frac{1}{2}$ thl. Hierauf ist die Frage: Wie viel allbar (wann es unbewußt) demnach jeder R zu Pf anberägt? Antw. 108 Pf.

$4 \text{R} \div 12 \text{R} = 91\frac{1}{2} \text{ thl} = 3 \text{R} \div 48 \text{R} = 81\frac{1}{2} \text{ thl}$
mit $81\frac{1}{2} \text{ thl}$ — und — $91\frac{1}{2} \text{ thl}$ vielfält.

$325\frac{1}{2} \text{ R} \div 976\frac{1}{2} \text{ R}$ gleich $275\frac{1}{2} \text{ R} \div 4410 \text{ R}$.

$275\frac{1}{2} \text{ R}$ nimm ab $976\frac{1}{2} \text{ R}$ darzu.

$49\frac{7}{8} \text{ R} = 5386\frac{1}{2} \text{ R} - 1 \text{ R}?$ Antw.

Oder:

$91\frac{1}{2} \text{ thl} = 4 \text{ R} \div 12 \text{ R} = 81\frac{1}{2} \text{ thl}?$ | $3\frac{2}{3} \text{ R} \div 10\frac{4}{35} \text{ R}$.

$3\frac{2}{3} \text{ R} \div 10\frac{4}{35} \text{ R}$ gleich $3 \text{ R} \div 48 \text{ R}$.

$3 \text{ R} = 10\frac{4}{35} \text{ R}$.

$3\frac{2}{3} \text{ R} =$ gleich — $58\frac{4}{35} \text{ R}?$ | Antwort.

Kan auch noch auf andere Art berechnet werden, wie esliche Aufgaben mehr, laß es aber, beliebter Kürze, insgemein bey einer Art bewenden.

154. Ein Goldschmied kauft um 35 thl und esliche Groschen eine alte silberne Schaale, wiegt esliche Marck und $15\frac{3}{8}$ Loth, bezahlet jede Marck um $7\frac{1}{2}$ thl. Die Frage ist: Wie viel der Goldschmied für gedachte Schaale insgesamt demnach gegeben, und wie viel dieselbe habe gewogen? Antw. 35 thl 10 gr dafür gegeben, und 4 Marck $15\frac{3}{8}$ Lt gewogen. $7\frac{1}{2}$ — 1 Marck silb — 35 thl? | 4 Marck $14\frac{3}{4}$ Loth.

Diese $14\frac{3}{4}$ Loth nimm von $15\frac{3}{8}$ Loth, und sprich:

1 Marck silber — $7\frac{1}{2}$ thl — $\frac{1}{8}$ Loth? | 10 gr.

Darzu 35 thl, kommt Antw. für die Schaale, und sprich:

$7\frac{1}{2}$ thl — 1 Marck silber — 35 thl 10 gr? | Antwort.

155. Ein Fischhändler hieselbst kauft 218 $\text{R} \div 102\frac{1}{4}$ Pfund Karpffen, jeden R zu 7 thl; mehr 66 $\text{R} \div 25\frac{1}{4}$ Pf Hechte, jeden R zu 8 thl; mehr 7 $\text{R} \div 64\frac{1}{4}$ Pf Karührtfiken, jeden R zu

$\text{R} \div 3$

10 thl.

10 thl. Mehr 4 \mathcal{R} 30 \mathcal{H} Barsen, jeden \mathcal{R} zu $3\frac{1}{2}$ thl, und 1 \mathcal{R} 36 \mathcal{H} Brassen, jeden \mathcal{R} zu 3 thl 2 \mathcal{G} : Wie viel ist jedes besonders und insgesamt? Antw. 1532 thl 18 \mathcal{G} 1 $\frac{1}{5}$ \mathcal{Q} die Karpfen, 529 thl 30 \mathcal{G} $\frac{2}{5}$ \mathcal{Q} die Hechte, 75 thl 30 \mathcal{G} 2 $\frac{1}{11}$ \mathcal{Q} die Raubfische, 13 thl 31 \mathcal{G} 7 $\frac{3}{11}$ \mathcal{Q} die Barsen, 4 thl 2 \mathcal{G} die Brassen, und 2156 thl 4 \mathcal{G} 4 $\frac{16}{55}$ \mathcal{Q} zusammen.

Machs also: Berechne jede dero ernannten Fische in Gelde, und kommendes versamle, gibt die vorgesezte Antwort.

156. Einer verkaufft 48 Ehlen Sammit und 64 Ehlen Atlasch, allerwege 4 Ehlen des Sammits um $12\frac{2}{3}$ thl, und 6 Ehlen des Atlasches gleich so theur als 5 Ehlen des Sammits. Hierauf ist meine Frage: Wie viel er aus sothaner Seidenwaare, jeder insonderheit, demnach sämlich gelöset? Antw. $148\frac{1}{2}$ thl aus dem Sammit, und 165 thl aus dem Atlasch gelöset.

4 Ehl — $12\frac{2}{3}$ thl — 48 Ehl? | Antw.

4 Ehl — $12\frac{2}{3}$ thl — 5? | $15\frac{1}{2}$ thl.

4 Ehl — $15\frac{1}{2}$ thl — 64 Ehl? | Antw.

157. Einer kauft hieselbst in Hannover egliche Pf Mandeln, insgesamt um 29 thl 14 \mathcal{G} 0 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Q} , derogestalt, so oft er 4 Pf dero selben jedes Pf bezahlet um 4 \mathcal{G} 5 \mathcal{Q} , so oft bezahlet er das fünffte und sechste Pf jedes um 5 \mathcal{G} . Die Frag ist: Wie viel dero Mandeln im Gewichte demnach gewesen? Antw. $222\frac{3}{4}$ Pf.

1 \mathcal{H} — 4 \mathcal{G} 5 \mathcal{Q} — 4 \mathcal{H} ? | 18 \mathcal{G} 4 \mathcal{Q} .

1 \mathcal{H} — 5 \mathcal{G} — 2 \mathcal{H} ? | 10 \mathcal{G} .

18 \mathcal{G} 4 \mathcal{Q} — 4 \mathcal{H} .

10 \mathcal{G} — 2 \mathcal{H} .

28 \mathcal{G} 4 \mathcal{Q} — 6 \mathcal{H} — 29 thl 14 \mathcal{G} 0 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Q} ? | Antw.

158. Ein Herr nimmt einen Diener an, verheißt ihm jährlich, zunebst einem um gewisses Geld bestimmten Kleide, zu Lohn $26\frac{1}{2}$ thl. nach Verlauff 36 Wochen werden sie mit einander uneinig, und der Diener bekommt seinen Abschied, empfähet für geleisteten Dienst, zu richtig gebührendem Lohne, das versprochene Kleid und 14 thl. Frag: Wie theur solch erwähntes Kleid demnach zu Geld geschäzet? Antw. $14\frac{1}{5}$ thl.

Von

Von 52 nimm 36 Wochen, und von $26\frac{1}{2}$ thl nimm 14 thl, und rechne dann:

16 Wochen — $12\frac{1}{2}$ thl — 52 Wochen? | $40\frac{5}{8}$ thl.

Davon $26\frac{1}{2}$ thl, bleibt Antwort.

159. Ein Herr nimmt einen Diener an, verspricht ihm jährlich zu Lohn ein gewiss Geld, und für ein Kleid $14\frac{3}{4}$ thl, nach 36 Wochen bekommt der Diener Urlaub, empfähet von seinem Herrn zu richtigem Lohne 20 thl und einen Rock zu $8\frac{3}{4}$ thl geschätzt. Frag: Wie viel sothanes Dieners gesamte Besoldung demnach gewesen? Antw. $40\frac{5}{8}$ thl.

Zu 20 thl addir $8\frac{3}{4}$ thl. Rechne:

36 Wochen — $28\frac{3}{4}$ thl — 52 Wochen? | Antw.

160. Ein Herr nimmt einen Diener an, verheißt ihm jährlich zu Lohn ein Kleid und $26\frac{1}{2}$ thl; nach Verlauff 12 Wochen bekommt der Diener Abschied, und empfähet zu richtiger Gebühr so viel Lohnes als das versprochene Kleid ist angefaßt, geringer $4\frac{3}{4}$ thl. Frag: Wie theur demnach solch Kleid geschätzt? Antw. $14\frac{3}{4}$ thl.

Von 52 nimm 12 Wochen, und zu $26\frac{1}{2}$ thl addir $4\frac{3}{4}$ thl, und dann sprich:

40 Wochen — $31\frac{1}{4}$ thl — 12 Wochen? | $9\frac{3}{8}$ thl.

Darzu $4\frac{3}{4}$ thl, gibt Antwort.

161. Ein Herr nimt einen Diener an, verheißt demselben jährlich zu Lohn 26 thl und ein Kleid, mit dem Anerbieten, dafern der Diener sich würde wohl verhalten, daß er ihm über angefestes noch $\frac{1}{3}$ so viel als das Kleid geschätzt darzu wolte verehren, der Diener verhält sich rühmlich, aber nach 36 Wochen verstirbt sein Vater, daß er nothdrenzlich, und nach gutem Belieben seines Herrns, Abschied nimmt, und zu gebührend versprochenem Lohne 30 thl richtig erlanget. Frag: Wie theur demnach obgedachtes Kleid geschätzt? Antw. 13 thl.

36 Wochen — 30 thl — 52 Wochen? | $43\frac{1}{3}$ thl samtl. Lohn.

Davon nimm 26 thl Geldlohn, bleiben $17\frac{1}{3}$ thl; weiter:

$1\frac{1}{3}$ Kleid — $17\frac{1}{3}$ thl — 1 Kleid? | Antw.

162. Einer kauft Sammit, Atlasch und Tafft, allewege 2 Ehlen Sammit um 6 thl, 4 Ehlen Atlasch um 8 thl, und

8 Ehlen Tafft um 12 thl, will $2\frac{1}{2}$ mal so viel Atlasch als Sammit, und $3\frac{1}{3}$ mal so viel Tafft als Atlasch, und sothaner Seiden Waaren insgesamt überall um 246 thl haben Frag: Wie viel er demnach dafür, jeder Sort besonders, erlangt, und selbige an Gelde beträgt? Antw. 12 Ehlen Sammit, 30 Ehlen Atlasch, und 100 Ehlen Tafft, und 36 thl der Sammit, 60 thl der Atlasch, und 150 thl der Tafft zu Gelde.

2 Ehlen — 6 thl — 1 Ehl Sammit! | 3 thl |

4 Ehlen — 8 thl — $2\frac{1}{2}$ Ehlen Atlasch! | 5 thl | $20\frac{1}{2}$ thl.

8 Ehlen — 12 thl — $8\frac{1}{3}$ Ehlen Tafft! | $12\frac{1}{2}$ thl |

$20\frac{1}{2}$ thl — 1 Ehl Sammit — 246 thl? Antwort.

12 Ehlen Sammit, die vielfältige mit $2\frac{1}{2}$, kommt Antwort:

30 Ehlen Atlasch, die vielfältige mit $3\frac{1}{3}$, kommt Antwort:

100 Ehlen Tafft, die rechne zu Gelde also:

2 Ehlen — 6 thl — 12 Ehlen? |

4 Ehlen — 8 thl — 39 Ehlen? | Antwort.

8 Ehlen — 12 thl — 100 Ehlen? |

163. Ein Hannoverscher Bürger kauft in Hildesheim Rocken und Gersten, überall 26 Fuder, jedes Fuder Rocken um 28 thl, und jedes Fuder Gersten um 21 thl, und beträgt der gesamte Rocke zu Gelde so offters 3 thl als die Gerste 7 thl. Frag: Wie viel des Rockens und der Gersten, jedes besonders, demnach gewesen, und dafür bezahlet worden? Antw. 12 Fuder der Rocken, und 14 Fuder Gersten, und 336 thl für den Rocken, und 294 thl für die Gerste sämtlich. Dieses ist auf verschiedene Art zu berechnen; wir wollen folgende beliben:

In 28 theile 8 thl | $\frac{8}{28}$ | $\frac{2}{7}$ | 6 |

In 21 theile 7 thl | $\frac{7}{21}$ | $\frac{1}{3}$ | 7 | 13

13 — 26 Fuder — 6? | Antwort.

13 — 26 Fuder — 7? |

1 Fuder — 28 thl — 12 Fuder? | Antwort.

1 Fuder — 21 thl — 14 Fuder? |

164. Einer kauft Weizen, Roggen und Gersten, zusammen 36 Fuder, bezahlet jedes Fuder Weizen um 30 thl, jedes Fuder Roggen um 24 thl, und jedes Fuder Gersten um 21 thl, und beträgt der gesamte Weize überall so oft 5 thl als der Rogge 6, und der Gerste 7 thl. Frag: Wie viel er sothanes Korn, jedes insonders, demnach bekommen, und dafür bezahlet? Antw. 8 Fuder Weizen, 12 Fuder Roggen, und 16 Fuder Gersten, und kostet insgesamt 240 thl der Weize, 288 thl der Rogge, und 336 thl die Gerste.

Ist nächstvorigem gleich zu berechnen:

165. Es hat einer 192 thl, will dafür Weizen, Roggen und Gersten kaufen, jedes gleich viel, kostet der Himte Weizen $\frac{2}{3}$ thl, der Scheffel Rogge $\frac{1}{2}$ thl, und jeder Malter Gerste $1\frac{1}{2}$ thl. Frag: Wie viel für solch oberwähntes Geld sothan jeden Korn er demnach wird bekommen? Antw. 2 Fuder jedes.

Wir wollen sehen er habe 1 Fuder jedes Korn bekommen.

1 Ht	—	1 thl	—	1 Fuder?	48 thl	
1 Schl	—	1 thl	—	1 Fuder?	30 thl	96 thl.
1 Mt	—	1 thl	—	1 Fuder?	18 thl	
96 thl	—	192 thl	—	48 thl	96 thl.	
96 thl	—	192 thl	—	30 thl	60 thl.	
96 thl	—	192 thl	—	18 thl	36 thl.	
$\frac{2}{3}$ thl	—	1 Himbt	—	96 thl		
$\frac{1}{2}$ thl	—	1 Schl	—	60 thl		Antwort.
$1\frac{1}{2}$ thl	—	1 Mt	—	36 thl		

166. In Hamburg kauft einer Nägelein, Cannehl und Kandis-Zucker, insgesamt überall um $96\frac{2}{3}$ thl, bezahlet jedes R Nägelein um $1\frac{1}{3}$ thl, jedes R Cannehl um 1 thl, und jedes R Candis-Zucker um $\frac{2}{3}$ thl. Frag: Wie viel er jeder sothanen Gewürzes demnach erlangt? Antw. 40 R Nägelein, 30 R Cannehl, und 20 R Kandis-Zucker, und dergleichen Beantwortungen mehr, 2c.

Weil hier keine gewisse Proportz wie viel jedes bekommen

erwähnet, so wollen wir setzen für Nägelein 10, für Cannehl 20, und für Candiszucker 30 ₰.

1 ₰	—	$1\frac{1}{2}$ thl	—	20 ₰?	$26\frac{2}{3}$ thl	} 48 $\frac{1}{2}$ thl.
1 ₰	—	1 thl	—	15 ₰?	15 thl?	
1 ₰	—	$\frac{2}{3}$ thl	—	10 ₰?	$6\frac{2}{3}$ thl	
48 $\frac{1}{2}$ thl	—	$96\frac{2}{3}$ thl	—	$26\frac{2}{3}$ thl?	$53\frac{1}{2}$ thl	
48 $\frac{1}{2}$ thl	—	$96\frac{2}{3}$ thl	—	15 thl?	30 thl	
48 $\frac{1}{2}$ thl	—	$96\frac{2}{3}$ thl	—	$6\frac{2}{3}$ thl?	$13\frac{1}{2}$ thl	
$1\frac{1}{2}$ thl	—	1 ₰	—	$53\frac{1}{4}$ thl?		
1 thl	—	1 ₰	—	30 thl?	Antwort.	
$\frac{2}{3}$ thl	—	1 ₰	—	$13\frac{1}{2}$ thl?		

167. Ein Handelsmann hat eine Summe Geldes, kauft für $\frac{1}{2}$ desselben \div 16 thl Ingiber, jedes 100 ₰ zu $16\frac{2}{3}$ thl; für $\frac{1}{4}$ desselben \mp 4 thl Pfeffer, jedes 100 ₰ zu $14\frac{2}{3}$ thl; für $\frac{1}{2}$ desselben \div 2 thl lange Rosinen, jedes 100 ₰ zu $10\frac{1}{2}$ thl; und letztlich für $\frac{1}{16}$ desselben und $18\frac{3}{4}$ thl, als den endlichen Überschuß, Ambrosinische Mandeln, jedes 100 ₰ zu $12\frac{1}{2}$ thl. Frag: Wie viel demnach des Geldes gewesen, und jeder Sort erwähnter Waaren dafür erlangt? Antw. 76 thl des Geldes gewesen, 132 ₰ Ingibers, 160 ₰ Pfeffers, 72 ₰ lange Rosinen, 188 ₰ Mandeln erlangt.

Machs also: Setz

$\frac{1}{2}$	—	16 thl für Ingiber.
$\frac{1}{4}$	\mp	4 thl für Pfeffer.
$\frac{1}{2}$	\div	2 thl für lange Rosinen.
$\frac{1}{16}$	\mp	$18\frac{3}{4}$ thl für Ambrosinische Mandeln.
$\frac{1}{16}$	\mp	$22\frac{3}{4}$ thl \div — 18 thl.
		18 thl davon.

$\frac{15}{16}$ \mp $4\frac{3}{4}$ thl von 1 gangen, bleibt

$\frac{15}{16}$ \div $4\frac{3}{4}$ thl. Demnach setze:

$\frac{1}{16}$	—	$4\frac{3}{4}$ thl	—	1?	Antw.
----------------	---	--------------------	---	----	-------

Nun

Nun nimm $\frac{1}{2} \div 16$ thl, $\frac{1}{4} \mp 4$ thl, $\frac{1}{8} \div 2$ thl, und $\frac{1}{16} \mp 18\frac{3}{4}$ thl jedes insonders, aus 76 thl, kommen 22, 23, $7\frac{1}{2}$ und $23\frac{1}{2}$ thl. Demnach sprich:

$16\frac{3}{4}$ thl	— 100 R	— 22 thl?	} Antwort.
$14\frac{3}{8}$ thl	— 100 R	— 23 thl?	
$10\frac{1}{12}$ thl	— 100 R	— $7\frac{1}{2}$ thl?	
$12\frac{1}{2}$ thl	— 100 R	— $23\frac{1}{2}$ thl?	

168. Es wollen 2 Personen von Hannover nach Hamburg reisen, haben Proviant bey sich, A für $1\frac{1}{4}$ thl, und B für 1 thl, so fort kommt noch eine Person, nemlich C, zu ihnen mit zu reisen, verdinget sich bey A und B zu speisen, und dafür zu erlegen $1\frac{1}{8}$ thl, welches sie genehm halten. Frag: Wie viel demnach A und B, jedem, von den $1\frac{1}{8}$ thl gebühret? Antw. 27 gr A, und 13 gr 4 R B.

Diesergleichen Aufgaben werden von denen Rechnens Erfahren berechnet, wie folget: Addir $1\frac{1}{4}$ und 1 thl, sind $2\frac{1}{4}$ thl, in 3 getheilet, kommen jedem 27 gr; nachdem nun A und B den C neben ihnen zugelassen, und darunter dasjenige, was C bezahlet, schlechterdings nach ihrem Proviant-Gelde zu theilen, ihnen begeben, so wird gesucht, was ihr jeder mehr als 27 gr an Proviant bezahlt, bleiben 18 gr A, und 9 gr B, addirt, werden 27 gr, und ferner gerechnet, wie folget:

27 gr	— $1\frac{1}{8}$ thl	— 18 gr?	} Antwort.
27 gr	— $1\frac{1}{8}$ thl	— 9 gr?	

169. Ihrer drey nemlich A, B, und C, wollen von Hannover nach Amsterdam reisen, A hat für 4, und B für $3\frac{1}{2}$ thl Proviant gekauft, weil aber C auf dergleichen sich nicht geschickt, verdinget er sich bey A und B zu speisen, und ihnen dafür $3\frac{1}{2}$ thl zu zahlen, womit sie content; bald hernach präsentirte C für $1\frac{1}{2}$ thl Confect, mit A und B gleich zu theilen, und solches an versprochenem Kost-Gelde abzukürzen, welches allerseits genehm wird beliebt. Frag: Wie viel A und B von C an Gelde demnach gebühret? Antw. $1\frac{1}{4}$ thl A, und 1 thl B.

Nachs

Machs also :

4 thl A zu $3\frac{1}{2}$ thl B, kommt $7\frac{1}{2}$ thl, die theile in 3, kommt $2\frac{1}{2}$ thl von A und B jedes, kommt $1\frac{1}{2}$ thl A, und 1 thl B.

Die addir, kommen $2\frac{1}{2}$ thl ; dann rechne weiter :

$2\frac{1}{2}$ thl — $3\frac{1}{4}$ thl — $1\frac{1}{2}$ thl A ? | $2\frac{1}{4}$ thl A.

$2\frac{1}{2}$ thl — $3\frac{1}{4}$ thl — 1 thl B ? | $1\frac{1}{2}$ thl B.

Ferner in 3 theile $1\frac{1}{2}$ thl Confect, kommen $\frac{1}{2}$ thl, das nimm von $2\frac{1}{4}$ thl A, und $\frac{1}{2}$ thl B, jedes, bleibt Antwort.

170. Einer kauft 12 Pf Zucker und 15 Pf Mandeln zusammen um 5 thl ; ein andrer kauft in gleichem Kaufe 36 Pf Zucker und 75 Pf Mandeln, zusammen um 20 thl. Frag: Wie theur jedes Pf solch Zucker und Mandeln insonders demnach sey bezahlt? Antw. 7 gr 4 Q jedes Pf Zucker, und 6 gr jedes Pf Mandeln.

Diese und dergleichen Aufgaben sind (wie auch andere mehr) auf mancherley Art zu berechnen ; wir wollen folgende begeben :

5 thl — 12 H Zucker — 20 thl | 48 H Zucker.

4 thl — 15 H Mandeln — 20 thl | 60 H Mandeln.

48 H Zucker und 60 H Mandeln, sind gleich 36 H Zucker und 75 H Mandeln.

36 H Zucker — subtrahirt — 60 H Mandeln.

12 H Zucker gelten gleich so viel als — 15 H Mandeln.

15 H Mand. — 12 H Zucker — 75 H ? | 60 H Zucker.

Dazu in der Aufgabe ermeldte 36, und sprich :

96 H Zucker — 20 thl — 1 H ? | Antwort.

12 H Zucker — 15 H Mand. — 36 H ? | 45 H Mand.

Darzu in der Aufgabe erwähnte 75 H, und sprich :

120 H Mandeln — 20 thl — 1 H ? | Antwort.

Oder selbige Art also :

20 thl — 36 H Zucker — 5 thl | 9 H Zucker.

20 thl — 75 H Mand — 5 thl | $18\frac{3}{4}$ H Mandeln.

9 H Zuck und $18\frac{3}{4}$ H Mand gleich 12 H Zuck und 15 H Mand.

15 H Mandeln. 9 H Zucker nimm ab.

So sind $3\frac{1}{2}$ Pf Mandeln gleich 3 Pf Zucker. Demnach:

$3\frac{1}{2}$ Pf Mandeln — 3 Pf Zucker — 15 Pf Mand ? | 12 Pf Zucker.

Darzu die in der Aufgabe ernannte 12 Pf, kommen

24 Pf Zucker — 5 thl — 1 Pf ? | Antwort.

1 Pf — $7\frac{1}{2}$ gr — 12 Pf ? | $2\frac{1}{2}$ thl.

Die nimm von 5 thl, bleiben $2\frac{1}{2}$ thl, und sprich:

15 Pf Mandeln — $2\frac{1}{2}$ thl — 1 Pf ? | Antwort.

171. Es bedingen 8 Kauffleute einen Fuhrmann, sie nacher

Leipzig, welches 29 Meilen von Hannover gelegen, zu füh-

ren, insgesamt um $22\frac{1}{2}$ thl, mit dero Abrede: Daferne noch ein

oder mehr Personen sich würden anfinden, daß der Halbtheil

ihnen, und übrigs dem Fuhrmanne zu gute kommen, und ih-

rer jeder allerseits gleich so viel als der andere zu Fuhrlohn

geben soll. Stehendes Fußes finden sich 4 Studenten an,

in sothanem Bedinge, mit zu fahren, welches also wohlgefäl-

lig wird beliebt. Frag: Wie viel der Kauffleute und Stu-

denten besonders sämtlich, und ihrer jeder absonderlich, dem-

nach an Fuhrlohn zu zahlen gebührsam? Antw. 18 thl die

gesamte Kauffleute, und 9 thl die gesamte Studenten, und $2\frac{1}{2}$

thl ihr jeder ohn Unterscheid.

Nachs also: In 2 theile die hernach ankommende Personen,

kommen 2, darzu vorige 8, werden 10. Demnach rechne:

10 Person — $22\frac{1}{2}$ thl — 8 Kauffleute ?

10 Person — $22\frac{1}{2}$ thl — 4 Studenten ? | Antw.

10 Person — $22\frac{1}{2}$ thl — 1 Person ?

172. Sechs Kauffleute bedingen sich allhier einem Fuhr-

manne, sie nacher Bremen, welches 12 Meilen von Han-

nover ge-legen, zu führen, um $13\frac{1}{2}$ thl, mit ausdrücklicher Ab-

rede: Daferne noch ein oder etliche Personen mit zu fahren

sich würden anfinden, daß sie solches mit dem Fuhrmanne

zu gleichem Theile zu genießsen haben solten; als sie nun zu

Belle, welches 5 Meilen von Hannover gelegen, ankommen,

geben sich zu ihnen 4 Studenten, in vorbedungener Con-

dition, mit zu reisen, welches also einhellig wird beliebt.

Frag: Wie viel ihr jeder demnach Fuhrlohn geben, und der

Fuhr,

Fuhrmann sämtlich muß haben? Antw. 1 thl 32 gr $2\frac{2}{3}$ Q je
der dero Kauffleute, 35 gr jeder dero Studenten, und 15 thl
10 gr der Fuhrmann sämtlich gebührsam.

12 Meilen — 1 $3\frac{1}{2}$ thl — 5 Meilen? | 5 thl 20 gr.

Die nimm von $13\frac{1}{2}$ thl, bleiben 7 thl 28 gr; weiter in 2 thei
le 4 Studenten, kommen 2, darzu 6 Kauffleute, sind 8 Perso
nen, und seh:

8 Person — 7 thl 28 gr — 6 Personen? | 5 thl 30 gr.

Dazu obige 5 thl 20 gr, werden 11 thl 14 gr. Ferner seh:

6 Kauffleute — 11 thl 14 gr — 1 Kauff? | Antwort.

8 Person — 7 thl 28 gr — 1 Stud? |

1 Person — 35 gr — 10 Person? | 9 thl 26 gr.

Darzu obige 5 thl 20 gr, kommt ferner Antwort.

173. Einer kauft eine Parthey seiden Band, nemlich gelb,
braun und schwarz, ingesamt um $151\frac{1}{2}$ thl, ist des braunen
800 Ehlen mehr als des gelben, und des schwarzen 1000 Eh
len mehr als des braunen, bezahlet jedes 100 Ehlen des gel
ben um $1\frac{1}{4}$ thl, jedes 100 Ehlen des braunen um $1\frac{1}{2}$ thl, und
jedes 100 Ehlen des schwarzen um $1\frac{3}{4}$ thl. Frag: Wie viel
sothanes Bannes, jedes insonders, gewesen und dafür be
zahlt? Antw. 2400 Ehlen des gelben, 3200 Ehlen des brau
nen, 4200 Ehlen des schwarzen, 30 thl für den gelben, 48 thl
für den braunen, und $73\frac{1}{2}$ thl für den schwarzen sämtlich be
zahlt.

100 Ehlen — $1\frac{1}{4}$ thl — 800 Ehlen? | 12 thl. |

100 Ehlen — $1\frac{1}{2}$ thl — 1800 Ehlen? | $31\frac{1}{2}$ thl. | $43\frac{1}{2}$.

Die nimm von $151\frac{1}{2}$ thl, Rest 108 thl; weiter addir $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$
und $1\frac{3}{4}$, und sprich:

$4\frac{1}{2}$ thl — 100 Ehlen — 108 thl? | Antwort.

Darzu 800, und ferner 1000 Ehlen, kommt weiter Antwort;
und seh:

100 Ehlen — $1\frac{1}{4}$ thl — 2400 Ehlen? |

100 Ehlen — $1\frac{1}{2}$ thl — 3200 Ehlen? | Antwort.

100 Ehlen — $1\frac{3}{4}$ thl — 4200 Ehlen? |

164. Ein Handelsmann kauft drey Stücke Leinwand, hält das erste oder A $\frac{1}{2}$ mehr als B \div 36 Ehlen, B $\frac{1}{4}$ mehr als C \div 9 Ehlen, bezahlet jeder Ehle ohn Unterscheid durcheinander um $4\frac{1}{2}$ gr, und betragen sothane drey Stücke Leinwand überall sämlich zu Gelde $85\frac{1}{2}$ thl. Frag: Wie lang jegliches Stücke sothanes Leinwandes demnach gewesen, und dafür bezahlet? Antw. 288 Ehlen A, 216 Ehlen B, 180 Ehlen C, 36 thl für A, 27 thl für B, und $22\frac{1}{2}$ thl für C.

Machs also:

$4\frac{1}{2}$ gr — 1 Ehle — $85\frac{1}{2}$ thl? | 684 Ehl sämlich.
Nun setz 4 Ehlen C, darzu desselben $\frac{1}{4}$ addirt, und 9 subtrahirt, kommen $5\frac{1}{4} \div 9$ für B; darzu weiter $\frac{1}{2}$ desselben addirt, und 36 subtrahirt, werden $7\frac{1}{2} \div 49\frac{1}{2}$ für A. Diese erlangte drey Posten addir, und handei ferner, als folgt:

$7\frac{1}{2} \div 49\frac{1}{2}$ Ehlen A.

$5\frac{1}{4} \div 9$ Ehlen B.

4 C.

$16\frac{1}{2} \div 50\frac{1}{2}$ Ehlen — 684 Ehlen — $7\frac{1}{2} \div 49\frac{1}{2}$ Ehlen?

58 $\frac{1}{2}$ Ehl

83 ————— 78

77 ————— 742 $\frac{1}{2}$ Ehl. 5

67 $\frac{1}{2}$ —————

5 —————

337 $\frac{1}{2}$ —————

49 $\frac{1}{2}$ davon.

Antw. 288 Ehlen A.

Also auch mit B und C, wie folgt:

$16\frac{1}{2}$ — 742 $\frac{1}{2}$ Ehl — 5 Ehl \div 9 B? | ferner

$16\frac{1}{2}$ — 742 $\frac{1}{2}$ Ehl — 4 Ehl C? | Antw.

1 Ehl — $4\frac{1}{2}$ gr — 288 Ehl? |

1 Ehl — $4\frac{1}{2}$ gr — 216 Ehl? | Antwort:

1 Ehl — $4\frac{1}{2}$ gr — 180 Ehl? |

175. Einer kauft 120 Ehlen Atlasch und 100 Ehlen Sammit, beydes ingesamt um 630 thl, machet Rechnung und findet, daß er allwege so viel Atlasches um $4\frac{2}{3}$ thl als des Sammits um 7 thl erlangt und bekommen. Frag: Wie theur sothane Seiden-Waaren demnach jeder ingesamt, und jede Ehle absonderlich, bezahlt? Antw. 280 thl der Atlasch, und 350 thl der Sammit ingesamt, und $2\frac{2}{3}$ thl jeder Ehle Atlasch, und $5\frac{1}{2}$ thl jeder Ehle Sammit bezahlt.

Wir wollen setzen:

$$1 \text{ Ehle} \text{ --- } 4\frac{2}{3} \text{ thl} \text{ --- } 120 \text{ Ehlen?} \quad | \quad 560 \text{ thl.}$$

$$1 \text{ Ehle} \text{ --- } 7 \text{ thl} \text{ --- } 100 \text{ Ehlen?} \quad | \quad 700 \text{ thl.}$$

Dies erlangte addirt, werden 1260 thl. Demnach sprich:

$$1260 \text{ thl} \text{ --- } 630 \text{ thl} \text{ --- } 560 \text{ thl.} \quad | \quad ?$$

$$1260 \text{ thl} \text{ --- } 630 \text{ thl} \text{ --- } 700 \text{ thl?} \quad | \quad \text{Antwort.}$$

Weiter:

$$120 \text{ Ehlen} \text{ --- } 280 \text{ thl} \text{ --- } 1 \text{ Ehle?} \quad | \quad \text{Antwort.}$$

$$100 \text{ Ehlen} \text{ --- } 350 \text{ thl} \text{ --- } 1 \text{ Ehle?} \quad | \quad ?$$

176. Um 609 thl 28 gr 4 \mathcal{Q} kauft ein Kriegs-Commissarius eine Parthey Schieß-Pulver, bezahlt $\frac{1}{3}$ desselben jeden \mathcal{R} um $18\frac{1}{2}$ thl; weiter $\frac{1}{4}$ desselben, jeden \mathcal{R} um $20\frac{3}{4}$ thl; und den endlichen Überschuss, jeden \mathcal{R} $21\frac{1}{2}$ thl. Frag: Wie viel sothan jegliche Sort demnach im Gewicht und zu Gelde anträglich? Antw. 10 \mathcal{R} erste, $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} zweyte, und $12\frac{1}{2}$ \mathcal{R} dritte Sort im Gewicht, und 183 $\frac{1}{2}$ thl erste, 155 thl 22 gr 4 \mathcal{Q} zweyte, und 270 thl 30 gr dritte Sort zu Gelde.

Nach also:

Setz: Der ersten Sort sey $\frac{1}{3}$, der zweyten $\frac{1}{4}$, und der dritten Sort der Rest, nemlich $\frac{1}{12}$ gewesen, und rechne dann, wie folget:

$$1 \mathcal{R} \text{ --- } 18\frac{1}{2} \text{ thl} \text{ --- } \frac{1}{3} \mathcal{R} \quad | \quad 6\frac{1}{6} \text{ thl.}$$

$$1 \mathcal{R} \text{ --- } 20\frac{3}{4} \text{ thl} \text{ --- } \frac{1}{4} \mathcal{R} \quad | \quad 5\frac{3}{16} \text{ thl.} \quad | \quad \text{addir.}$$

$$1 \mathcal{R} \text{ --- } 21\frac{1}{2} \text{ thl} \text{ --- } \frac{1}{12} \mathcal{R} \quad | \quad 9\frac{1}{36} \text{ thl.}$$

$$20\frac{47}{44} \text{ thl} \text{ --- } 1 \mathcal{R} \text{ --- } 609 \text{ thl } 28 \text{ gr } 4 \mathcal{Q} \quad | \quad 30 \mathcal{R}.$$

Drauf

Drauf nim $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{12}$. jedes, aus 30 R., kommt Antwort,
 R wie oben, die rechne zu Gelde:

1 R	—	$18\frac{1}{2}$ thl	—	10 R?	}	Antwort.
1 R	—	$20\frac{1}{4}$ thl	—	$7\frac{1}{2}$ R?		
1 R	—	$21\frac{1}{2}$ thl	—	$12\frac{1}{2}$ R?		

177. Es hat einer viererley Gewürz, nemlich 96 Pf Ingiber, 90 Pf Pfeffer, 81 Pf Cannehl und 72 Pf Nägelein, verkaufft selbige, und gibt allerwege für 2 thl so viel Pf Ingibers als des Pfeffers um 3 thl, und des Pfeffers so viel Pf für 1 thl als des Cannehls um 3 thl, und des Cannehls so viel Pf für 4 thl als der Nägelein um 5 thl, und löset also aus erwähntem 72 Pf Nägelein ingesamt 90 thl. Frag: Wie viel er demnach für übrigs Gewürz, jedes, überall an Gelde erlangt? Antw. $21\frac{1}{2}$ thl für Ingiber, 30 thl für Pfeffer, und 81 thl für Cannehl.

Setz 2 thl für Ingiber, und 3 thl für Pfeffer gewiß, und rechne ferner die Nägelein:

1 thl Pfeff	—	3 thl Cannehl	—	3 thl Pfeff		9 thl Cannehl gewiß.
4 thl Cannehl	—	5 thl Näg	—	9 thl Cannehl		$11\frac{1}{4}$ thl Näg. gew.
90 thl	—	72 R Näg.	—	$11\frac{1}{4}$ thl?		9 R Nägelein.

9 R	—	2 thl	—	96 R?	}	Antwort.
9 R	—	3 thl	—	90 R?		
9 R	—	9 thl	—	81 R?		

178. Einer hat viererley Gewürz, nemlich 96 Pf Ingiber, 90 Pf Pfeffer, 81 Pf Cannehl, und 72 Pf Nägelein, verkauft selbiges überall ingesamt um $222\frac{1}{2}$ thl, und gibt allerwege für 2 thl so viel Pf Ingibers als Pfeffers um 3 thl, und des Pfeffers so viel um 1 thl als des Cannehls um 3 thl, und des Cannehls so viel um 4 thl als der Nägelein um 5 thl. Frag: Wie viel Pf jeder Sort sothanes Gewürzes demnach verkaufft? Antw. 8 gr jedes Pf Ingibers, 12 gr jedes Pf Pfeffers, 1 thl jedes Pf Cannehl, und 1 thl 18 gr jedes Pf Nägelein.

Diese Aufgab ist nächst vorig geändert, da sind die 2 thl für Ingiber und 3 thl für Pfeffer gewiß, und setze:

D D

1 thl

1 thl Pfeffer — 3 thl Cannehl — 3 thl Pfeffer? | 9 thl Cannehl.
 4 thl Cannehl — 5 thl Nägelein — 9 thl Cannehl? | 11¼ thl Nägt.
 Vielfältige 96 ₰ Ing 90 ₰ Pfeffer. 81 ₰ Canel. 72 ₰ Nägt.
 mit 2 thl. 3 thl. 9 thl. 11¼ thl.

192.

270.

729.

810.

Die erlangte Producten addir, und dann rechne ferner :

2001 — 222½ thl — 192? | 21½ thl Ingiber.

2001 — 222½ thl — 270? | 30 thl Pfeffer.

2001 — 222½ thl — 729? | 81 thl Cannehl.

2001 — 222½ thl — 810? | 90 thl Nägelein.

96 ₰ Ingiber — 21½ thl — 1 ₰? |

90 ₰ Pfeffer — 30 thl — 1 ₰? |

81 ₰ Cannehl — 81 thl — 1 ₰? |

72 ₰ Nägelein — 90 thl — 1 ₰? |

Antwort.

179. Einer kauft 100 Hämel, bestehend in dreyerley Sorten, nemlich grossen, mittelmäßigen, und kleinen, zusammen um 100 thl; ward befragt: Wie viel er für jedes Stücke derselben gegeben? Das wolt er nicht gleich aussagen, sondern gab verdunkelt, doch richtig, zur Antwort: Die grossen kosten zusammen 8 thl mehr dann alle mittelmäßige, und jedes mittelmäßige kostet 9 gr mehr als jedes der kleinen. Frag: Wie viel der Hämel demnach, jeder Sort insonders gewesen, und für jedes Stück jeglicher Sort gegeben? Antw. 48 kleine, 28 mittelmäßige, und 24 grosse gewesen; 27 gr jeder kleine, 1 thl jeder mittelmäßige, und 1 thl 27 gr jeder grosse. Oder 50 kleine, 32 mittelmäßige, 18 grosse; 24 gr jeder kleine, 33 gr jeder mittelmäßige, und 2 thl 2 gr 5½ q jeder grosse, und dergleichen Beantwortungen mehr.

Machs also: Setz für die Anzahl jeder Sort sothanes Viehes, nach Gutdüncken, facit 48 kleine, 28 mittelmäßige, und 24 grosse, und für jedes der kleinen sey 1 Summ Groschen gegeben, und procedir dann ferner, wie folgt:

1 Klein

1 Klein — 1 Sum gr — 48 Klein ? | 48 Sum gr.
 1 Mittel — 1 Sum ₣ 9 gr — 28 Mittel ? | 28 Sum ₣ 7 thl.
 Nun kosten die gesamtten grossen 8 thl mehr als die mittel-
 mäßigen, sind 28 Sum ₣ 15 thl; die 3 Posten addir, deren
 Sum ist gleich 100 thl, drauf nimm 22 von 100, kommen
 100 Sum — gleich — 7 thl facit :

27 gr jedes klein, darzu 9 gr, wird 1 thl, jedes mittelmäßige,
 und dann rechne :

1 Mittel — 1 thl — 28 Mittel ? | 28 thl.

darzu 8 thl, werden 36 thl; und weiter :

24 Groß — 36 thl — 1 Groß ? | 1 thl 18 gr jedes grosse.

Also auch finden sich die andere gefesse facit und vergleichen mehr,
 welches, beliebter Kürze wegen, übergehe.

180. Ein Edelmann kauft von einem Seiden-Krämer in
 Hannover viererley Sammit, nemlich schwarzen, rothen,
 grünen und braunen, insgesamt 130 Ehlen, jeder Ehle des
 schwarzen um $3\frac{1}{2}$ thl, jeder Ehle des rothen um 3 thl, jeder
 Ehle des grünen um $2\frac{1}{3}$ thl, und jeder Ehle des braunen um
 2 thl; nach zugelegter Rechnung wird befunden, daß jeder
 Sort sothan gekauften Sammits insgesamt die eine so viel
 als die andre zu Geld anbeträgt. Frag: Wie viel jeder dero
 Farbe sothanes Sammits insonders demnach gewesen,
 und dafür zu zahlen gebührsam? Antw. 24 Ehlen des schwar-
 zen, 28 Ehlen des rothen, 36 Ehlen des grünen, und 41 Eh-
 len des braunen gewesen, und 84 thl für jede insgesamt zu zah-
 len.

42

$3\frac{1}{2}$ thl — 1 Ehle — 1 thl?	2	: 12 :}	65.
3 thl — 1 Ehle — 1 thl?	3	: 14 :}	
$2\frac{1}{3}$ thl — 1 Ehle — 1 thl?	4	: 18 :}	
2 thl — 1 Ehle — 1 thl?	2	: 21 :}	

65 — 130 Ehle — 12? | Antwort.

65 — 130 Ehle — 14?

65 — 130 Ehle — 18?

65 — 130 Ehle — 21?

1 Ehle — $3\frac{1}{2}$ thl — 12 Ehle? | Antwort.

DD 2

181. Einer kauft Ingiber, Pfeffer, Cannehl und Cardemommen, insgesamt 248 Pf, jedes Pf des Ingibers um $\frac{1}{6}$ thl, jedes Pf des Pfeffers um $\frac{1}{3}$ thl, jedes Pf des Cannehls um $\frac{2}{3}$ thl, und jedes Pf der Cardemommen um $1\frac{1}{4}$ thl, machet Rechnung und befindet, daß der gesamte Pfeffer $1\frac{1}{2}$ mal so viel thl als der Ingiber, der Cannehl $1\frac{2}{3}$ mal so viel thl als der Pfeffer, und die Cardemommen $1\frac{1}{4}$ mal so viel thl als der gesamte Cannehl zu Gelde angetragen. Frag: Wie viel jeden sothanen Gewürzes demnach gewesen, und dafür zu zahlen gebührsam? Antw. 96 Pf des Ingibers, 72 Pf des Pfeffers, 48 Pf des Cannehls, und 32 Pf der Cardemommen gewesen, und 16 thl für den Ingiber, 24 thl für den Pfeffer, 32 thl für den Cannehl, und 40 thl für die Cardemommen zu zahlen.

$\frac{1}{6}$ thl	—	1 ff Ingiber	—	1 thl?	6 ff	} 15 $\frac{1}{2}$.
$\frac{1}{3}$ thl	—	1 ff Pfeffer	—	$1\frac{1}{2}$ thl?	$4\frac{1}{2}$	
		Vielsältige $1\frac{1}{2}$ mit $1\frac{1}{3}$, sind 2.				
$\frac{2}{3}$ thl	—	1 ff Cannehl	—	2 thl?	3.	} 15 $\frac{1}{2}$.
		Vielsältige 2 mit $1\frac{1}{4}$, sind $2\frac{1}{2}$				
$1\frac{1}{4}$ thl	—	1 ff Cardem.	—	$2\frac{1}{2}$ thl?	2.	
$15\frac{1}{2}$	—	248 ff	—	6 ?		
$15\frac{1}{2}$	—	258 ff	—	$4\frac{1}{2}$?	Antwort.	
$15\frac{1}{2}$	—	248 ff	—	3 ?		
$15\frac{1}{2}$	—	248 ff	—	2 ?		
1 ff	—	$\frac{1}{6}$ thl	—	96 ff?		
1 ff	—	$\frac{1}{3}$ thl	—	72 ff?	} Antwort.	
1 ff	—	$\frac{2}{3}$ thl	—	48 ff?		
1 ff	—	$1\frac{1}{4}$ thl	—	32 ff?		

182. Ein Handelsmann kauft hieselbst in Hannover 256 Pf Ingiber, und 192 Pf Pfeffer, beydes insgesamt um 152 thl 5 gr 2 Q, ollewege $\frac{2}{3}$ Pf des Ingibers gleich so theur als $\frac{2}{3}$ Pf des Pfeffers. Hierauf ist meine Frage: Wie viel für sothan jedes Gewürz jegliches Pf und insgesamt, jedes besunders, demnach gegeben worden? Antw. 12 gr $4\frac{1}{2}$ Q für jedes

jedes Pf Ingiber, 11 gr $6\frac{7}{8}$ Q für jedes Pf Pfeffer, 89 thl 12 gr für den Ingiber, und 62 thl 29 gr 2 Q für den Pfeffer insgesamt.

Dies (wie andere mehr) ist auf viel Art zu berechnen, wir wollen also verfahren: Sprich:

$\frac{5}{7}$ lb Pfeffer — $\frac{1}{4}$ lb Ingib — 192 lb Pfeffer? | 180 lb.

Darzu 256 lb, und sprich:

436 lb — 152 thl 5 gr 2 Q — 1 lb? | 12 gr $4\frac{1}{2}$ Q jedes lb Ingiber.

1 lb — 12 gr $4\frac{1}{2}$ Q — $\frac{1}{4}$ lb? | 9 gr $3\frac{3}{8}$ Q

$\frac{1}{4}$ lb — 9 gr $3\frac{3}{8}$ Q — 1 lb? | 11 gr $6\frac{7}{8}$ Q jedes lb Pfeffer.

1 lb — 12 gr $4\frac{1}{2}$ Q — 256 lb? | Jedes gerechnet, kommt

1 lb — 11 gr $6\frac{7}{8}$ Q — 192 lb? | Antw. ferner, wie oben.

Rein Genuß

Ohn Verdruß.

183. Euer kauft hieselbst in Hannover für 17 thl 14 gr $3\frac{1}{2}$ Q dreyerley Gold in Seiden gewürckten schönen Tafft-Band, nemlich roth, grün und weiß des einen so viel als des andern, machet Rechnung und findet, daß ihm allenwege um 2 thl 3 Ehlen des rothen, und 4 Ehlen des rothen gleich so theur als 5 Ehlen des grünen, und 6 Ehlen des grünen gleich so theur als 7 Ehlen des weissen zugerechnet und angeschlagen worden.

Die Frag ist: Wie viel für jeder Ehle sothanes Tafft-Bandes besonders demnach gegeben, und desselben um vorerwähntes Geld insgesamt, und jedes besonders, ohn Unterscheid erlangt? Antw. 24 gr jede Ehle roth, 19 gr $1\frac{1}{2}$ Q jede Ehle grün, 16 gr $3\frac{3}{8}$ Q jede Ehle weiß, $31\frac{1}{2}$ Ehle des Tafft-Bandes insgesamt, und $10\frac{1}{2}$ Ehlen jeder Sort erlangt.

3 Ehl — 2 thl — 1 Ehl? | 24 gr jeder Ehl roth.

3 Ehl — 2 thl — 4 Ehl?

5 Ehl — 2 thl 24 gr — 1 Ehl? | 19 gr $1\frac{1}{2}$ Q grün.

5 Ehl — 2 thl 24 gr — 6 Ehl?

7 Ehl — 3 thl 7 gr $1\frac{1}{2}$ Q — 1 Ehl? | 16 gr $3\frac{3}{8}$ Q weiß.

Diese erlangte 3 Posten versammle, und sprich:

59 gr $5\frac{3}{8}$ Q — 3 Ehl — 17 thl 14 gr $3\frac{1}{2}$ Q? | Antwort.

3 Stück — $31\frac{1}{2}$ Ehl — 1 Stück? | Antwort.

184. Einer kauft 3 Stücke Atlasch, nemlich weiß, Carmosin und Isabel-gefärbten, sämtlich um $339\frac{3}{4}$ thl, und so oft er nimmt 3 Ehlen weiß um $6\frac{3}{4}$ thl, so oft erlangt er 4 Ehlen Karmosin um 10 thl, und so oft er bekommt 5 Ehlen Karmosin um $12\frac{1}{2}$ thl, so oft empfähet er 6 Ehlen Isabell um $16\frac{1}{2}$ thl. Hierauf ist die Frage: Wie viel jeden Atlasches besonders demnach gewesen, für jeder Ehle jedes Stück, und jedes Stück besonders, insgesamt sey erlegt? Antw. 24 Ehlen weiß, 32 Ehlen Karmosin, und $38\frac{2}{3}$ Ehlen Isabell; $2\frac{3}{4}$ thl weiß, $2\frac{1}{2}$ thl Karmosin, und $2\frac{3}{4}$ thl Isabell jeder Ehle; 54 thl weiß, 80 thl Carmosin, und $105\frac{1}{2}$ thl Isabell insgesamt.

4 Ehl Karm—3 Ehl weiß—5 Ehl Kar? | $3\frac{3}{4}$ Ehl weiß.
10 thl ——— $6\frac{3}{4}$ thl ——— $12\frac{1}{2}$ thl? | $8\frac{1}{6}$ thl.

Drauf verk. $8\frac{1}{6}$, $12\frac{1}{2}$, und $16\frac{1}{2}$ thl, und sprich:

$37\frac{7}{16}$ thl	—	$3\frac{3}{4}$ Ehl	—	$239\frac{3}{4}$ thl!
$37\frac{7}{16}$ thl	—	5 Ehl	—	$239\frac{3}{4}$ thl!
$38\frac{7}{16}$ thl	—	6 Ehl	—	$239\frac{3}{4}$ thl!
3 Ehl weiß	—	$6\frac{3}{4}$ thl	—	1 Ehl!
4 Ehl Karm	—	10 thl	—	1 Ehl!
6 Ehl Isab	—	$16\frac{1}{2}$ thl	—	1 Ehl!
1 Ehl	—	$2\frac{3}{4}$ thl	—	24 Ehl!
1 Ehl	—	$2\frac{1}{2}$ thl	—	32 Ehl!
1 Ehl	—	$2\frac{3}{4}$ thl	—	$38\frac{2}{3}$ Ehl!

Jedes besonders gerechnet, gibt vorgesezte Beantwortungen.

185. Ein vornehmer Edelmann kauft hieselbst in Hannover von einem Seiden-Krämer Atlasch, Ruff und Tafft, insgesamt für 105 thl 15 gr 6 Q, allerwege 2 Ehlen Atlasch so theur als 3 Ehlen Ruff, und 4 Ehlen Ruff so theur als 5 Ehlen Tafft, und 6 Ehlen Tafft um 7 thl, derogestalt, daß so oft er nimmt 8 Ehlen des Atlasches, so öfters nimmt er 9 Ehlen Ruffs, und so öfters er nimmt 10 Ehlen des Ruffs, so oft nimmt er 11 Ehlen des Taffts. Hierauf ist meine Frage: Wie viel solcher Seiden-Waaren jeder Ehlen insbesondere demnach gegolten, und derselben jederer Sort insgesamt erlanget worden? Antw. 1 thl 6 gr jeder Ehle Tafft,
1 thl

1 thl 16 gr 4 Q jeder Ehle Ruff, und 2 thl 6 gr 6 Q jeder Ehle Atlasch; zwanzig Ehlen des Atlasches, drey und zwanzigsthalb Ehlen des Ruffs, und vier und zwanzig dreyviertheil Ehlen des Taffts erlangt.

Ist auf unterschiedliche Art zu berechnen; wir wollen in fůrgesetzter Kůrge nur eine, und zwar folgende besteben:

Rechne also:

Antwort.

6 Ehl Tafft	— 7 thl	— 1 Ehl!	1 thl 6 gr jeder Ehl Tafft.
6 Ehl	— 7 thl	— 5 Ehl!	$5\frac{1}{2}$ thl.
4 Ehl Ruff	— $5\frac{1}{2}$ thl	— 1 Ehl!	1 thl 16 gr 4 Q jeder Ehle
4 Ehl	— $5\frac{1}{2}$ thl	— 3 Ehl!	$4\frac{3}{8}$ thl. (Ruff.
2 Ehl Atlasch	— $4\frac{3}{8}$ thl	— 1 Ehl!	2 thl 6 gr 6 Q jeder Ehle
			Atlasch.

10 Ehl	— 11 Ehlen	— 9 Ehlen?	$9\frac{1}{10}$ Ehl Tafft.
1 Ehl Atl	— 2 thl 6 gr 6 Q	— 8 Ehlen!	17 thl 18 gr.
1 Ehl Ruff	— 1 thl 16 gr 4 Q	— 9 Ehlen!	13 thl 4 gr 4 Q.
1 Ehl Tafft	— 1 thl 6 gr	— $9\frac{1}{10}$ Ehlen?	11 thl 19 gr $6\frac{2}{5}$ Q.

Erlangte 3 Posten versammle, und sprich:

42 thl 6 gr $2\frac{2}{3}$ Q	— 8 Ehl Atlasch	— 105 thl 15 gr 6 Q ?
42 thl 6 gr $2\frac{2}{3}$ Q	— 9 Ehl Ruff	— 105 thl 15 gr 6 Q ?
42 thl 6 gr $2\frac{2}{3}$ Q	— $9\frac{1}{10}$ Ehl Tafft	— 105 thl 15 gr 6 Q ?

Jedes gerechnet, gibt obige Antwort.

186. Ein Handelsmann hieselbst in Hannover kaufte von einem andern eine Parthey gewirckt seiden Band, nemlich 200 Ehlen schwarzes, 240 Ehlen rothes, 360 Ehlen grűnes, und 390 Ehlen gelbes, őrberall insgesamt um $266\frac{1}{4}$ thl. Ward befragt: Wie viel er fůr jeder Ehle, jeglicher Sorten, sothanes Bandes gegeben? Dasselbe wolt er nicht gleich aussagen, sondern gab zur Antwort: Es kósten allerwege 2 Ehlen des schwarzen gleich so viel Groschen als 3 Ehlen des rothen, und 4 Ehlen des rothen gleich so viel als 5 Ehlen des grűnen, und 6 Ehlen des grűnen gleich so viel als 7 Ehlen des gelben. Hierauf ist nun allhier die Rechensfrage: Wie viel erwáhnt obigem gemáß fůr sothanes Band jeder Sort, sāmlich, und jeder Ehl besonders, erlegt oder bezahlt worden? Antw. 72 thl 33 gr das schwarze, 58 thl 12 gr das rothe, 70 thl das grűne,

g rün, und 65 thl der gelbe ingesamt, 13 gr 1 Q des schwarzen, 8gr 6 Q des rothen, 7 gr des grünen, und 6 gr des gelben jeder Ehle, 2c.

Seh. 2 Ehlen des schwarzen kosten 1 Sum gr.

2 Ehl	— 1	Sum gr	— 200	Ehl?	100	Sum.
3 Ehl	— 1	Sum gr	— 240	Ehl?	80	Sum.
3 Ehl	— 1	Sum gr	— 4 Ehl?	$1\frac{1}{3}$	Sum gr.	
5 Ehl	— $1\frac{1}{3}$	Sum gr	— 360	Ehl?	96	Sum.
5 Ehl	— $1\frac{1}{3}$	Sum gr	— 6 Ehl?	$1\frac{1}{3}$	Sum gr.	
7 Ehl	— $1\frac{1}{3}$	Sum gr	— 390	Ehl?	$89\frac{1}{2}$	Sum.

Verf. 100, 80, 96, und $89\frac{1}{2}$ Sum, und rechne :

$365\frac{1}{2}$ Sum — $266\frac{1}{4}$ thl — 1 Sum? kommt $26\frac{1}{4}$ gr, sind für 2 Ehlen des schwarzen Bandes bezahlt. Demnach sprich :

2 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 200	Ehl?	Jedes gerechnet, gibt vorerzähnte Beantwortung gin.
3 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 240	Ehl?	
3 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 4 Ehl?	35 gr.	
5 Ehl	— 35 gr	— 360	Ehl?	
5 Ehl	— 35 gr	— 6 Ehl?	42 gr.	
7 Ehl	— 42 gr	— 390	Ehl?	

Weiter :

2 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 1 Ehl?	Antwort.
3 Ehl	— $26\frac{1}{4}$ gr	— 1 Ehl?	
5 Ehl	— 35 gr	— 1 Ehl?	
7 Ehl	— 42 gr	— 1 Ehl?	

187. Ein Griechischer Jüngling, Namens Milton, hatte von seinem verstorbenen Bruder drey künstlich gemachte silberne Becher, der erste 3 Marck 3 Loth 1 q3, der zweyte 3 Marck 9 Lt 3 q3, und der dritte 3 Marck 5 Lt 1 q3 (unser Gewichts) wägend, ererbet, und selbige in ungleichem Preis, überall ingesamt (zu Hannoverischen Gelde berechnet) um 81 thl 6 gr 4 Q, allemal 1 Marck 12 Lt $3\frac{1}{2}$ q3 des zweyten 2 thl 12 gr 1 Q theurer dann 1 Marck 9 Lt $2\frac{1}{2}$ q3 des ersten, und 1 Marck 10 Lt $2\frac{1}{2}$ q3 des dritten 7 thl 21 gr 6 Q geringer dann 2 Marck 11 Lt $1\frac{1}{4}$ q3 des zweyten, verkauft und

und in wohlsmäckendem Getränke verschwendet und durchgebracht. Berühmte, in Socrates und anderer seiner guten Freunde Gegenwart, als einer vermeindlich preiswürdigen That, sich dessen höchlich, und wie Socrates (seiner Gewohnheit nach) solcher wegen ihn hart und gestreng anfuhr, sprach Plato, (welcher auch zugegen:) Mein Socrates! wär es nicht besser gewesen, daß du solche Bestrafung an ihm in geheim hättest abgelegt? Drauf Socrates versetzte: Und du Plato hättest auch besser gethan, wann du diesen Fehler, den ich von dir öffentlich muß hören, mir in geheim hättest erinnert und vordracht.

Die Klugheit können auch auf Erden
Mit Fehlen übereilet werden.

Vollkommen ist in dieser Zeit
Nichts denn die Unvollkommenheit.

Hierauf ist nun allhier die Rechnensfrage: Wie viel jeder dero Becher sämtlich, und jegliches Loth, jedens in besonders, erwähnt obigem nach, zu Geld ausgebracht oder verkauft? Antw. 24 thl 7 gr 2 Q der erste, 28 thl 31 gr 4 Q der zweyte, und 28 thl 3 gr 6 Q der dritte sämtlich, 17 gr des ersten, 18 gr des zweyten, und 19 gr des dritten jedes Loth verkauft.

Deinen Freund straff in geheim, hat er schädliche Gebrechen;
Nichts gebührt sich öffentlich dann nur Guts von ihm zu sprechen.

Machs also: Setz ein Summ für A, und rechne:

$$1 \text{ M } 9 \text{ Lt } 2\frac{1}{2} \text{ q}_3, \text{ A} \text{ --- } 1 \text{ Sum. --- } 3 \text{ M } 3 \text{ Lt } 1 \text{ q}_3 ? \mid 2 \text{ Summen A.}$$

$$1 \text{ M } 12 \text{ Lt } 3\frac{1}{2} \text{ q}_3, \text{ B} \text{ --- } 1 \text{ Summ } \mp 2 \text{ thl } 12 \text{ gr } 1 \text{ Q} \text{ --- } 3 \text{ M } 9 \text{ Lt } 3 \text{ q}_3 ? \mid 2 \text{ Summ } \mp 4 \text{ thl } 24 \text{ gr } 2 \text{ Q.}$$

$$1 \text{ M } 12 \text{ Lt } 3\frac{1}{2} \text{ q}_3, \text{ B} \text{ --- } 1 \text{ Summ } \mp 2 \text{ thl } 12 \text{ gr } 1 \text{ Q} \text{ --- } 2 \text{ M } 11 \text{ Lt } 1\frac{1}{4} \text{ q}_3 ? \mid 1\frac{1}{2} \text{ Summ } \mp 3 \text{ thl } 18 \text{ gr } 1\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Davon 7 thl 21 gr 6 Q, bleiben $1\frac{1}{2}$ Summ \div 4 thl 3 gr $4\frac{1}{2}$ Q,
und sige:

$$1 \text{ M } 10 \text{ Lt } 2\frac{1}{2} \text{ q}_3 \text{ --- } 1\frac{1}{2} \text{ Summ } \div 4 \text{ thl } 3 \text{ gr } 4\frac{1}{2} \text{ Q} \text{ --- } 3 \text{ M } 5 \text{ Lt } 1 \text{ q}_3 ? \mid 3 \text{ Summ } \div 8 \text{ thl } 7 \text{ gr } 1 \text{ Q.}$$

Weiter versammle das erlangte also :

2 Summen A.

2 Sum \mp 4 thl 24 gr 2 Q B.

3 Sum \div 8 thl 7 gr 1 Q C.

7 Sum \div 3 thl 18 gr 7 Q gleich 81 thl 6 gr 4 Q.
3 thl 18 gr 7 Q.

7 Summen — gleich — 84 thl 25 gr 3 Q. — 1 Sum
Gerechnet, Können 12 thl 3 gr 5 Q. Dieses
vielsältige mit 2 Summen.

Kommt Antw. 24 thl 7 gr 2 Q A.

Weiter viel. 12 thl 3 gr 5 Q mit 2 Sum \mp 4 thl 24 gr 2 Q

Kommt Antw. 28 thl 31 gr 4 Q B.

Weiter viel. 12 thl 3 gr 5 Q mit 3 Sum \div 8 thl 7 gr 1 Q.

Kommt Antw. 28 thl 3 gr 6 Q C.

3 M 3 Lt 1 q; — 24 thl 7 gr 2 Q — 1 Lt A: | Gerechnet,

3 M 9 Lt 3 q; — 28 thl 31 gr 4 Q — 1 Lt B: | gibt übrig

3 M 5 Lt 1 q; — 28 thl 3 gr 6 Q — 1 Lt C: | Antwort.

Dieses sey also gnug von den Lehrstücken und Regul Des
Tri gang und gebrochner Zahlen, welche, weil drinn das
Fundament alles Rechnens enthalten, dem Kunstbegieri-
gem zu dienstlicher Übung, was weitläufftig gehandelt werden
müssen. Und schließ hiermit :

Der Drey mal groffe Gott, der alle Gaben giebet,
Sey ewiglich geehrt, gelobet und geliebet.

Ende des zwenten Theils.